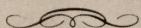


Biedersammlung  
für  
Kirchengesangvereine



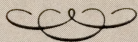


LIBRARY

Brigham Young University

GIFT OF

M. Dean White

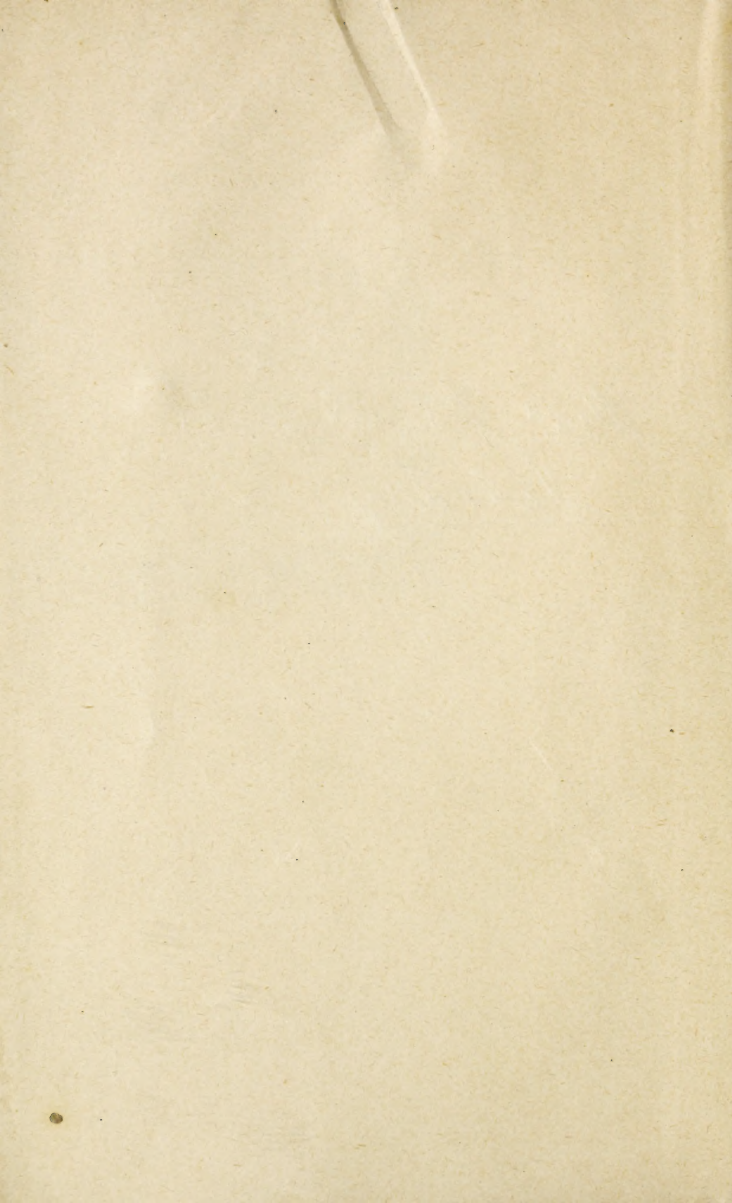




Georg Brunner  
jun.

Hürcher Gemeinde

Giv. to B. Y. U.  
Library





M  
2138  
. 535x

*H. Brummer*

# Sammlung Kirchlicher Lieder

für den

## Gemischten Chor.

Liederbuch für

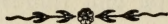
Kirche, Schule und Haus.

---

Herausgegeben von der

Bürgerischen Liederbuchanstalt,

vormals Musik-Kommission der Zürcherischen Schulsynode.



Vierte Auflage.

Zürich

Selbstverlag der Bürg. Liederbuchanstalt

Rotbuchstr. 24.

---

Einziges Depot für Deutschland und Österreich-Ungarn:

P. Pabst, Musikalien-Handlung in Leipzig.

---

Druck von C. G. Röder G. m. b. H. in Leipzig.

1912.

Digitized by the Internet Archive  
in 2014



# Sammlung Kirchlicher Chöre.

Abteilung I. Lied Nr. 1—101

" II. " " 1— 56

" III. " " 1— 70

## Inhaltsübersicht.

### A. Lob und Anbetung Gottes.

Seite K. L. a—b.

Seite

- |    |                        |           |
|----|------------------------|-----------|
| 1. | Dank und Lob . . . . . | K. L. a—b |
| 2. | Gebet . . . . .        | " " b     |

### B. Christliche Kirche und Feste.

Seite K. L. b—e.

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Kirche, Gottesdienst und Wort Gottes        | K. L. b—c |
| 2. | Advent und Weihnacht . . . . .              | " " c     |
| 3. | Palmsonntag . . . . .                       | " " c     |
| 4. | Karwoche . . . . .                          | " " c—d   |
| 5. | Ostern, Himmelfahrt und Pfingsten . . . . . | " " d     |
| 6. | Pettag . . . . .                            | " " d     |
| 7. | Konfirmation und Abendmahl . . . . .        | " " d     |
| 8. | Traung . . . . .                            | " " e     |
| 9. | Jahreswechsel . . . . .                     | " " e     |

### C. Christliches Leben.

Seite K. L. e—g.

- |    |   |           |
|----|---|-----------|
| 1. | Glaube, Trost und Vertrauen. . . . .            | K. L. e—f |
| 2. | Christlicher Sinn und Wandel . . . . .          | " " f     |
| 3. | Buße und Entsagung . . . . .                    | " " f     |
| 4. | Vollendung (Sterben und Auferstehung) . . . . . | " " g     |

### D. Gott in der Natur.

Seite K. L. g.

Teil I Nr. 1—101 sind Lieder aus „Volksgefänge erster Band“.

" II " 1—56 sind Lieder aus „Neue Volksgefänge dritter Band".

„ III „ 1—70 „ „ „ „Volksgefänge zweiter Band“.

\* unter dem Siederanfang bedeutet Beifügung betreffenden Choralz.

A. Lob und Anbetung Gottes.

### 1. Dank und Lob.

Teil Nr.	Liederanfang	Tonfeger	Dichter
I. 6	Allein Gott in der Höh' sei Ehr'	Nit. Decius	Nit. Decius.
I. 64	Alles was Odem hat, lobt den Herrn	F. Silcher	Biblischer Text.
III. 13	Ave Maria, gratia plena	J. Arcadelt.	
II. 46	Bringet Gott die Ehre	J. Rater	A. Naf.
II. 31	Danket dem Herrn! Denn er ist freundlich	J. S. Rolle	118. Psalm.
	* Wir danken alle Gott, mit		
I. 97	Danket dem Schöpfer! Groß ist seine Liebe	F. F. Flemming	M. Jorissen.
Str. a—c.			
III. 17	Dankt dem Herrn von ganzer Seele	B. A. Mozart	A. Schneider.
II. 4	Der Herr ist groß! So jauchzet	H. Moll.	
	* O Gott, du guter Gott	Aus "Psalmodia sacra" Gotth 1715	Nach Joh. Heermann.
I. 37	Dich will ich, o Jehova loben	H. G. Nägeli	J. A. Cramer.
I. 27	Die Himmel rühmen des Ewigen	L. v. Beethoven	Ch. F. Gellert.
II. 5	Du bist's, dem Ruhm und Ehre gebühret		
	* Wie groß ist des Allmächt'gen Güte	J. Haydn.	
		Aus dem „Frehlingshausen'schen Gesangb.“ 1704-1714	Ch. F. Gellert.
I. 42	Ehre sei Gott in der Höhe	D. Bortniansky	Christfest-Hymne.
II. 42	Es lag in Nacht und Graus die	H. G. Nägeli	G. Gekner.
III. 9	Frohlocket, ihr Völker, u. jauchzet	R. Kradolfer	Heilige Schrift.
I. 48	Großer Gott, wir loben dich	P. Ritter	150. Psalm.
I. 19	Groß ist der Herr! Von seiner Macht	E. Bach	Ch. F. Gellert.
I. 29	Heilig, der Herr Gott Gebaoth	B. A. Weber	Heilige Messe.
Str. A.			
II. 3	Heilig, Gott unser Herr	M. Hauptmann.	
I. 62	Heilig ist Gott, der Herr	L. Spöhr	J. F. Rochlitz.
I. 90	Heilig ist unser Gott	D. Bortniansky.	
II. Teil.			
II. 26	Herr Gott, dich loben wir	F. Silcher	130. Psalm.
	* Behüt'uns heut', o treuer Gott		
I. 90	Herr, unser Herrscher! Wie herrlich	J. Mähling	8. Psalm.
		D. Bortniansky.	
II. 47	Jauchzet dem Herrn alle Welt	A. Fröh	100. Psalm.
III. 1	Lobe den Herrn, den mächtigen König	P. Söhren's Gesangb.	J. Neander.
I. 65	Lobe den Herrn, meine Seele	C. Stein	103. Psalm.
II. 19	Lobet den Herrn alle Völker	H. M. Schletterer	117. Psalm.
	* Lob Ehr u. Preis dem höchsten Gott	E. Bach	J. Schop.



# K. L. b.

Teil Nr.	Niederanfang	Componist	Dichter
I. 31	Lobet den Herrn! Ja lobe	R. G. Gläser	103. Psalm.
II. 6	Lob, Preis und Dank sei dir, Gott	D. Bortniansky.	
I. 20	Lobt den Herrn! Die Gnadenfülle	J. S. Rolle	R. B. Garve.
Str. a-c.			
I. 20	Lobt den Herrn! Er ist die Liebe	J. S. Rolle	J. A. Krummacher.
Str. 1-3.			
I. 74	Maria, holdes Bild, von Gottes	Relig. Volksweise	Volkslied.
I. 43	Preis und Anbetung sei unserm Gott	Ch. F. Rint	G. B. Funt.
I. 9	Nede, mein Volk, sprich, was ich	Lud. Vittoria.	
I. 29	Sanctus Dominus Deus Sabaoth	B. A. Weber	Heilige Messe.
Str. 1.			
III. 11	Schallet, ihr jubelnden Chöre	J. Kündig	J. Kündig.
III. 10	Singet dem Herrn ein neues Lied	C. Köhl	98. Psalm.
II. 43	Singet Psalmen, singet Lieder	J. Schubert	Grillparzer.
II. 41	Singt dem Allmächtigen * Wie herrlich strahlt der	Nach J. Laur. C. F. Braun	Ph. Nicolai.
I. 2	Wie könnt' ich sein vergessen	D. Scheidemann Orlando Lassus	G. Ch. Kern.

## 2. Gebet.

III. 37	Auf der Andacht heil'gem Flügel	B. A. Mozart	D. Sanders. E. Schönenberger.
II. 24	Geist der Wahrheit, Geist der Liebe	J. Schubert.	
III. 22	Gib meiner Seele Frieden	L. v. Beethoven	M. Schneider.
III. 12	Gib uns deinen Frieden	J. Rater	J. Sprüngli.
III. 16	Großer Gott, du Herrlicher	B. A. Mozart	M. Schneider.
III. 18	Guter Hirte, Trost der Armen	J. Mendelssohn.	
III. 27	Herr, den die Morgensterne loben	G. Hamm	J. Djer.
III. 19	Herr, schide, was du willst	M. Bruch	E. Mörike.
I. 73	Hör uns, Allmächtiger, himmlischer	M. Hauptmann.	
I. 78	Ich komme vor dein Angesicht	M. Hauptmann	Ch. F. Gellert.
I. 22	Leih aus deines Himmels Höhen	Ch. W. v. Gluck	J. D. Sander.
III. 30	O du, vor dem die Stürme schweigen	W. Sturm	E. Geibel.
II. 39	O gült'ger Jesu! Schenk uns dein * Wenn ich in Todesnöten bin	G. P. Palestrina. B. Klein	J. Kämpf.
I. 46	Unser Vater, der du bist	Ch. F. Rint.	
I. 47	Unser Vater, der du bist	E. G. Mühle.	
I. 70	Vater, du in Himmels Auen	J. Abt	H. Weber.
I. 66	Vater, hör mein Fleh'n	J. S. Breitenbach.	
I. 68	Verlaß mich nicht, o du, zu dem	J. Abt	Ch. Hohlfeldt.
I. 17	Wenn Christus, der Herr, zum	G. Fr. Händel	N. Kaiser.

## B. Christliche Kirche und Feste.

### 1. Kirche, Gottesdienst und Wort Gottes.

II. 49	Du Hirte Israels, höre, der du	D. Bortniansky	80. Psalm.
III. 32	Eine Herde und ein Hirt	B. Schurig	J. A. Krummacher.
I. 7	Ein' feste Burg ist unser Gott	M. Luther	M. Luther.
I. 96	Es tönet über das weite Feld	J. Siller	N. Löwenstein.
III. 67	Hab' alles Dings ein End' geseh'n	A. Kirchl	J. Djer.
II. 27	Kommt, laßt uns anbeten * Wie soll ich dich empfangen	Mendelssohn C. Bach, M. Teschner	95. Psalm. P. Gerhardt.
I. 13	Nun jauchz' dem Herrn	M. Franck	D. Denicke.
III. 13	Preis und Anbetung laßt Gott uns weih'n	J. Arcadelt	G. Steiger.
I. 40	Selig sind, die Gottes Wort	L. Hellwig	Heilige Schrift.

# K. L. c.

Teil Nr.	Niederanfang	Conseker	Dichter
II. 34	Wie heilig ist diese Stätte * Lobet den Schöpfer, deß' Güte	F. Silcher	J. Clauder.
II. 28	Wir lieblich ist deine Wohnung * Werde Licht, du Volk der Heiden	B. Klein S. Bach. J. Rosen- müller	84. Psalm. Aus dem „Wirt. Ge- sangb.“ Nach Rist und Schmold. J. D. Bidcl.
II. 48	Wohl deinem Volk; daß du es	H. M. Schletterer	
III. 33	Wo ist mein Schäflein, das ich	J. S. Bach.	
II. 12	Zu Gott flieg auf! Hoch über alle	F. Schubert.	

## 2. Advent und Weihnacht.

III. 44	Als Christus geboren war	E. North	B. Wolfram.
III. 41	Auf Christen, macht die Tore weit	E. North	E. R. Hagenbach.
III. 47	Dies ist die Nacht, da mir erschienen	M. Bruch	J. Nachtenhöfer.
I. 63	Ehre sei Gott in der Höhe * Wie soll ich dich empfangen	Fr. Silcher	P. Gerhardt.
II. 23	Ein Zauchzen geht durch alle Lande	J. Hegar	J. Djer.
III. 43	Ein Zauchzen geht durch alle Lande	R. Lange n. alt. Mel.	
I. 4	Es ist ein Reiz entsprungen	Mich. Prätorius	Mtkirch. Ad. Peters.
III. 48	Es zieht aus weiter Ferne	M. Bruch	R. Simrod.
I. 16	Freut euch, ihr lieben Christen	L. Schröter.	
I. 38	Frohlockt, ihr Mütter, er erscheint	H. G. Nägeli.	
III. 42	Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen	J. Fechl	R. Pruch.
I. 33	Heilig ist der Herr Gebaoth	D. Bortniansky	Heilige Messe.
II. 45	Helle, glänzend schöne Nacht	Alte Kirchenmelodie	Relig. Volkslied.
III. 46	Kommet zu sehen, was ist geschehen	A. Kirchl	J. Djer.
II. 44	O hehre Nacht, wo Gott zu uns	A. Adam	E. d. Rogemaure.
III. 8	Wir warten dein, o Gottes Sohn	G. Speidel	Ph. J. Hiller.
III. 45	Wo gibt's ein Wort auf Erden	A. Kirchl	J. Djer.

## 3. Palmsonntag.

II. 25	Dein König kommt, o Zion * König Jesu, streite, siege	J. Th. Weber S. Bach. Nikolai	Nikolai.
III. 68	Es fiel ein Tau vom Himmel	M. Bruch	E. Geibel.
I. 23	Hoch tut euch auf, ihr Tore der Welt	Chr. W. b. Gluck	24. Psalm.
II. 32	Machet die Tore weithu. die Thüren * Gott deine Güte reicht so weit	J. S. Litzel S. Bach. H. Schein	24. Psalm.
II. 9	Tochter Zions, freue dich	G. F. Händel	Ch. F. Gellert. J. J. Eschenburg.

## 4. Karwoche.

I. 1	Adoramus te Christe	P. Palestrina	Mtkirchl. Passions-
III. 50	Agnus Dei, qui tollis peccata	L. Gäßmann.	[gesang.
		E. North.	
III. 51	Ich danke dir für deinen Tod	R. Lange n. a. Mel.	
I. 11	Ihr Augen weint! Der Menschen-	Ch. Peter. H. Braun	R. W. Rammner.
Str. 1—2.	freund		
I. 24	Liebe, die für mich gestorben	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
Str. 1—2.			
I. 1	Loß, Preis und Dank sei dir, Heiland	P. Palestrina	Mtkirchl. Passions-
I. 10	O Haupt voll Blut und Wunden	H. L. Gäßler	gesang
Str. a—b.		S. Bach	Matth. Passion.
III. 50	O, Lamm Gottes, du nimmst hin-	J. L. Gäßmann.	S. Bach.
	weg un're Sünden	E. North.	
I. 11	O Traurigkeit! o Herzeleid	Ch. Peter. H. Braun	J. Rist.
Str. a—c.			



# K. L. d.

Teil Nr.	Viederanfang	Tonfeger	Dichter
I. 85	Schau hin nach Golgatha * O Lamm Gottes, unschuldig	J. Silcher. N. Decius.	N. Decius.
I. 5	Schant d. Mutter voller Schmerzen	G. M. Nanini	G. da Todi (Karl Schneider).
III. 49	Sei mir gegrüßt, o stille Woche	J. Hegar	R. Gerol.
I. 21	Siehe, das ist Gottes Lamm	G. A. Homilius	Kath. Kirchengesang.
II. 13	Siehe, das ist Gottes Lamm * Christe, du Lamm Gottes	J. Ch. Weeber. M. Brätorius.	
I. 26	Und es ward Finsternis	J. M. Haydn	Heilige Schrift.
I. 30	Wir drücken dir die Augen zu	J. G. Schicht	Draht. Das Ende des Gerechten.

## 5. Oſtern, Himmelfahrt und Pfingſten.

III. 52	Auferstanden ist der Herr	H. G. Nägeli	Gutmann.
II. 29	Christus ist auferstanden! Und er * Bringt Preis und Ruhm dem	H. M. Schletterer. S. Bach	Sev. Gastorius.
II. 30	Christus ist erstanden von dem	A. Früh	M. Luther.
III. 14	Der Friede sei mit euch	J. Schubert	Schober.
I. 15	Gelobt sei Gott im höchsten Thron	M. Vulpius	Böhm. Brüder.
I. 34	Heut' triumphieret Gottes Sohn	J. S. Bach. Gefius	B. Förstsch.
I. 41	Komm heil'ger Geist, erfülle uns're * Breite, Vater, deines Namens Chr'	D. Bortnianzky.	
III. 35	Kommt wieder aus der finstern Grust	J. S. Bach.	
I. 35	Macht auf das Thor der Gerechtigkeit	Alte Weise. B. Klein	T. Kiel.
II. 35	Man singet mit Freuden vom Sieg * Christus ist auferstanden	C. Gläſer. J. H. Lüpkel.	
II. 21	Wie lieblich sind auf den Bergen * Komm, heil'ger Geist	H. M. Schletterer. S. Bach	M. Luther.

## 6. Vettag.

I. 91	Holder Friede, süße Eintracht	M. Romberg	J. v. Schiller.
II. 10	Jauchzet dem Herrn! Singet * Jehovah, deinen Namen	J. Silcher.	
I. 71	Kommt, laßt uns beten	M. Hauptmann	Bibl. Text.
II. 1	Mache dich auf und werde Licht * Lobe den Herren, den mächtigen	Ch. Palmer. S. Bach.	
II. 8	Ruhe u. Frieden gib' allen Völkern * Sei uns gesegnet, Vaterland	J. H. Lüpkel. S. Bach.	
II. 40	Verleih' uns Frieden gnädiglich * Wir schwören heut auf's neue	J. Mendelssohn	M. Luther. Aus „Dtsch. Gesang- buch“ v. Joh. Schaff.
II. 15	Wach' auf, mein Volk und lobe	J. Rater	A. Näf.

## 7. Konfirmation und Abendmahl.

I. 24	Ave verum corpus	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
III. 28	O halte fest an deinem Glauben	C. Reinecke	H. Stein.
III. 53	Reicher König, Wirt voll Gnaden	J. Hegar	R. Gerol.
III. 54	Seid eingedenk! O teure Kinder- schar	J. Hegar	R. Gerol.
I. 18	Sei getreu bis in den Tod	D. H. Engel	Heilige Schrift.
III. 55	Tritt ins Leben Gott ergeben	J. Baur	M. Schneider.
I. 69	Vergiß ihn nicht, deß' Wort	J. Abt	Ch. Fohlsfeldt.
I. 24	Wahrer Leib, sei uns gegrüßt	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
Str. a.			
I. 55	Wenn ich nur dich habe	H. Succo	Psalm 73.

## 8. Trauung.

Teil Nr.	Niederanfang	Tonsetzer	Dichter
II. 51	Heb' an, o Herr, zu segnen	J. H. Büchel.	
I. 100	Heilig sei dir jede Stelle	Religiöse Volksweise	J. H. v. Wessenberg.
II. 36	Ich und mein Haus, wir sind	M. Hauptmann.	
III. 60	Liebt den Herrn mit jedem Triebe	J. Frenhl	Jr. Dser.
III. 61	Nun legen sie stille in festlicher	W. A. Mozart	E. Schönenberger.
II. 50	Wo du hingehst, da will auch ich	H. M. Schletterer	Buch Ruth.

## 9. Jahreswechsel.

III. 56	Das Jahr ist nun zu Ende	H. Wettstein	G. Steiger.
III. 59	Ernste Mitternachtsglocken schallen	H. Wettstein	G. Steiger.
III. 57	Es ruht die Welt; es deckt die	F. Hegar	M. Schneider.
III. 58	Wie felerlich, wenn an der Jahres- wende	F. Hegar	F. Schneebeli.

## C. Christliches Leben.

## 1. Glaube, Trost und Vertrauen.

III. 25	Allein kommt Gott und weist	F. Hegar	J. Dser.
II. 20	Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele	B. Klein	Psalm 23.
I. 10	* Wer nur den lieben Gott	Seb. Bach	G. Neumark.
Str. 1—4.	Befiehl du deine Wege	H. L. Häfner	Paul Gerhardt.
I. 72	Der alte Gott, der lebet noch	S. Bach.	
I. 44	Der Einzige, der Allen Alles ist	Religiöse Volksweise	E. M. Arndt.
II. 11	Der Herr ist mein Hirt	Ch. F. Rint	J. W. L. Gleim
	* Allein Gott in der Höh'.	B. Klein.	
II. 18	Der Herr ist uns're Zuversicht	Aus Val. Schumanns	M. Decius.
I. 25	* Der Herr ist uns're Zuversicht.	Gesangb. G. B. 1539	
	Die Sach' ist dein, Herr Jesu Christ	B. Klein.	
Str. a—b.		J. Haydn	S. Preiswerk.
II. 22	Du bist, Herr Gott, uns're Zu- versicht		
I. 36	Du gabst, o Herr, mir dein Gebot	E. Eder	J. Dser.
Str. a.		B. Klein	K. Bant.
I. 51	Es kennt der Herr die Seinen	F. Mendelssohn	K. J. Spitta.
III. 23	Gott bei mir an jedem Orte	J. Nater	H. Becker.
III. 26	Gott, der mit Waterhuld	M. v. Wilm	F. Dser.
II. 38	Gott ist die Liebe! Und wer in * Liebe, die du mich zum Bilde.		F. v. Hardenberg.
I. 12	Gott ist mein Licht! Gott ist mein	Melch. Vulpius	Nach Joh. Scheffler.
I. 28	Gott ist mein Lied! Er ist der	L. v. Beethoven	P. Gerhardt.
I. 54	Groß ist der Herr! Er sieht	E. F. Rungenhagen	Ch. F. Gellert.
II. 33	Herr, mein Gott, ich traue auf dich	J. H. Büchel	E. F. Stange.
	* Jesus, meine Zuversicht	J. Werbach, J. Crüger.	71. Psalm.
II. 7	Hoffe auf den Herrn! Das alte	J. G. Nägeli	Jint.
I. 61	Ich hebe meine Augen auf	J. H. Büchel	Psalm 121.
	* O du mein Trost, mein süßes	J. W. Frant	W. Osterwald.
III. 24	Ich will mich wieder zu dir kehren	L. v. Beethoven	F. Dser.
II. 14	In allen meinen Taten	G. J. Vogler.	
II. 2	Israel, hoffe auf den Herrn	G. M. Homilius.	
	* Befiehl du deine Wege	S. Bach	P. Gerhardt.
III. 4	Klagst du, töricht wie die Knaben	K. Reinecke	J. A. Muth.
I. 50	Laß dich nur Nichts nicht dauern	F. Mendelssohn	P. Flemming.

Teil Nr.	Viederanfang	Tonsetzer	Dichter
III. 64	Laß die Stürme brausen	G. Hamm	J. Heitemeyer.
III. 62	Ruh Aug und Herz erhaben	B. Schurig	J. J. Möller.
I. 32	O großer Gott! Allmächtiger Gott	M. Stadler	J. Collin.
III. 21	O, Liebe, du des Himmels Kraft	J. Rater	J. J. Sprüngli.
I. 58	O nimm es hin, mein Leben ganz	J. Sörensen	J. Koch.
III. 29	Sei nur still und harr auf Gott	J. Jehl	H. Elmenhorst.
II. 37	Tröstet mein Volk! spricht der	Ch. Palmer.	
I. 36	Wen hab' ich sonst, als dich allein	B. Klein	S. Dach.
Str. 1—3.			
I. 67	Wenn ich ihn nur habe	E. Breidenstein	J. v. Hardenberg.
I. 8	Wer nur den lieben Gott	G. Neumark	G. Neumark.
III. 38	Will verzagen meine Seele	G. A. Homilius.	J. Dser.
I. 52	Wirf dein Anliegen auf den Herrn	G. v. Pasterwitz	Heilige Schrift.
I. 89	Wolken verschweden, tiefer ins	E. North.	
		J. Mendelssohn	
		J. R. Zumsteeg.	

## 2. Christlicher Sinn und Wandel.

III. 70	Gott grüße dich, kein andrer Gruß	E. Jork	J. Sturm.
I. 49	Harre meine Seele, harre des	E. Malan	J. Räder.
III. 39	Herr, Erlöser für unsre Sünden	Chr. W. v. Gluck	A. Schneider.
I. 88	Hoch über dir, du hehres Sternenzelt		
I. 59	In dem hohen Reich der Sterne	W. A. Mozart	E. J. Schifaneder.
III. 40	Kehr' ein bei uns, Herr Jesu	A. Bovyffig	Friedrichs.
I. 92	Laßt uns den Schwur erneu'n	E. Münzinger	R. Georgi.
II. 17	Meine Seele ist stille zu Gott	A. Salleri	Calzabigi.
	* Auf meinen lieben Gott trau' ich	J. H. Vögel.	
I. 97	Nur in des Herzens heilig ernster Stille	S. Bach, M. Vulpius	Sig. Weingärtner
Str. 1—3.		J. J. Flemming	G. J. Ph. Schulz.
III. 69	Quält dich einmal ein bitt'res Weh	E. Jork	L. Fischer.
III. 6	Suche Gott von ganzem Herzen	J. Hegar	J. Dser.
I. 57	Was ist das Göttlichste auf dieser Welt	R. Kreuzer	Th. v. Sydow.
I. 39	Wir glauben All' an Einen Gott	H. G. Nägeli	Blas.

## 3. Buße und Entsagung.

II. 16	An dir allein hab' ich gesündigt	L. v. Beethoven	L. Gellert.
III. 31	Du weißt es, Herr, wie schwach	A. Kirchl	J. Dser.
II. 56	Gott, Erbarmen, sieh', ich Armer	J. Rater	A. Näf.
III. 66	Hätt' ich Flügel wie Tauben	J. Rosenmund	J. Dser.
I. 53	Herr, zu dir will ich mich retten	J. Mendelssohn	J. G. Droysen.
I. 25	Hier liegt vor deiner Majestät	J. Haydn	Kath. Konfirmat.-Lied.
Str. 1—3			R. Gerol.
III. 65	Ich möchte heim, mich zieht's	J. Rosenmund	
III. 7	Laß, o Herr, mich Hilfe finden	J. Mendelssohn.	
I. 98	Laßt mir die Klage, laßt mir den	G. F. Händel	J. v. Sahn=Sahn.
III. 36	Liebster Herr Jesu, wo bleibst du	J. S. Bach.	J. H. Schein.
III. 2	Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güte	J. H. Schein.	
III. 20	Seele, sei zufrieden! Was dir	S. Bach.	B. Schmolte.
III. 34	So wünsch' ich mir zu guter Leht	H. G. Nägeli	
III. 5	Balet will ich dir geben, du arge	J. S. Bach.	B. Herberger.
I. 14	Welt, ade, ich bin dein müde	M. Teschner. S. Bach	J. G. Albinus.
		J. Rosenmüller	
		S. Bach.	



## 4. Vollendung (Sterben und Auferstehung).

Teil Nr.	Liederanfang	Conseker	Dichter
I. 75	Auferstehn, ja auferstehn wirst du	C. F. Braun	J. G. Klopstock.
I. 80	Da unten ist Frieden im dunkeln	C. Kloss	C. Sauppe.
I. 82	Dem dunklen Schoß der heil'gen	M. Romberg	Fr. v. Schiller.
I. 79	Im Arm der Liebe ruht sich's	P. Winter	G. A. Burger.
I. 84	Mag auch die Liebe weinen	J. Faist	J. A. Krummacher.
I. 3	Mitten wir im Leben sind von dem Tod umfassen	S. Kotter.	S. Kotter.
I. 86	Nach der Heimat süßer Stille	S. Calvisius	(M. Luther).
I. 83	Ruhe sanft bestattet, du von	H. G. Nägeli	Magenau.
I. 76	Ruhig ist des Todes Schlummer	H. G. Nägeli	J. H. Voß.
II. 53	Ruhig ist des Todes Schlummer	J. G. Naumann	M. G. Spangenberg.
I. 81	Ruh' im Frieden, entschlafner	J. W. Berner	C. v. Berlepsch.
II. 54	Ruh' im Frieden, entschlafner	R. Gläser	H. Krüsi.
III. 15	Ruh'n in Frieden alle Seelen	J. Heim	Junk.
II. 52	Schlaf wohl, nun darfst du ziehen	J. Schubert	Jakob.
I. 45	Selig sind des Himmels Erben	J. H. Litzel	J. Djer.
I. 101	Über den Sternen, da wird es	Ch. F. Rint	J. G. Klopstock.
II. 55	Wie sanft und still schläft unser	J. Abt	J. v. Hahn-Hahn.
I. 77	Wie sie so sanft ruh'n, alle die	J. Schubert	Ausdrat. „Lazarus“.
Str. 1—3.	Seligen	J. B. Beneken	J. P. Lange.
I. 77	Wie sie so sanft ruh'n, alle die	J. B. Beneken	J. P. Lange.
Str. a—c.	Seligen	J. B. Beneken	H. Grunholzer.

## D. Gott in der Natur.

I. 94	Auf hoher Alp wohnt auch der	C. Schröter	J. A. Krummacher.
I. 95	Ein Kirchlein steht im Blauen	J. Gerzbach	W. Kilzer.
I. 99	Es weht durch euren Frieden	C. F. Otto	C. Sternau.
I. 56	Ich suche dich, o Unerforschlicher	R. Kreuzer	J. J. Hegner.
III. 3	Nun ruhen alle Wälder	H. Isaac. C. Bach	P. Gerhardt.
I. 87	Ob der Sterne Myriaden	H. G. Nägeli	J. F. Bahnmaier.
I. 60	Trittst im Morgenrot daher	M. Zwisig	L. Widmer.
I. 93	Was schimmert dort auf dem Berge so schön	R. Kreuzer	C. Breidenstein.
III. 63	Was singt ihr, Vögel, so mit Macht	C. Unger	Gerder.

I. Theil

---

# Kirchliche Lieder

aus

Heim's gemischten Chören I.







# 1. Anbetung.

Feierlich.

Pierluigi Palestrina (1524–94).

Sopran.  
Alt.

*p* *cresc.* *mf*

Lob, Preis und Dank sei dir, Sei = = =  
A - do - - ra - mus te Chri - - -

Tenor.  
Bass.

*p* *cresc.* *mf*

*f* *dim.* *mf* *p*

land! An = be = tung, Lob = ge = sang, Ch = = =  
ste. Et be - ne - - di - ci-mus ti - - -

*f* *dim.* *mf* *p*

re! Weil du durch dei = nen Tod am Kreu = ze die =  
bi. Qui - a per sanctam cru - cem tu - am re =

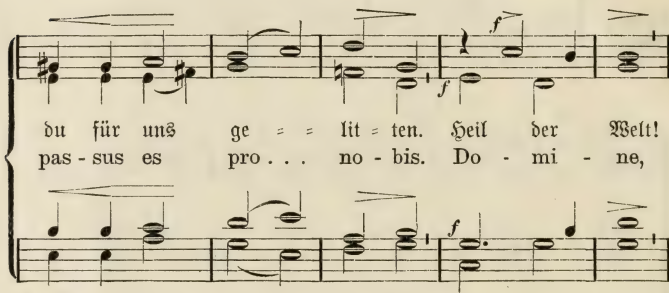
*p* *mf*

*dim.* *p*



= se Welt er = lö = = = set hast, weil  
- de - mi - sti mun - - - - dum, qui

*f*



du für uns ge = = lit = ten. Heil der Welt!  
pas - sus es pro . . . no - bis. Do - mi - ne,

*f* *p* *Langsamer.* *pp*



Got = tes Sohn! Schenk' uns dein Er = bar = men!  
do - mi - ne mi - se - re - re no - bis.

*f* *p* *Langsamer.* *pp*

## 2. Hymne.

Innig.

Orlandus Lassus (1524—93).

1. Wie könnt' ich sein ver = ges = sen, der mein noch  
 2. Wie sollt' ich ihn nicht lie = ben, der mir so  
 3. Ich darf, ich darf ihn lie = ben, der mir aus  
 4. Bei Freu = den und bei Schmer = zen durch = leuch = te

nie ver = gaß? Wie sei = ne Lieb' er = mes = sen, durch  
 hold sich zeigt? Wie ein = mal ihn be = trü = ben, der  
 To = des = nacht, von mei = nem Schmerz ge = trie = ben, Un =  
 mich dein Bild, wie du, o Herz der Her = zen, ge =

die mein Herz ge = nas? Ich lag in bit = tern  
 so zu mir sich neigt? Er, der an's Kreuz er =  
 sterb = lich = feit ge = bracht! Der noch zur lez = ten  
 blu = tet hast so mild! Mein Le = ben und mein



*f*

Schmer = zen: er kommt und macht mich frei, und stets quillt  
 ho = ben für mich ging him = mel = an, und täg = lich  
 Stun = de mir reicht die treu = e Hand, bis auch die  
 Hof = fen, mein Dul = den weih' ich dir! Laß mir die

*f*

*f*

aus dem Her = zen mir neu = e Lieb' und Tren'!  
 nun von o = ben mich seg = nend will um = sah'n.  
 leß = te Wun = de aus = heilt, die mich ge = brannt.  
 Hei = mat of = fen und dein Herz für und für.

*f*

Unterlegtes Gedicht von Gottl. Christian Kern (1792—1835).

### 3. Mitten wir im Leben sind.

Ernst bewegt.

S. Noifer Valbulus (850—912).  
 Tonfatz von Seth Calvisius (1597).

*p* *mf*

1. Mit = ten wir im Le = ben sind von dem Tod um =  
 2. Mit = ten in dem Tod an = ficht uns der Höl = le  
 3. Mit = ten in der Höl = len Angst uns' = re Sünd' uns

*p* *mf*

fan = gen. Wer ist, der uns Hül = fe thu', daß wir  
Ra = chen. Wer will uns aus sol = cher Noth frei und  
trei = ben; wo sollen wir denn flie = hen hin, da wir

Gnad' er = lan = gen? Das bist du, Herr, al = lei = ne!  
le = dig ma = chen? Das thust du, Herr, al = lei = ne!  
mö = gen blei = ben? Zu dir, Herr Christ, al = lei = ne!

Uns reu = et uns' = re Miß = se = that, die dich, Herr, er =  
Es jam = mert dein' Barm = her = zig = keit uns' = re Sünd' und  
Ver = göß = sen ist dein theu = res Blut, das g'nug für die

zür = net hat.  
gro = ßes Leid.  
Sün = de thut.

Hei = li = ger Her = re Gott! Hei = li = ger,

star = ker Gott! Hei = li = ger, barm = her = zi = ger Hei = land!

du e = wi = ger Gott!

{ Laß uns nicht ver = sin = ken  
 { Laß uns nicht ver = za = gen  
 { Laß uns nicht ent = fal = len



*mf* *Langsamer.*

in der bit=tern To=des=noth!  
vor der tie=fen Höl=le Glut! Er=bar=me dich un=ser!  
von des rech=ten Glaubens Trost!

*mf* *Langsamer.*

„Media vita in morte sumus“, **Antiphone von Notker**, geb. zu Elgg, Kanton Zürich, gestorben als Abt von St. Gallen. Deutsch von **Martin Luther** (1524).  
Alle Noten vor den Doppelstrichen sind als Ruhepunkte zu behandeln.

## 4. Weihnachtsgefang.

Mit Anmuth.

Volkswaise aus dem 15. Jahrhundert.  
Tonfatz von **Michael Prätorius** (1571–1621).

*mf* *p*

1. Es ist ein Reiz ent=spun=gen aus ei=ner Wur=  
2. Das Röslein, das ich mei=ne, da=von Je=fai=  
3. Wir bit=ten dich von Her=zen, Gott, Va=ter al=

*mf* *p*

zel zart, wie uns die Al=ten fun=gen, von Jes=se kam  
as sagt, hat uns ge=bracht al=lei=ne Ma=rie, die rei=  
ler Gnad', durch die=ses Kindleins Schmerzen, die es er=lit=

*mf* *p*

*p*

die Art und hat ein Blümlein bracht' ... mit = ten im  
ne Magd: aus Got = tes ew' = gem Rath .... hat sie ein  
ten hat, wollst uns ver = hülfs = lich sein, .... daß wir ihm

*p* *dim.*

kal = ten Win = ter, wohl zu . . . . . der hal = ben Nacht.  
Kind ge = bo = ren, das uns . . . . . er = lö = set hat.  
mö = gen ma = chen ein' Woh = nung hübsch und fein.

1. wohl zu der hal = ben Nacht.
2. das uns er = lö = set hat.
3. ein' Wohnung hübsch und fein.

Nach einem altkirchlichen Liede, neu gebichtet von **Adolf Peters** (1862).

## 5. Stabat mater dolorosa.

**Zart und innig.**

**Giovanni Maria Nanini** (1570—1607).

*p* 1. Schaut die Mut = ter vol = ler Schmer = zen, wie mit  
*f* 2. Wie im al = ler = tief = sten Lei = de *f* ei = nes  
*pp* 3. Ach, wie trau = rig ihm zur Sei = te stand die  
*p* 4. Wie sie zit = ter = te und beb = te, nun sie  
*mf* 5. Ach, wer soll = te da nicht wei = nen, mit der  
*pp* 6. Ach, wer soll = te da nicht kla = gen, sieht er

gram-er = füll = tem Her-zen sie am Kreuz des Soh=nes steht!  
 Schwertes schar = fe Schnei=de hin durch ih = re See = le geht!  
 hoch=ge = be = ne = dei = te Mut=ter Got=tes wei=nend da!  
 sol=chen Schmerz er = leb = te, des Er = hab'=nen Mar=ter sah!  
 Mut=ter sich ver = ei = nen in so tie = fem See=len=schmerz!  
 trau=ern, sieht er za = gen dort das treu = ste Mut=ter = herz!

Giacopone da Todi, † 1306. Deutsch von **Karl Schneider** (1836).

## 6. Lobgesang.

**Nicolaus Decius** (1524).

**Freudig.**

Choral in ursprünglicher rhythmischer und harmonischer Form.

1. Al = lein Gott in der Höh' ! sei Ehr' und Dank ! für  
 2. Ja, Va = ter, ! wir er = he = ben dich mit freu = di=  
 sei = ne Gna = = de. Er for = get, daß uns nim=mer=  
 gem ! Ge = mü = = the. Du herr=schest un = ver = än = der=

*mf* *p*

mehr Ge = fahr ! und Un = fall scha = = de. Uns wohl zu  
lich mit Weis = heit ! und mit Gü = = te. Un = end = lich

*p*

thun ist er be = reit, sein Rath ist unj' = re ! Ge = lig =  
groß ist dei = ne Macht, und stets ge = schieht, ! was du be =

*p* *f*

keit, er = he = bet ihn ! mit Freu = = = den!  
dacht. Wohl uns, ! daß du re = gie = = = rest!



# 7. Ein' feste Burg ist unser Gott.

Kräftig bewegt.

Martin Luther (1483—1546).

1. Ein' fe = ste Burg ist un = ser  
 2. Mit uns' = rer Macht ist nichts ge=  
 3. Und wenn die Welt voll Teu = sel  
 4. Daß Wort sie sol = len las = sen

Gott, ein gu = te Wehr und Waf = = = sen; er  
 than, wir sind gar bald ver = lo = = = ren: es  
 wär', und wollt' uns gar ver = schlin = = = gen, so  
 stah'n, und kein'n Dank da = zu ha = = = = ben. Er

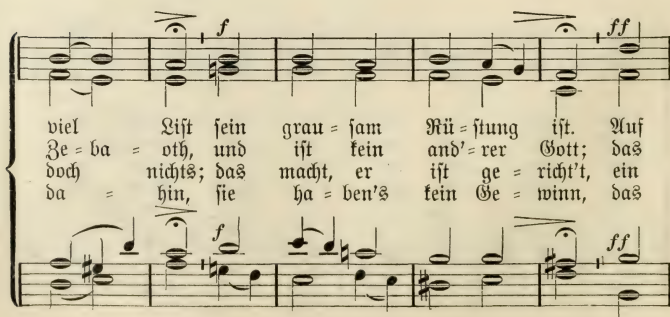
hilft uns frei aus al = ler Noth, die  
 streit't für uns der rech = te Mann, den  
 fürch = ten wir uns nicht so sehr, es  
 ist bei uns wohl auf dem Plan mit



uns jetzt hat be = trof = = fen. Der alt'  
 Gott selbst hat er = ko = = ren. Fragst du,  
 soll uns doch ge = lin = = gen: Der Fürst  
 sei = nem Geist und Ga = = ben. Und neh = men



bö = se Feind, mit Ernst er's jetzt meint; groß' Macht und  
 wer der ist? er heißt Je = sus Christ, der Her = re  
 die = ser Welt, wie sau'r er sich stellt, thut er uns  
 sie den Leib, Gut, Ehr', Kind und Weib: laß sah = ren



viel List sein grau = sam Rü = stung ist. Auf  
 Ze = ba = oth, und ist kein and' = rer Gott; das  
 doch nichts; das macht, er ist ge = rich't, ein  
 da = hin, sie ha = ben's kein Ge = winn, das

Erđ' ist nicht fein's Glei = = = = chen.  
 Feld muß er be = hal = = = = ten.  
 Wört = lein kann ihn fäl = = = = len.  
 Reich muß uns doch blei = = = = ben.

M. Luthcr, den 1. November 1527.

## 8. Wer nur den lieben Gott läßt walten.

*Ruhig.*

Georg Neumark (1621—81).

Tonfatz von G. M. Homilius (1714—85).

*p*

*rit.*

*a tempo*

1. Wer nur den lie = ben Gott läßt wal = ten, und hof = fet
2. Zu Gott sei dei = ne See = le stil = le, und stets mit
3. Er kennt die rech = ten Freu = den = stun = den, und weiß wohl,
4. Sing', bet' und geh' auf Got = tes We = gen, ver = richt' das

*p*

*p*

*rit.*

*a tempo*

auf ihn al = le Zeit, den wird er wun = der = bar er = hal = ten  
 sei = nem Rath ver = gnügt; er = war = te, wie sein Gna = den = wil = le  
 was uns nütz = lich sei; wenn er uns nur hat treu er = sun = den,  
 Dei = ne stets ge = treu, und trau' des Him = mels rei = chem Se = gen,

*rit.*

*p* *mf*

in al = ler Noth und Trau = rig = keit. Wer Gott, dem Al = ler =  
zu dei = nem Wohl = er = geh'n es fügt. Gott, der uns sich hat  
auf = rich = tig oh = ne Heu = che = lei, so kommt Gott, eh' wir  
so wird er täg = lich bei dir neu; denn wer nur sei = ne

*p* *mf*

höch = sten, traut, der hat auf kei = nen Sand ge = baut.  
aus = er = wählt, weiß auch am be = sten, was uns fehlt.  
uns ver = seh'n, und läßt uns Gu = tes viel ge = seh'n.  
Zu = ver = sicht auf Gott setzt, den ver = läßt er nicht.

*f*

Georg Neumark (1657).

## 9. Rede, mein Volk.

**Mäßig.**

**End. Vittoria, geb. 1560, † 1610.**

*Erster Chor.*

*p* *p*

Re = de, mein Volk, sprich, was ich ge = than . . . . .

*p* *p*

*Erster Chor.*



mir Re = = =

dir, wo = rin ich dich ge = krän = fet hab', so steh' mir Re = = =  
mir Re = = =

mir Re = = =

*Zweiter Chor.* *Erster Chor.*

*mf* de! Hei = lig ist der Ew' = ge! *f* Hehr und hei = lig!

*mf* *f*

*Zweiter Chor.* *f Erster Chor.*

*mf* *Zweiter Chor.* *Erster Chor.* *Zweiter Chor.*

fei = ne All = macht und Kraft! *f* Hei = lig, mäch = tig! *f* Hei = lig

*mf* *f* *f*

*Zweiter Chor.* *Erster Chor.* *Zweiter Chor.*

oh = ne En = de, fei = ne Gna = de e = = wig = = = lich!

Hoch = er = hab' = = = = ner, hab'

*Erster und zweiter Chor.*

*f* Hei = li = ger, Hoch = er = hab' = = = = =

*f*

*Erster und zweiter Chor.*

Hoch = er = hab' = = = = = ner, hab'

... mit uns Er = bar = = = = = men!

ner!

hab' mit uns Er = bar = men!

hab' .. mit uns Er = bar = = = = = men!

pp

pp

... mit uns Er = bar = = = = = men!

## 10. Vertrauen auf Gott.

**Langsam.**

Hans Leo Hägler (1564—1612).  
Tonfatz von Joh. Seb. Bach (1685—1750).

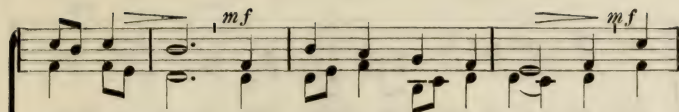
*mf*

*mf*

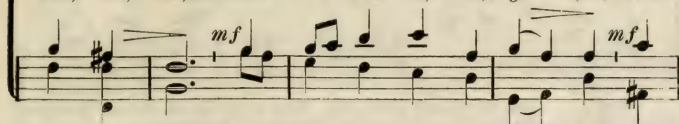
1. Be = fühl du dei = ne We = ge und was dein  
3. Dem Herrn mußt du ver = trau = en, wenn dir's soll  
4. Auf, auf, gib dei = nem Schmer = ze und Sor = gen  
a. O Haupt voll Blut und Wun = den, voll Schmerz und  
b. Ich will hier bei dir ste = hen, ver = ach = te

*mf*

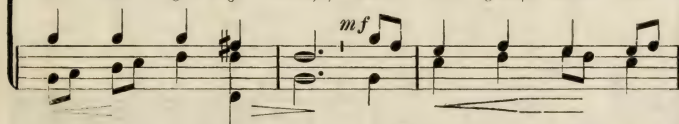
*mf*



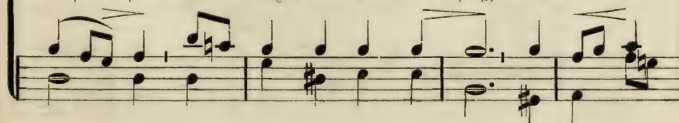
Her = ze kränkt der al = ler = treu = sten Pöle = ge deß,  
wohl er = geh'n; auf sein Werk mußt du schau = en, wenn  
gu = te Nacht! Laß sah = ren, was das Her = ze be =  
vol = ler Hohn, o Haupt zum Spott um = wun = den mit  
mich doch nicht! Von dir will ich nicht ge = hen, wenn



der den Him = mel lenkt. Der Wol = ken, Luft und  
dein Werk soll be = steh'n. Mit Sor = gen und mit  
trübt und trau = rig macht. In Noth, in Kampf, in  
ei = ner Dor = nen = kron'! O Haupt, sonst schön ge =  
dir das Her = ze bricht; wenn dein Haupt wird er =



Win = den gibt We = ge, Lauf und Bahn, der wird auch  
Grä = men und selbst = ge = mach = ter Pein läßt Gott sich  
Stür = men sei fest und un = ver = zagt, dein Gott wird  
krö = net mit höch = ster Ehr' und Zier, jetzt a = ber  
blas = sen im lez = ten To = des = stoß, als = dann will



*dim.* *p*

Pa = de fin = den, da dein Fuß ge = hen kann.  
gar nichts uch = men, es muß er = be = ten sein.  
dich be = schir = men, ein schö = ner Mor = gen tagt.  
gar ver = höh = net, ge = grü = ßet seist du mir!  
ich dich fas = sen in mei = nen Arm und Schooß.

*dim.* *p*

Vers 1—3 **Paul Gerhardt** (1606—76). Vers a—h Choral aus der Matthäus-Passion von **Seb. Bach** (1629). Choral in langsamer Bewegung.

## 11. Der Tod Jesu.

Melodie von **Christoph Peter** (1640).

Tonsatz von **Carl Heinrich Graun** (1701—59).

*Zart und klagend.*

*pp*

*p*

1. Ihr Au = gen weint! der Men = schen = freund  
2. Ihr Au = gen weint! der Men = schen = freund,  
a. O Trau = rig = keit! o Her = ze = leid!  
b. O gro = ße Noth! der Herr ist todt!  
c. O ed = les Bild! Schön, zart und mild

*pp* *p*

*p* *p*

*mf* sinkt un = ter tau = send Pla = gen. Konn = te sei = ne  
der Ed = le, der Ge = rech = te f wird ver = höh = net,  
Ist das nicht zu be = kla = gen? Gott, des Va = ters  
Am Kreuz ist er ge = stor = ben! doch er hat das  
in dei = nen To = des = we = hen! Nie = mand kann dein

*p* *p*



*mf* *p*

sanf = te Brust so viel Schmerz er = tra = = gen!  
 wird ver = schmächt, stirbt den Tod der Knecht = te!  
 ei = nig Kind wird in's Grab ge = tra = = gen!  
 Him = mel = reich uns aus Lieb' er = wor = = ben.  
 rin = nend Blut oh = ne Reu' an = se = = hen.

*mf* *p*

Vers 1 und 2 aus dem Oratorium „Der Tod Jesu“ von **Karl Wilhelm Ramler** (1725–98).  
 Vers a–c Choral von **Johann Rist** (1607–67).

## 12. Gott ist mein Licht.

*Freudig.*

**Melchior Vulpinus** (1560–1616).

*f* *mf*

1. Gott ist mein Licht, Gott ist mein Heil, daß ich er=  
 2. Wenn mich der bö = se Feind an = fällt, und sucht mich  
 3. Herr, lei = te mich auf dei = ner Bahn, halt mich in  
 4. Ich ha = be den = noch gu = ten Muth, und glaub', es

*piu f* *f* *mf*

*f* *mf*

wäh = let ha = be; er ist die Kraft, da = hin ich  
 zu ver = schlin = gen, so kann ihn Gott, der star = ke  
 dei = ner Gna = de, und nimm dich mei = ner herz = lich  
 wird ge = sche = hen: Ich wer = de noch, das wah = re

*f* *mf*

*mf* *p*

eil' und mei-ne See = le la = be. Was graut mir  
Held, gar leicht zu Bo = den brin = gen. Und wenn auch  
an, daß nie ein Feind mir scha = de. Die Bö = sen  
Gut im Land des Le = bens se = hen! Ich bin ge-

*mf* *p*

denn, was fürcht' ich nun? Wer kann mir ir = gend Scha = den  
gleich ein gan = zes Heer um mich und mir ent = ge = gen  
ste = hen wi = der mich, ge = ber = den hart und bit = ter  
tröst und un = ver = zagt: Wer nur mit Gott im Glau = ben

*mf*

thun auf die = fer gan = zen Er = = de!  
wär', er kann sie nie = der = schla = = gen.  
sich, weil kei = ne Scheu sie bin = = det.  
wagt, der wird den Sieg er = hal = = ten.

# 13. Nun jauchz' dem Herrn!

fröhlich bewegt.

Melchior Franck (1570—1639).

1. Nun jauchz' dem Her = ren al = le Welt! Kommt her, zu
2. Ihr, die ihr bei ihm wol = let sein, kommt, geht zu
3. Er ist voll Gü't und Freundlich = keit, voll Treu' und
4. Gott ist ein Fels! Wer ihm ver = traut, der hat auf

fei = nem Dienst euch stellt! Kommt mit Froh = lo = den,  
 sei = nen Tho = ren ein; mit Lo = ben durch der  
 Lieb' zu je = der Zeit. Sein' Gna = de wäh = ret  
 fe = sten Grund ge = baut! Und wie auch Wind und

fäu = met nicht, kommt vor sein hei = lig An = ge = sicht!  
 Psal = men Klang, zu sei = nem Tem = pel mit Ge = sang.  
 dort und hier und sei = ne Wahr = heit für und für.  
 Stür = me weh'n, er und sein Fel = sen = schloß, be = steh'n.

# 14. Welt, ade!

**mäßig.**

1. Welt, a = de,

**Joh. Rosenmüller,**  
geb. um 1612, † 1657 (1649).

*mf*

1. Welt, a = de, . . . . . ich bin dein mü = de, ich will  
 2. Wenn ich wer = = = de da = hin kom = men, bin ich  
 3. Un = aus = sprech = = = lich schö = ne fin = get Got = tes  
 4. O, wer mir . . . . . da = hin ge = lan = get, wo jeß =

*mf*

1. ich will nach dem Him = mel zu! *cresc.*

nach dem Him = mel zu! da wird sein der  
 al = = = = ler Krankheit los, und der Trau = rig =  
 aus = = = = er = wähl = te Schaar, hei = lig, hei = lig,  
 und der schö = ne Chor in ver = güld' = ten

*cresc.*

1. und die e = = = = wig stol = ze

rech = te Frie = de,  
 keit ent = nom = men,  
 hei = lig klin = get  
 Kro = nen pran = get

1. und die e = wig stol = ze  
 und die e = wig stol = ze  
 ru = he sanft in Got = tes  
 in dem Him = mel im = mer =  
 und die Stim = me schwingt em =

*f*



*Langsam.*

*p* *f*

Ruh. Welt, bei dir ist Krieg und Streit, nichts denn lau-ter  
 Schooß. In der Welt ist Angst und Noth, end-lich gar der  
 dar. Welt, bei dir ist Spott und Hohn und ein ste-ter  
 por. Denn die Welt hat Krieg und Streit, all' ihr Thun ist

*p* *f*

*Langsam.*

*f* *Rasch.*

Ei = tel = fei-; in dem Him = mel  
 bitt = re Tod; a = ber dort ist  
 Jam = mer = ton; a = ber dort ist  
 Ei = tel = fei-; in dem Him = mel } al = le =

*Rasch.*

*f* *Rasch.*

zeit Frie = de, Freud' und Se = lig = fei-  
 und Se = lig = fei-.

# 15. Gelobt sei Gott.

Lebhaft und feurig.

Melchior Vulpius, 1560 († 1616).

*f*

1. Ge-lobt sei Gott im höch = sten Thron sammt sei = nem  
 2. Des Morgens früh' am drit = ten Tag, da noch der  
 3. Er ist er = stan = den von dem Tod, hat ü = ber =  
*p* 4. Nun bit = ten wir dich, Je = su Christ, weil du vom

*f*

*p*

ein = ge = bor = nen Sohn, der für uns All' hat  
 Stein am Gra = be lag, er = stund er frei, ohn'  
 wun = den al = le Noth, ver = söh = net Sünd' und  
 Tod er = stan = den bist, ver = leih', was je = lig =

*p*

1—4. Hal = le = lu = ja, . . . . .

*f*

g'nug ge = than. } Hal = le = = = = lu = ja,  
 al = le Klag'.  
 Wiß = se = that.  
 lich uns ist. } Hal = le = lu = = ja, . . . . .

*f*

Hal = le = lu = ja, . . . . .

Hal = le = lu = ja, . . . . .

Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

Osterlied. Böhmishe Brüder.

## 16. Freut euch, ihr lieben Christen.

freudig.

Leonhard Schröter, 1887.

1. Freut euch, ihr lie-ben Christen, freute euch von Herzen sehr! Euch  
2. Al = so thun sie nun sin-gen: das Kindlein ist euch hold, es

1. Es  
2. Es

ist ge = bo = ren Christus! Recht gu = te neu = e Mähr. Es sin = =  
ist des Va = ters Wil = le, der hat's al = so ge = wollt. Es ist . .

fin-gen  
ist euch

*cresc.*

*dolce*

= gen uns die En-gel aus Got-tes ho-hem Thron, gar lieb-lich  
euch dar-ge-ge-ben, da-durch ihr habt fort-an des Va-ter's

*cresc.*

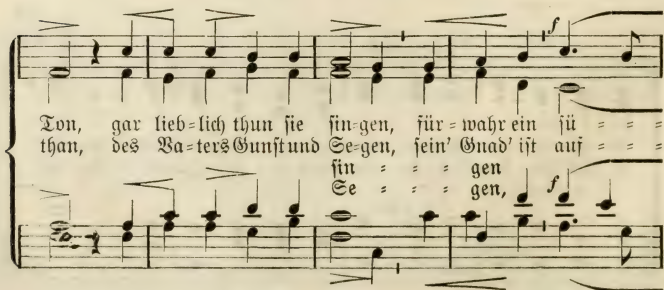
1. fü = = = ßen
2. auf = = = ge=



thun sie fin-gen, für-wahr ein fü = = = ßen  
Gunst und Se-gen, sein Gnad' ist auf = = = ge = = = =

thun sie fin = = = gen ein fü = = = ßen  
Gunst und Se = = = gen, ist auf = = = ge = = = =

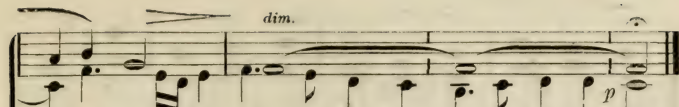
thun sie fin-gen, für-wahr ein fü = = = = ßen  
Gunst und Se-gen, sein Gnad' ist auf = = = = ge=



Ton, gar lieb-lich thun sie fin-gen, für-wahr ein fü = = = = ßen  
than, des Va-ter's Gunst und Se-gen, sein' Gnad' ist auf = = = =  
fin = = = = gen, Se = = = = gen, f



*dim.*



= = = ßen . . . Ton, für-wahr ein sü = ßen, sü = ßen Ton.  
 = = = ge = than, fein' Gnad', fein' Gnad' ist auf = ge = than.

*dim.*



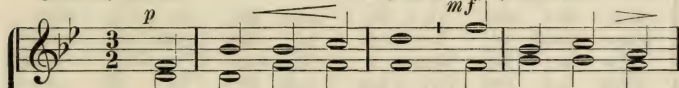
= = ßen Ton, für-wahr . . . . . ein sü = = ßen Ton.  
 = = ge = than, fein' Gnad' . . . . . ist auf = = ge = than.

## 17. Das Gebet des Christen.

Feierlich bewegt.

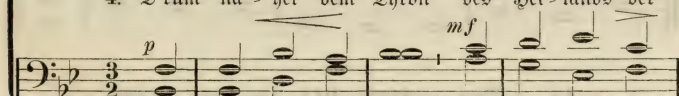
Georg Friedrich Händel (1684—1759).

*p*



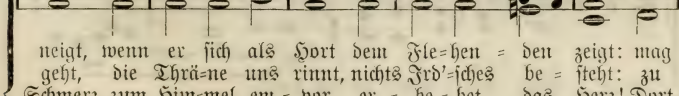
1. Wenn Chri-stus, der Herr, zum Men-schen sich  
 2. Wenn na = het die Qual, die Won = ne ver=  
 3. Nicht Men-schen ver = traut den la = sten = den  
 4. D'rum na = het dem Thron des Hei = lands der

*p*




neigt, wenn er sich als Gott dem He-len = den zeigt: mag  
 geht, die Thrä-ne uns rinnt, nichts Ird'-sches be = steht: zu  
 Schmerz, zum Him-mel em = por er = he = bet das Herz! Dort  
 Welt mit hei = li = ger Gluth! er stärkt und er = hält. Er

*p*



*p*



*cresc.* *f* *p*

schwin-den das Le-ben, mag na-hen der Tod, wir  
ihm dann ge-wen-det, er ist un-ser Freund, zu  
woh-net die Weis-heit, die Gü-te, die Huld, dort  
ging einst hie-nie den in Men-schen-ge-stalt; er

*f* *p*

kön-nen nicht sin-fen, denn Hel-fer ist Gott!  
ihm dann ge-be-tet, zu ihm dann ge-weint!  
thro-net die Gna-de für un-se-re Schuld!  
bracht' uns den Frie-den durch Got-tes Ge-walt!

*Nicolaus Kaiser (1780).*

## 18. Sei getreu bis in den Tod.

*Soli; Wiederholung Chor.*

*D. H. Engel.*

*p*

Sei ge-treu bis in den Tod,  
Sei ge-treu . . . . . bis in den Tod,

*p*

Sei ge-treu bis in den Tod, . . . . .

sei . . . ge = treu . . . . .

*p* *cresc.* *f*  
sei ge = treu bis in den Tod, bis in den Tod,

so will ich dir die Kro-ne des Le-bens ge-ben,

*mf* *f* *p*  
so will ich dir die Kro = ne des Le-bens ge-ben, so

*mf* *cresc.* *f*  
will ich dir die Kro-ne des Le-bens ge = ben,  
so will ich dir die Kro-ne des

*dolce*

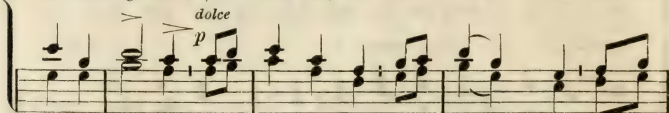
*p*



so will ich dir die Kro-ne des Le-bens, die  
Le-bens ge-ben, so will ich dir die Kro = ne des .

*dolce*

*p*



Lebens ge-ben, so will ich dir die Kro = ne des .

*Soli.*

*p*

*mf*

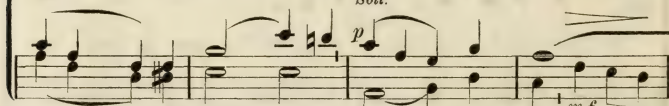


Kro-ne des Lebens ge = ben. Sei . . . ge = treu bis in den  
Le = = bens ge = = ben. Sei . . . ge = treu . . . .

*Soli.*

*p*

*mf*

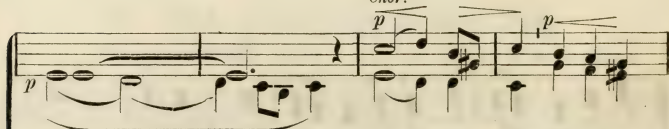


Le = = bens ge = ben. Sei . . . ge = treu bis in den

*Chor.*

*p*

*p*

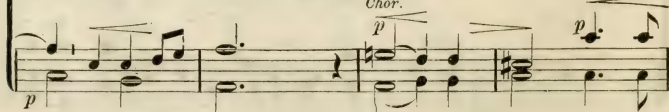


Tod, . . . . . sei . . ge = treu bis in den  
. . . bis in den Tod, sei . . ge = treu, sei ge =

*Chor.*

*p*

*p*



Tod, . . . . . sei ge = treu, sei ge =



ge = treu, ge = treu, sei ge = treu, so

*mf* *f*

Tod, sei ge = treu, . . . . . so  
 treu, sei ge = treu, sei ge = treu, so

*mf* *f*

treu, sei ge = treu, ge = treu, sei ge = treu, so

will ich dir die Kro = ne des Le = bens, die

will . . . . ich dir . . . . die Kro = ne, die  
 will . . . . ich dir die Kro = = = ne, die

will . . . . ich dir . . . . die Kro = ne, die

Kro = ne des Le = bens ge = = = ben.

# 19. Lob Gottes.

Majestätisch.

Karl Phil. Emanuel Bach (1714–88).

*f* *dim.*

*f* 1. Groß ist der Herr! Von sei = ner Macht er = zäh = len  
*mf* 2. Ihn rühmt die blü = hen = de Na = tur! ihr Schmuck und  
*p* 3. Der Win = de Küh = lung sen = det er, *f* den Don = ner =  
*f* 4. Groß ist der Herr! zu ihm em = por soll hoch = ent =

*f* *dim.*

*p* *mf*

Him = mel, Erd' und Mee = re. Ihn preist die ster = = =  
 ih = rer Früch = te Men = ge, die wei = te äh = = =  
 sturm in Un = ge = wit = tern. Er spricht, und still . . .  
 zücht mein Geist sich schwingen. In al = ler Wel = = =

*p* *mf*

*mf* Ihn preist die

*cresc.* *f*

= nen = vol = le Nacht, die Sonn' und al = ler Son = nen  
 = ren = rei = che Flur sind sei = ner All = macht Lob = ge =  
 . ist Erd' und Meer. Er spricht und Erd' und Meer er =  
 = ten mäch't = gen Chor soll jauch = zend auch mein Lob = lied

*cresc.* *f*

ster = nen = vol = le Nacht,

See = re.  
jän = ge.  
zit = tern.  
kün = gen.

Groß ist der Herr, groß ist der Herr!

Christian Fürchtegott Sellert (1715-69).

## 20. Lobt den Herrn.

Mit würdevoller Bewegung.

Joh. Bach. Rolle (1718-85).

*mf* *f* *p*

1-3. Lobt den Herrn! lobt den Herrn! Er  
Er  
Es

a-c. Lobt den Herrn! lobt den Herrn! Die  
Aus  
Jauchzt

*mf* *f* *p*

ist . . . die Die = be, er . . . ver = läßt die  
ist . . . voll Mil = de; nach . . . des Wet = ters  
fal = len Thrä-nen auf . . . des Er = den=  
Gna = den = son = ne ge = = = het auf mit  
Got = tes Hö = hen wallt . . . her = ab sein  
Zu = bel = psal-men ihm, . . . der uns noch

1. er ver = läßt

*p* Sei = = nen nicht; blickt auch un = jer Au = ge  
 schwü = = ler Nacht glän = zen hel = ler die Ge =  
 pil = = gers Pfad; a = ber un = ter stil = lem  
 hel = = lem Schein, und des Him = mels sel' = ge  
 Frie = = dens = bund, Pa = ra = die = ses Lüf = te  
 nie . . . . . ver = stieß! Seht, des ew' = gen Le = bens

*p* trü = be, freund = = lich strahlt sein An = = ge = sicht.  
 sil = de und . . . . . des Re = gen = bo = = gens Pracht.  
 Seh = nen reißt . . . . . des Him = mels ew' = = ge Saat.  
 Won = ne strömt . . . . . mit ih = rem Licht . . . her = ein.  
 we = hen wie = = der neu = durch's Er = = den = rund.  
 Pal = men blüh'n . . . . . im neu = en Pa = = ra = dies!

*mf* 1. freund = lich strahlt

Vers 1—3 **Friedrich Adolf Krummacher** (1767—1845).  
 Vers a—c **Karl Bernhard Garve** (1764—1841).

## 21. Gottes Lamm.

*Etwas langsam.*

**Gottfr. Aug. Homilius** (1711—56).

*mf* Sie = he, *f* sie = he, *p* das ist Got = tes Lamm, *mf* das ist

*mf* *f* *p* *mf*



*mf*

Got = tes Lamm, wel-ches der Welt Sün = de trägt, wel-ches der

*mf*

*f* *dim.*

Welt Sün-de trägt, sie = he, sie = he, das ist Got = tes

*f* *pp* *dim.*

*p* *f*

Lamm, wel-ches der Welt Sün-de trägt, Gottes Lamm, wel-ches der

*p* *f*

*p* *mf* *f*

Welt Sün-de trägt. Sie = he, sie = he, das ist Got-tes

*p* *mf* *f*

*mf* *dim.* *p*

Lamm, das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de trägt,

*mf* *dim.*

*mf* *p* *dim.*

sieh', das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de trägt,

*mf* *p* *dim.*

*f* *p* *mf*

wel = ches der Welt Sün = de trägt, sie = he, sie = he, sie = he,

*f* *p* *mf*

*f*

das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de trägt.

*f*

## 22. Hymne.

Ernst und erhaben.

Christoph Willibald v. Gluck (1714–87).

Leih' aus dei = nes Him = mels Hö = hen uns, o

Gott, . . ein gnä = dig Ohr! Bis zu dei = nem Thron em =

por . . . frei = ge dei = ner Kin = der Glei = chen!

Du al = lein, aus ew' = ger Gna = de, kennst und gibst, was

Ende.

uns ge = bricht, und auf un = serß Le = bens

ßfa = de bist du Trost und Heil und Licht.

Dir ist ganz die Zu = kunft hel = le, gleich der

Zeit, die längst ver = rann. Sieh, an dei = nes Tem = pels



*f* *pp*

Schwel = le steht das Volt und be = tet an!

Wiederholung von Anfang bis „Ende.“

**J. D. Sander.**

Aus der Oper „Iphigenia in Tauris“.

## 23. Hoch thut euch auf!

**Majestätisch.**

**Ch. w. v. Gluck** (1714–87).

*mf* *f* *mf*

Hoch thut euch auf, ihr Tho-re der Welt! Hoch thut euch

*f* *mf*

auf, ihr Tho-re der Welt, daß der Kö-nig der Eh-re ein=

*Soli.* *p*

zie = = he! Wer ist der Kö = nig, wer ist der

*p* *Soli*

*mf* *f* Chor. *ff*

Kö-nig der Eh = re? Der Herr stark und mäch-tig, mäch-tig im

*mf* *f* *ff*

Chor.

*p* *dim.* *pp* *Soli.*

Streit, Gott Ze = ba = oth, Gott Ze = ba = oth! Hoch thut euch

*p* *dim.* *pp* *Soli.* *mf*

*f* Chor. *ff*

auf, ihr Tho = re der Welt! Hoch thut euch auf, ihr Tho = re der

*f* *ff*

Chor.

*mf* *p* *f*

Welt, daß der Kö-nig der Eh = re ein = zie = he. Der

*mf* *p* *f*

*f*

Herr, der Herr ist ein gro = ßer Gott, der Herr, der Herr ist ein

*p* *mf*

gro = ßer Kö = nig. Al = les lo = be sei = nen heil' = gen

*p* *mf*

*mf* *p*

Na = men, Al = les lo = be sei = nen heil' = gen Na = men, Al = les

*mf* *p*

*Zurückhaltend.*

*Soloquartett.*

*p* *Langsamer.*

lo = be sei = nen heil' = gen Na = = = men! Singt dem

*Zurückhaltend.*

Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis in

*p* *p* *cresc.*

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis . .

*Soloquartett. Langsamer.*

al = = = le E = = = = wig = feit!

*f* *f* *p*

... in al = = le, in al = le E = wig = feit! Singt dem

*p* *cresc.*

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und

Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis, . . . .

*p* *cresc.*

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und



Preis, singt dem Herrn von nun an in  
 . . . singt dem Herrn von nun an bis in

Preis, singt dem Herrn von nun an in

al = le & = wig = feit! Singt dem Herrn Lob und  
 Lob und Dank, . . .

Singt dem Herrn . . . . . Lob und

Dank, Ruhm und Preis, singt dem Herrn in al = le  
 . . . singt dem Herrn

Dank, Ruhm und Preis in al = le

*Halbchor*

E = wig = keit, von nun an in al = le E = wig = keit! Singt dem

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und

Herrn . . . . . Lob und Dank, . . . . . Ruhm und Preis . . . . .

*Halbchor.*

Singt dem Herrn Lob und Dank, Ruhm und

Preis von nun an bis in Ewigkeit.

. . . von nun . . . an bis in Ewigkeit. Singt dem

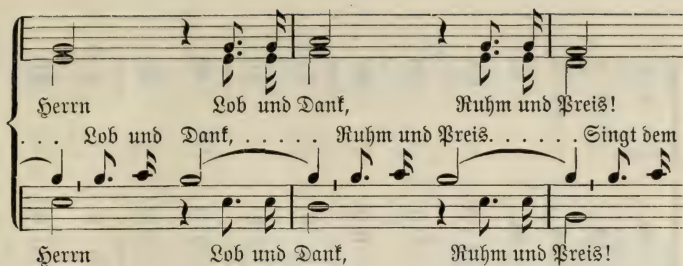
*ppChor.*

Singt dem Herrn . . . . .

*Chor.*

Preis von nun an bis in Ewigkeit. Singt dem

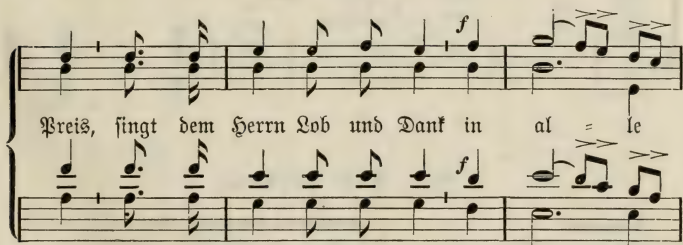
*ppChor.*



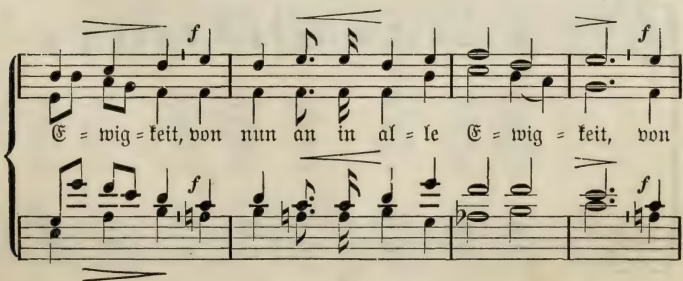
Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis!  
... Lob und Dank, . . . . . Ruhm und Preis. . . . . Singt dem  
Herrn Lob und Dank, Ruhm und Preis!



*p* cresc  
Herrn, singt dem Herrn Lob und Dank, singt dem Herrn Ruhm und  
*p*



cresc.  
Preis, singt dem Herrn Lob und Dank in al = le  
*f*



*f*  
E = wig = feit, von nun an in al = le E = wig = feit, von  
*f*

*ff*

nun an in al = le E = wig = feit, in E = wig = feit, in

*rit.* *p* *Langsam.* *pp*

E = wig = feit, A = = men! A = men!

*rit.* *Langsam.* *p* *pp*

Nach dem 24. Psalm.

## 24. Ave verum.

*Langsam.*

Wolfgang Amadeus Mozart (1756–91).

*p*

1. Lie = be, die für mich ge = stor = ben,  
 2. Lie = be, die sich todt ge = trän = fet,  
 a. Wah = rer Leib, sei uns ge = grü = ßet,  
 b. A - ve, a - ve ver - um cor - pus,

*p*



Lie = be, die ein im = mer = wäh = rend Gut an dem Kreu = zes =  
 Lie = be, die für mein er = fal = tet Herz in ein fal = tes  
 Sohn der Jungfrau, heil' = ges O = pferlamm, der du ster = bend  
 na - tum de Ma - ri - a vir - gi - ne, ve - re pas - sum

1. ach, wie . . . . . bent'
2. ach, wie . . . . . dank'
3. am Kreu = = = = ze
4. in cru - - - - ce

holz . . . er = wor = ben, ach, wie dank' ich an dein  
 Grab . . ge = sen = fet, ach, wie dank' ich bei = nem  
 hast . . . ge = bü = ßet am Kreu = ze für uns' = re  
 im - - mo - la - tum in cru - ce pro ho - mi -

Blut! Ach, wie dank' ich bei = nen Wun = den, schmer = zen =  
 Schmerz! Ha = be Dank, daß du ge = stor = ben, daß ich  
 Schuld. Blut und Was = ser ist ge = flos = sen aus durch =  
 ne, cu - jus la - tus per - fo - ra - tum un - da

A *p* poco a poco cresc.

rei = che Lie = be du, wenn ich in den  
 e = wig le = ben kann, und der See = len  
 bohr = ter Sei = te dein, ach, im Tod von  
 flu - xit et san - - gui - ne; es - to no - bis

*p* poco a poco cresc.

1. wenn ich
2. und der
3. ach, im
4. es - - to

leg = ten Stun = den dir sanft . . . . . in den  
 Heil er = wor = ben, nimm mich . . . . . e = wig  
 uns ge = nos = sen, wollst du . . . . . uns' = re  
 prae - gu - sta - tum in mor - - - - - tis e -

in den leg = = ten Stun = den dir sanft in den  
 See = len Heil er = wor = ben, nimm mich e = wig  
 Tod von uns ge = nos = sen, wollst du uns' = re  
 no - bis prae . . . gu - sta - tum in mor - - - - - tis e -

2. dir sanft . . . . .

*dim.* A *p*

Ar = men ruh', dir sanft . . . . .  
 lie = bend an, nimm mich . . . . .  
 Stär = kung sein, wollst du . . . . .  
 xa - mi - ne, in mor - - - - -

*dim.* *p*

*p dim.*

in den Ar = men ruh'!  
e = wig lie = bend an!  
unf' = re Stär = kung sein.  
tis e - xa - mi - ne.

*dim. p*

Hymne aus dem 15. Jahrhundert.

## 25. Gebet.

**mäßig.**

**Joseph Haydn (1732—1809).**

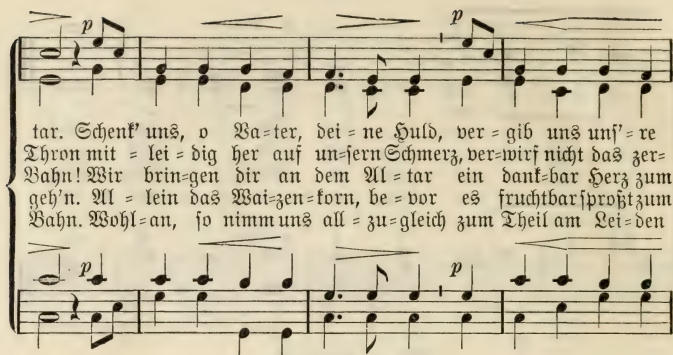
*mf f*

1. Hier liegt vor dei = ner Ma = je = stät im Staub die Chri = sten =  
2. Ge = sün = digt ha = ben wir, o Herr! wie der ver = lor = ne  
3. Du bist's, der al = les Gu = te schafft, und hel = fen will und  
a. Die Sach' ist dein, Herr Je = su Christ, die Sach', an der wir  
b. Dugingst, o Hei = land, un = ser Haupt, durch Lei = den him = mel =

*mf f*

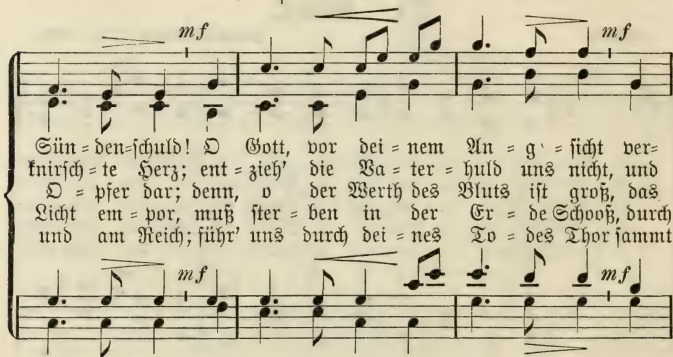
schaar, das Herz zu dir, o Gott, er = höht, die Au = gen zum Al =  
Sohn; ent = wür = digt uns, o Hei = li = ger! doch sieh' von dei = nem  
kann; drum gib uns Schwachen Trieb und Kraft, zu wan = deln dei = ne  
steh'n; und weil es dei = ne Sa = che ist, kann sie nicht un = ter =  
an, und füh = rest Je = den, der da glaubt, mit dir die glei = che

*mf f*



*p*

tar. Schenk' uns, o Ba=ter, dei=ne Huld, ver=gib uns uns're  
Thron mit=lei=dig her auf un=fern Schmerz, ver=wirf nicht das zer=  
Bahn! Wir brin=gen dir an dem Al=tar ein dank=bar Herz zum  
geh'n. Al=lein das Wai=zen=forn, be=vor es fruchtbar sproßt zum  
Bahn. Wohl=an, so nimm uns all=zu=gleich zum Theil am Lei=den



*mf*

Sün=den=schuld! O Gott, vor dei=nem An=g' = sicht ver=  
knirsch = te Herz; ent = zieh' die Ba = ter = huld uns nicht, und  
D = pfer dar; denn, o der Werth des Bluts ist groß, das  
Licht em = por, muß ster = ben in der Er = de Schooß, durch  
und am Reich; führ' uns durch dei = nes To = des Thor sammt



*pp*

stoß uns ar = me Sün=der nicht, ver = stoß uns  
sen = de uns dein Gna = den = lichte! dein Gna = den =  
einst dein Sohn für uns ver = goß, für uns ver =  
Ster = ben los, durch Ster = ben los, durch Ster = ben  
dei = ner Sach' zum Licht em = por, zum Licht em =



*mf*

nicht, ver = stoß uns Sün = der nicht!  
 licht, dein gött = lich Gna = den = licht!  
 goß, am Kreuz für uns ver = goß!  
 loß, vom eig' = nen We = sen loß.  
 por, durch Nacht zum Licht em = por!

*mf*

Vers 1—3. Kath. Confirmationsgesang.  
 Vers a—b. Kirchenlied von S. Preiswerk.

## 26. Der sterbende Erlöser.

Langsam.

Job. Mich. Haydn (1737—1806).

*p*

Und es ward Fin = ster = niß, da Je = sum an's

*p*

*s.f.* *p* *p*

Kreuz ge = schla = gen die Zu = den, und um die neun = te

*s.f.* *p* *p*

*più cresc.*

Stun-de rief Je-sus aus mit lau-ter Stim-me:

*più cresc.*

*p*

Gott, mein Va-ter, wa-rum hast du mich ver-las-sen?

*p*

*Langsamer. decresc.*

Neig-te das Haupt auf sei-ne Brust, gab auf dann

*Langsamer. decresc.*

*Erste Bewegung.*

fei-nen Geist! Und ru-fet a-ber-mal mit

*Erste Bewegung.*

*f* *p* *mf*

lau = ter Stim = me: Ba = ter, in dei = ne Hän-de be-

*decresc.* *p* *dim.* *Langsamer. decresc.* *f*

fehl' ich, be = fehl' ich mei-nen Geist! Neig = te daß Haupt auf

*p* *dim.* *f* *pp*

fei = ne Brust, gab auf dann fei = nen Geist.

Heilige Schrift; Lucas 23, 24 und 46; Matthäus 27, 45 und 46.

## 27. Die Ehre Gottes.

Majestätisch.

L. v. Beethoven (1770—1827).

*f* *f*

1. Die Him = mel rüh = men des E = wi = gen Eh = re, ihr  
2. Vernimm's und sie = he die Wunder der Wer = fe, die

Schall pflanz sei = nen Na = men fort. Ihn rühmt der Erdkreis, ihn  
Gott so herr = lich auf = ge = stellt! Ver = kün = digt Weisheit und

prei = sen die Mee = re, ver = nimm, o Mensch, ihr gött = lich Wort! Wer  
Ordnung und Stär = ke dir nicht den Herrn, den Herrn der Welt? Er

trägt, wer trägt der Him = mel un = zähl = ba = re Ster = ne, wer  
ist, er ist dein Schöpfer, ist Weis = heit und Gü = te, ein



*Chor.*  
führt die Sonn' aus ih = rem Zelt? sie kommt und leuch = tet und  
Gott der Ord = nung und dein Heil, er ist's; ihn lie = be von

strahlt uns von fer = ne, und läuft den Weg gleich als ein  
gan = zem Ge = mü = the, und nimm an sei = ner Gna = de

*ff* *rit*  
Held, und läuft den Weg gleich als ein Held  
Theil, und nimm an sei = ner Gna = de Theil.

# 28. Gottes Macht und Vorsehung.

Mit Kraft und Feuer.

Ludwig v. Beethoven (1770—1827).

*f* *mf*

1. Gott ist mein Lied! Er ist der Gott der  
 2. Licht ist sein Kleid und sei = ne Wahl das  
 3. Was ist und war im Him = mel, Erd' und  
 (più piano) 4. Er kennt mein Fleh'n und al = len Rath der  
 (più f) 5. Ist Gott mein Schutz, will Gott mein Ret = ter

*f* *mf*

Stär = ke; hehr ist sein Nam' und groß sind sei = ne  
 Be = ste. Er herrscht als Gott, und sei = nes Thro = nes  
 Mee = re, das ken = net Gott, und sei = ner Wer = ke  
 See = le, er weiß, wie oft ich Gu = tes thu' und  
 wer = den, dann frag' ich nichts nach Him = mel und nach

*f* *mf* *f*

Wer = ke und al = le Him = mel sein Ge =  
 Be = ste ist Wahr = heit und Ge = rech = tig =  
 See = re sind e = wig vor ihm of = fen =  
 seh = le, und eilt, mir gnä = dig bei = zu =  
 Er = den, und bie = te selbst der Höl = le

*mf* *f*

biet, und al = le Him = mel sein Ge = biet!  
 keit, ist Wahr = heit und Ge = rech = tig = keit!  
 bar, sind e = wig vor ihm of = fen = bar.  
 steh'n, er eilt, mir gnä = dig bei = zu = steh'n.  
 Truß, und bie = te selbst der Höl = le Truß!

Ch. F. Sellert (1715—69).

## 29. Heilig ist der Herr!

Sehr langsam.

Bernhard Anselm Weber (1766—1822).

1. Sanc-tus, sanc-tus Do-mi-nus De-us Sa-ba-  
 a. Hei = lig, hei = lig, hei = lig der Herr Gott Ze = ba-  
 oth! Ple - ni sunt cœ - li et ter - ra ma - je-  
 oth! Him = mel und Er = de ver = kün = den sei = ne

sta - tis glo - ri - æ tu - - - æ. Sanc-tus,  
Macht und Grö - ße und Herr = = lich = feit! Hei = lig,

sanc - tus, Do - mi - nus De - us Sa - ba - oth.  
hei = lig, hei = lig der Herr Gott Ze = ba = oth!

Hymne aus der heiligen Messe.  
Zu Schillers Ballade „Der Gang nach dem Eisenhammer“.

### 30. Am Grabe des Heilands.

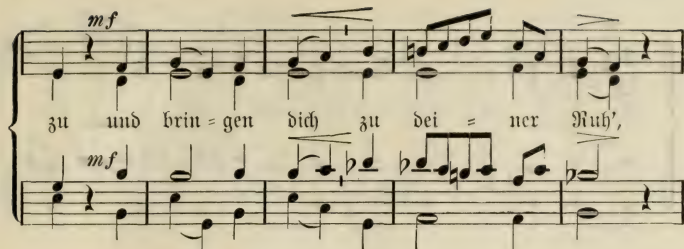
Langsam.

Joh. Gottfr. Schicht (1753–1823).

Wir drü = cken dir die Au = gen  
Wir drü = cken




*mf*



zu und brin = gen dich zu dei = ner Ruh',

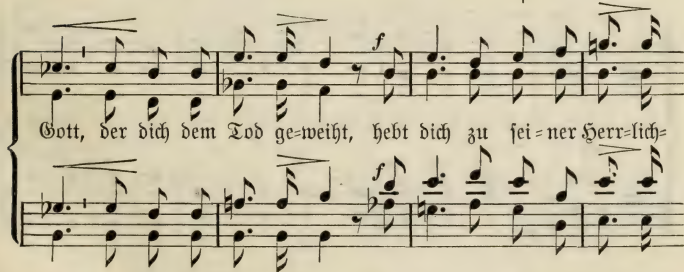
*mf*

*p* *mf* *f* *mf*



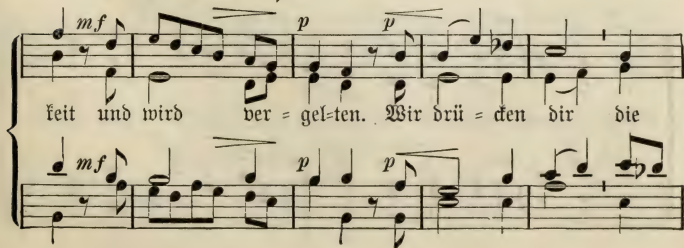
Hei = land, Hei = land, Hei-land der Wel = ten! Dem

*p* *mf* *f* *mf*



Gott, der dich dem Tod ge=weih't, hebt dich zu sei=ner Herr=lich=

*mf* *p* *p*



teit und wird ver = gel=ten. Wir drü = cken dir die

*mf* *p* *p*

*mf* *cresc.*

Augen zu und bringen dich zu dei = ner

*mf* *cresc.*

*f*

Ruh', Hei = land, Hei = land, Hei = = land der Wel =

*f*

*mf*

ten! Dein Geist, der hier nur Schmerzen fand; kehrt nun zu = rüch in's

*mf*

*mf* *sf*

Ba = ter = land, rein, wie ihn Gott ge = ge = ben, rein, wie ihn

*mf* *sf*

Gott ge = ge = ben. Ihr Thrä = nen, sinkt ihm nach in's

Grab, bald trock = net sei = ne Hand euch ab, in

je = nem bes = fern Le = ben, in je = = nem bes = fern  
je = nem bes = = fern

Le = ben. Ihr Thränen sinkt ihm nach in's Grab, bald trocknet

*Tutti.*

sei = ne Hand euch ab, in je = nem bes = fern

*Tutti.*

Le = ben, in je = nem bes = fern Le = = ben.

Aus dem Oratorium „Das Ende des Gerechten“.

## 31. Psalm.

Langsam und kräftig.

Karl Gotthelf Gläser (1784—1829).

Lo = bet den Herrn! Lo = bet den Herrn!

*f* *ff*

Lo = bet, lo = bet, lo = bet den Herrn, den Herrn!

*f* *ff*

lo = bet, lo = bet den Herrn,

*Halbchor. Etwas lebhafter.*

*mf* *f* *mf*

Ja! lo = be den Herrn, mei = ne See = le, lo = be den

*mf* *f* *mf*

*Halbchor. Etwas lebhafter.*

*p* *mf* *p*

Herrn, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was er dir Gu = tes ge =

*p* *mf* *p*

*mf* *f* *mf*

than, und ver = giß es nie, ver = giß es nie, was er dir Gu = tes ge =

*mf* *f* *mf*

*Chor.*



*f* *p* *Soli.*

than. Dan = ket dem Herrn! Wir dan = ken, wir dan = ken dem Herrn!  
Wir dan = ken dem Herrn!

*f* *p* *Soli.*

*Chor.* *f* *p* *Soli.* *mf*

Dan = ket dem Herrn! Wir dan = ken, wir dan = ken dem Herrn, denn er ist  
Wir dan = ken dem Herrn,

*f* *p* *mf* *Chor.* *Soli.*

*f* *rit.*

freund = lich und sei = ne Gü = te währt e = wig = lich!

*f* *rit.*

*Chor. Langsam.* *f* *ff*

Lo = bet den Herrn! Dan = ket dem Herrn in

*f* *ff* *Chor. Langsam.*

E = wig = keit! A = men! A = men!

Aus dem 103. Psalm, nach den Worten der heiligen Schrift.

## 32. Hymne.

Feierlich.

Maximilian Stadler (1757—1833).

1. O gro=ßer Gott! Allmächt'ger Gott! Wer rein sich  
2. O heil'=ges Wort! O heil'=ges Wort! Wohl dem, der  
3. O gu=ter Hirt! O treu=er Hirt! Sei von uns

dei-nem Dien-ste weiht, der hat es nim-mer noch be-  
es im Her-zen spürt, wenn Gott ihn wun-der=bar ge-  
in=nig froh be=grüßt, du bist's, den un=ser Herz um=

*mf* *cresc.* *f* *mf*

reut. Mag ihn die Höl = le selbst be = frie = gen, nicht  
führt; es kann ihn nichts vom We = ge schei = den, die  
schließt! O lei = te dei = ne treu = e Heer = de, daß

*mf* *cresc.* *f* *mf*

1. Mag ihn die Höl = le selbst be = frie = gen, nicht
2. Es kann ihn nichts vom We = ge schei = den, die
3. O lei = te dei = ne treu = e Heer = de, daß

*f* *p*

wird er wan = fen, er wird sie = gen! Wer kind = lich  
Stim = me Got = tes wird ihn lei = ten, und al = ler  
sie einst glück = lich durch dich wer = de, und füh = re

*f* *p*

wird . . . . er wan = fen, er wird sie = gen!  
Stim = me Got = tes wird ihn lei = ten,  
sie . . . . . einst glück = lich durch dich wer = de,

*f*

stets dem Höch = sten traut, auf Fel = sen = grund hat er ge =  
Muth und al = le Kraft, von o = ben wird sie ihm ver =  
sie zu al = ler Zeit zur Quel = le wah = rer Se = lig =

*f*

*pp* *f*

baut. D gro = ßer Gott! All = mäch't' = ger Gott!  
 schafft. D gött = lich Wort! D heil' = geß Wort!  
 teit. D gu = ter Hirt! D treu = er Hirt!

*pp* *f*

Nach einem Chor aus dem Oratorium „Die Befreiung Jerusalems“  
 von Heinrich Collin (1772–1811).

### 33. Heilig.

Mäßig.

Demetrius Bortniansky (1750–1825).

*p* *mf* *f*

Hei = lig, hei = lig, hei = lig ist der Herr Ze = ba = oth!

*p* *mf* *f*

All = le Lan = de sind sei = ner Eh = re voll! Ho = fian = na, Ho =

*p* *f* *sf* *m.f*

All = le Lan = de sind sei = ner Eh = re voll! Ho = fian = na, Ho =

*p* *f* *sf* *m.f*

sian-na in der Höh'. Ge-lobt sei, der da kommt im Namen des

Herrn! Ho = sian-na, Ho = sian-na, Ho = sian-na in der Höh'!

Hymne aus der heiligen Messe.

## 34. Triumphlied.

Majestätisch.

Joh. Sebastian Bach (1685—1750).

1. Heut' tri = um = phi = ret Got = tes Sohn, der von dem  
 2. Du Sie = ges = held, Herr Je = su Christ, der du der  
 3. Dem Va = ter in dem höch = sten Thron, sammt Chri = sto,



Tod er = stan = den schon,  
 Sün = de Hei = land bist,  
 sei = nem lie = ben Sohn, } Hal = le = lu =

ja, . . . . . Hal = le = = lu = ja! { Mit gro = ßer  
 Durch dei = ne  
 Dem heil' = gen

*a tempo*

Macht und Herr = lich = keit, drum sei ihm Dank in  
 Gnad' und Freund = lich = keit führ' uns zu dei = ner  
 Geist zu glei = cher Zeit sei Lob und Dank in

*mf* *ff* *rit.*

G = wig = feit.  
 Herr = lich = feit.  
 G = wig = feit.

Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

*mf* *ff* *rit.*

Choral von **Gesius**. Tonsatz von **S. Bach**  
**Vasilius Förtisch** (1601).

### 35. Ostergefang.

**Feierlich.**

Alte Weise (1710), Tonsatz von **Bernh. Klein** (1793—1832).

*f* *f*

1. Macht auf das Thor der Ge = rech = tig = keit, der Herr kommt  
 2. Gott sei ge = preist und sei hoch ge = ehrt, der Höl = le

*f* *f*

1. Laßt ihn mit Freu = = = = den  
 2. es steht der Him = = = = mel

*f* *f*

wie = der aus dem Streit! Laßt ihn mit Freuden, mit Freu = den  
 Pfor = ten sind zer = stört, es steht der Him = mel, der Him = mel

*f* *f*

fin = gen an, laßt fin = gen mit, wer fin = gen kann; wir  
of = fen da, die En = gel Got = tes sind uns nah', freu'n

ha = ben nun wie = der den Sie = ges = mann! } Macht's prächtig,  
sich mit uns, Brü = der, Hal = le = lu = ja!

er ist mäch = tig! macht's ehr = lich, er ist herr = lich! Zu = bi =

li = ret, laßt Gott wal = ten, Christ hat den Sieg er = hal = ten.

# 36. Trost.

Ernst.

Bernhard Klein (1793—1832).

*mf* *p*

1. Wen hab' ich sonst, als dich al = lein, der mir in  
 2. Ich bin, o Gott, in dei = ner Macht! du hast mich  
 3. In mei = ner See = le gro = ßem Schmerz er = heb' zu  
 a. Du gabst, o Herr, mir dein Ge = bot, ein Leit = stern,

*mf* *p*

mei = ner lez = ten Wein mit Trost und Rath weiß  
 auf die Welt ge = bracht, mein Le = ben liegt in  
 dir ich Aug' und Herz; du willst den Tod des  
 wenn mir Un = heil droht. Fromm blick' ich auf, mein

*p*

bei = zu = steh'n? Wer nimmt sich mei = ner See = le  
 dei = ner Hand. Wo, wie und wann ich ster = ben  
 Sün = ders nicht. So lang ich le = be, bin ich  
 Gott, zu dir. Von dir sei mir das Licht ge =

*pp* *cresc.* *f*

an, wenn nun mein Le = ben nichts mehr kann, thust du es,  
soll, daß weißt du, Herr des Le = bens, wohl. O hilf mir,  
dein, dort kann ich lei = nes An = dern sein. O nimm mich,  
bracht in mei = nes Le = bens dunk = le Nacht; denn dank = bar,

*pp* *f* *cresc.*

Gott, mein Hei = land, mein Hei = land, nicht.  
Gott, mein Hei = land, in leg = ter Noth.  
Gott, mein Hei = land, in Gna = den auf!  
Gott, mein Hei = land, schau' ich nach dir!

*f* *p*

Vers 1—3 Simon Dach (1605—59). Vers a K. Vauk.

### 37. Lobgesang.

Gemähigt.

Hans Georg Nägeli (1773—1836).

*f* *mf*

1. Dich will ich, o Je = ho = va, lo = ben, und  
2. Früh, wann das Mor = gen = roth mir win = fet, er =  
3. Dir soll mein Herz sich dan = kend wei = hen, mein

*f* *mf*



dei = ne Guld sei mein Ge = sang! Hoch hast du mich, o  
 hebt zu dir sich mein Ge = müth; spät, wann die Nacht vom  
 Le = ben dir ge = hei = ligt sein; dir, dem All = gu = ten,

Gott, er = ho = ben, dir jauchzt mein ju = bel = vol = ler Dank!  
 Him = mel sin = ket, preist dich mein Lied, von Dank durch = glüht.  
 e = wig Treuen, dir soll mein Lied, nur dir al = lein

Nie un = ter = ließ ich, dich zu prei = sen, dich, den Ge = wal = ti =  
 O wel = che Lust, in heil' = gen Wei = sen dich zu ver = eh = ren,  
 dort in des Tempels heil' = gen Hal = len voll Lob und Preis und

weih'n,

gen, den Wei=sen;  
zu lob=prei=sen!  
Dank er=schal=len!

dir will ich mei = ne Har = fe weih'n,

dir will ich mei = ne Har = fe weih'n,

dir, Je = ho = va! dir, Je = ho = va!

du sollst mein Psalm, du sollst mein Psalm, Je = ho = va, sein!

# 38. Weihnachtsfreude.

Munter.

Hans Georg Nägeli (1773—1836).

1. Froh=lockt, ihr Müt=ter! Er er=scheint, eu = rer Kin = der  
 2. Froh=lockt, ihr Vä = ter! Er er=scheint, eu = rer Kin = der  
 3. Froh=lockt, ihr Kin = der! Er er=scheint, eu = rer El = tern  
 4. Froh=lockt, ihr Chri=sten! Er er=scheint, eu = rer Men=schen

See = len = freund, Ma = ri = ens gro = ßer Hoffnungs=lohn,  
 See = len = freund, er nimmt sie hold auf sei = nen Schooß,  
 See = len = freund; sein Wort ver = lei = het Muth und Kraft,  
 See = len = freund, er stif = tet euch ein Frie = dens = reich, } froh=

lockt, er erscheint! frohlockt, frohlockt, er erscheint, frohlockt! } Ma=  
 Er  
 Sein  
 Er

ri = ens gro = ßer Hoff = nungs = sohn sinkt, euch ge = sandt vom  
nimmt sie hold auf sei = nen Schooß und bil = det schon zum  
Wort ver = lei = het Muth und Kraft, wenn oft vom Er = den =  
stif = tet euch ein Frie = dens = reich, mit Lieb' um = faßt uns

Himmelsthron, an's Mut = ter = herz, an's Mut = ter = herz.  
schönsten Loos der Kin = der Herz, der Kin = der Herz.  
druck er = schlafft der El = tern Herz, der El = tern Herz.  
al = le gleich sein gro = ßes Herz, sein gro = ßes Herz.

### 39. Christenglaube.

Feierlich.

Hans Georg Nägeli (1773—1836).

1. Wir glau = ben An' an Ei = nen Gott, der wohnt im  
2. Wir glau = ben an ein Va = ter = land, wo Recht und  
3. Wir glau = ben an der Wöl = ker Heil, so hoch sich  
4. Wir glau = ben an ein Got = tes = reich, deß harrt ge =

*mf*

Him = mel o = ben. Ruf' Je = der ihn nach eig' = ner Weiß', ge =  
 Du = gend woh = net, wo Kunst ge = deiht und Wis = sen = schaft, Ge =  
 Un = heil thür = met; ein Gott ist, der zum Licht sie weckt, so  
 trost der From = me; und was er hofft und was er fleht, sei

*dim.* *p* *f* *cresc.*

ring ist al = ler Wor = te Preis, die That nur, die  
 mein = wohl Je = der will und schafft, wo Frei = heit, wo  
 tief auch Fin = ster = niß sie deckt; ein Gott ist's, ein  
 täg = lich un = ser heiß Ge = bet: Es kom = me, es

*ff* *cresc.*

That nur, die That nur kann ihn lo = = ben.  
 Frei = heit, wo Frei = heit herr = lich thro = = net.  
 Gott ist's, ein Gott ist's, der sie schir = = met.  
 kom = me, es kom = me, Herr, es kom = = me!



# 40. Segen des Wortes Gottes.

Langsam.

Ludwig Hellwig (1773—1838).

Das erste Mal Soli, das zweite Mal Tutti.

*p* *mf* *mf* *p* *mf* *mf*

Se = lig, je = lig, je = lig find, die Got = tes Wort

hö = ren und be = wah = ren! wah = ren! Se = lig, je = lig,

*mf* *f* *mf* *f*

je = lig find, die Got = tes Wort hö = ren und be = wah = ren!

*pp* *Chor.* *p* *mf* *cresc.* *pp* *Chor.* *p* *mf* *cresc.*

Se = lig, je = lig, je = lig find, die Got = tes Wort

hö = ren und be = wah = ren! Se = lig, je = lig!

Worte der heiligen Schrift, nach Lucas 11 und 28.

**mäßig bewegt. 41. Komm', heil'ger Geist. D. Vortniansky.**

*p* Soli; Wiederholung Chor.

Komm', heil'ger Geist, er = fül = le uns = re Her = zen, die

*p* Soli; Wiederholung Chor.

Her = zen dei = ner Gläu = bi = gen. Komm' und ent =  
*m f* die Her = zen dei = ner

zün = de in ih = nen das Feu = er, das Feu = er dei = ner

*f* gött=li=chen Lie=be, daß Feu = er dei = ner Lie = =

*p* be. Komm', heil' = ger Geist, *f* er = leuch = te uns,

*pp* daß wir er = ken = nen un = se = re Sün = den und dem ew' = gen

*f* Tod ent = rin = nen mö = = gen. *p* Komm', komm', heil' ger

*f* dem Tod entrinnen mö = = gen. *p*

Geist, komm', stär = ke die Dei = nen, schenk' ih = nen Al = len dei = nen

Trost, dei = nen Frie = den! A = men! A = men!

Ende.

Choral. Lebhaft.

Brei = te, Va = ter, dei = nes Namens Ehr' in un = sern Landen

aus. Durch dei = ne Kraft erleucht' uns mehr, nimm du ein Stadt und



*mf* *pp*

Haus. Be = ze = stig' hier dein Gei = lig = thum und seg = ne

*mf* *pp*

*mf*

uns zu = gleich. Füh'r uns zu Gna = de, Ehr' und Ruhm, Herr,

*mf*

Von Anfang bis Ende.

*f*

füh = re uns hin in dein herr = lich Reich!

*f*

Von Anfang bis „Ende.“  
Choral von J. S. Bach.

## 42. Ehre sei Gott in der Höhe!

mäßig.

D. Bortniansky.

*mf* *f* *p*

Eh = re sei Gott in der Hö = he! Und

*mf* *f* *p*



*p*

Frie-de auf Er-den, an den Men-schen ein Wohl = ge = fal = =

*mf* *f*

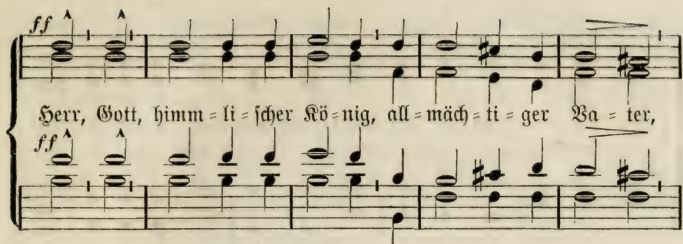
len, ein Wohl = ge = fal = = len! Wir lo = ben dich, wir

*pp* *p*

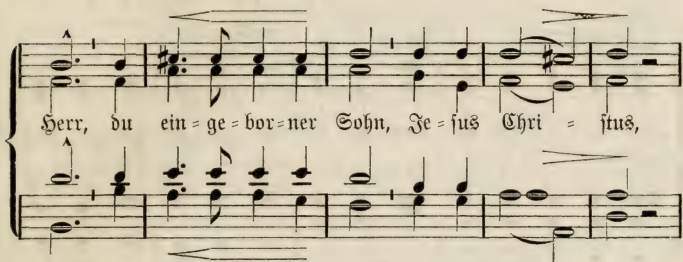
be = ne = dei = en dich, wir be = ten dich an, wir prei = sen dich und

*f*

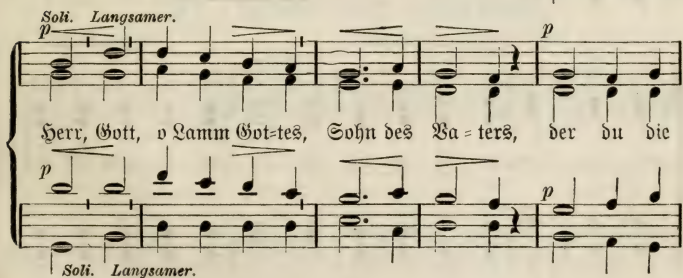
ja = gen dir Dank um dei = ner gro = ßen Herr = lich = keit wil = len.

*ff* 


Herr, Gott, himm = li = cher Kö = nig, all = mäch = ti = ger Va = ter,



Herr, du ein = ge = bor = ner Sohn, Je = sus Chri = stus,

*Soli. Langsamer.*  
*p* 

Herr, Gott, o Lamm Got = tes, Sohn des Va = ters, der du die

*Soli. Langsamer.*  
*pp* 

Sün = de der Welt trägst, er = bar = me dich un = ser,

*p* *rit. e dim.* *pp*

der du die Sün = de der Welt trägst, nimm an un = ser Ge = bet!

*p* *rit. e dim.* *p* *pp*

*Chor.* *f* *ff* *p*

Der du si = best zur Rech = ten des Va = ters, er = bar = me dich

*Chor* *f* *ff* *p*

un = ser! denn du al = lein bist hei = lig, du al = lein bist der

*f* *pp*

Herr, du al = lein bist der Al = ler = höch = ste, Je = sus

*f* *pp*

Christus mit dem hei = li = gen Gei = ste in der Herr = lich = keit

Got = tes des Va = ters! A = men, A = men, A = = = men!

*Langsam.* *rit. dim.*

A = men,

Christfest-Hymne.

## 43. Preis und Anbetung.

Majestätisch.

Christian Heinrich Rind (1770—1846).

Preis und An = be = tung sei un = ferm Gott! Preis und An = be = tung sei un = ferm Gott!

*f* *p Soli.*

be = tung, Preis und An = be = tung sei un = ferm Gott, sei un = ferm Gott!

*m f* *f Tutti.*

Tutti.

*mf* Gott, sei unserm Gott; denn er . . . . . ist sehr freundlich, denn  
*mf*  
*mf* denn er ist sehr freund=

er ist sehr freundlich. Preis und An = be = tung sei  
*f*  
= = lich, sehr freundlich.

un = serm Gott! Weit ü = ber Erd' und Him = mel ge = het sei = ne  
*f*

Gnad' und Gü = te. Preis und An = be = tung sei  
*f*



*p Soli.*

un-ferm Gott! Laßt uns mit Dan = ken vor sein Ant = lich

*p*

*Soli.*

*mf Tutti.*

kom = men, und un = = ferm Gott, un = ferm Gott . . . mit

*mf Tutti.*

*mf*

*cresc.*

*f*

*Soli.*

Bjal = men jauch = zen! Preis und An = be = tung sei

*f*

*Soli.*

*dim.*

*f Tutti.*

*ff*

un-ferm Gott! Preis und An = be-tung sei un-ferm Gott!

*dim.*

*f*

*ff*

*Tutti.*

## 44. Dem Einzigen.

Majestätisch.

Christian Heinrich Rind (1770—1846).

Der Ein = zi = ge, der Ein = zi = ge, der Ein = zi = ge, der

Al = len Al = les ist, ist un = ser Gott, ist un = ser

Gott, . . ist un = ser Gott! Ge = schö = = pfe, be = tet

an! Ge = schö = pfe, be = tet an! Der Ein = zi = ge, der

Ein = zi = ge, der Al = len Al = les ist, ist un = = = ser

ist un = ser

Gott, . . . ist un = ser Gott, ist un = ser Gott! Ge =

ist un = = = ser Gott, ist un = ser Gott! Ge =

Ge = schö = = = pfe, be = tet an!

schö = pfe, be = tet an! Ge = schö = pfe, be = tet an!

Joh. Wilhelm Ludwig Gleim (1719–1803).

## 45. Selig sind des Himmels Erben.

Mäßig langsam.

Christ. Heinr. Rind (1770–1846).

Se = lig, se = lig, se = lig sind des Him = mels

Er = ben, je = lig, je = lig, je = lig sind des Himmels

Er = ben, die Tod = ten, die im Her = ren  
die Tod-ten,

ster = ben, zur Auf = er = ste-hung ein = ge-weiht, zur Auf = er =  
cresc.

ste = = hung ein = = ge = weiht! In Frie = den  
Einzelne.  
zur Auf = er = ste-hung ein = ge-weiht! In Frie-den

In Frie = den ru = hen sie,

*p* Chor.

*pp*

ru = hen sie, in Frie-den ru = hen sie, los von der

Chor.

*p*

*pp*

Er = de Müß! Ho = si = an-na! Ho = si = an-na! Ho = si =

*cresc.*

*mf*

*cresc.*

an = na! Vor Got = tes Thron, zu sei = nem

*f* *mf*

*f* *mf*

zu sei = nem

Sohn, be = glei = ten ih = re Wer = ke sie, be = glei = ten, be =

*mf*

*f*

*f*

*f*



glei = ten ih = re Wer = te sie! Ho = fi = an = na! Ho = fi =  
 an = na! Ho = fi = an = na! Ho = fi = an = na! Ho = fi = an = na!

Friedr. Gottl. Klopstock (1724—1803).

Sehr langsam.

# 46. Unser Vater. C. F. Kind (1770—1846).

Halbchor.

Un = ser Va = ter, der du bist im Him = mel, ge =  
 hei = li = get wer = de dein Na = me! Zu uns kom = me dein

Reich, dein Wil = le ge = sche = he, wie im Him = mel,

*p* al = so auch auf *mf* Er = den. *pp Soli.* Un = ser täg = lich

*mf* Brod gib uns heut', und ver = gib uns *p* un = re Schuld, wie wir ver =

wie *cresc.* *f* ge = ben, wie wir ver = ge = ben un = sern Schul = di = gern. Und *f* *Halbchor.* wir, wie wir ver = ge = ben

*p* *sf*

füh-re uns nicht in Ver = ju = chung, son-der-n er = lö = se uns

*p*

son = der-n er =

**Majestätisch.**  
Ganzer Chor.

*f*

von al = lem Ue = = bel; denn dein ist das

*f*

lö = se uns von dem Ue = = bel;

*f*

Ganzer Chor.

**Majestätisch.**

*f*

Reich, die Kraft und dein die Herr-lich = keit, ja dein die Herr-lich =

*ff*

keit, denn dein ist das Reich, und dein ist die Kraft und

*ff*

dein die Herr = lich = keit und dein die Herr = lich =  
keit in E = wig = keit! A = men! A = men!

## 47. Das Gebet des Herrn.

Feierlich.

C. G. Mühle (1792—1847).

Un = ser Ba = ter, der du bist im Himmel, ge =  
hei = li = get, ge = hei = li = get, ge = hei = li = get wer = de dein

*f* *p* *mf* *pp*

wer = de dein

Na-me, ge = hei = li = get wer = de dein Na = me. Zu uns

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with lyrics, while the lower staff provides harmonic accompaniment. Dynamics include *f* (forte), *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), and *pp* (pianissimo). The lyrics are: "wer = de dein Na-me, ge = hei = li = get wer = de dein Na = me. Zu uns".

*pp*

kom-me dein Reich, zu uns kom-me dein Reich; dein Wil = le ge =

The second system continues the musical piece. It features a melodic line with lyrics on the upper staff and harmonic accompaniment on the lower staff. The dynamics are *pp* (pianissimo). The lyrics are: "kom-me dein Reich, zu uns kom-me dein Reich; dein Wil = le ge =".

*f* *mf*

ße = he wie im Him-mel, al = so auch auf Er = = = =

The third system of the musical score shows a melodic line with lyrics on the upper staff and harmonic accompaniment on the lower staff. Dynamics include *f* (forte) and *mf* (mezzo-forte). The lyrics are: "ße = he wie im Him-mel, al = so auch auf Er = = = =".

*pp* *p* *mf*

den. Un-ser täg = lich Brod, un = ser täg = lich Brod gib uns

The fourth and final system of the musical score on this page consists of two staves. The upper staff contains a melodic line with lyrics, and the lower staff provides harmonic accompaniment. Dynamics include *pp* (pianissimo), *p* (piano), and *mf* (mezzo-forte). The lyrics are: "den. Un-ser täg = lich Brod, un = ser täg = lich Brod gib uns".



*pp* *p*

heu-te, und ver-gib uns unj-re Schuld, und ver-gib uns unj-re

*f* *sf* *sf* *sf*

Schuld, ver-gib uns, ver-gib uns, ver-gib, wie wir ver-

*mf* *ff*

ge-ben un-fern Schul-di-gern. Und füh-re uns

nicht in Ver-su-chung, füh-re uns nicht in Ver-su-chung,

*mf sf sf f*

sondern er = lö = se uns, sondern er = lö = se uns, er = lö = se uns, er =

*mf sf sf f*

Das erste Mal Einzelne,  
die Wiederholung Chor.

*mf*

lö = se uns von dem Ue = = = bel. Denn dein ist die

*mf*

*cresc. e string.*

*f*

Kraft und dein ist das Reich und dein die Herr = lich = keit in

*f*

*rit. cresc. e string. Langsamer.*

*ff f p*

U = = wig = keit! U = men! U = men!

*ff f p*

*rit. Langsamer.*

# 48. Lobgesang.

Feierlich und würdevoll.

Peter Ritter (1770—1847).

*p* *cresc.* *mf*

1. Gro = ßer Gott, wir lo = ben dich, Herr, wir  
 2. Hei = lig, Herr Gott Ze = ba = oth! Hei = lig,  
 3. Herr, er = barm', er = bar = me dich! Ue = ber  
 4. Sieh' dein Volk in Gna = den an! Hilf uns,

*p* *cresc.*

prei = sen dei = ne Stär = ke! Vor dir neigt die Er = de  
 Herr der Krie = geß = hee = re! Star = ker Hel = fer in der  
 uns, Herr, sei dein Se = gen; dei = ne Gü = te zei = ge  
 seg = ne, Herr, die Er = de! Leit' uns auf der rech = ten

*mf* *f* *mf*

sich und be = wun = dert dei = ne Wer = ke. Wie du warfst vor  
 Noth! Himmel, Er = de, Luft und Meere sind er = füllt von  
 sich, so wie wir zu hof = sen pflegen. Auf dich hof = sen  
 Bahn, daß der Feind nicht Sie = ger wer = de. Hö = re dei = ner

al = ler Zeit, so bleibst du in E = wig = keit.  
 dei = nem Ruhm, Al = les ist dein Ei = gen = thum.  
 wir al = lein: Laß uns nicht ver = lo = ren sein!  
 Ein = der Fleh'n: Laß uns dei = nen Him = mel seh'n!

*rit.*

Ambrosianische Hymne, nach dem 150. Psalm.

## 49. Harre, meine Seele.

**Unig.**

**Cäsar Malan (1786—1847).**

1—2. Har = re, mei = ne See = le, har = re des Herrn!

Das 1. Mal Soli,  
 das 2. Mal Tutti.

Al = les ihm be = feh = le, hilft er doch so gern. { 1. Sei un-ver-  
 { 2. Wenn Al = les

zagt, bald der Mor-gen tagt, und ein neu = er Früh-ling  
bricht, Gott ver=läßt uns nicht; grö=ßer als der Hel = fer

folgt dem Win-ter nach! In al-len Stürmen, in al = ler  
ist die Noth ja nicht! E = wi-ge Treu = e, Ret = ter in

*Tutti.*

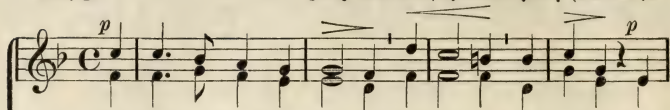
Noth wird er dich be = schir-men, der treu = e Gott!  
Noth, rett' auch uns' = re See = le, du treu = er Gott!



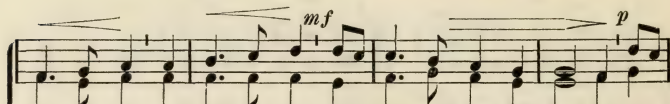
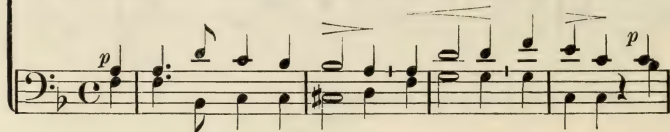
# 50. Pilgerspruch.

**Ruhig.**

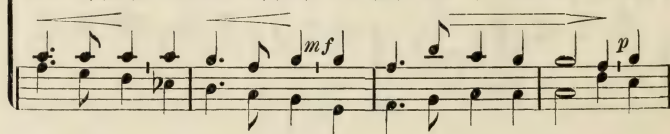
**Felix Mendelssohn-Bartholdy (1809–47).**



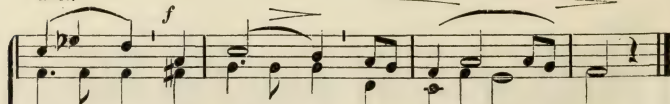
1. Laß dich nur Nichts nicht dau=ern mit Trauern, sei stil=le! Wie
2. Was willst du viel dich for=gen auf Morgen? Der Ei=ne steht
- f 3. Sei nur in al=lem Han=del ohn' Wandel, steh' fe=ste! Was



Gott es fügt, so sei vergnügt, so sei vergnügt mein Wil=le, so  
 Al= len für, der gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei=ne, der  
 Gott beschließt, was Gott beschließt, das heißt und ist das Be=ste, das

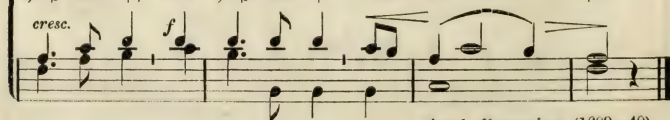


*cresc.*



sei ver=gnügt, so sei ver=gnügt mein Wil = = = le.  
 gibt auch dir, der gibt auch dir das Dei = = = ne.  
 heißt und ist, das heißt und ist das Be = = = ste!

*cresc.*

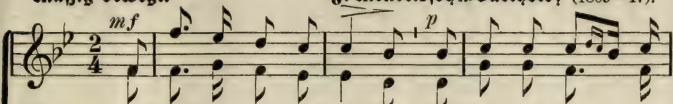


**Paul Stemming (1809–40).**

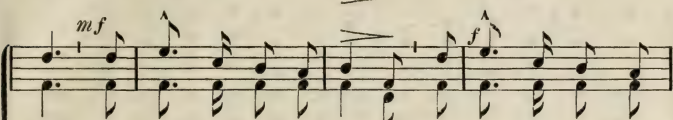
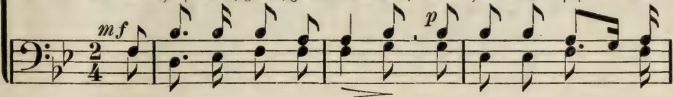
# 51. Es kennt der Herr die Seinen.

Mäßig bewegt.

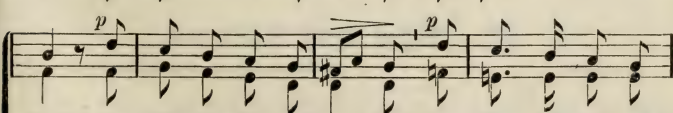
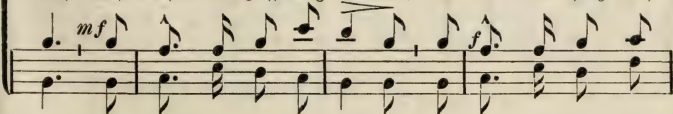
F. Mendelssohn-Bartholdy (1809–47).



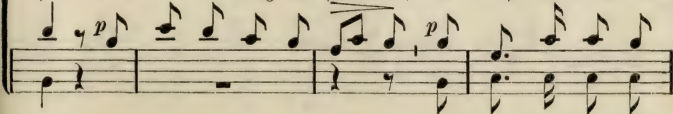
1. Es kennt der Herr die Sei-nen, und hat sie stets ge-
2. Er ken-net sei-ne Schaaren am Glauben, der nicht
3. Er kennt sie an der Lie-be, die sei-ner Lie-be
4. So kennt der Herr die Sei-nen, wie er sie stets ge-
5. O hilf uns, Herr, zum Glauben, und halt' uns fest da-



kannt, die Gro-ßen und die Klei-nen in je-dem Volk und  
 schaut, und doch dem Un-sicht-ba-ren, als sah' er ihn, ver-  
 Frucht, und die mit rei-nem Trie-be ihm zu ge-fal-len  
 kannt, die Gro-ßen und die Klei-nen in je-dem Volk und  
 bei; laß nichts die Hoffnung rau-ben, die Lie-be herz-lich



Land. Er läßt sie nicht ver-der-ben, er führt sie aus und  
 traut. Er kennt sie als die Sei-nen an ih-rer Hoffnung  
 sucht; die Un-vern so be-geg-net, wie er das Herz be-  
 Land; am Wort der Gna-den-lie-be durch sei-nes Gei-stes  
 sei! Und wird der Tag er-schei-nen, da dich die Welt wird



ein; im Le = ben und im Ster = ben sind sie und blei = ben  
 Muth, die fröh = lich auf dem Ei = nen, daß er der Herr ist,  
 wegt, die seg = net, wie er seg = net und trägt, wie er sie  
 Stärk', an Glauben, Hoffnung, Lie = be, als sei = ner Gna = de  
 seh'n, so laß uns als die Dei = nen zu dei = ner Rech = ten

sein, im Le = ben und im Sterben sind sie und blei = ben sein.  
 ruht, die fröh = lich auf dem Ei = nen, daß er der Herr ist, ruht.  
 trägt, die seg = net, wie er seg = net und trägt, wie er sie trägt.  
 Werk, an Glauben, Hoffnung, Lie = be, als sei = ner Gna = de Werk.  
 steh'n, so laß uns als die Dei = nen zu dei = ner Rechten steh'n.

Karl Joh. Friedrich Spitta (1801—59).

## 52. Wirf dein Anliegen.

Langsam.

f. Mendelssohn-Bartholdy (1809—47).

Wirf dein An = lie = gen auf den Herrn,

*pp* *p*

der wird dich ver = sor = gen, und wird den Ge = rech = ten nicht

*pp* *p*

*mf* *p* *p*

e = wig = lich in Un = ru = he las = sen. Denn

*mf* *p* *p*

*cresc.* *mf* *mf*

sei = ne Gna = de reicht, so weit der Him = mel ist, und

*mf* *cresc.* *mf*

*p* *p*

Kei = ner wird zu Schan = den, der sei = ner har = ret.

# 53. Entfagung.

Innig.

f. Mendelssohn-Bartholdy (1809—47).

*p*  $\text{^}$

1. Herr, zu dir will ich mich ret = ten, wenn die Welt mich  
 2. Herr, nach dei = ner Gnad' und Treu = e sehnt sich mein ge=  
 3. Gott, zu dei = nem sel' = gen Frie = den feh = ret heim dein

*p* *mf*

fränkt und schlägt, will in dei = nen Schoos mich bet = ten, wund und  
 äng = stigt Herz, daß ich mei = ne Schuld be = reu = e, daß ich  
 treu = es Kind, dir zu die = nen ohn' Er = mü = den, dich zu

*cresc.* *rit.* *p* *a tempo*

müd von ar = gen Ket = ten, die mei = ne schwa = che See = le  
 mei = nen Bunder = neu = e, von Jammer frei und frei von  
 schau = en froh be = schie = den, wo mit dir dei = ne En = gel

*cresc.* *rit.* *p* *a tempo*



*cresc.*

trägt, die mei = = = = ne schwa = che  
Schmerz, von Jam = = = = mer frei und  
sind, wo mit . . . . . dir bei = ne

*mf cresc.* *p*

1. die mei = ne schwa = che See = le trägt, die  
2. von Jam = mer frei und frei von Schmerz, und  
3. wo mit dir bei = ne En = gel sind, die

*dim.*

See = = le trägt, die See = le trägt.  
frei von Schmerz, und frei von Schmerz.  
En = = gel sind, die En = gel sind.

*dim.*

J. G. Droyfen.

## 54. Groß ist der Herr!

Mit Kraft und Würde.

Carl Friedr. Rungenhagen (1778—1851).

*f* *p*

Groß ist der Herr! groß ist der Herr! groß,

*f* *p*

*mf* *f* *mf*

groß, groß ist der Herr! Er sieht auch meine Feh=le, er

*mf* Er sieht . . . auch meine Feh=le, er

*cresc.* *mf*

sieht auch mei=ne Feh=le, er sieht auch mei=ne Feh=le, sein

*cresc.*

*Einzelne.* *f*

D = dem ist's, der mich um=gibt. Gut ist der

*Chor.* *p*

gut ist der Herr, der Herr ist

Herr, der Herr ist gut, der Herr, der Herr ist . .

*Chor. p* *p*

*Chor.*  
*mf*

gut: o lieb' ihn, mei = ne See = le, o lieb' ihn, mei = ne

*mf*

*Chor.*

*cresc.*

See = le, wie er mit Ba = ter = huld dich liebt, wie  
wie er . . . . mit Ba-ter-huld

*cresc.* *f*

*dim.* *pf*

er mit Ba = ter = huld dich liebt; o lieb' ihn, meine

*dim.* *pf*

wie er mit

*p* *cresc.*

See = le, o lieb' ihn, mei = ne See = le, wie er mit

*p* *cresc.*

Musical score for a two-part setting. The top staff is in treble clef and the bottom in bass clef, both in 4/4 time. The melody is in G major. Dynamics include *f* and *ff*. The lyrics are: Vater = huld dich liebt! Groß ist der Herr!

E. f. Stange (1792).

## 55. Abendmahlsgesang.

**Langsam.** *Soli, Wiederholung Chor.*

**R. Succ.**

Musical score for the first system of the 'Abendmahlsgesang'. It features a treble and bass staff in 4/4 time, G major. Dynamics include *p* and *mf*. The lyrics are: Wenn ich nur dich, nur dich ha = = be, wenn ich nur

Musical score for the second system of the 'Abendmahlsgesang'. It continues the melody in treble and bass staves. Dynamics include *mf*, *f*, and *B*. The lyrics are: dich, nur dich ha = = be, so fra=ge ich nichts nichts,

*mf* nur dich ha = be,

*C Soli.*  
*pp*  
 nichts nach Him-mel und Er = = = = de.  
 nichts nach Himmel und Er = de. Wenn mir  
*C Soli.*  
*pp*  
 nach Himmel und Er = = = = de.

*D*  
*pp*  
 gleich Leib und See=le ver=schmach = ten, wenn mir  
*D*  
*pp*  
*p*  
 wenn mir gleich Leib,

*E*  
*Chor. f*  
 gleich Leib und See=le ver=schmach = ten, so bist  
 so bist du,  
*Chor.*  
*E*  
*f Chor.*  
 so bist du doch,



so bist du doch, Gott, al = le = zeit,

*f Chor.*

du doch, Gott, doch, Gott, al = le = zeit,

du doch, Gott, doch, Gott, al = le =

Gott, so bist du doch, Gott, al = le =

al = le = zeit . . .

al = le = zeit

zeit, al = le = zeit

meines Her = zens Trost, meines Her = zens

zeit, all = zeit

meines Her = zens Trost, mein

mein Theil, . . . . . mein Trost . . und mein

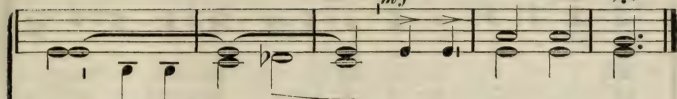
Trost, mein Theil, und mein Theil, und mein Theil, mein

Trost, mein Theil, und mein Theil, . . . . . mein

Theil, . . . . . und mein Theil, mein Theil.

H

*mf*



Theil, mei=nes Her=zens Trost

und mein Theil.

H



Theil, . . . . .

Psalm 73.

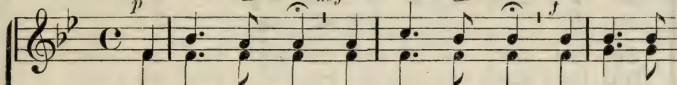
## 56. Forschen nach Gott.

*Etwas langsam.*

Konradin Kreutzer (1783—1849).

*p*

*mf*



1. Ich su = che dich, ich su = che dich, o Un = er =

2. Ich su = che dich, ich su = che dich, o Un = er =

*pp* 3. Bist du ein Traum? bist du ein Traum? o Un = be =

*p*

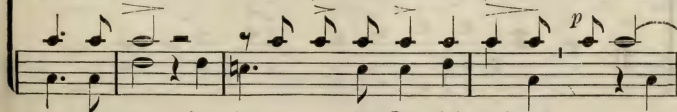
*mf*

*f*



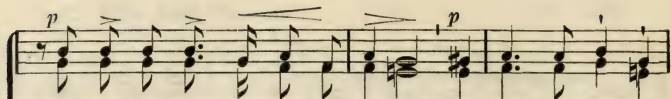
forch=li = cher!  
gründ=li = cher!  
greif=li = cher!

*p* der du im Dun=kel woh=nest, und ü=  
In un = er = meß'nen Fer=nen, da strahlt  
Wo=her die Ster=nen=hee=re? dies Blu=



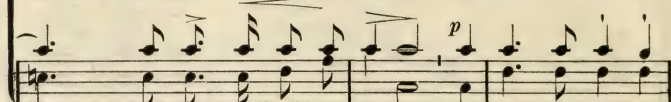
der du im Dun=kel woh=nest und

*p*



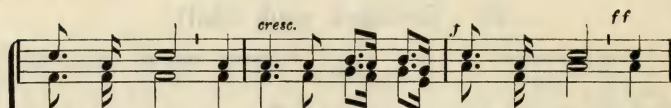
und ii = ber Gei = ster = wel = ten throneſt; un = ſicht = bar ſtreuſt du  
da ſtrahlt dein Thron von je = nen Sternen, um = wehſt du mich im  
dieß Blu = men = land? die Früchte, Mee = re? der Menſch, dein Bild voll

*p*



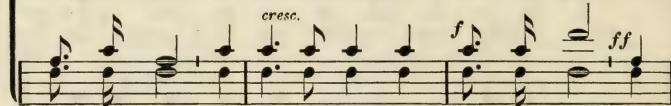
ii = = ber Gei = ster = wel = ten throneſt;

*cresc.*

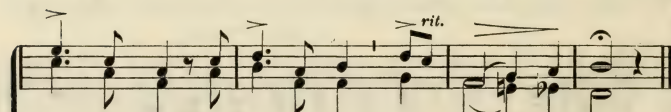


Se = gen aus; wo iſt dein gro = ßes Va = ter = haus? Un =  
Früh = lings = hauch, und duſ = teſt mir vom Blü = then = ſtrauch; du  
Geiſt, Wer = ſtand? Es ſind die Wer = ke dei = ner Hand! All =

*cresc.*

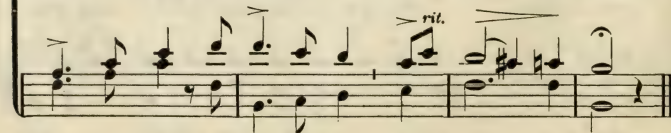


*rit.*



end = li = cher! Un = end = li = cher! wo find' ich dich?  
Herr = lich = ſter! du Herr = lich = ſter! wo find' ich dich?  
ſchaf = fen = der! All = ſchaf = fen = der! ff du biſt kein Traum!

*rit.*



# 57. Glaube, Liebe, Hoffnung.

Langsam.

C. Kreuzer (1783—1849).

Halbchor.

cresc.

1. Was ist das Göttlich = ste auf die = ser Welt? Was hält uns
2. Wo = durch sind wir dem Schöpfer selbst verwandt? Wie nen = nen
3. Was mahnt in Lei = den sanft uns zur Ge = duld? Wo = durch seh'n
4. O möch = ten doch durch je = den Le = bens = kranz sich die = se

p

Halbchor.

cresc.

mf

auf = recht im Ge = wand von Staube? Was ist's, das hier schon En = geln  
wir den göttlich = sten der Trie = be? Was ist der künft'gen Freuden  
wir schon hier den Him = mel of = fen? Was ist des ew' = gen Va = ters  
Blumen fromm und freu = dig win = den! In ih = rem rei = nen, nie um =

mf

Soli.  
p

uns ge = sellt? Es ist das gei = stig Herr = lich = ste, der  
schön = stes Pfand? Es ist des Her = zens Se = lig = keit, die  
höch = ste Huld? Es ist der See = le rein = ste La = bung,  
wölk = ten Glanz läßt sich das Pa = ra = dies leicht wie = der

Soli.  
p

*mf* Chor. *cresc.*

Glau=be, es ist das gei=stig Herr=lich=ste, der Glau=be, der  
 Lie=be, es ist des Her=zens Se=lig=keit, die Lie=be, die  
 Hof=fen, es ist der See=le rein=ste Labung, Hof=fen, das  
 fin=den, läßt sich das Pa=ra=dies leicht wie=der fin=den, leicht

*mf* Chor. *cresc.*

Glaube, es ist das gei=stig Herr=lich=ste, der Glau=be.  
 Lie=be, es ist des Her=zens Se=lig=keit, die Lie=be.  
 Hof=fen, es ist der See=le rein=ste La=bung, Hof=fen.  
 fin=den, läßt sich das Pa=ra=dies leicht wie=der fin=den.

Theodor v. Sydow.

## 58. Dem Erlöser.

Innig und fromm.

J. Sørensen (1790—1853).

*mf* *p*

1. O nimm es hin, o nimm es hin, mein Le=ben ganz, denn  
 2. Ded' war die Welt, öd' war die Welt, das Le=ben todt, in  
 3. Sie sank zu=rück, sie sank zu=rück, die al=te Nacht, als

*mf* *p*



nur in dir er = hält es Glanz. Was ist die  
 dir er = schien das Mor = gen = roth. Und nim = mer  
 du er = schienst in heil' = ger Pracht. O nimm es

Nacht, was ist die Nacht, wenn Ster = ne nicht in  
 nun, und nim = mer nun wirst du ent = zieh'n ver =  
 hin, o nimm es hin, mein Le = ben ganz, denn

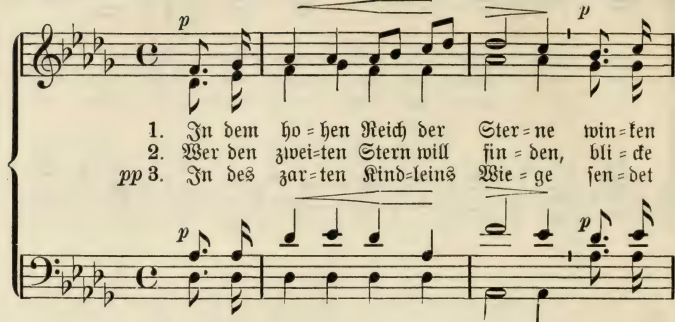
heit' = rer Pracht ver = streu'n ihr Licht!  
 jüng = ter Welt dein hei = lig Glüh'n!  
 du nur gibst ihm Licht und Glanz.

# 59. Glaube, Liebe, Hoffnung.

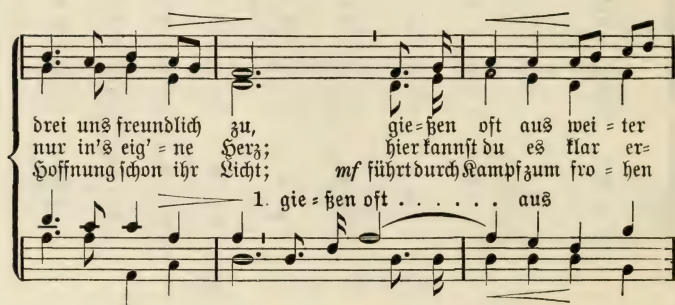
Ruhig.

Alberic Zwyffig (1795—1854).

*p*



1. In dem ho = hen Reich der Ster = ne win = ken  
 2. Wer den z wei = ten Stern will fin = den, bli = de  
*pp* 3. In des zar = ten Kind = leins Wie = ge sen = det



drei uns freundlich zu, gie = ßen oft aus wei = ter  
 nur in's eig' = ne Herz; hier kannst du es klar er =  
 Hoffnung schon ihr Licht; *mf* führt durch Kampf zum fro = hen

1. gie = ßen oft . . . . . aus



*p Soli.*  
 Fer = ne in das Herz uns sü = ße Ruh'. Sanf = ten  
 grün = den, was dich zie = het him = mel = wärts. O der  
 Sie = ge, wenn im Tod das Au = ge bricht. *mf* Sei = ter

*p Soli.*

Lich = tes glänzt der ei = ne, blen = det nicht mit sei = nem  
 Lie = be zar = tes We = hen stieg her = ab aus Him = mels =  
 läßt sie uns ent = schwe = ben, si = chert uns ein schön' = res

*p Tutti.* Schei = ne; je = des Au = ge sieht ihn nicht, nur der  
 hö = hen, in der Sterb = li = chen Na = tur ist's der  
 Le = ben; *p* wenn der Glaub', die Lie = be sinkt, Stern der

*cresc.* *f* *rit.* Glaub = be schaut sein Licht, nur der Glaub = be schaut sein Licht.  
 Gott = heit lich = te Spur, ist's der Gott = heit lich = te Spur.  
 Hoff = nung trö = stend blinkt, Stern der Hoff = nung trö = stend blinkt.

# 60. Bergpsalm.

Langsam.

Alberic Zwyssig (1795—1854).

*p* *cresc.*

1. Trittst im Mor-gen = roth da = her, seh' ich dich im  
 2. Kommst im A = bend = glüh'n da = her, find' ich dich im  
 3. Ziehst im Ne = bel = flor da = her, such' ich dich im  
*f* 4. Fährst im wil = den Sturm da = her, bist du selbst uns

*p* *cresc.*

*mf*

Strah = len = meer, dich, du Hoch = er = ha = be = ner, Herr = li =  
 Ster = nen = heer, dich, du Menschen = freund = li = cher, Die = ben =  
 Wol = fen = meer, dich, du Un = er = gründ = li = cher! E = wi =  
 Hort und Wehr, du, all = mäch = tig Wal = ten = der, Ret = ten =

*mf*

*p Solo.* *dim.* *p*

cher! Wenn der Ber = ge Saum sich rö = = thet, be = tet,  
 der! In des Himmels lich = ten Räu = = men kann ich  
 ger! Aus dem grau = en Luft = ge = bil = = de tritt die  
 der! In Ge = wit = ter = nacht und Grau = en laßt uns

*p* *Solo.* *dim.* *p*

*p* Chor. *cresc.*

frei = e Männ = er, be = tet! Eu = re from = me See = le ahnt,  
 froh und se = lig träu = men! denn die from = me See = le ahnt,  
 Son = ne klar und mil = de, und die from = me See = le ahnt,  
 kind = lich ihm ver = trau = en! Ja, die from = me See = le ahnt,

*p* Chor. *cresc.*

*cresc.*

eu = re from = me See = le ahnt  
 denn die from = me See = le ahnt  
 und die from = me See = le ahnt  
 ja, die from = me See = le ahnt } Gott im heh = ren Va = ter =

*cresc.*

*ff*

land, Gott im heh = ren Va = = = = ter = land.

*ff*



**Langsam.** 61. Psalm 121 und Choral. J. H. Kugel (1823).

*p* *Soli, Wiederholung Chor.* *mf* *p*

Ich he = be mei-ne Augen auf zu den Ber = gen, den

*p* *mf* *p*

*Soli, Wiederholung Chor.* zu den

*mf* *f* *f* *f*

Ber-gen, zu den Ber-gen, zu den Ber = gen, von welchen mir Hülfe

*mf* *f* *f*

*p* *Soli.* *p*

kommt! Mei-ne Hül = fe kommt vom Herrn, meine Hül = fe kommt vom

*Soli.* *p*

*f* *Chor.*

Herrn, mei-ne Hül = fe kommt vom Herrn, vom Herrn, vom

*Chor.* *f*

*p* *Soli.* *Chor.*  
Herrn, vom Herrn, der Him = mel und Er = de ge = macht. Ich  
*p* *Soli.* *Chor.*  
he = be, ich  
he = be mei = ne Au = gen auf zu den Ber = gen, den  
zu den  
den  
Ber = gen, zu den Ber = gen, zu den Ber = gen, von wel = chen mir  
*mf* *f*  
Hül = fe kommt, mir Hül = fe, mir Hül = fe kommt.

Choral. Mäßig.

Joh. Wolff. Frank.

1. Du mein Trost, mein sü = ßes Hof = fen, laß mich nicht  
 2. Hei = land, stil = le mein Ver = lan = gen mit dei = nes

län = ger mei = ner Pein. Mein Herz und See = le sind dir  
 Kom = mens Se = lig = keit; voll De = muth will ich dich em =

of = fen, o Hei = land, zie = he bei mir ein! Du  
 pfan = gen, mein Herz und See = le sind be = reit, mein

Him = mel's = lust, du Er = den = won = ne, du Gott und  
Den = ken, Herr, und all mein Sin = nen ganz dei = nem

Mensch, du Mor = gen = glanz! Ach, komm', du theu = re Gna = den =  
theu = ren Dienst zu weih'n; o laß mich dei = nen Trost ge =

son = ne, durch = leuch = te mei = ne See = le ganz.  
win = nen, o Je = su, zie = he bei mir ein!

**Langsam.**

# 62. Heilig.

**F. Spohr** (1783–1859).

The musical score is written for piano and organ. It consists of four systems of music. The piano part is in treble and bass clef, and the organ part is in treble and bass clef. The key signature is three sharps (F#, C#, G#) and the time signature is common time (C). The dynamics are marked as *pp*, *p*, *mf*, and *f*. The lyrics are in German and are written below the piano part.

Hei = lig, hei = lig, hei = lig ist Gott, der  
Herr, der All = mäch = ti = ge, der da war und der da  
ist, und der da kommt! Hei = lig, hei = lig ist  
Gott, der Herr, der All = mäch = = ti = ge!



# 63. Ehre sei Gott.

Lebhaft.

Fr. Silcher (1789—1860).

*f* *f* *f* *cresc.*

Eh = re, Eh = re, Eh = re sei Gott in der

*f* *f* *f* *cresc.*

*p* *mf*

Hö = he, und Frie = de auf Er den, an den Men = schen ein

*p* *mf*

Wohl = ge = fal = len, an den Men = schen ein Wohl = ge =

*f* *f*

*mf* *mf*

fal = len! Eh = re sei Gott in der Hö = he!

*f* Ehre sei Gott in der Hö = he, und Friede auf

*p*

*mf* Er = den, und Friede auf Er = den, an den Men-schen ein

*cresc.*

*mf*

*cresc.*

*f* Wohl = ge = fal = len! Ehre, Ehre, Ehre sei

*cresc.*

*f*

*cresc.*

*f*

*mf* Gott in der Hö = he, und Friede auf Er = den, an den

*p*

*mf*

*cresc.*

Men=schen ein Wohl=ge = fal = len, an den Men=schen ein

*cresc.*

*f* *Ende. Choral. Langsam.*

Wohl = ge = fal = len!

*p* Wie soll ich dich em=  
o al = ler Welt Verz

*f* *Ende. Choral. Langsam.*

*p*

*mf* *f*

pfan = gen, und wie be = geg=nen dir, Gib selbst mir  
lan = gen, o mei=ner See = le Bier?

*mf* *f*

*mf* *p*

zu er = fen = nen, wie dei = ner Gü = te voll, dich

*mf* *p*

Von Anfang bis „Ende“.

*cresc.* *dim.* *p* *dim.*

mei = ne See = le nen = nen, dich wür = dig prei = sen soll.

*cresc.* *dim.* *p* *dim.*

Paul Gerhards (1606—76).

Gemäßigt.

# 64. Hymne.

Fr. Silcher (1789—1860).

*mf* *Halbchor. cresc.* *f*

M = leß, was D = dem hat, lo = be den Herrn!

*Halbchor. cresc.* *mf* *f*

*mf* *cresc.* *f* *mf* *Chor.*

M = leß, was D = dem hat, lo = be den Herrn! M = leß, was

*mf* *cresc.* *f* *Chor.* *mf*

*f*

D = dem hat, lo = be den Herrn! M = leß, was D = dem hat,





D = dem hat, was D = dem hat, lo = be, lo = = = = be den

Herrn, was D = dem hat, was D = dem hat, lo = be,

Io = = = = be den Herrn! Al = les, was D = dem hat,

Io = = = = = be den Herrn, lo =

be, lo = be den

*ff* Herrn, Hal = le = lu = ja! *ff* Hal = le = lu = = = ja!

Biblischer Text.

mäßig.

## 65. Psalm 103.

Carl Stein.

*Soli.* Lo = be den Herrn, mei-ne See = = le, und was *p*

*Soli.* in mir ist, was in mir ist, sei-nen hei = li-gen Na = men. *f* *rit.*

sei = nen Na = men.

*a tempo*  
*f* Chor.

Lo = be den Herrn, mei-ne See = le, und ver = giß nicht, ver =

*a tempo*  
*f* Chor.

giß nicht, was er dir Gu = tes ge = than . . hat. Der dein

Der dein Le = ben vom Ver = der = ben er =

*mf*

Le = ben vom Ver = der = ben er = lö = = = = = set, er =

*mf*

Der dein Le = ben vom Ver = der = ben er = lö = = = =

lō = = = = = set, *f*

lō = = = = = set, der dich frō = = = = = net mit

lō = = = = = set, *f*

= = = = = set,

Gna = = = de und Barmher = zig = keit, . . . . mit

Gna = de und Barm = her = zig = keit, *p* frō = = net mit

Gna = = = de und Barmher = zig = keit, *p*

Gna = de und Barm = her = zig = keit, . . . . .

Gna = = = = = de und Barm =

der bei = nen Mund fröh = lich macht . . . .

*f* *p*

her = = = = = zig = fei. . .

*f* und du wie = der jung wirßt wie ein Ad = = = ler.

*p* *Soli.* Lo = be den Herrn, mei = ne See = = = le, und was

*p* *Soli.*

*rit.* in mir ist, was in mir ist, sei = nen hei = li = gen Na = men!

*rit.* in mir ist, . . . . sei = nen Na = men!



*Chor.*

*p* Lo = be den Herrn, mei-ne See = le, und ver = giß nicht, ver=  
*p* giß nicht, was er dir Gu = tes ge = than . . hat.  
*p* Lo = be den

*Chor.*

*m.f* giß nicht, was er dir Gu = tes ge = than . . hat.  
*m.f* Lo = be den

*Beschleunigend.*

*f* Lo = be den Herrn! Lo = be den Herrn! Lo = = = = =  
*f* Herrn! Lo = be den Herrn! Lo = = = = =

*Langsam.*

*ff* be den Herrn! Lo = be den Herrn!  
*ff* be *Langsam.* Heilige Schrift.

# 66. Hör' mein Flehen.

Langsam.

J. H. Breitenbach (1814—1865).

*p*

1. Va = ter! hör' mein Fleh'n, komm' mir bei = zu = steh'n, dei = ne  
 2. Ist doch dei = ne Treu' je = den Mor = gen neu; Va = ter,

*mf* *p*

Lie = be um = strah = le mich! Lieb' mir hie = nie = den  
 stär = ke und füh = re mich! Wollst vor Ge = fah = ren

*f*

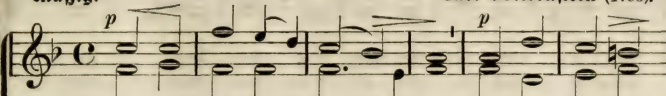
Se = gen und Frie = den! } Va = ter, Va = ter, ich hoff' auf dich!  
 treu mich be = wah = ren! }

# 67. Christliches Verlangen.

*mäßig.*

Carl Breidenstein (1796).

*p*



1. Wenn ich ihn nur ha = be, wenn er mein nur  
 2. Wenn ich ihn nur ha = be, laß' ich Al = leß  
 3. Wo ich ihn nur ha = be, ist mein Ba = ter =

*p*



*cresc.*



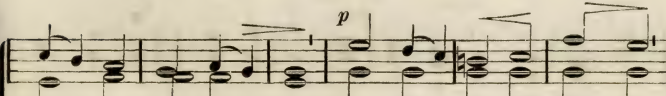
ist, wenn mein Herz bis hin zum Gra = be sei = ne  
 gern, folg' an mei = nem Wan = der = sta = be treu = ge =  
 land, und es fällt mir je = de Ga = be wie ein

*mf*



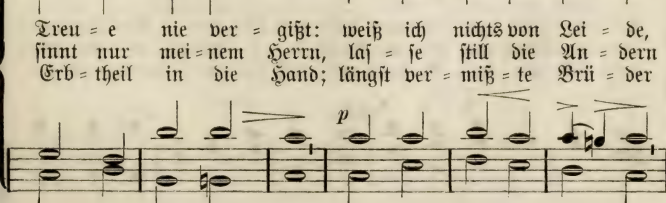
*cresc.*

*p*



Treu = e nie ver = gißt: weiß ich nichts von Lei = de,  
 sinnt nur mei = nem Herrn, laß = se still die An = dern  
 Erb = theil in die Hand; längst ver = miß = te Brü = der

*p*



*mf* *dim.* *p*

füh = le nichts als An = dacht, Lieb' und Freu = de.  
 brei = te, lich = te, vol = le Stra = ßen wan = dern.  
 find' ich nun in sei = nen Zün = gern wie = der.

*mf* *dim.* *p*

Fried. von Hardenberg (1772—1801).

## 68. Verlaß mich nicht.

Etwas langsam.

Franz Abt (1819—85).

*p*

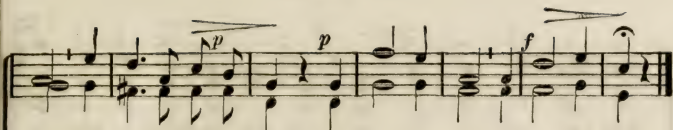
1. Ver = laß mich nicht, o du, zu dem ich fle = he! Mein  
 2. Ver = laß mich nicht! Von Lei = den oft um = ge = ben, kann  
 3. Ver = laß mich nicht! Hilf, daß ich Al = les tra = ge, und

*p*

*mf* *f*

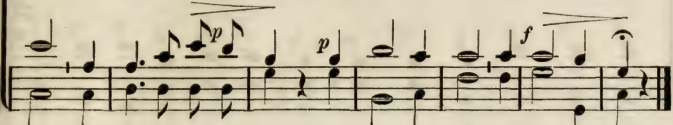
Au = ge blickt zu dei = ner heil = gen Hö = he, dir traut mein  
 mei = nen Muth nur dei = ne Kraft be = le = ben; sei du mein  
 naht sich mir der A = bend mei = ner Ta = ge, dann leuch = te

*mf* *f*



Herz mit Kindes-zu-ver-sicht.  
Stab, wenn Stärke mir ge-bricht.  
mir dein Va-ter-an-ge-sicht.

Ver = laß mich nicht, ver=laß mich nicht!

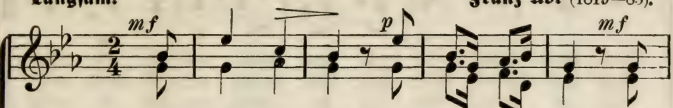


Christian Höffelst.

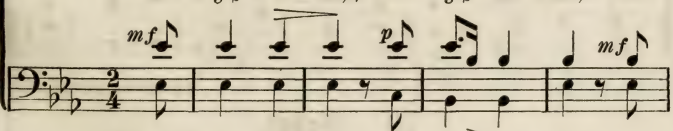
## 69. Mahnung.

Langsam.

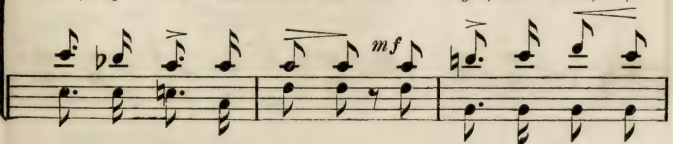
Franz Abt (1819–85).



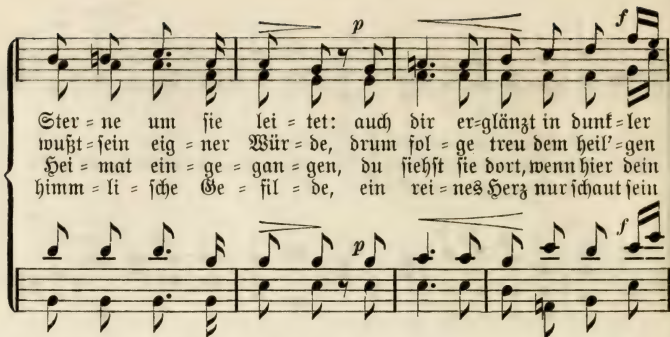
- |                          |                            |
|--------------------------|----------------------------|
| 1. Ver = giß ihn nicht,  | ver = giß ihn nicht, deß'  |
| 2. Ver = giß dich nicht, | ver = giß dich nicht! Hoch |
| 3. Ver = giß sie nicht,  | ver = giß sie nicht, die   |
| 4. Ver = giß es nicht,   | ver = giß es nicht: Ge-    |



Wort die Welt be = rei = tet, der Son = nen schuf, und  
ü = ber je = de Bür = der er = hebt den Geist Be=  
lie = bend dich um = fan = gen, und die vor = an zur  
weiht zu Got = tes Bil = de er = zieht er dich für







Ster = ne um sie lei = tet: auch dir er = glänzt in dunk = ler  
 wußt = sein eig = ner Wür = de, drum fol = ge treu dem heil' = gen  
 Hei = mat ein = ge = gan = gen, du siehst sie dort, wenn hier dein  
 himm = li = sche Ge = fil = de, ein rei = nes Herz nur ich aut sein



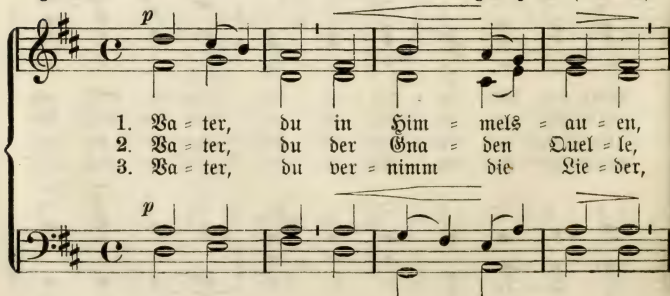
Nacht sein Licht! Ver = giß ihn nicht, ver = giß ihn nicht!  
 Ruf der Pflicht. Ver = giß dich nicht, ver = giß dich nicht!  
 Au = ge bricht. Ver = giß sie nicht, ver = giß sie nicht!  
 An = ge = sicht. Ver = giß es nicht, ver = giß es nicht!

Christian Hoffseldt.

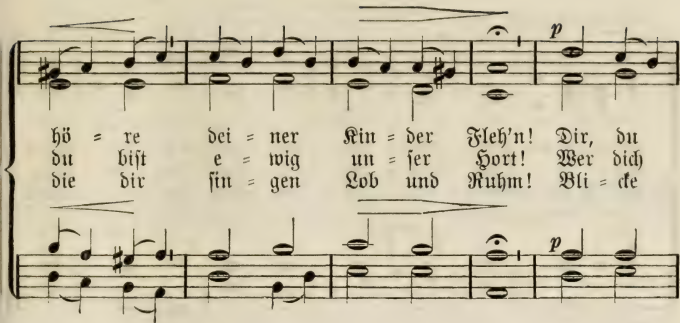
## 70. Gebet.

fromm.

Franz Abt (1819—85).



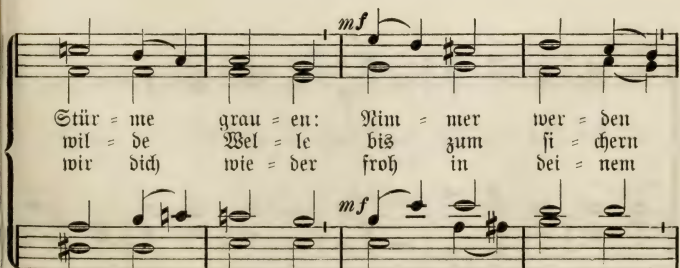
1. Va = ter, du in Him = mels = au = en,  
 2. Va = ter, du der Gna = den Quel = le,  
 3. Va = ter, du ver = nimm die Lie = der,



hö = re      dei = ner      Kin = der      Fleh'n!      Dir, du  
du bist      e = wig      un = ser      Hort!      Wer dich  
die dir      fin = gen      Lob und      Ruhm!      Bli = ste



Heil' = ger,      wir ver = trau = en,      ob um uns die  
liebt, der schau = et      hel = le      durch des Le = bens  
huld = voll      auf uns      nie = der!      Einst er = he = ben



Stür = me      grau = en:      Nim = mer      wer = den  
wil = de      Wel = le      bis zum      si = chern  
wir dich      wie = der      froh in      dei = nem

*rit.* *p* *f*

wir ver = geh'n, nim = mer wer = den wir ver = geh'n.  
 Ru = he = port, bis zum si = chern Ru = he = port.  
 Sei = lig = thum, froh in dei = nem Sei = lig = thum.

*rit.* *p* *f*

Heinrich Weber (1821).

## 71. Psalm.

Langsam.

Moritz Hauptmann (1792—1870).

*Halbchor.* *p* *mf*

Kommt, laßt uns be = ten und knieen vor dem Herrn und

*p* *mf* *Halbchor*

nie = der = fal = len vor ihm; denn er ist Gott, ist un = ser

*f.* *mf* *dim.* Wiederholung Chor.

Gott und Herr, und wir das Volk sei = ner Wei = de.

*f.* *mf* Wiederholung Chor.

*dim.*

*p* *mf* *mf*

Laßt uns be = ten, laßt uns dan = ken, laßt uns froh = lo = den dem

*p* *mf* *mf*

*dim.* *mf* *f*

Hör = te un = zers Heils. Laßt mit Dank uns vor sei = nem Thron er =

*dim.* *mf* *f*

*f* *rit.*

schei = nen; kommt, laßt Psal = men er = schal = len dem Herrn!

*f* *rit.*

*pp a tempo* *dolce* *mf*

Kommt, laßt uns be = ten und knie = en vor dem Herrn und nie = der

*pp a tempo* *mf* *dolce*

fal = len und nie = der = fal = len vor dem Herrn! Laßt uns  
und nie = der = fal = len vor Gott, dem Herrn!

*cresc.* *mf* *cresc.* *mf*

be = ten, laßt uns jauch = zen, laßt uns dan = ken dem Herrn, denn

*f* *f*

er ist der Herr, un = ser Gott! laßt uns be = ten, laßt uns



*cresc.* *ff*

jauch = zen, laßt uns dan = ken dem Herrn, dem Herrn, denn

*cresc.* *ff*

*mf* *men!*

er ist der Herr, un = ser Gott! *mf* *men!*

*mf*

*mf* *p* *men!* *men!* *men!* *men!*

*mf* *p* *men!* *men!* *men!* *men!*

*mf* *p* *men!* *men!* *men!* *men!*

# 72. Trost.

Innig.

Relig. Volksweise.

*mf* *cresc.* *f*

1—4. Der al = te Gott, der le = bet noch!

Was willst du,  
Wenn auch die  
Ver = giß du,  
Und der wird

*mf* *cresc.* *f* *dim.*

Herz, ver = za = gen? Wenn auch der Tag dich  
Fein = de dräng = en; trotz ih = rem Stolz und  
Herz, die Sor = gen, es sol = get nach dem  
e = wig le = ben; drum sollst du nie, mein

*ff* *dim.*

quält und drückt, es müs = sen and' = re ta = gen.  
Ue = ber = muth kann sie sein Hauch ver = spren = gen.  
trü = ben Tag ein neu = er schö = ner Mor = gen.  
Her = ze, dich den fin = stern Zwei = feln ge = ben.

Etwas bewegt.

# 73. Hymne.

Meritz Hauptmann

(1792—1870).

Soli, Wiederholung Chor.

The musical score is written for piano and voice. It consists of two systems of staves. The piano part is in the left hand, and the vocal part is in the right hand. The key signature is one sharp (F#), and the time signature is common time (C). The tempo is marked 'Etwas bewegt.' (Somewhat moved). The score includes dynamic markings such as *p* (piano), *mf* (mezzo-forte), *f* (forte), and *A* (accents). The lyrics are in German and are repeated in the vocal part.

*p* Hör' uns, All=mäch=ti=ger, Hör' uns, All=gü=ti=ger,  
*p* Hör' uns, himm=li=scher Schöpfer der Er=den! Ba=ter, wir  
*p* prei=sen dich, *mf* Ba=ter, wir prei=sen dich, Ba=ter, wir dan=ken dir in  
*f* prei=sen, wir prei=sen dich, wir *p* dan=ken dir in *mf*  
*f* E=wig=keit! Ba=ter, Ba=ter, wir dan=ken dir in *p*  
*f* E=wig=keit! Ba=ter, Ba=ter, wir dan=ken dir in *f*

Er = hör' dei-ner Kin = der

*C Soli.* *p*

E = wig = leit. Er = hö = re dei = ner Kin = der

*C Soli.* *p*

Er = hör' dei-ner

Fleh'n. . . . .

*p* *D*

Fleh'n, be=hü-te uns, be = hüt' uns, wenn Un=glück droht. Be=

*p* *D*

*Soli.*

Beschüt' uns in Angst und in Noth, be=hüt' . . . . . uns,

*p*

schü=ße uns in Angst und in Noth, be = hüt' uns, be=

Beschüt' uns in

*p*

*p* *E* *p* *mf*

be = schüt' uns, o Herr, sieh' uns in Gna-den an. . . . .

schüt' . . . . . uns, *E*

*p* *mf*

be = schüt' uns,

**F**  
*f* Chor. *p*

Hör' uns, All=mäch=ti=ger, hör' uns, All=gü=ti=ger, hör' uns,

**F**  
*f* Chor. *p*

G Dein ist das Reich, das

*f*

him-m-li-scher Schöpfer der Er=den!

Dein ist das

G Dein ist das Reich, dein das

*f*

Dein ist das Reich,

Reich,

Reich, die Kraft, und die Herr=lich=keit, in E=wig=

Reich und die Kraft, die

dein ist die Kraft, die



H Dein daß Reich, die

keit! Dein ist das Reich, die Kraft und die Herr = lich = keit in

H Dein das Reich,

Dein das Reich,

I in E = = = wig = keit, . . in

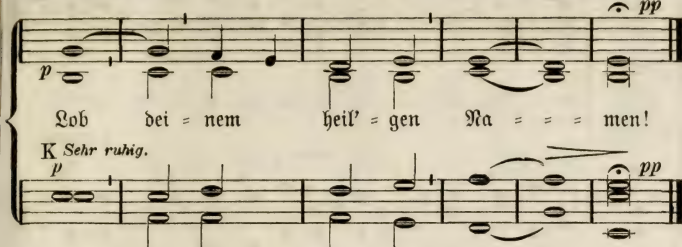
E = wig = keit, in E = wig = keit, . .

I

E = = = wig = keit, . .

in E = wig = keit, . . in E = wig = keit, A = = men

Lob . . . . . dei = nem heil' = gen Na = = = men!  
K Sehr ruhig.

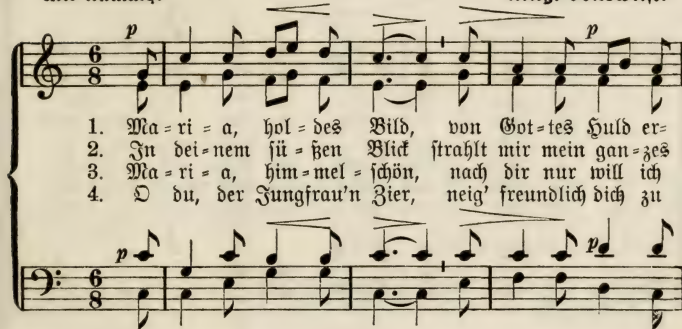


Lob dei = nem heil' = gen Na = = = men!  
K Sehr ruhig.

## 74. Ave Maria.

Mit Anmuth.

Relig. Volksweise.



1. Ma = ri = a, hol = des Bild, von Got = tes Guld er =  
2. In dei = nem sü = ßen Blick strahlt mir mein gan = zes  
3. Ma = ri = a, him = mel = schön, nach dir nur will ich  
4. O du, der Jungfrau'n Zier, neig' freundlich dich zu



füllt, an dich denk' ich so gern, du bist mein Le = bens =  
Glück, es hängt an dir mein Sinn, du Him = mels = kö = ni =  
seh'n, wenn froh mein Au = ge wacht, und in der stil = len  
mir, es denkt an dich mein Herz in wun = der = sel' = gem

*pp* *mf* *Soli.* *Chor.* *f*

stern:  
gin!  
Nacht.  
Schmerz.

A = ve Ma = ri = a, A = ve Ma = ri = a!

*pp* *mf* *Soli.* *Chor.* *f* **Vollstied.**

Feierlich froh.

## 75. Auferstehung.

Carl Heintz. Graun  
(1701–1759).

*f*

1. Auf = er = steh'n, ja auf = er = steh'n wir'st  
2. Wie = der auf = zu = blüh'n werd' ich ge =  
3. Tag des Danks, der Freu = den = thra = nen  
4. Wie den Träu = men = den wird's dann uns  
5. Ach, in's Al = ler = hei = lig = ste führt

*f*

*mf* *mf*

du, mein Staub, nach fur = zer Ruh'! Un = sterb = lich's  
sä't! der Herr der Ern = te geht und sam = melt  
Tag, du mei = nes Got = tes Tag! Wenn ich im  
sein! mit Je = su geh'n wir ein zu sei = nen  
mich mein Mitt = ler. Dann leb' ich im Hei = lig =

*mf* *mf*

*cresc.*



Le = ben wird, der dich schuf, dir ge = ben! Hal =  
 Gar = ben uns ein, die in ihm star = ben! Hal =  
 Gra = be ge = nug ge = schlum = mert ha = be, er =  
 Freu = den! Der mü = den Pil = ger Lei = den sind  
 thu = me zu sei = nes Na = mens Ruh = me! Hal =

*cresc.*

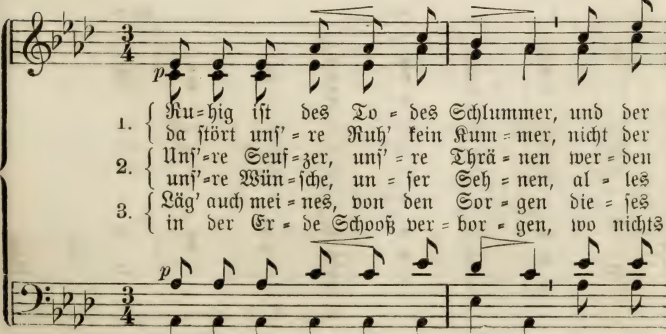


le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!  
 le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!  
 weckst du mich! er = weckst du mich!  
 dann nicht mehr, sind dann nicht mehr.  
 le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

Friedr. Gottl. Klopstock (1714–1803).

Langsam.

## 76. Grabesruhe. Joh. Gottl. Naumann (1741–1802).



1. { Ku = hig ist des To = des Schlummer, und der  
 da stört uns' = re Ruh' kein Kum = mer, nicht der  
 2. { Uns' = re Seuf = zer, uns' = re Thrä = nen wer = den  
 uns' = re Wün = sche, un = ser Seh = nen, al = les  
 3. { Läg' auch mei = nes, von den Sor = gen die = ses  
 in der Er = de Schooß ver = bor = gen, wo nichts

1. 2.

Schooß der Er = de kühl;  
 Lei = den = schaf = ten  
 e = wig dann ge = stillt;  
 al = leß wird er =  
 Le = bens nicht em = pört,  
 sei = nen Frie = den

Spiel. } Unf' = re  
 füllt. } Her = zen,  
 stört! } Rüh = leß

Sor = gen, groß und klein schlummern al = le mit uns  
 die sonst heiß ge = wallt, lie = gen kühl = los dann und  
 Grab, o wann nimmst du mich in dei = ne stil = le

*p* *dim.* *pp*

ein, schlum = mern al = le mit uns ein.  
 kalt, lie = gen kühl = los dann und kalt.  
 Ruh', mich in dei = ne stil = le Ruh'?

*p* *dim.* *pp*



# 77. Den Entschlafenen

Langsam.

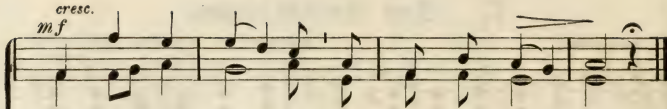
Friedrich B. Bencken (1761–1818).

1. Wie sie so sanft ruh'n al = le die Se = li = gen,  
 2. Du Herr, Ver = söh = ner, ward'st auch in's Grab ver = senkt,  
 3. O wenn auch wir nun, wie all' die Se = li = gen,  
 a. Wie sie so sanft ruh'n, al = le die Se = li = gen,  
 b. Und ob dem Gra = be leuch = tet ein hel = ler Stern,  
 c. Gießt in die Schmerzen Hoffnung für je = des Herz,

die gläu = big kämpf = ten den gro = ßen Le = bens =  
 da du am Kreu = ze hat = test für uns voll =  
 mit dir be = ste = hen den schwe = ren Le = bens =  
 sanft ruh'n im Gra = be, still in der Er = de  
 und wo mit Thrä = nen sich heut' ein Au = ge  
 Glau = be an Treu = e, weit ü = ber Gra = bes =

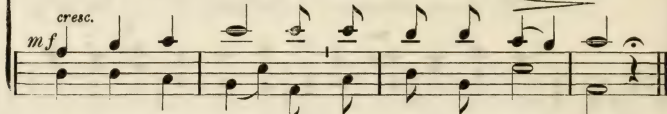
kampf! Wie sie so sanft ruh'n in den Grä = bern,  
 bracht; nicht zum Ver = we = sen lagst du, Heil' = ger,  
 kampf, dann wirst, Er = lö = ser, du uns ru = fen  
 Schooß! Und wo sie schlum = mern, schweigt die Freu = de,  
 füllt, leuch = tet er mil = de; sanft durch Schmerzen  
 nacht. Glaub' an der Lie = be ew' = gen Se = gen!

*cresc.*  
*mf*



bis sie zum Je = ste er = we = det wer = den!  
zum gro = ßen Je = ste er = stand't du wie = der!  
aus un = fern Grä = bern zum ew' = gen Je = ste.  
stört kei = ne Kla = ge den tie = sen Frie = den.  
gießt er voll Klar = heit der Hoff = nung Strah = len.  
( = wi = ger Se = gen dem treu = en Her = zen!

*cresc.*  
*mf*



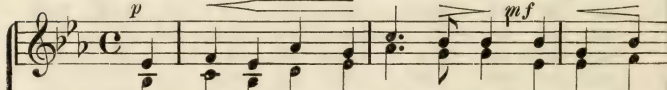
Vers 1—3: Joh. Peter Lange (1802). Vers a—c: „Grabgesang“ von H. Grunholzer.

## 78. Gebet.

Etwas bewegt.

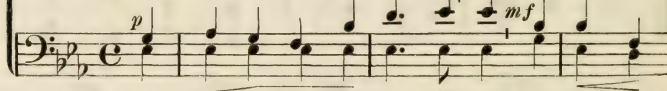
Moritz Hauptmann (1792—1870).

*p* *mf*

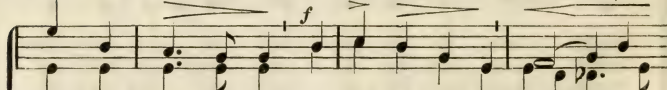


1. Ich kom = me vor dein An = ge = sicht, ver = wirf, o  
2. Schaff' du ein rei = nes Herz in mir, ein Herz voll

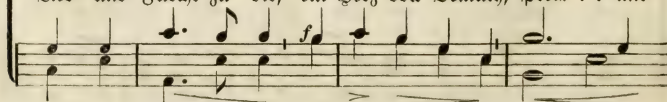
*p* *mf*



*f*



Herr, mein Fle = hen nicht, ver = gib mir al = le mei = ne  
Lieb' und Furcht zu dir, ein Herz voll Demuth, Preis . . und



*f* *m.f* *Soli.*

Schuld, du Gott . . . der Gna = de und Ge = duld!  
 Dank, ein from = mes Herz mein Le = ben lang! 3. Sei

*f* *m.f* *Soli.*

1. du Gott der Gna = de  
 2. ein from = mes Herz mein

mein Be = schützer vor Ge = fahr, ich har = re dei = ner im = mer = dar. Ist

*f* wohl ein Ue = bel, das mich schreckt, wenn dei = ne Hand mich schützt und

*p* *Chor.* *m.f*

deckt? 4. Ich bin zu schwach aus eig' = ner Kraft, zu sie = gen ü = ber

*p* *m.f* *Chor.*

Lei = den = schaft; du a = ber ziehst mit Kraft . . . mich

an, du ziehst . . mit Kraft mich, du ziehst mich, daß ich den  
du ziehst

Sieg, den Sieg er = hal = ten kann, o . . . . .  
Sieg . . . . . er = hal = ten kann, o Herr, . . . . .

*v . . . . Herr, ver = wirf rit.*

Herr, ver = wirf, o Herr, . . . mein Gle-hen nicht!

*ver = wirf rit.*

. . . ver = wirf, . . . Herr, . . .

**Ch. F. Sellert** (1715—69).

## 79. Ruhe.

**Innig.**

**Peter Winter** (1755—1833).

*p*

1. Im Arm der Lie = be ruht sich's wohl,  
Ob's hier noch o = der dort sein soll,

2. Im Schooß der Er = de ruht sich's wohl,  
Hier ist das Herz so kum = mer = voll,

3. Wer weiß, wo ich einst ru = hen soll,  
Im Arm der Lie = be ruht sich's wohl,

*p*

*p cresc. mf mf*

wohl auch im Schooß der Er = de.  
wo Ruh' ich fin = den wer = de, das forcht mein  
so still und un = ge = stö = ret.  
dort wird's durch nichts be = schwe = ret. Man schläft so  
frei ge = löst von Be = schwer = de?  
wohl auch im Schooß der Er = de. Bald muß ich

*p mf mf*

*cresc.*



*mf*

Geist und sinnt und denkt, und fleht zur Vor = sicht,  
sanft und schläft so süß hin = ü = ber in das  
ru = hen, wo es sei, dann ist des Mü = den

*mf*

*pp*

die sie schenkt.  
Pa = ra = dies. } Im Arm der Lie = = = be ruht sich's  
Noth vor = bei.

*pp*

*mf cresc.*

wohl, wohl auch im Schooß der Er = de.

*cresc. mf*

# 80. Frieden.

Sehr langsam.

Carl Klotz (1792—1853).

*pp*

1. Da un = ten ist Frie = den im dun = keln  
 2. Den hier einst ge = mie = den er = sehn = te  
 3. Da borgt nicht die Hül = le des Traums der

*pp*

*pp*

Haus, da schlum = mert der Mü = de, da ruht er  
 Ruh', hier schließt er zum Frie = den sein Au = ge  
 Schmerz, auf e = wig nun stil = le steht hier das

*pp*

*mf*

aus. Und schließ er im Schimmer des A = bends ein, es  
 zu. Der schmerz = li = che Stun = den in Noth durch = wacht, still  
 Herz. Mag's to = ben da o = ben und stür = men sehr, was

*mf*

we = ðet ihn nim = mer der Frü = he Schein.  
 ſchlåft er da un = ten in tie = fer Nacht.  
 küm = mert daß To = ben den Schlå = fer mehr?

Carl Sauppe.

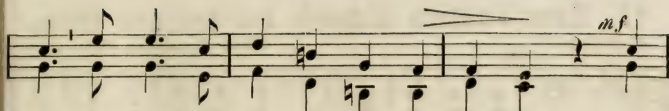
## 81. Ruh' im Frieden.

Langſam.

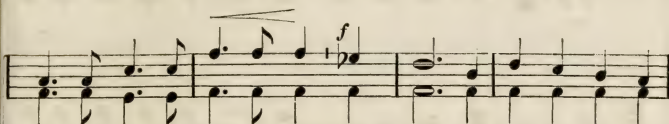
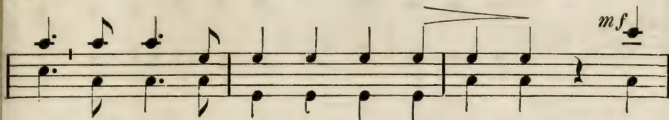
Karl Gläſer (1754—1829).

1—3. Ruh' im Frie=den, ruh' im Frie=den, ent=

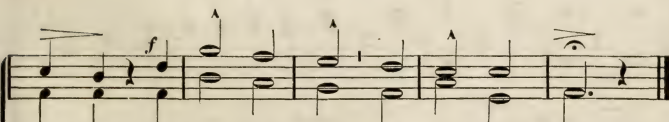
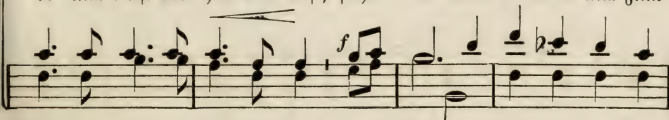
ſchla = ſe = ner Freund! } Boll = en = det iſt die Bil = ger=  
 Wir frei = ſen Gott, daß hell ſein  
 Wir ſla = gen nicht an dei = ner



bahn, ent = rückt bist du den Er = den = for = gen; doch  
 Licht dir leuch = te = te im Er = den = wal = len, dich  
 Gruft, er = füllt von ho = hem Gott = ver = trau = en; wenn



wei = ter geht des Schöpfers Plan; dir glän = zet nun ein neu = er  
 lehr = te auf der Bahn der Pflicht er = rin = gen dir sein Wohl = ge =  
 er uns einst von hin = nen ruft, führ' er vom Glauben uns zum



Mor = gen. Heil dir, o Freund! Heil dir, o Freund!  
 fal = len. Heil dir, o Freund! Heil dir, o Freund!  
 Schau = en, ver = eint mit dir, ver = eint mit dir.



# 82. Dem dunkeln Schooß der heil'gen Erde.

Langsam.

Andr. Romberg (1767—1821).

*pp*

Dem dun-keln Schooß der heil'-gen Er-de ver-

*pp*

trau-en wir der Hän-de That, ver-traut der Säm-ann fei-ne

*mf* *dim.* *f*

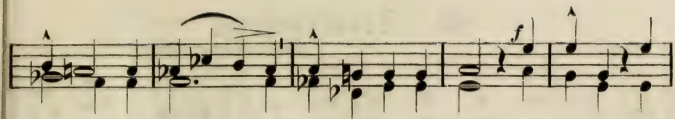
Saat, und hofft, und hofft, daß sie ent-kei-men wer-de zum

*mf* *dim.* *f*

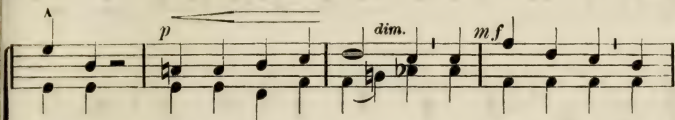
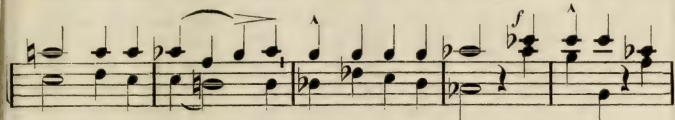
Se-gen, nach des Him-mels Rath. Noch köst-li-che-ren Sa-men

*p* *p*

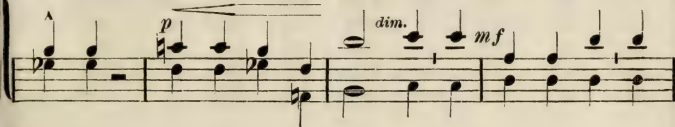




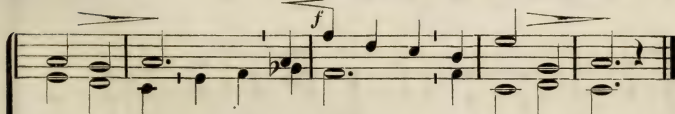
ber = gen wir trau = ernd in der Er = de Schooß und hof = fen, und



hof = fen, daß er aus den Sär = gen er = blü = hen soll zu

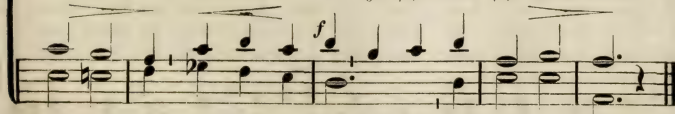


er = blü = hen soll zu schö = nerm Loos.



schö = nerm Loos, er = blü = hen soll zu schö = nerm Loos.

zu schö = nerm, schö = nerm Loos.



zu schö = nerm Loos.

(Aus dem Liede von der Glocke.) **Fr. v. Schiller** (1759—1805).

# 83. Trauergefang.

Langfam.

Hans Georg Nägeli (1773—1836).

*p*




1. Ru = he fanft be = stat = tet, du von Schmerz er =  
 2. Wohl dir! ruh' im Frie = den! dei = nen Lauf hie =  
 3. Wohl dir! ahn = de lei = je, was im stil = len  
 4. A = ber wir, die Dei = nen, ftehn am Grab und  
 5. Ru = he, Staub bei Stau = be! Un = jers Freun = des

*p*



mat = tet, al = len Kum = mer tilgt das Grab.  
 nie = den haft du, Gu = ter, wohl ge = lebt.  
 Krei = se du ge = dul = det und ge = than.  
 wei = nen, daß fo früh der Gu = te fchied!  
 Glau = be foll auch uns das Herz er = höh'n.

*m.f.*



Wir, die lez = ten Bli = cke fen = fend, ftehn am Rand, und  
 Red = lich haft du nach Ver = mü = gen, fchnö = der Ei = tel =  
 Zekt am ho = hen Ziel ge = wan = nest du den Palm = franz,  
 Du fo lieb = reich und ge = fel = lig, du, zu Wort und  
 Thrä = nend fchei = den wir von hin = nen, doch wir kom = men

*m.f.*

dein ge = den = kend streu'n wir Blu = men dir hin = ab.  
 feit ent = ge = gen, Got = tes Licht und Recht er = strebt.  
 und be = gan = nest dort des hö = hern Kam = pfes Bahn.  
 That ge = fäl = lig, liegst im Sar = ge nun ver = blüht!  
 oft, und sin = nen, ach! ein fro = hes Wie = der = seh'n.

Joh. Heinrich Voss (1751—1826).

## 84. Trostlied.

Langsam.

Immanuel Faist (1823).

1. Mag auch die Lie = be wei = nen, es  
 2. Mag auch der Glau = be za = gen: ein  
 3. Mag Hoff = nung auch er = schre = ken, mag

kommt, es kommt ein Tag des Herrn; es muß ein Mor = gen =  
 Tag, ein Tag des Lich = tes naht; zur Hei = mat führt sein  
 jauch = zen, jauch = zen Grab und Tod: es muß ein Mor = gen =

*f* *dim.* *B. 2. 3.*  
*B. 1.*  
 stern, es muß ein Mor = gen = stern nach dunk = ler  
 Pfad, zur Hei = mat führt sein Pfad, aus Däm = me =  
 roth, es muß ein Mor = gen = roth die Schlummern =

*f* *dim.*

*p*  
 Nacht, nach dunk = ler Nacht er = schei = = nen.  
 rung, aus Dämm' rung muß es ta = = = gen.  
 den, die Schlummern = den einst we = = = fen.

*p*

**f. A. Krummacher** (1767—1845).

## 85. Der Tod des Erlösers.

**Sehr langsam.**

**Fr. Silcher** (1789—1860).

*mf*  
 Schau hin nach Gol = ga = tha, schau hin nach Gol = ga =

*mf*

*A p*

tha! Dort schwebt am Kreuzes = stamm, am Kreuzes = stamm im

*A p*

Dort schwebt am

*p* *B mf*

To = deskampf dein Je = sus, im To = deskampf dein Je = sus mit

*p* *B mf*

*mf*

dei = ner Schuld be = la = = = den, mit dei = ner Schuld be =

*mf*

*C p* *D f*

la = = = den, mit dei = ner Schuld be = la = = den. Schau

*C p* *D f*



*p* *E*

hin! Schau hin! Schau hin nach Gol = ga = tha, schau hin nach

*p* *E*

*Soli.* *F* *G*

*p* Gol = ga = tha! Er neigt sein sterbend Haupt, sein ster-bend Haupt; es

*Soli.* *F* *G*

Er neigt

*p* *H* *p* *p*

bricht sein Herz, es bricht sein Herz. Selbst En = gel wei-nen, selbst

*H* *p* *p*

*I* *K Chor.* *m.f.* *m.f.*

En = gel wei-nen des Welt = er = lö = fers Tod, des Welt = er = lö = fers

*I* *K Chor.* *m.f.* *m.f.*

Choral von Nic. Decius.

Tod, des Welt = er = lö = fers Tod. O Lamm Got = tes, un=

schul = dig am Stamm des Kreu = zes ge = schlach = tet! All = zeit fun=

den ge = dul = dig, wie = wohl du wa = rest ver = ach = tet. All'

Sünd' hast du ge = tra = gen, sonst müß = ten wir ver=

*N* *mf* *p*

za = gen! Er=barm' dich un = fer, o Je = = su!

*p* *pp*

Gib uns den Frie = den, o Je = = su!

## 86. Sehnsucht nach der Heimat.

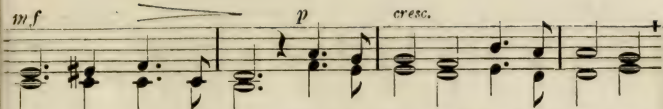
Gemäßig.

Hans Georg Nägeli (1773—1836).

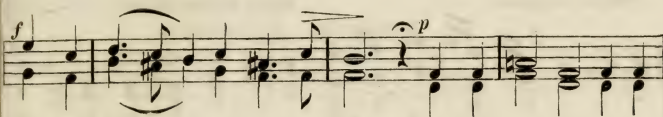
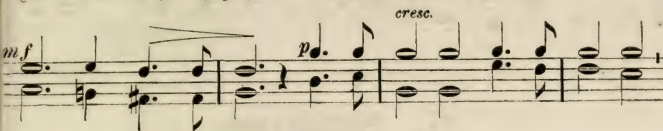
*p*

1. Nach der Hei = mat sü = ßer Stil = le sehnt sich  
 2. In der Hei = mat wohnt der Frie = de, den die  
 3. In der Hei = mat wohnt die Fren = de, die kein  
 4. In die Hei = mat aus der Fer = ne, in die

*p*



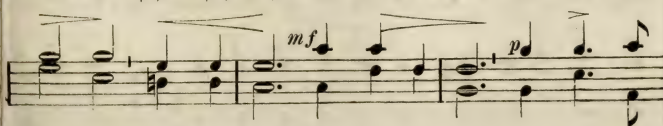
heiß mein mü = des Herz; dort er = war = tet mich die Fül = le  
 Er = de nicht ge = währt, den mit sei = nem höch = sten Lie = de  
 sterb = lich Herz er = mißt, die, ge = trübt von fei = nem Lei = de,  
 Sei = mat möcht' ich zieh'n, dort = hin, wo die gold'nen Ster = ne



rei = ner Freu = den oh = ne Schmerz; }  
 selbst der Se = raph fei = ernd ehrt; } nach der Sei = mat jü = her  
 e = wig wie . . . ihr Ge = ber ist;  
 ii = ber ih = = rer Pfor = te glüh'n;



Stil = le sehnt sich heiß mein mü = des Herz, mein mü = des



pp > p pp rit.

Herz, mein mü=des Herz, nach der Hei=mat, nach der Hei=mat.

Magenau.

## 87. Beruhigung.

Etwas langsam.

Hans Georg Nägeli (1773—1836).


f mf

1. Ob der Ster-ne My=ri=a=den wohnt und thront ein  
 2. Wenn in schweren Un=ge=wittern Bli=ke flam=men,  
 3. Ob dich Sonnen=schein er=freue, o=der Nacht und

mf p mf

Gott der Gnaden: Be=ter, ihm ver=trau=e dich! Be=ter, ihm ver=trau=e dich!  
 Ver=ge=zi=tern: Flieh' an sei=nen Va=terschoos! flieh' an sei=nen  
 Sturm be=dräu=e, na=he dir ist al=ler=wärts, na=he dir ist





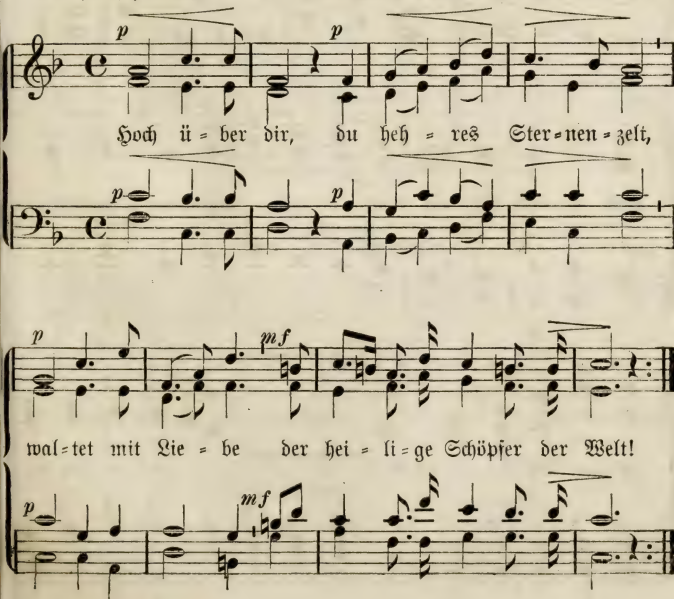
trau = e dich! sei = ne Huld, sei = ne Huld ist vä = ter = lich.  
Ba = terschoos! sei = ne Huld, sei = ne Huld ist gren = zen = los.  
al = ler = wärts sei = ne Huld, sei = ne Huld, sein Ba = ter = herz.

Jonathan Friedr. Bahnmaier (1774 -1841).

## 88. Hymne.

Majestätisch bewegt.

Wolfgang Amadeus Mozart (1756-91).



Hoch ü = ber dir, du geh = res Ster = nen = zelt,  
wal = tet mit Lie = be der hei = li = ge Schöpfer der Welt!

*p* *mf* *mf*

Weis=heit und All = macht ver = kün = den sei = ne Wer = fe, die

*mf*

gro = ße Huld und Stär = ke, des Hir = ma = men = tes Pracht!

*mf* *p* *f*

Hoch ü = ber dir, du heh = res Ster = nen = zelt, Gott,

*f*

un = ser Va = ter thront, Gott, hoch ü = ber dir un = ser Va = ter

thront, Gott, hoch ii = ber dir un = ser Va = ter

thront, Gott, hoch ii = ber dir un = ser Va = ter thront.

Nach dem Priestermarsch aus der Oper „Die Zauberflöte“ von  
**Emanuel Johann Schikaneder** (1751—1812).

## 89. Vertrauen.

Mäßig.

Joh. Rudolf Zumsteeg (1760—1802).

1. Wol = fen ver = schwe = ben,  
 2. Freundli = che Ster = ne,  
 pf 3. Hof = fe und wa = ge,

Wol = fen ver = schwe = ben;  
 freund = li = che Ster = ne  
 hof = fe und wa = ge,

*p* *mf cresc.*

tie = fer in's Le = ben hof = fend zu schau = en, lin = dert den  
 weit aus der Fer = ne leuch = ten her = nie = der; himm = li = sche  
 nim = mer ver = za = ge, mu = thig er = tra = ge je = des Ge =

*p* *mf cresc.*

*p*

Schmerz, lin = dert den Schmerz; stil = les Ver = trau = en hei = let das  
 Lust, himm = li = sche Lust na = het sich wie = der, fül = let die  
 schick, je = des Ge = schick, wende ver = trau = end auf = wärts den

*p*

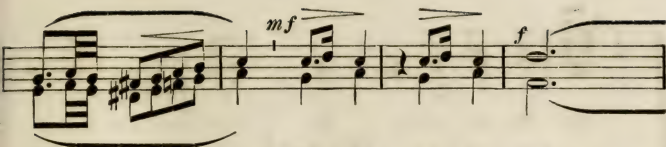
1. stil = les Ver = trau = en
2. na = het sich wie = der,
3. wende ver = trau = end

*p*

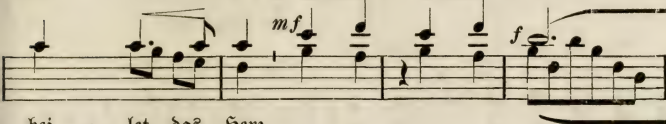
Herz, stil = les Ver = trau = en hei = let das  
 Brust, na = het sich wie = der, fül = let die  
 Blick, wen = de ver = trau = end auf = wärts den

*p*

hei = let das Herz, stil = les Ver = trau = en  
 fül = let die Brust, na = het sich wie = der,  
 auf = wärts den Blick, wen = de ver = trau = end



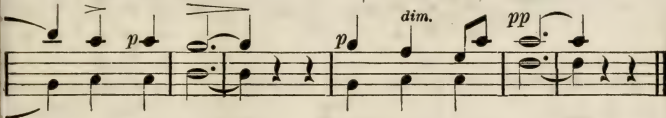
Herz, . . . . . hei = let, hei = let, hei = = =  
 Brust, . . . . . fül = let, fül = let, fül = = =  
 Blick, . . . . . auf = wärtl, auf = wärtl, auf = = =



hei = let das Herz,  
 fül = let die Brust,  
 auf = wärtl den Blick,



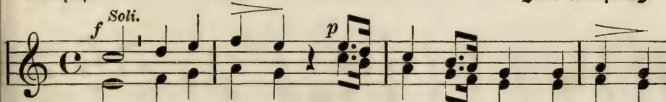
= = let das Herz . . . hei = let das Herz . . .  
 = = let die Brust, . . . fül = let die Brust . . .  
 = = wärtl den Blick . . . auf = wärtl den Blick! . . .



## 90. Psalm 8.

**Lebhaft.**

**Jul. Mühling.**



Herr, un-ser Herr-scher! Wie herr = lich strahlt dein Na = me,





*p* dein Na-me in al-len Lan-den, *mf* da man dir

*p* in al-len Lan-den, *mf* da

man dir dan-ket im Him-mel.

*f* dan-ket im Him-mel. *Chor.* *f* Herr, un-ser Herr-scher! wie

*f* man dir dan-ket im Him-mel. *Chor.* *f* *p*

man dir dan-ket im Him-mel.

*p* herr-lich strahlt dein Na-me, dein Na-me in al-len Landen, *p* in al-len Landen,

*mf* da man dir dan-ket im Him-mel, *ff* wie herr-lich, wie

*mf* *ff*

herr = lich, wie herr = lich strahlt dein Na = me, dein

Na = me in al = len Lan = den, da man, da man dir

al = = = len Lan = den, in al = len Lan = den, da man dir

dan = ket, dir dan = ket im Him = mel. Herr, un = ser

dan = ket, da man dir dan = ket im Him = mel.

Herrlicher! Wie herr = lich strahlt dein Na = me, dein

in al-len Lan-den,

Na-me in al = len Lan-den, da man . . . man dir dankt, da

in al-len Lan-den,

man dir dankt, da man dir dan-ket im Him-mel, da man dir

dan-ket im Him-mel, wie herr-lich strahlt dein Na = me, wie

wie herr = = = = lich, wie herr-lich

herr = lich strahlt dein Na = me, wie herr-lich strahlt dein

strahlt, . . . . . wie herr = lich strahlt dein

*f* Na = me! Herr, un-ser Herrscher! *p* Wie herr-lich strahlt dein

*f* Na = me, *p* dein Na = me in al = len, Lan = den, dein

*f* al = len Lan = den! *m.f* da

Na = me in al = len Lan = den! *m.f* da man dir dan-ket, da

al = len Lan = den!

*f* man dir dan-ket, *p* dir dan = ket im Him-mel, wie

man dir dan-ket, *f* da man dir dan-ket im Him-mel, *p* wie

(Bass hervortretend.) wie herr-lich,

dein

*p* herr-lich, wie herr-lich strahlt dein Na-me in *f*

herr-lich strahlt dein Na-me in al-len Lan-den, in  
Na-me in al-len Lan-den,

al-len Lan-den, da man dir dan- = = = =

*f* da . . man dir

= = = fet im Him- = = = = mel, da man dir

dan = fet

im Him- = = = =

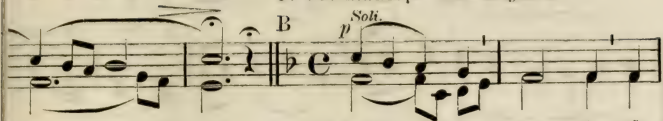
dan = = = = = fet, dir dan = fet, dir dan = fet im

*f* da . . man dir dan = fet, dir dan = fet im Him- = = =



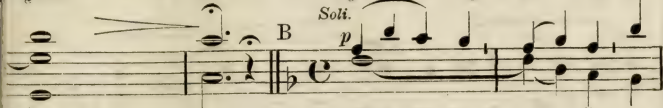
= = = = mel.

**D. Bortniansky. Sehr langsam.**



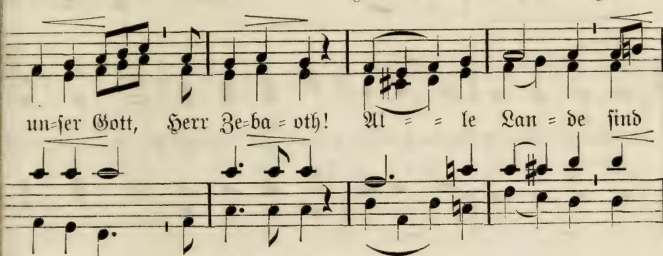
Him = = = mel.

Hei = = lig, hei = lig ist

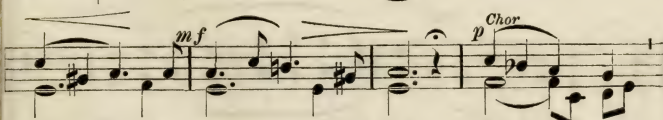


= = = = mel.

Hei = = = = = lig

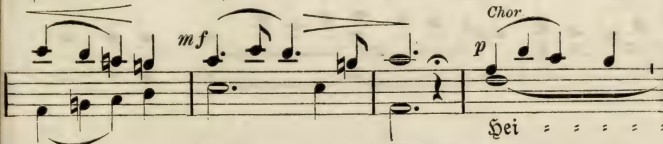


un-ser Gott, Herr Ze-ba = oth! Al = = le Lan = de sind

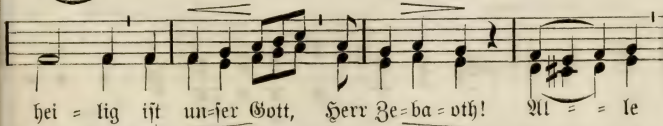


hei = = ner Eh = = re voll.

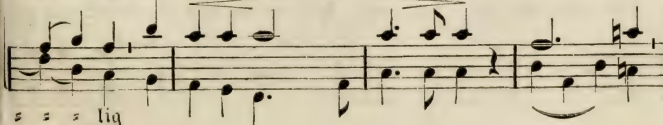
Hei = = lig,



Hei = = = = =



hei = lig ist un-ser Gott, Herr Ze-ba = oth! Al = = le



= = = lig

*f* *p dim.*

Du = = = = de find sei = = ner Eh = re voll.

*f* *p dim.*

sei = ner

*Bewegt.*

*f*

Preist und lobt den Herrn, preiset, preist und lobt den Herrn, jauchzt dem

*Bewegt.*

*f*

*cresc.*

Hört un-ser's Heils, . dem Hört . . . . . un-ser's Heils.

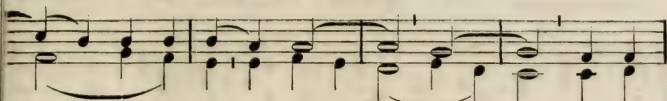
Heils, . . . . . der . .

*p Soli. Etwas ruhiger.* *a tempo* *p Chor.*

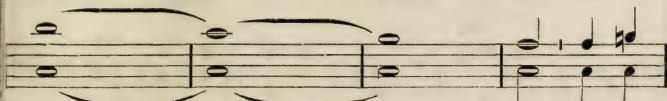
Läßt uns an = be = ten, und knie = en vor dem Herrn, der uns ge-

*a tempo*

... uns ge = macht hat. . . . Kommt . .



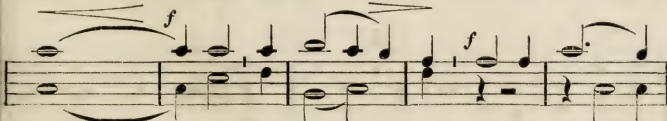
macht . . . . . hat, der uns ge = macht . . . . hat; laßt mit



macht . . . . . hat;

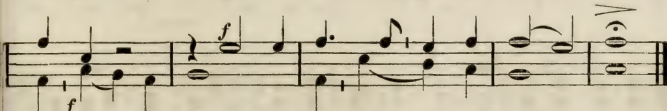


Psal = = = men ihm jauch = zen. Hal = le = lu = =

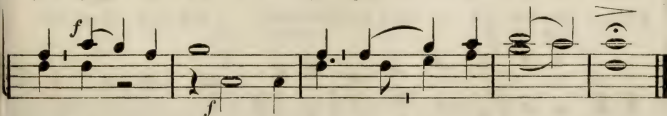


*f* Hal = le =

Iu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = ja!



ja! Hal = le = lu = = ja, Hal = = le = lu = = ja!



Iu = ja! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = = ja!

*Sehr langsam.* 91. **Holder Friede.** **Andreas Homberg**  
(1767—1821).

*Soli.* *mf*

*p* Hol-der Frie-de, sü-ße Eintracht, wei=let,

*p* *mf*

*Soli.*

*cresc.* *f* *p*

wei=let freund=lich ü=ber die=ser Stadt! Mö=ge

*cresc.* *f* *p*

*mf* *cresc.*

nie der Tag er=schei=nen, wo des rau=hen Krie=ges

*mf* *cresc.*

*f* *p*

Horden die=ses stil=le Thal durch=to=ben, wo der Him-mel,

*f* *p*

den des A = bends sanf = te Rö = the lieb = lich malt,

von der Dörfer, von der Städte wil = dem Bran = de

wil = dem Bran = de

schreck = lich strahlt. Hol = der Frie = de, fü = ße

*Soli.*

Hol = der Friede, fü = ße Eintracht,

*Chor.*



**Soli.**

Eintracht, wei=let freund = lich ii = ber die=ser

**Chor.**

wei = let, wei = let freund = lich ii = ber die = ser

wei = let, wei = = let freundlich ii=ber die=ser

**Soli.**

Stadt, wei=let freundlich ii ber die=ser Stadt.

**Chor.**

Stadt, freund = lich ii = ber die = ser Stadt.

Stadt, freundlich ii=ber die=ser Stadt.

## 92. Erneuerter Vorsatz

Kanonam.

Antonio Salieri (1750—1825).

1. Laßt uns den Schwur er=neu'n, der Tu=gend uns zu weih'n!  
 2. Der heh=ren Menschheit Glück sei je = der Au=gen=blick,  
 3. Des E=lend's trü = ben Blick und Noth und Miß=ge=schick

In un=serm Her=zen woh=ne Treu und Lie = be! Es ge = he  
 sei un = ser Stre=ben ein = zig nur ge = wei = het! Laßt uns im  
 zu min=dern, sei nur un = ser ste = tes Stre=ben; der Menschheit

Wahrheit auf uns'rer Pil=ger=bahn in ih = rer Klar=heit  
 Stil=len, was uns' = re Pflicht ge = beut, eif = rig er = fül = len,  
 Se = gen strahlt wie ein hel = ler Bach uns dann ent = ge = gen

Wahrheit auf uns'rer Pil=ger=bahn in ih = rer Klar=heit  
 Stil=len, was uns' = re Pflicht ge = beut, eif = rig er = fül = len,  
 Se = gen strahlt wie ein hel = ler Bach uns dann ent = ge = gen

uns stets vor = an! es ge = he Wahrheit auf un = rer Pil = ger =  
 o das er = freut; laßt uns im Stil = len, was un = re Pflicht ge =  
 und folgt uns nach; der Menschheit Ge = gen strahlt wie ein hel = ler

bahn in ih = rer Klar = heit uns stets vor = an, in ih = rer  
 beut, eif = rig er = fül = len, o das er = freut, eif = rig er =  
 Wach uns dann ent = ge = gen und folgt uns nach, strahlt uns ent =

Klar = heit uns stets vor = an, uns stets vor = an!  
 fül = len, o das er = freut, o das er = freut!  
 ge = gen und folgt uns nach, und folgt uns nach.

Ernst.

# 93. Die Kapelle.

Conradin Kreutzer  
(1783—1849).

*f*

*Tutti.* 1. Was schim= mert dort auf dem Ber= ge so schön, wenn die  
*Soli.* 2. *p* Was tö = net in der Ka = pel = le zur Nacht so . .  
*Soli.* 3. Was hält und klin= get so wun = der = bar vom

Sternlein hoch am Himmel auf= geh'n,  
 fei= er = lich ernst, in ru= hi = ger Pracht,  
 Ber = ge her = ab so tief . . und klar,

*Tutti.*

1. was schimmert dort auf dem
2. was tö = net in der Ka =
3. was hält und klin = get so

*mf*

wenn die Stern= lein hoch am Him= mel auf= geh'n?  
*Tutti.* so . . . fei= er = lich ernst in ru = hi = ger Pracht?  
 vom . . Ber= ge her = ab so tief . . und klar?

Ber = ge so schön, . . .  
 pel = le zur Nacht, . . .  
 wun = der = bar, . . .

*pp Solo.*

Das ist die Ka = pel = le still und klein, sie  
 Das ist . . . der Brü = der ge = weih = ter Chor, die  
 Das ist . . . das Glöck = lein, das in die Gruft am

*pp*

*Solo.*

*Vom Chor wiederholt.*

*Das 1. Mal.* *Das 2. Mal.* *f*

Ia = det den Pil = ger zum Be = ten ein, Be = ten ein, — sie  
 An = dacht hebt sie zum Herrn em = por, Herrn em = por, — die  
 frü = hen Mor = gen den Pil = ger ruft, Pil = ger ruft, — am

*Das 1. Mal.* *Das 2. Mal.* *f*

*Vom Chor wiederholt.*

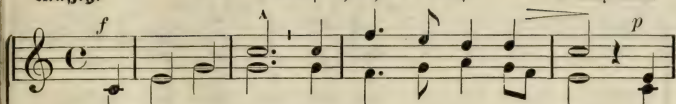
Ia = det den Pil = ger zum Be = ten ein.  
 An = dacht . . . hebt sie zum Herrn em = por.  
 frü = hen . . . Mor = gen den Pil = ger ruft.



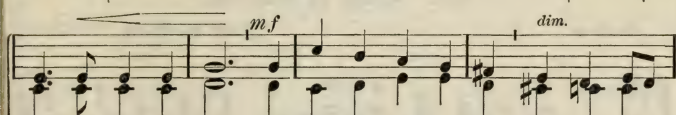
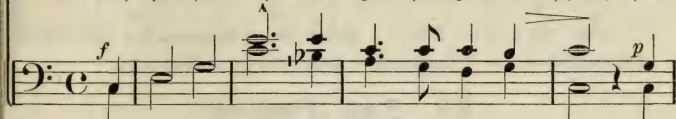
*mäßig.*

# 94. Auf hoher Alp.

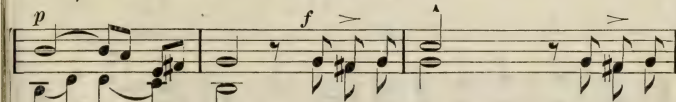
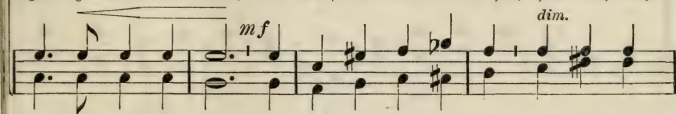
*E. Schröter.*



1. Auf ho = her Alp wohnt auch der lie = be Gott! Er
2. Auf ho = her Alp von fräü = ter = rei = chen Höh'n die
3. Auf ho = her Alp er = quickt sein mil = der Strahl das
4. Auf ho = her Alp des Gieß = bachs Sil = ber blinkt; die
5. Auf ho = her Alp der Hirt sein Heerdlein schaut; sein



färbt den Mor = gen roth, die Blümlein weiß und blau und la = bet  
 Lüf = te lieb = lich weh'n, ge = wür = zig, frei und rein. Mag's auch sein  
 stil = le Wai = de = thal; des ho = hen Gletschers Eis glänzt wie ein  
 küh = ne Gem = se trinkt an jä = her Fel = sen = wand aus sei = ner  
 Her = ze Gott ver = traut, der Gaiß und Lammernährt, ihm auch wohl



sie mit . . . Thau.  
 D = dem . . . sein?  
 Blü = then = = reis.  
 hoh = len . . . Hand.  
 gern be = = scheert.

Auf ho-her Alp, auf ho-her



Auf ho-her Alp,

**Auf** ein lie = ber Va = ter wohnt!

auf ho = her Alp

**Friedr. Adolf Krummacker** (1767—1845).

Mit Bewilligung der Verlags-handlung Heinrichshofen in Magdeburg.

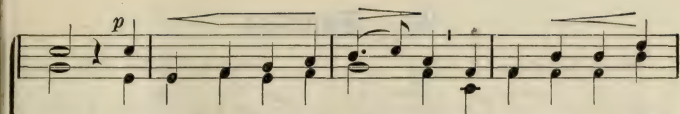
## 95. Das Kirchlein.

Einfach.

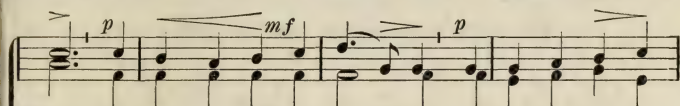
**Josef Gersbach** (1787—1830).

1. Ein Kirchlein steht im Blau = en auf stei = ler Ber = ges =  
2. Und wenn die Glo = cken klin = gen im fri = schen Mor = gen =

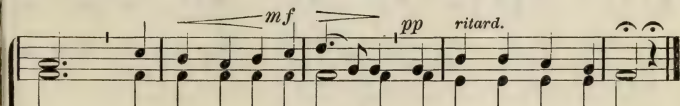
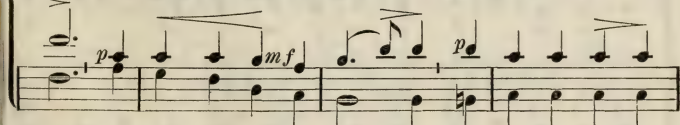
höh', und mir wird beim Be = schau = en des Kirchleins wohl und  
hauch, dann regt mit zar = ten Schwingen sich dort ein Glück = lein



weh. Ver = ö = det steht es dro = ben, ein Denkmal früh'rer  
auch. Es weckt sein mil = des Schal = len die Vor = zeit wun = der =

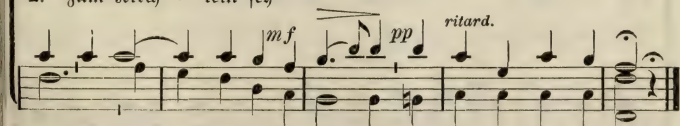


Zeit. Vom Mor = gen = roth ge = wo = ben wird ihm sein Sonntags =  
bar; zum Kirch = lein seh' ich wal = len der frommen Be = ter



kleid, vom Morgenroth ge = wo = ben wird ihm sein Sonntagskleid.  
Schaar, zum Kirchlein seh' ich wal = len der frommen Be = ter Schaar.

1. vom Mor = genroth
2. zum Kirch = lein seh'



## 96. Sonntag.

Etwas langsam.

Ferdinand Hiller (1812—1885).

The first system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/8 time signature. It begins with a *dolce* marking, followed by a *cresc.* marking over a series of eighth notes. The melody then moves to a *pp* (pianissimo) dynamic. The lower staff is in bass clef with a 3/8 time signature. It also begins with a *dolce* marking, followed by a *cresc.* marking over a series of eighth notes. The melody then moves to a *pp* dynamic. The lyrics are written below the staves.

*dolce* *cresc.* *pp*

Es tö = net ü = ber das wei = te Feld ein lieb = li = ches  
Es tö = = = net ü = ber's Feld

*dolce* *cresc.* *pp*

Es tö = net ü = ber das wei = te Feld

The second system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/8 time signature. It begins with a *dolce* marking, followed by a *cresc.* marking over a series of eighth notes. The melody then moves to a *f* (forte) dynamic. The lower staff is in bass clef with a 3/8 time signature. It also begins with a *dolce* marking, followed by a *cresc.* marking over a series of eighth notes. The melody then moves to a *f* dynamic. The lyrics are written below the staves.

*dolce* *cresc.* *f*

Glo = cken = ge = läu = te; wie ist so ru = hig heut' die Welt, so

*dolce* *cresc.* *f*

wie ru = = hig ist die Welt, so

The third system of the musical score consists of two staves. The upper staff is in treble clef with a 3/8 time signature. It begins with a *dolce* marking, followed by a *cresc.* marking over a series of eighth notes. The melody then moves to a *f* dynamic. The lower staff is in bass clef with a 3/8 time signature. It also begins with a *dolce* marking, followed by a *cresc.* marking over a series of eighth notes. The melody then moves to a *f* dynamic. The lyrics are written below the staves.

*dolce* *cresc.* *f*

son = nig und won = nig heu = te. Die Hir = ten ne = ben der

*f* *mf*

*p*

Heer=de ruh'n, die Heer=den ruh'n auf der Wai=de; die Bau=ern

*p*

*mf*

*p*

zie=hen zur Kir=che nun im statt=li=chen Sonn=tags=Klei=

*p*

*dolce*

*cresc.*

*pp*

de. Es ist, es ist, als fän=gen die Bö=gel auch heut'

*dolce*

*cresc.*

*pp*

*pp*

*dolce*

schö=ner als an=de=re Ta=ge, als du=fe=ten heut' mit

*pp*

*dolce*

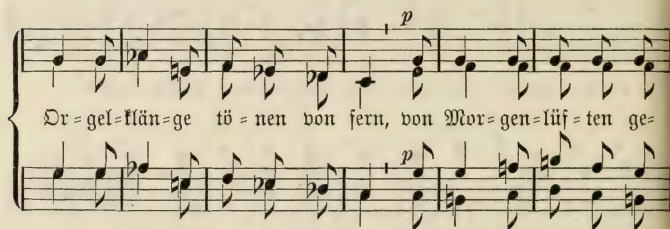


*cresc.*

stär = ke = rem Hauch die Blu = men im Feld und Haa = ge. Und

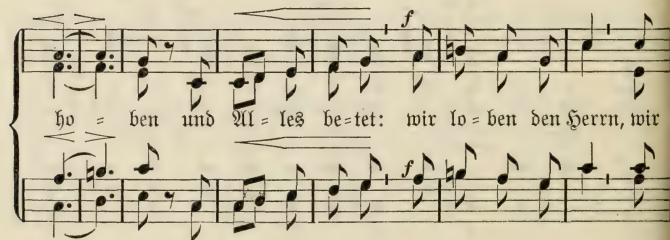
*cresc.*

*p*



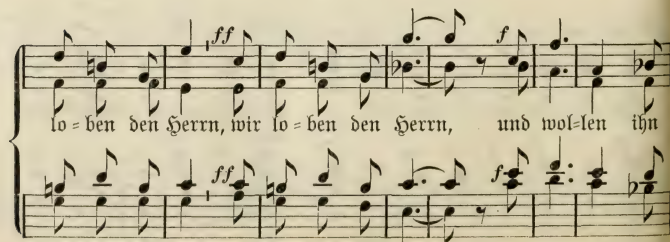
Dr = gel = klän = ge tö = nen von fern, von Mor = gen = lüf = ten ge =

*f*



ho = ben und Al = leß be = tet: wir lo = ben den Herrn, wir

*ff*



lo = ben den Herrn, wir lo = ben den Herrn, und wol = len ihn

*dolce*

e = wig lo = ben, und wol = len ihn e = wig lo =

*dolce*

*mf*

ben, und wol = len ihn e = wig lo = ben.

*mf*

Rudolf Löwenstein.

Mit Bewilligung der Verlags-handlung Heinrichshosen in Magdeburg.

## 97. Freundschaft und Liebe.

Sehr mäßig und getragen.

Friedr. Ferd. Flemming (1778—1813).

*p* *mf*

1. Nur in des Herzens hei = lig ern = ster Stil = le  
 2. Ein-tracht und Lie = be hal = ten uns zu = sam-men,  
*mf* 3. Rast = los und fröh = lich trei = ben un' = re Blü = then;  
 a. Dan = ket dem Schöpfer! Groß ist sei = ne Lie = be;  
 b. Dan = ket dem Hei-land! Groß ist sein Er = bar = men:  
 c. Dan = ket dem Gei = ste! Preis dem Schirm der Kir = che!

*p* *mf*

*p*

kann erst das Le = ben schö = ner sich ge = stal = ten; nur, wo der  
wie auch im Wech = sel steigt und fällt das Le = ben. *f* Aufwärts die  
wenn schon der Ju = gend Ster = ne abwärts zo = gen, win = ken sie  
vä = ter = lich sor = get er für sei = ne Kin = der. Hoch sei sein  
brü = der = lich sor = get er für al = le Menschen. Folgt sei = nem  
Gnä = dig = lich wa = chet er für die Er = lös = ten. Horcht sei = nem

*p*

Ein = tracht sanf = te Gei = ster wal = ten, stärkt sich der Wil = le.  
Bli = cke, kräf = tigt eu = er Stre = ben, wah = ret die Glam = men!  
freund = lich doch von fer = nen Bo = gen *p* Ru = he und Frie = den.  
Ma = me stets von uns ge = prie = sen, Dank dir, Je = ho = vah!  
Bei = spiel, hel = fet auch den Ar = men! Ehrt den Er = lö = ser!  
Ru = fe, ster = bet ab der Sün = de, le = bet dem Gei = ste!

*f*

Ursprünglich „Integer vitæ scelerisque purus“, Ode von Horatius Flaccus (65–8 vor Christus). — Vers 1–3: Christ. Joh. Phil. Schulz (1773–1827). — Vers a–c: Hymne von Matthias Zoriffen.

## 98. Laßt mir die Klage.

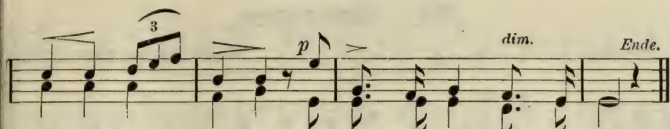
Sehr langsam.

Georg Friedrich Händel (1684–1759).

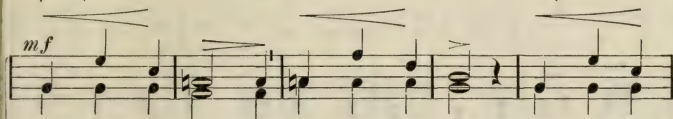
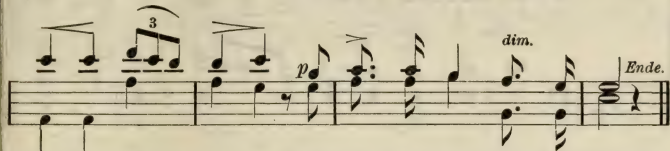
*pp*

1. Laßt mir die Kla = ge, laßt mir den Schmerz,  
2. Schweiget vom Glü = cke, hab' es ge = kannt,  
3. Laßt mir die Kla = ge, laßt mir den Schmerz,

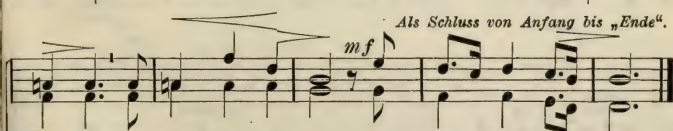
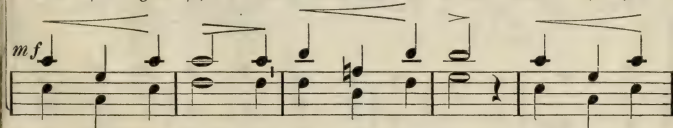
*pp*



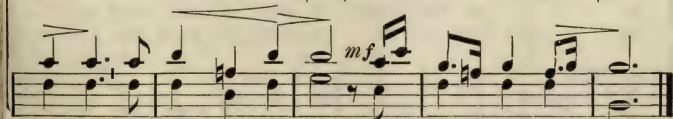
daß ich sie tra = ge, still him = melwärts, him = melwärts!  
 a = ber dem Bli = cke, ach, schnell, so schnell es ent=schwand!  
 daß ich sie tra = ge, still him = melwärts, him = melwärts!



Wehrt nicht der Thrä = nen e = wi = gem Lauf, weckt doch all'  
 Mor = gen = stern schei = net spät wohl und früh, Son = ne ver=  
 Bin so ge = schie = den vom Glück der Welt: Lieb' ist hie=



Seh = nen Ver = gang' = nes nicht auf, Ver = gang' = nes nicht auf.  
 ei = net, saht ihr ihn noch nie, saht ihr ihn noch nie.  
 nie = den mit Lei = den um = stößt, mit Lei = den um = stößt.

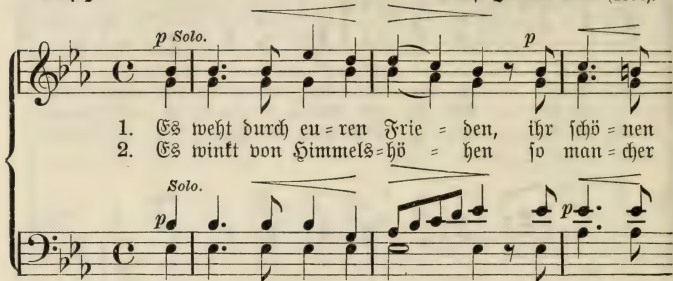


# 99. Vertrauen.

Ruhig.

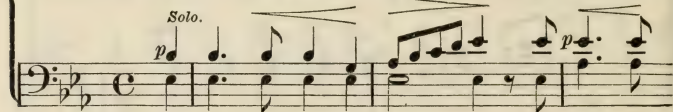
Ernst Julius Otto (1804).

*p Solo.*

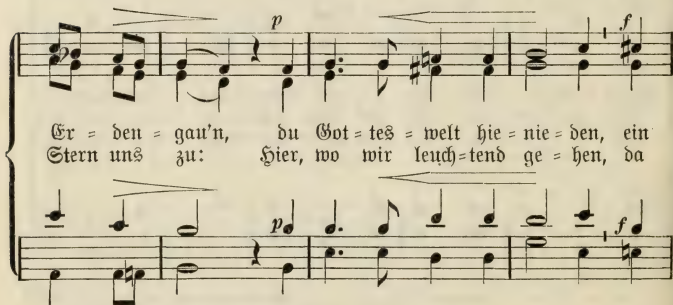


1. Es weht durch eu = ren Frie = den, ihr schö = nen  
2. Es winkt von Him = mels = hö = hen so man = cher

*Solo.*

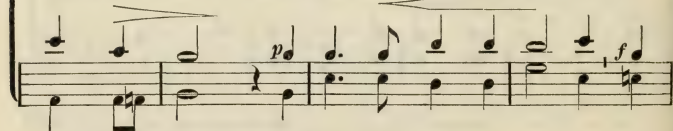


*p*

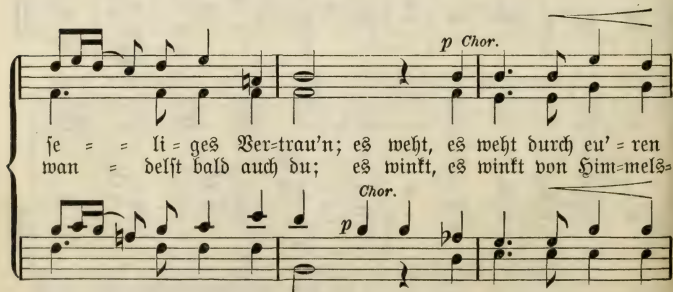


Er = den = gau'n, du Got = tes = welt hie = nie = den, ein  
Stern uns zu: Hier, wo wir leuch = tend ge = hen, da

*p*

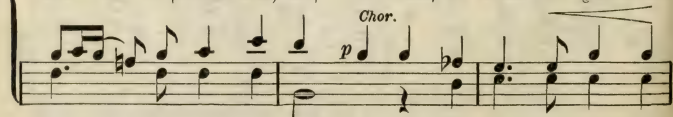


*p Chor.*

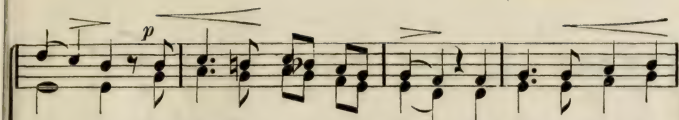


se = = li = ges Ver = trau'n; es weht, es weht durch eu' = ren  
wan = delst bald auch du; es winkt, es winkt von Him = mels =

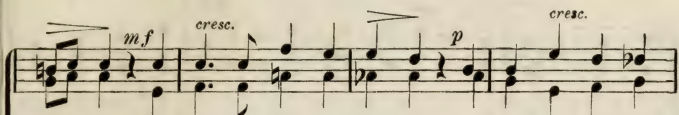
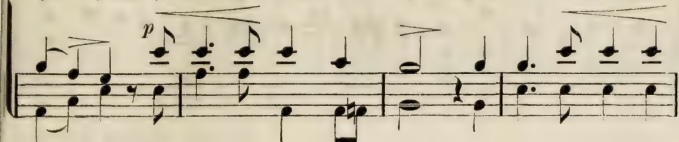
*Chor.*



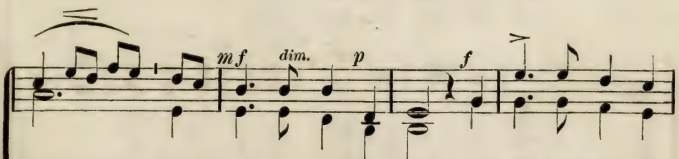
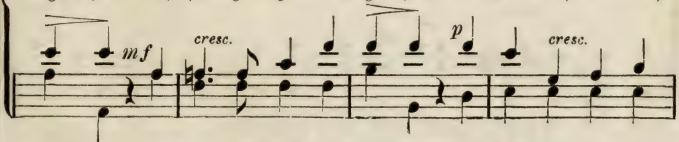




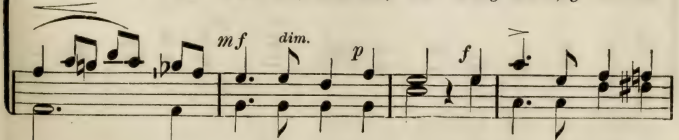
Frie = den, ihr schö = nen Er = den = gau'n, du Got = tes = welt hie =  
hö = hen so man = cher Stern uns zu: Hier, wo wir leuchtend



nie = den, du Got = tes = welt hie = nie = den ein je = li = ges Ber =  
ge = hen, auf sel' = ger Hei = mat Hö = hen, da wan = delst bald auch



trau'n, . . . ein je = li = ges Vertrau'n. Wer weinend sucht auf  
du, . . . . da wan = delst bald auch du. Trag' mu = thig dei = ne



*f* *p*

Er = den des Glü = ckes gold' = ne Ruh', der deckt sich still ver =  
 Wür = de dem na = hen Zie = le zu, es führt zu höh' = rer

1. der deckt, der  
 2. es führt, es

*cresc.* *mf*

trau = end, der deckt sich still ver = trauend  
 Wür = de, es führt zu höh' = rer Würde,

1. mit eu' = rem  
 2. zur stil = len

1. mit  
 2. zur

*mf*

deckt sich still ver = trau = end, still ver = trauend  
 führt zu höh' = rer Wür = de, höh' = rer Würde,

zu, mit eu' = rem Frie = den zu,  
 ruh', zur stil = len Frie = dens = ruh',

*pp*

Frie = = den, eu' = rem Frie = den zu,  
 Ruh', zur stil = len Frie = dens = ruh', mit eu' = rem Frie = den  
 eu' = rem Frie = den, eu' = rem Frie = den zu, zur stil = len Frie = dens =  
 stillen Ruh', zur stil = len Frie = dens = ruh',

*pp*

*mf* mit eu' = rem, eu' = rem Frie = den zu,  
 zur stil = len, stil = len Frie = dens = ruh',

*pp* *cresc.*

zu, mit eu'rem Frie=den zu, mit eu'rem Frie=den zu.  
 ruh', zur stil=len Frie=dens = ruh', zur stil=len Frie=dens = ruh'.

*pp* *cresc.*

C. Sternau.

# 100. Die heiligen Orte.

Feierlich.

(Trauungsgefang.)

Religiöse Volkswaise.

*p* *cresc.*

1. Hei = lig sei dir je = de Stel = le, wo die Lie = be  
 2. Oft nach die = sen Stel = len feh = re sehnsuchtsvoll den  
 3. Dann wird lei = fer Mor = gen = schau = er lind dein Dank = ge =

*p* *cresc.*

dir ge = naht, die im Him = mel ih = re Quel = le,  
 from = men Blick; bau' im Gei = ste dort Al = tä = re,  
 bet um = weh'n, wirft am Rand des Land's der Trau = er

*p* *cresc.*

1—3. Hei = lig sei dir je = de

*p Soli.*

ih = ren Thron im Her = zen hat. Hei = = lig je = de  
dort nur blü = het dir das Glück. Hei = lig sei dir je = de  
das der Won = ne dämmern seh'n. Hei = lig sei dir je = de

*p Soli.*

*mf Chor. cresc.*

Stel = le, wo die Lie = be dir . . ge = naht, hei = lig sei dir

*mf Chor. cresc.*

*mf f rit.*

je = de Stel = le, wo die Lie = be dir ge = naht.

*mf f rit.*

# 101. Ueber den Sternen

Langsam.

Franz Abt (1819).

*pp*

1. Ue = ber den Ster = nen, da wird es einst ta = gen,  
 2. Ue = ber den Ster = nen, da schwin = det die Täuschung,  
 3. Ue = ber den Ster = nen, da fin = den sich wie = der  
 4. Ue = ber den Ster = nen, da we = hen die Pal = men

*pp*

*p* *pp*

da wird dein Hof = fen, dein Seh = nen ge = stillt;  
 da siehst du Al = les ent = räth = felt, ent = hüllt,  
 We = jen, die feind = lich das Schick = sal ge = trennt,  
 himm = li = sche Rüh = lung, o Dul = der, dir zu;

*p* *pp*

*pp* *poco a poco cresc.*

was du ge = lit = ten, und was du ge = tra = gen,  
 was du er = war = tet, des Him = mels Ver = hei = ßung,  
 dort sinkt die hem = men = de Schei = de = wand nie = der,  
 En = gel be = glei = ten mit hei = li = gen Psal = men

*pp* *poco a poco cresc.*



*f* *p*

dort ein all = mäch = ti = geß We = sen ver = gilt,  
 dort wird es herr = lich und e = wig er = füllt,  
 See = le und See = le sich freu = dig er = kennt,  
 todt = mü = de Her = zen ' zur e = wi = gen Ruh',

*f* *p* *pp*

dort ein all = mäch = ti = geß We = sen ver = gilt.  
 dort wird es herr = lich und e = wig er = füllt.  
 See = le und See = le sich freu = dig er = kennt.  
 todt = mü = de Her = zen ' zur e = wi = gen Ruh'.

*f* *p* *pp*

Ida v. Hahn-Hahn (1803—78).

II. Teil

---

# Kirchliche Lieder

aus

Heim's gemischten Chören

„Neue Volksgesänge“

Band III.



# 1. Mache dich auf, werde Licht!

Lebhaft.

Nach Ch. Palmer.

Männerchor.

Tenor I. und II.

*f*

Ma - che dich auf, ma - che dich auf und wer - de

*f*

Bass I. und II.

Licht!

*f* rit.

Licht, und wer - de Licht! Ma - che dich auf, ma - che dich auf,

*f* rit.

Gemischter Chor.

Sopran u. Alt.

*f*

ma - che dich auf und wer - de Licht! Ma - che dich auf,

*f*

Tenor u. Bass.

Licht!

ma = che dich auf und wer = de Licht, und wer = de Licht!

*rit.*

*f* Ma = che dich auf, ma = che dich auf, ma = che dich auf und

*Soli; Wiederholung Chor.*  
*Etwas ruhiger.*

wer = de Licht! Denn dein Licht kommt und die Herr = lich = keit des Herrn ge = het auf u = ber dir, — denn dein Licht kömmt,

*p* *mf*

*Soli; Wiederholung Chor.*

keit des Herrn ge = het auf u = ber dir, — denn dein Licht kömmt,

*cresc.*



und die Herr-lich-keit des Herrn ge-het auf il-ber dir!

*pp* Denn sie-he, Fin-ster-niß be-de-ckt das Erd-reich, und *pp*

*p Soli.* tie-fes Dun-fel liegt auf den Völkern; doch il-ber dir

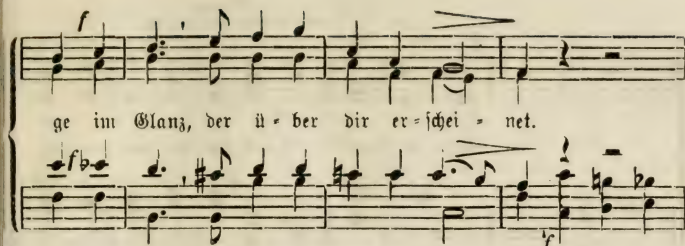
doch il-ber dir geht auf der Herr und sei-ne  
*p Soli.* — ge-het auf der Herr und sei-ne  
 dir geht auf der Herr und sei-ne Herr-lich-

*f* Herr-lich = fei-  
*mf* er = schei-net ü-ber dir, er =

feit er = scheint, er = scheint,  
*f* er = schei-net ü-ber  
*mf* schei-net ü-ber dir, sei-ne Herr-lich = fei-  
*mf* er =  
 dir, er = schei-net, sei-ne

*f* schei-net ü-ber dir, und die Hei-den, sie  
*mf* Chor.  
*f* Chor.  
*mf*

*mf* wer = den in dei-nem Rich-te wan-deln, und die Röß-ni-  
*cresc.*

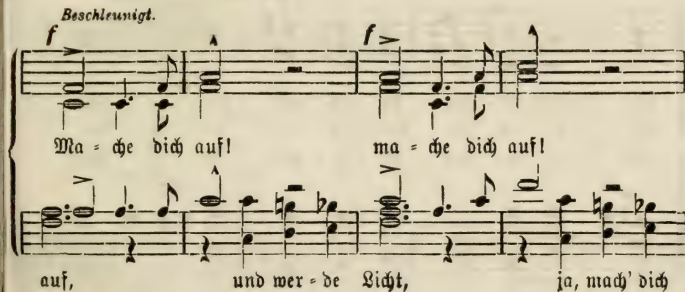


*f*

ge im Glanz, der ü - ber dir er - schei - net.

D'rum mach' dich  
1. u. 2. Bass markirt

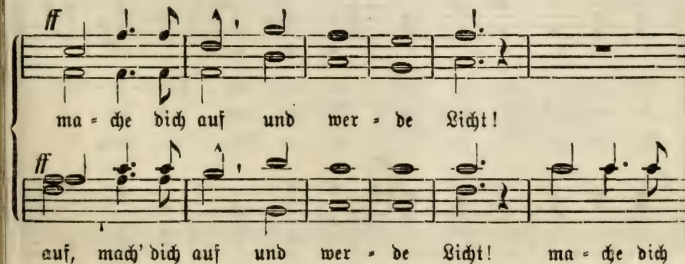
*Beschleunigt.*



*f*

Ma - che dich auf! ma - che dich auf!

auf, und wer - de Licht, ja, mach' dich



*ff*

ma - che dich auf und wer - de Licht!

auf, mach' dich auf und wer - de Licht! ma - che dich

**Choral.**

*Sehr lebhaft und kräftig.*

**ff rit.** **f**

wer = de Licht! 1.—3. Lo = be den Her = ren,  
auf und wer = de Licht!

den mäch = ti = gen Kö = nig der Eh = ren!  
der Al = les so herr = lich re = gie = ret,  
und sei = nen hoch = hei = li = gen Na = men!

**f**

Lob' ihn, o See = le, ver = eint mit den himm = li = schen  
der wie auf Flü = geln des Ad = lers dich si = cher ge =  
Lob' ihn mit Al = len, die sei = ne Ver = hei = ßung be =

**f**

Chö - ren! Kom-met und singt, Psal - ter und  
 ruh - ret, der dir be - scheert, was dich er-  
 la - men! Er ist dein Licht, See - le, ver-

Har - fen er - klingt! Laß - set den Lob - ge - sang  
 freu - et und nährt: dank' es ihm in - nigst ge-  
 gib es ja nicht! Lob' ihn in E - wig - keit!

hō - ren!  
 ruh - ret!  
 A - men!

Choral: Dichtung von Joachim Neander;  
 Tonsetz von Sebastian Bach.



Sehnsucht.

# 2. Hoffe auf den Herrn! G. A. Romilins.

*f* *Soli.*

Si = ra = el, hof = fe auf den Herrn! Denn

*f* *Soli.*

bei dem Herrn ist die Gna = de und viel Er = lö = sung bei ihm.

*Chor.*

*f* *Denn bei dem*  
*mf*

Si = ra = el, hof = fe auf den Herrn!

*Chor.*

*f*

Herrn ist die Gna = de, denn bei dem Herrn ist die

*mf*

*mf* *f*

Denn bei dem Herrn ist die Gna = de, die

Gna = de, die Gna = de und viel Er = lö = sung, denn bei dem

Herrn ist die Gna = de und viel Er = lö = sung bei ihm.

Ih = ra = el, ho = fe auf den Herrn! Denn bei dem

Herrn ist die Gna = de und viel Er = lö = sung bei ihm!

*f* *p* *f*

Zi = ra = el, hoß = fe, Zi = ra = el, hoß = fe, hoß = fe auf den

*Choral.*

*„Ende.“* *p* *Langsam.*

Herrn, auf den Herrn!

1. Be = siehl du dei = ne
2. Dem Herrn mußt du ver =
3. (*f*) Auf, auf, gieb dei = nem

*„Ende.“* *p* *Langsam.*

*mf* *p*

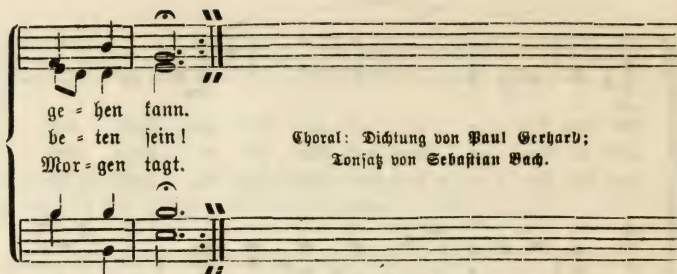
We = ge und was dein Her = ze kränkt der al = ler =  
 tra = en, wenn dir's soll wohl er = geh'n; auf sein Wert  
 Schmer = ze und Sor = gen gu = te Nacht! Laß' sah = ren

*mf* *p*

*mf* *f*  
 treu = sten Pfle = ge, daß, der den Him = mel lenkt, der  
 mußt du schau = en, wenn dein Werk soll be = steh'n. Mit  
 was das Her = ze be = trübt und trau = rig macht. (*f*) In

*mf* *f*  
 Wol = len, Luft und Win = den gibt We = ge, Lauf und  
 Sor = gen und mit Grä = men und selbst = ge = mach = ter  
 Noth, in Kampf, in Stür = men sei fest und un = ver =

*f* *p* *dim. e ritard.*  
 Bahn, der wird auch Pfa = de fin = den, die dein Fuß  
 Pein läßt Gott sich gar nichts neh = men, es muß er =  
 zagt, dein Gott wird dich be = schir = men: ein schö = ner  
*dim. e ritard.* *p*



ge = hen fann.  
be = ten sein!  
Mor = gen tagt.

Choral: Dichtung von Paul Gerhardt;  
Tonfatz von Sebastian Bach.

Als Schluss von Anfang bis „Ende.“

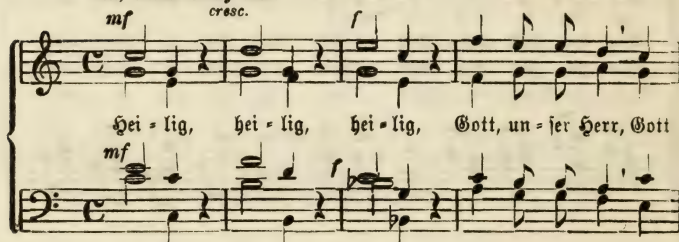
### 3. Hymne.

Sehr langsam.

H. Hauptmann.

Soli, Wiederholung Chor.

*mf* *cresc.*



Hei = lig, hei = lig, hei = lig, Gott, un = ser Herr, Gott

Soli, Wiederholung Chor.



Sa = ba = oth! Him = mel und Er = de ver =  
Him = mel und Er = de



Ein - den sei - ne gro - ße Herr - lich - keit in E - wig -

*Schluss. Etwas bewegter.* *f* Eh - re!

keit. *f* Eh - re sei Gott! Eh - re sei

*Schluss. Etwas bewegter.* *f* Eh - re!

Eh - re sei Gott!

Eh - re!

*p Soli.*

Gott! Eh - re sei Gott in der Hö - he! und

Eh - re! *Soli.* *f* *p*

Frie = de, und Frie = de den Men = schen auf der Er = de! Wir

Chor.

Wir prei = sen dich, wir dan = ken dir für  
lo = ben dich, o Herr! wir dan = ken dir

p Chor.

Wir prei = sen dich, wir dan = ken dir  
dei = ne gro = ße Herr = lich = keit, wir dan = ken dir für dei = ne

p

wir be = ten dich

rit.

gro = ße Herr = lich = keit, o Herr, wir be = ten dich

rit. p rit. dim.

*p* an! Him = li = scher Herr, Herr und Kö = nig! *mf* All =

Herr — und

*p* *mf* All =

All = mäch't'ger Gott, Ba = ter,

mäch = ti = ger, all = mäch't'ger Ba = ter, ei = ni = ger

All = mäch't'ger Gott, Ba = ter,

mäch = ti = ger, all = mäch't'ger Ba = ter,

*p rit.*

Sohn, Je = su, Je = su Chri = ste, und du, hei = li = ger

*p rit.*

ei = ni = ger Sohn,

*f* *a tempo.*

Geist, o Herr und Gott, o Herr und Gott, und

*f* und du —

*a tempo.*

*cresc.*

du, hei = li = ger Geist, o Herr und Gott, o  
 — hei = li = ger Geist, o Herr — o Herr und Gott,

*cresc.*

*p mf p Soli.*

Herr, Herr und Gott, und du! O du Lamm

*p mf p Soli.*

*p mf*

Got = tes, des Va = ters Sohn, der du hin-wegnimmt die

*p mf*

*Chor. Belebter. mf*

Sin = den der Welt, er = hör' uns, o Herr, er = hö = re

*Chor. Belebter. mf*

er = hö = re



un = ser Ge = bet, der du si = ßest zur Rech = ten des Ba .

ters, er = barm' dich un = ser, er = bar = me dich, denn du al =

denn du al = lein, denn du al = lein bist  
lein, — denn du al = lein, denn du bist  
denn du al = lein, — du al = lein

denn du al = lein, denn du al = lein, denn du bist  
cresc.  
hei = lig, du nur bist Gott, Je = sus Chri = stus, zu



Gott des Va - ters, zu Gott des Va - ters

Va - ters, des Va - ters

denn du, du al - lein, — denn du bist

Preis, *p* denn du, du al - lein bist hei - ' *mf*

denn du al - lein, du al - lein bist hei - ' *mf*

Preis, — denn du, — du bist

hei - lig, du al - lein bist hei - lig, *mf*

lig, *p* du al - lein, *mf* du bist

lig, denn du al - lein, du al - lein, *mf*

hei - lig, du al - lein, *mf*

*f* *ff* *rit.*

Herr! Eh = re sei Gott! Eh = re sei Gott!

*Langsamer.*

*pp* *pp*

Eh = re sei Gott! Eh = re sei Gott!

*Langsamer.*

*pp* *pp*

Vom Anfang bis Schluss wiederholt.

#### 4. Der Herr ist groß!

Majestätisch.

Nach D. Roll.

*mf* *f* *mf* *f* *p*

Der Herr ist groß, der Herr ist groß! So jauchzen

*mf* *f* *mf* *f* *p*

*p*

Him-mel und Er-de, so jauchzen Him-mel und Er-de!

*f* *mf*

Groß ist der Herr und sei-ne Gü-te währt e-wig-lich!

*p* *p* *f*

Gott der Herr ist barm-her-zig, der Herr ist Herr — ist barm-her-zig,

*mf* *mf*

und sei-ne Grö-ße groß und barm-her-zig, und sei-ne Grö-ße

un-aus-sprech lich! Der Herr ist

und sei-ne Grö-ße un-aus-sprech

*p* groß, *f* barm-her-zig. *mf* Groß ist der Herr und barm-

*p* lich ist barm-her-zig. *f* sei-ne Grö-ße *mf*

her-zig, *p* sei-ne Grö-ße ist un-aus-sprech

*p* sei-ne Grö-ße

Groß ist der Herr! *mf* Groß ist der

lich, *p* er ist groß, er ist groß, der Herr ist groß, er ist *mf*

Groß ist der Herr! Groß ist der

Herr! *f* *f*

groß! Groß ist der Herr! Groß ist der

Herr! Der Herr ist groß, er ist groß! der Herr ist groß, er ist

Herr und sei - ne Grö - ße ist un - aus - sprech - lich.

groß,

*p* *p* *f*

Groß ist der Herr! Groß ist der Herr! Und sei - ne

*p* *p* *f*

*f* *mf*

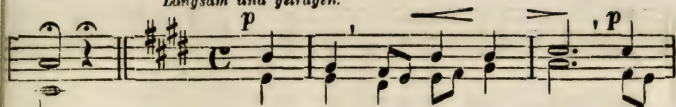
Grö - ße und sei - ne Gl - te sind un - aus - sprech -

*f* *mf*



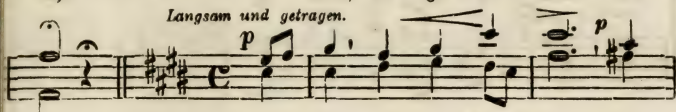
Choral.

*Langsam und getragen.*

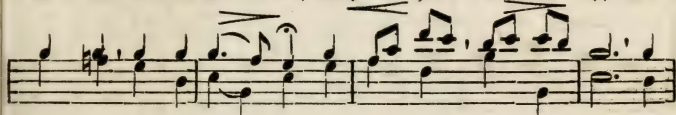


lich. — O Gott, du gu - ter Gott! Du

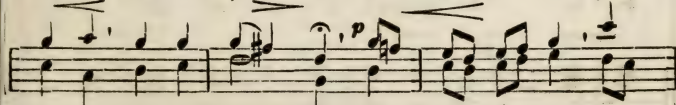
*Langsam und getragen.*



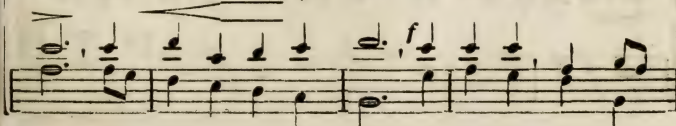
Ge - her al - ler Sa - ben, durch wel - chen Al - les ist, von



dem wir Al - les ha - ben! Ge - sun - den Leib gieb



mir und daß in sol - chem Leib die See - le un - ver -



*Langsamer.*

*Majestätisch.*

*p*

*mf*

legt, rein das Ge = wis = sen bleib'!

Der

*Langsamer.*

*Majestätisch.*

*p*

*mf*

Herr ist groß, der Herr ist groß! So jauch = zen Him = mel und

Er = de,

so jauch = zen Him = mel und Er = de.

Lo = be den Herrn mei = ne See = le, Lo = be den Herrn  
*Bewegt.*

*f*

Lo = be den

*f*

mei = ne See = le, lo = be den Herrn mei = ne  
 lo = be den Herrn, den Herrn, mei = ne

Herrn, mei = ne See = le, lo = be, lo = be den

See = le, lo = be den Herrn, mei = ne See = le!

Herrn,

*p* lo = be, ja lo = be, *f*

lo = be den Herrn, ja lo = be den Herrn, ja lo = be den  
 lo = be, ja lo = be, *f*

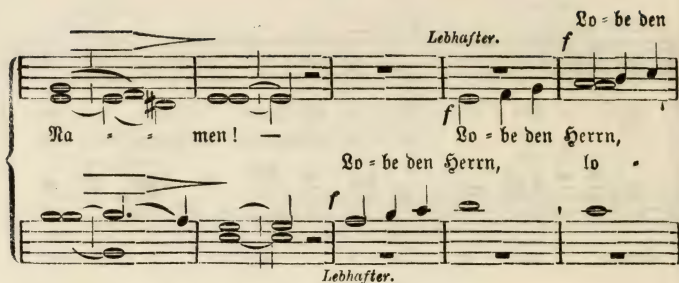
*p*

*ff* *mf*

Herrn, ja lo = be den Herrn und sei = nen hoch = hei = li = gen

*ff* *mf*

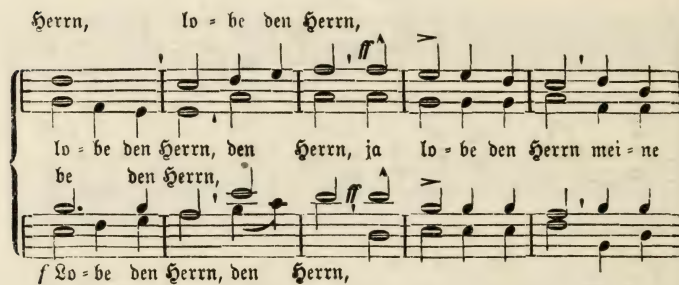
*Lebhafter.* *f* Lo = be den



Ra = men! — *f* Lo = be den Herrn, Lo = be den Herrn, lo

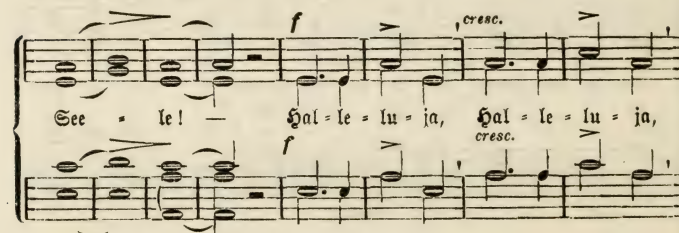
*Lebhafter.*

Herrn, lo = be den Herrn,



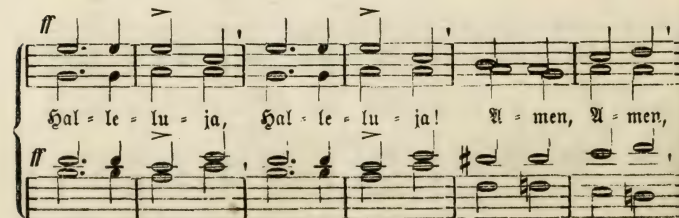
Lo = be den Herrn, den Herrn, ja lo = be den Herrn mei = ne  
be den Herrn, *f* Lo = be den Herrn, den Herrn,

*f* See = le! — Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, *cresc.*



See = le! — Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, *cresc.*

*ff* Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! A = men, A = men,



*ff* Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja! A = men, A = men,



*s zurückhaltend.*

*Langsam.*

*ff*

men! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja!

*ff*

*s zurückhaltend.*

*Langsam.*

men!

## 5. Motette.

Joseph Haydn.

*Langsam.*

*f*

Du bist's, dem Ruhm und

*f*

Du bist's, dem Ruhm und Eh = re ge =

*f*

Du — bist's, dem

*f*

Du bist's, dem Ruhm und Eh = re' ge = büh

Eh = re ge = büh ret — und

büh = ret, ge = büh = ret, und Ruhm und Eh = re ge =

Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, dem Ruhm und Eh = re ge =

ret, ge = büh = ret, und Ruhm und Eh = re



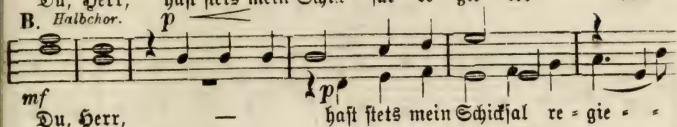
Ruhm und Eh - re, und Ruhm und Eh = re

büh = ret, und Ruhm und Eh = re bring' ich  
 büh = ret, und Ruhm und Eh = re bring' ich  
 bring' ich dir, und Ruhm und Eh = re bring' ich

A. *mf* *f*  
 dir! und Ruhm und Eh = re, und Ruhm und  
 A. *mf* *f*  
 dir, und Ruhm und Eh = re, und Ruhm und  
 Eh = re — und Ruhm und Eh = re bring' ich dir!

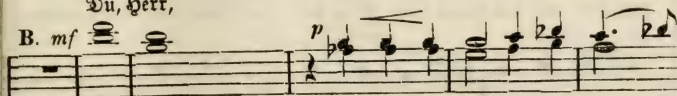
Ruhm und Eh = re bring' ich dir!  
 Eh = re bring' ich dir, bring' ich dir!  
 re, und Ruhm und Eh = re bring' ich dir!

Du, Herr, *haſt ſtets mein Schick = ſal re = gie = ret* und  
B. *Halbchor.* *p*



Du, Herr,

B. *mf*

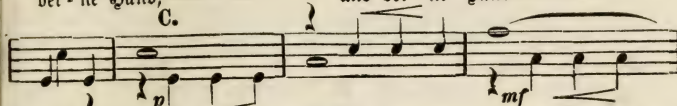


*Halbchor.*

dei = ne Hand,

C.

und dei = ne Hand

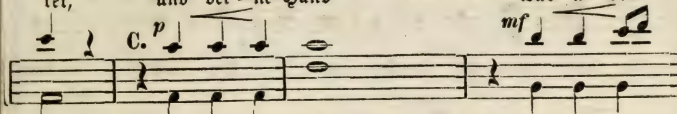


ret,

und dei = ne Hand

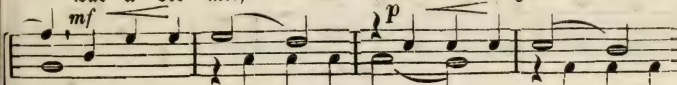
war ſi = ber

*mf*



— war ſi = ber mir,

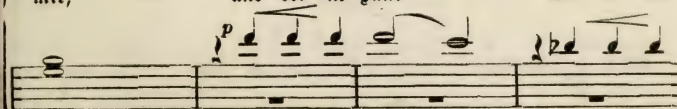
und dei = ne Hand



mir,

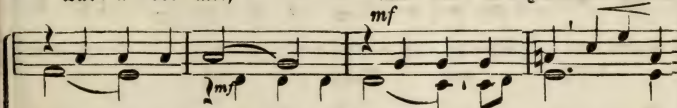
und dei = ne Hand

war ſi = ber



war ſi = ber mir,

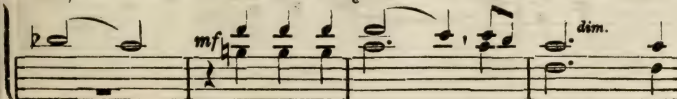
und dei = ne Hand war ſi = ber



mir,

und dei = ne Hand

war ſi = ber



mir, — und dei = ne Hand — war

D. *p*

mir, und dei = ne Hand war ü = ber mir, und dei = ne Hand war

*p*, D.

ü = ber mir.

E.

Chor. *a tempo*.

Du

rit.

ü = ber mir, war ü = ber mir.

*p* rit.

E.

*a tempo.*

*f*

Du bist's, dem

Chor. *a tempo.*

*f*

Du

*f* Chor.

Du bist's, dem Ruhm und

bist's, dem Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, F.

Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, ge = büh = ret, dem

— bist's, dem Ruhm und Eh = re ge = bührt, F.

Eh = re ge = büh = ret, ge = büh = ret, F.

und Ruhm und

Ruhm und Eh = re ge = büh = ret, und Ruhm und  
und Ruhm und Eh = re,

G. Halbchor. Du, Herr,

Eh = re bring' ich dir! Du, Herr, hast stets mein

G. Halbchor. Du, Herr, du, Herr,

Du, Herr, du, Herr,  
hast stets mein Schick = sal re = gie = ret,  
Schick = sal re = gie = ret, re = gie = ret,  
hast stets mein Schick = sal

H. mf und dei = ne

und dei = ne Hand war ü = ber mir,

H. mf I. p

Hand war ü = ber mir, *mf*

*p* und dei = ne Hand war ü = ber, war

*mf* und dei = ne Hand *mf*

*K.* *p* *mf*

ü = ber mir, — und dei = ne Hand war ü = ber

*K.* *p* *mf*

und dei = ne Hand war ü = ber mir,

*mf* *L.* *f* *M.* *p*

mir, war ü = ber mir, — und dei = ne Hand war

*mf* *L.* *f* *M.* *p*

und dei = ne Hand war ü = ber mir, und dei = ne Hand



Choral. — Lebhaft.

N. *mf*

ü - ber mir! — Wie groß ist des Au-

Lebhaft.

N. *mf*

nächt'gen Gü - tel Ist der ein Mensch, den sie nicht rührt?

Der mit ver - här - te - tem Ge - mü - the den

Dank er - sticht, der ihm ge - bührt? Nein, sei - ne Lie - be

*mf*

zu er = meß = sen,      sei e = wig    mei = ne    größ = te

*mf*

*p*

Pflicht!    Der Herr hat mein noch nie ver = ges = sen,    ver =

*p*

*f*

giß mein Herz auch sei = ner nicht!

## 6. Hymne.

*Sangsam.*

Demetrius Bortniansky.

*Soli; Wiederholung Chor.*

*p*

Lob, Preis und Dank sei dir, Gott, mein Hei = land! An =

*p*

*p*

*Soli; Wiederholung Chor.*

*pp*

be - tung, Lob-ge-sang und Eh - re! Weil du durch dei - nen Tod

*f*

am Kreu-zeß - stamm die Sün - den der Welt er - lö - set

*1mo* *2do* *p dolce.*

hast. — hast. Weil du für uns ge - lit - ten den

*1mo* *2do* *p dolce.*

Weil

*mf*

Tod — am Kreu - zeß - stamm.

*mf*

du für uns ge - lit - ten den Tod am Kreu-zeß - stamm.

*pp* *mf*

Weil du durch dei = nen Tod am Kreu = zes = stamm die Süh = den der

*pp* *mf* *p* *p*

Welt er = lö = set hast. Schenk' uns dein Er = bar = men, dei = nen

*mf* *p*

Schenk' uns — dei =  
dei = nen heil' = gen Frie =  
heil' = gen Frie = den, o Herr, schenk' uns dei = nen Frie =  
nen Frie = den, o Herr, schenk' uns dei = nen Frie =

*f* *pp* *p*

den! A = men! A = men! — Hei = lig,  
Sehr langsam. *p*

*f* *pp* *p*

den! A = men! A = men! — Hei = lig,  
Sehr langsam. *p*

*Soli, Wiederholung Chor.*  
*Sehr langsam.*

*Soli, Wiederholung Chor.*



*mf* *f* *p*

hei = lig, hei = lig ist der Herr Ze = ba = oth! Al = le

*mf* *f* *sf* *f*

Dan = de sind sei = ner Eh = re voll! Ho = fian = na, Ho =

*1mo* *2do* *p*

fian = na in der Höh'! Höh'! Ge = lobt sei der da

*1mo* *2do* *p*

*Soli; Wiederholung Chor.*

*p* *mf*

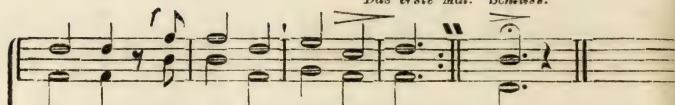
kommt im Na = men des Herrn! — Ho = fian = na, Ho =

*p* *mf*

*Soli; Wiederholung Chor.*



Das erste Mal. Schluss.



fian = na. Ho = fian = na in der Höh'! Höh'!

Das erste Mal. Schluss.



## 7. Hoffnung.

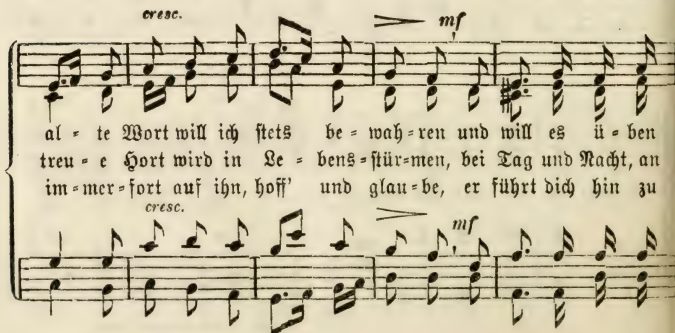
Etwas bewegt.

3. G. Rägeli.

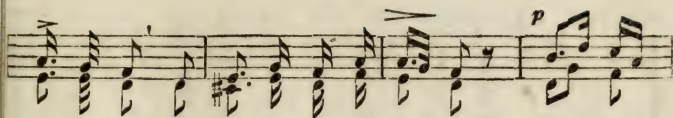


1.—3. Hof = fe, hof = fe, hoff' auf den Herrn!

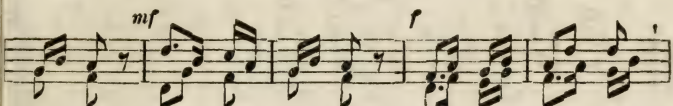
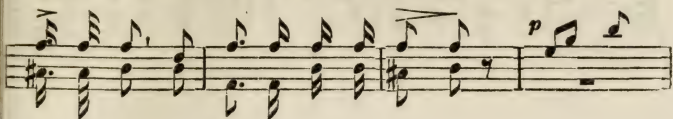
Das  
Der  
Bau'



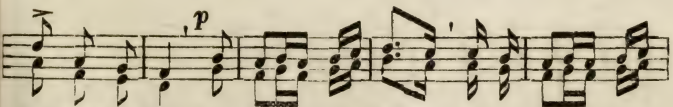
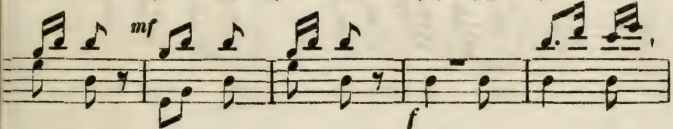
al = te Wort will ich stets be = wah = ren und will es ü = ben  
treu = e Hort wird in Le = bens = stür = men, bei Tag und Nacht, an  
im = mer = fort auf ihn, hoff' und glau = be, er führt dich hin zu



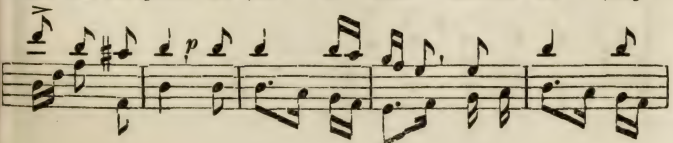
fort und fort in al = ler = lei Ge = sah = ren.  
 je = dem Ort die Sei = nen mäch = tig schir = men. } Hof = fe,  
 si = cherm Port, wirst nicht dem Tod zum Rau = be.



hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe, hof = fe,



hoff' auf den Herrn! Er soll al = lein mei = ne So = jung



*mf*

sein! Das Sprüchlein will ich ja = gen in gut und bö = sen Ta = gen:

*mf*

*p* *mf* *f*

hoh = fe, hoh = fe, hoh = fe, hoh = fe, hoh = fe,

*p* *mf*

hoh = fe, hoh = fe, hoh = fe, hoh = fe,

*f* *rit.*

hoff' auf den Herrn, auf den Herrn! **Finf.**

*f* *rit.*

Langsam. 8. Gebet für das Vaterland. J. P. Büchel.

*Soli; Wiederholung Chor.*

*p*

*p*

Ru - he und Frie - den gieb' al - len Völ - fern,

*Soli; Wiederholung Chor.*

seg - ne, seg - ne uns, göt' - ter Gott, - schü - he uns und

un - ser Va - ter - land! O er - hö - re uns, du

er - hö - re uns, wir fleh'n zu  
Va - ter, er - hö - re uns, wir fleh'n zu

er - hö - re uns, wir

*p* *pp*

dir! Seg = ne, seg = ne uns, seg = ne, seg = ne uns,

*p* *pp*

*p* *f* *mf* *p*

seg = ne dein Volk, o gu = ter Gott! A = men, A =

*mf* *f* *p*

*Choral. — Bewegter.*

*pp* *mf* *f*

men, A = men, A = men! Sei uns ge = seg = net, Va = ter =

*Bewegter.*

*pp* *mf* *f*

*p* *p*

land, von Gott be = schü = het und ge = liebt, der uns so

*p* *p*



rei = chen Se = gen giebt. Sei uns ge = seg = net, Va = ter =

land, o Va = ter = land, das Gott er = kennt, den Herrn der Welt, ihn

Va = ter nennt, in Geist und Wahrheit ihn ver = ehrt, wo Got = tes

Wahr = heit wird ge = lehrt. Choral: Tonsatz von Joh. Sebastian Bach.

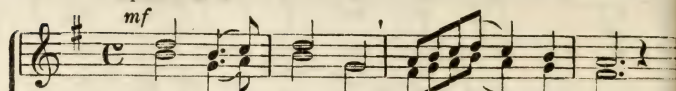
# 9. Der Einzug des Herrn.

Majestätisch.

G. F. Händel.

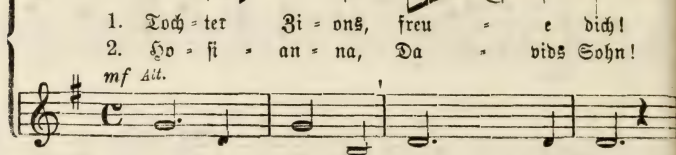
Sopran I. u. II.

*mf*

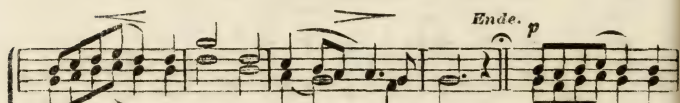


1. Toch = ter Zi = ons, freu = e dich!  
2. Ho = si = an = na, Da = vid's Sohn!

*mf Alt.*

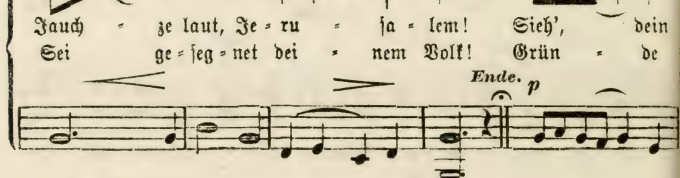


*Ende. p*



Jauch = ze laut, Je = ru = sa = lem! Sieh', dein  
Sei ge = seg = net dei = nem Volk! Grün = de

*Ende. p*



*cresc.*



Ab = nig kommt zu dir! Sieh', — er  
nun dein e = wig Reich! Ho = si =

*cresc.*



Vom Anfang  
bis Ende.

Sopran und Alt.

*mf*

ommt, der Frie - dens - fürst!  
an - na in der Höh'!

3. Ho - si -

4. Seht, er

Tenor und Bass.

*mf*

an - na, Da - vids Sohn! Sei ge - grü - ßet,  
ommt, mit Preis ge - krönt, schallt Ge - jä - n - ge

*cresc.*

*cresc.*

Ende. *mf*

Re - nig mild! 3. E - wig steht dein Frie - dens -  
zum Em - pfang! 4. Rings um den Er - ret - ter

Ende. *mf*

*cresc.* *f*

thron, du, des ew'gen Va - ters Bild!  
tönt der Be - frei - ten Siegs - ge - sang.

*cresc.* *f*

Jede Strophe von Anfang bis Ende.

J. J. Schenburg.

## 10. Jauchzet dem Herrn!

Kräftig und bewegt.

Friedr. Silcher.

*f*

Jauch-zet, jauch-zet dem Herrn! Sin-get, rüh-met und

*p* *mf*

Lo - bet, Lo - bet den Herrn mit Har-fen, mit Har-fen und mit

*p* *mf*

*A. p* *pp*

Bjal = men! Be = tet an, be = tet an im hei = li = gen Schmuck!

*pp* *B. f*

Be = tet an, be = tet an im hei = li = gen Schmuck! Ihr Völ = ker,

*pp* *f*

brin = get dem Herrn Eh = re und Macht, ihr Völ = ker, brin = get dem

*ff C.* *dem*

Herrn Eh = re u. Macht. Jauchzet, jauchzet vor dem Herrn, jauchzet dem

*ff* *C.* *dem*



Rö = ni = ge mit Trom = me = ten, mit Trom = me = ten und Po =

*Soli; Wiederholung Chor.*

*D. mf*

sau = nen. Him = mel freu = e dich und Er = de sei

*D. mf*

*p*

fröh = lich! Him = mel freu = e dich und Er = de sei fröh = lich!

*p*

*E. ff*

brau = se du

Brau = se du Meer und was da = rin = nen wohnt, brau = se du brau = se

*E. ff*

*Soli. a tempo.*

Meer und was da = rin = nen wohnt. Jauch = zet, jauch = zet dem Herrn,

*rit.* *F.*

*Soli. a tempo.*

fin = get, rüh = met und lo = bet! Lo = bet den Herrn mit

*Halbchor.*

*G. f*

Har = fen, mit Har = fen und mit Psal = men! Sin = get, prei = set,

*Halbchor.* *G. f*

rüh = met, lo = bet, lo = bet von nun an bis in

*Chor.*

E = wig = keit! Sin = get, frei = set, rüh = met, lo = bet,

*Chor.*

*H. ff*

lo = bet von nun an bis in E = wig = keit! Hal = le =

*H. ff*

*Choral. Lebhaft. I. p*

Iu = ja! Hal = le = Iu = ja! — Je =

*I. p*

*mf*

ho = va! Je = ho = va! Je = ho = va, dei = nem

*mf*

*f*

Na - men sei Eh - re, Macht und Ruhm! A - men,

A - men! Bis einst der Tem - pel die - ser Welt

auf dein Wort in Staub zer - fällt, soll in un - fern

Hal - len das Hei - lig, Hei - lig, Hei - lig er - schal =



M. *f* *p*

len! Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja!

# 11. Der Herr ist mein Hirt.

Mäßig.

Bernhard Klein.

*p*

Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln. Er

*p* *A. p*

wei = det mich auf ei = ner grü = nen Au. Der Herr ist mein

*mf* *B. p*

Hirt; mir wird nichts mangeln. Er wei = det mich,

*mf* *B. p*



wei - det mich, er wei - det mich auf ei - ner

er wei = det mich, er wei = det mich auf ei - ner

mich — auf ei - ner

er wei = det mich

C. er füh - ret mich zu fri - schem

grü - nen Au; er füh - ret mich zu fri - schem

C. er füh - ret mich zu fri - schem

D. *mf*

Was = ser; er er = qui - cket, er = qui - cket mei - ne See =

D. *mf*

er füh = ret mich auf rech = tem, rech = tem

*mf*

le; er füh = ret mich auf rech = tem

er füh = ret mich, er füh = ret mich auf rech = tem

*mf*

er füh = ret mich auf rech = tem, rech = tem

**E. p**

Pfad. Der Herr ist mein Hirt; mir wird nichts mangeln. Er

**E. p**

*Kräftig u. markirt.*

wei = det mich auf ei = ner grü = nen Au. Ob ich schon

*f*

**F. f**

wan = der = te in finst' = rer Nacht, ob ich schon wan = der = te in

ob ich schon

Ob ich schon wan-der-te in finst' - rer Nacht, in

finst' - rer Nacht, in finst' - rer Nacht, —  
wan-der - te in finst' - rer Nacht, ob ich schon wan-der - te in  
wan-der - te in finst' - rer Nacht, in finst' - rer,

finst' - rer Nacht, — ob ich schon wan-der - te in  
G. *f*

— ob ich schon wan-der - te in finst' - rer, in  
finst' - rer Nacht, ob ich schon  
G. *f*

finst' - rer, Nacht, in finst' - rer,

finst' - rer Nacht, — in finst' - rer, finst' - rer  
wan-der - te in finst' - rer Nacht, in finst' - rer  
ff ob ich schon wan-der - te

*H. p* *I. mf* *f*

Nacht fürch = te ich kein'n Un = fall: denn du, du bist bei

*H. p* *I. mf* *f*

*mf* *K. p*

mir, und trö = stest mich, du be = rei = test vor mir ei = nen

*mf* *K. p*

vor mir

*f*

Tisch, du be = rei = test vor mir ei = nen Tisch ge = gen

*L. p* *dolce.* *p*

mei = ne Fein = de. Der Herr, der Herr ist mein Hirt;

*dolce.* *L.* *p*

mir wird nichts man-geln. Er wei-det mich auf ei-ner

This system contains two staves of music. The upper staff begins with a *V* (Vibrato) marking. The lower staff begins with a *f* (forte) marking. The lyrics are written below the staves.

M. *Mir wird nichts man-geln,*  
*mf*  
grü-nen Au. Der Herr ist mein Hirt, der Herr ist mein

*M.*  
*p*  
*p* Der Herr, der Herr ist mein

This system contains two staves of music. The upper staff has a *M.* (Moderato) marking and a *mf* (mezzo-forte) marking. The lower staff has a *p* (piano) marking. The lyrics are written below the staves.

mir *f* Hirt, mir wird nichts man-geln, nichts man-geln.

*f* *p*

This system contains two staves of music. The upper staff has a *f* (forte) marking. The lower staff has a *p* (piano) marking. The lyrics are written below the staves.

Choral. — Lebhaft.

N. *f* Al-lein Gott in der H<sup>ö</sup>h' sei Ehr' und

*N. f* *p*

This system contains two staves of music. The upper staff has a *N. f* (Nicht tempo, forte) marking. The lower staff has a *p* (piano) marking. The lyrics are written below the staves.



Dank für sei = ne Gna = de. Er for = get, daß uns

nim = mer = mehr Ge = fahr und Un = fall scha = de. Uns

wohl = zu = thun ist er be = reit, sein Rath ist uns' = re  
dim.

Se = lig = leit. Er = he = bet ihn mit Freu = de!

# 12. Gott, der Welterschöpfer.

Majestätisch.

F. Schubert.

*f* Soli, Wiederholung Chor.

*mf*

Zu Gott, zu Gott, zu Gott flieg' auf! Hoch

*f* Soli; Wiederholung Chor.

über alle Sphären jauchz' ihm, weit schallen = der Gesang, dem

Ewig! Er ließ das alte Nichts gebären

und sein allmächtig Wort war Zwang.

Satz, Wiederholung Chor.

*p*

Ihm, al = ler We = sen Quel = le, wer = de von al = len We = sen

*Soli: Wiederholung Chor.*

*p*

*mf*

Lob ge = bracht, im Him = mel und auf Er = den Lob

*mf*

*mf*

sei = ner wei = sen Macht! Im Him = mel und auf Er = den Lob

*mf*

*f*

sei = ner wei = sen Macht, Lob sei = ner wei = sen Macht! Zu Gott

*f*

Zu Gott, zu

flieg' auf, zu Gott — — flieg' auf, mein  
zu Gott flieg' auf,  
Gott flieg' auf, flieg' auf, zu Gott

schal=ten = der Ge = sang! Zu Gott — — flieg' auf, zu  
zu Gott flieg' auf,

Gott — — flieg' auf, mein schal=ten = der Ge=sang, flieg'  
zu Gott flieg' auf,

auf zu Gott, flieg' auf zu Gott, mein schal = len = der Ge=



sang! Flieg' auf zu Gott, flieg' auf zu Gott, mein schal = len = der Ge-

*Soli; Wiederholung Chor.*

*p Langsam.*

sang. — Hei = lig, hei — lig, hei = lig! Hei = lig ist

*Soli; Wiederholung Chor.*

*Soli. Bewegter.*

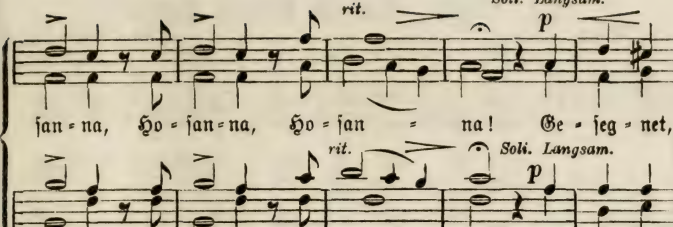
Gott, der Herr Sa = ba = oth! Him = mel und Er = de lob =

*Soli. Bewegter.*

prei = sen dich! Him = mel und Er = de lob = prei = sen dich! Ho =



*rit.* *Soli. Langsam.* *p*



jan = na, Ho = jan = na, Ho = jan = na! Ge = seg = net,

*rit.* *Soli. Langsam.* *p*

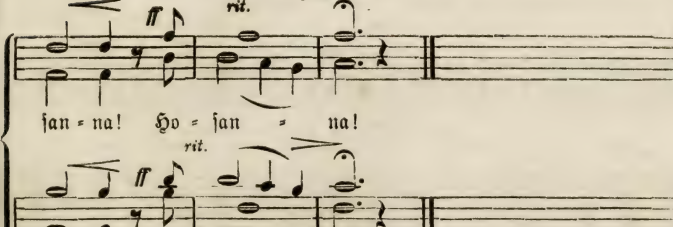
*p* *f* *Chor. Bewegter.*



der da kommt, im Na = men un = sers Herrn! Ho = jan = na! Ho =

*p* *f* *Chor. Bewegter.*

*rit.* *ff*



jan = na! Ho = jan = na!

*rit.* *ff*

# 13. Siehe, das ist Gottes Lamm!

Wäfig.

J. Ch. Beeber.

*p* Soli.

Sie = he, das ist Got = tes Lamm! Sie = he,

*p*

das ist Got = tes Lamm, wel = ches der Welt Sün = de

trägt, wel = ches der Welt — Sün = de trägt!

*p* Chor.

Sie = he, das ist Got = tes Lamm! Sie = he, das ist

First system of musical notation. The melody is written on a single staff with a treble clef. The lyrics are: "Got - tes Lamm, wel - ches der Welt Sün - de trägt,". The dynamic marking *mf* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Got - tes Lamm, wel - ches der Welt Sün - de trägt,

Second system of musical notation. The melody continues on a single staff. The lyrics are: "wel - ches der Welt Sün - de trägt!". The dynamic marking *p* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

wel - ches der Welt Sün - de trägt!

Third system of musical notation. The melody continues on a single staff. The lyrics are: "Sieh', das ist Got - tes". The dynamic marking *p* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Sieh', das ist Got - tes

Fourth system of musical notation. The melody continues on a single staff. The lyrics are: "Lamm, Sieh', das ist Got - tes Lamm, wel - ches der Welt". The dynamic marking *mf* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Lamm, Sieh', das ist Got - tes Lamm, wel - ches der Welt

Fifth system of musical notation. The melody continues on a single staff. The lyrics are: "Lamm, Sieh', das ist Got - tes Lamm, wel - ches der Welt". The dynamic marking *mf* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Lamm, Sieh', das ist Got - tes Lamm, wel - ches der Welt

Sixth system of musical notation. The melody continues on a single staff. The lyrics are: "Sün - de trägt! Sieh', das ist Gottes". The dynamic marking *p* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Sün - de trägt! Sieh', das ist Gottes

Seventh system of musical notation. The melody continues on a single staff. The lyrics are: "Sieh', das ist Got - tes Lamm,". The dynamic marking *p* is placed above the staff. The music consists of eighth and sixteenth notes, with some rests.

Sieh', das ist Got - tes Lamm,

der Welt Sün-de

*f* *mf*

Lamm, welches der Welt Sün-de trägt,

*f* *mf*

der Welt Sün-de

trägt, *p* rit. *dim.*

*Choral. — Sehr langsam. M. Prätorius.*

*pp*

— der Welt Sün-de trägt!

Chri-ste, du Lamm

*Sehr langsam.*

*pp*

trägt, *p* rit. *dim.*

*p* *pp*

Got-tes, der du trägst die Sünd' der Welt, er-barm' dich un-zer!

*p* *pp*

*p* *p*

Chri-ste, du Lamm Got-tes, der du trägst die Sünd' der Welt,

*p* *p*



*pp* *mf* *mf*

er - barm' dich un - ser! Chri - ste, du Lamm Got - tes, der du

*pp* *mf* *mf*

trägst die Sünd' der Welt, er - barm' dich un - ser, gieb' uns

*pp* *mf*

dei - nen Frie - den!

# 14. Choral und Hymne.

Mäßig.

G. J. Vogler.

*p* *mf*

1. In al - len mei - nen Tha - ten laß' ich dich,  
2. Dir trau' ich in Ge - fah - ren, du wirfst mich

*p* *mf*



Höch-ster, ra - then, der Al - les kann und hat; du  
wohl be - wah - ren, du, der da will und kann. Such'

mußt in al - len Din - gen, soll's an - ders wohl ge-  
ich nur dei - nen Wil - len ge - hor - sam zu er-

lin - gen, mein Hel - fer sein durch Rath und That.  
fül - len, so nimmst du selbst dich mei - ner an.

*Halbchor. — Mässig.*

D Herr des

Halbchor. — Mässig.

*mf* *mf*

Herr des Him = mels steh' uns bei! Herr des

Herr

*Halbchor. Mässig.*

mf Herr, Herr,

**A. p Solid.**

Him - mels steh' uns bei! Wir bau'n auf dich  
Herr, Herr,

*p Soli.*

mf

*Chor.*

Bo-gen rau " "

*mf* *B. Chor.* *ff* Wo-gen rau = "

in al = ler Noth! Wo-gen rau-schen, Stür-me er =

*ms*

*Chor.*

Wogen rau " "

*mf* *B. Chor.* *ff* *Bo-gen rau* *ff* *Stür-me ere*

sehen.

**C. p** *Soli.*

$$mf \geq 1$$

wenn Ge = fahr und

ſehen. *C. p* *Soli.* *mf* wenn Ge = fahr uns  
*sf* he = ben ſich. Be = ſchü = tze, ret = te, wenn Ge = fahr uns  
 ſehen. *Soli* wenn Ge = fahr uns

*Soli*

wenn Ge = fahr und

8f

C. p

mf

sf C. p mf

he - ben sich.

**D. Chor.** *ff* Wo-gen rau - - - schen. **E. p** *Soli.*

droht! Wo-gen rau-schen, Stür-me er - he - ben sich. Be-

**D. Chor.** *ff* Wo-gen rau - - - schen. **E. p** *Soli.*

*ff* Wo-gen rau-schen, Stür-me *sf* er - he - ben sich.

*mf* wenn Ge-fahr **F. Chor.**

schli - ße, ret - te, wenn Ge-fahr uns droht. Wo-gen

*mf* wenn Ge-fahr **F. Chor.**

*ff* Wo-gen

*ff* Wo-gen rau - - - schen. **G. p** *Soli.*

rau-schen, Stür-me er - he - ben sich! Wir bau'n auf

Wo-gen rau - - - schen. *Soli.*

*sf* **G. p**

rau-schen, Stür-me er - he - ben sich!

*mf* *H. Chor.*

dich in al = ler Noth. O Herr des Him = mels,

*mf*

*mf*

steh' uns bei, o Herr des Him = mels, steh' uns bei,

*mf*

*Langsamer.*

*mf* *f* *mf* *f*

o Herr des Him = mels, steh' uns bei!

*mf* *f* *mf* *f*

Als Schluss folgt die zweite Strophe des Chorals.

# 15. Vettertag.

Freudig.

J. Vater.

*f*

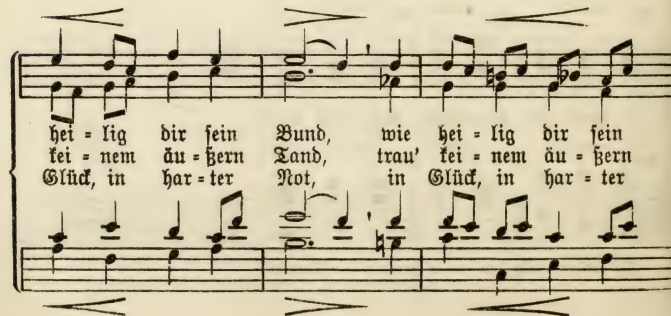


1. Wach auf, mein Volk, und lo = be den Herrn von  
 2. Wach auf, mein Volk, und prü = fe dein Herz und  
 3. Wach auf, mein Volk, und fle = he zu dei = ner

*f*



Her = zens = grund, auf daß ich nun er = pro = be, wie  
 dei = nen Stand; o drin = ge in die Tie = fe, trau'  
 Vä = ter Gott, daß er dich wohl ver = se = he in



hei = lig dir sein Bund, wie hei = lig dir sein  
 fei = nem äu = ßern Land, trau' fei = nem äu = ßern  
 Glück, in har = ter Not, in Glück, in har = ter



Bund. Du magst ja nie er = grün = den, was er dir  
 Land. Wie viel find bei = ner Sün = den, da = rauf Ver=  
 Not. Dein Werk muß bald zer = stäu = ben, bau'ft du al=

*cresc.* *Solo.*

Gut's ge = tan; so laß dich denn er = fin = den als  
 der = ben ruht; du kannst nur Ret = tung fin = den als  
 lein da = ran; stark wirst du nur ver = blei = ben als

*f* *Solo.*

*cresc.*

1. als
2. als
3. als

Volk, das dan = ken kann;  
 Volk, das Bu = ße tut;  
 Volk, das dan = ken kann;

1. als
2. als
3. als

*Chor. p*

Volk, das dan = ken kann; so laß dich denn er=  
 Volk, das Bu = ße tut; du kannst nur Ret = tung  
 Volk, das dan = ken kann; stark wirst du nur ver=

Volk, das dan = ken kann;  
 Volk, das Bu = ße tut;  
 Volk, das dan = ken kann;

1. als Volt, das dan = ten kann,  
 2. als Volt, das Du = ge tut,  
 3. als Volt, das dan = ten kann,

fin = den als Volt, das dan = ten kann, als  
 fin = den als Volt, das Du = ge tut, als  
 blei = ben als Volt, das dan = ten kann, als

1. als Volt, das dan = ten kann,  
 2. als Volt, das Du = ge tut,  
 3. als Volt, das dan = ten kann,

*f* Volt, als Volt, als Volt — — —  
 Volt, als Volt, als Volt — — —  
 Volt, als Volt, als Volt — — —

— —, das dan = = = = = ten kann.  
 — —, das Du = = = = = ge tut.  
 — —, das dan = = = = = ten kann.

das dan = ten kann, das dan = = = ten kann.  
 das Du = ge tut, das Du = = = ge tut.  
 das dan = ten kann, das dan = = = ten kann.

*Schluss.* Wach auf — —! wach auf — — — —!

*f* *ff* *ff*

Wach auf, mein Volk, wach auf, mein Volk, wach

Wach auf — — — —! wach auf — —!

*pp*

auf, mein Volk, wach auf, mein Volk! u. Häf.

*pp*

## 16. Bußlied.

*Langsam.*

L. v. Beethoven.

*Halbchor.*

*mf*

An dir al = lein, an dir hab' ich ge = fún = digt

*Halbchor.*

*mf*

*p* und

*p* und ü = bel oft ge = than. *p* Du siehst die Schuld, die

*p* ü = bel *p*

*sf* mir der Fluch ver = kündigt; sieh', Gott, auch mei = nen Jam = mer, *p* sieh' auch

*mf* mei = nen Jam = mer an, *p* sieh' mei = nen Jam = mer, *sf*

*mf* den Jam = mer an. *rit.* Dir ist mein Fle = hen, mein Seuf = zen *mf*

*sf* *p* *mf* Jam = mer,

*p*

nicht ver = bor = gen, und mei = ne Thrä = nen sind vor dir, vor

*mf*

dir ! Ach Gott, ach Gott, wie lang', wie lan = ge soll ich

*mf*

for = gen ? ent = fernst du dich von mir ? Herr, handle nicht mit

*p* Wie lang', Herr, Herr

ver = gelt' mir

*p*

mir nach mei = nen Sün = den, ver = gelt' mir nicht,

*p*



nicht,

ver = gelt'

*cresc.*

ver = gelt' mir nicht,

ver = gelt' mir nicht nach mei = ner

Schuld, nach mei = ner Schuld! Ich ju = che dich, ich ju = che dich, laß'

mich dein Ant = lich, mich dein Ant = lich fin = den, o Gott, du

Gott der Langmuth und Ge = duld, Gott der Langmuth und Ge =

*dim.*

Chor. Bewegt.

rit.

pp

mf

duld, und Ge = duld.

1. Früh woll'ft du mich mit dei = ner
2. Laß' dei = nen Weg mich wie = der
3. Herr, ei = le du, mein Schuß, mir

rit.

p

pp

Chor. Bewegt.

mf

Gna = de fül = len, Gott, Va = ter der Barm = her = zig = feit. Er =  
freu = dig wal = len und leh = re du dein hei = lig Recht, dein  
bei = zu = ste = hen, und lei = te mich auf eb = ner Bahn! Er

freu = e mich um dei = nes Na = mens wil = len, du  
Recht, mich thun nach dei = nem Wohl = ge = fal = len, du  
hört mein Schrei'n, der Herr er = hört mein Fle = hen, er

*rit.* *ff* *Schluss.*

bist ein Gott, ein Gott, der gern er = freut!  
 bist mein Gott, mein Gott, und ich dein Knecht. } Der Herr er =  
 nimmt sich mei = ner See = le gnä = dig an.

*rit.*

*ff* *Langsam.*

hört mein Fleh'n, der Herr er = hört mein Fleh'n und nimmt sich

*ff* *Langsam.*

*dim.* *p*

mei = ner See = le an! *V. Gellert.*

*dim.* *p*

# 17. Meine Seele ist stille zu Gott.

Langsam.

J. P. Süßel.

*p* Mei - ne See - le ist stil - le, ist stil - le zu

*mf* Gott, ist still zu Gott, der mir hilft, zu Gott, der mir

*p* stil - le,

A. *p* hilft. Mei - ne See - le ist stil - le, ist still, zu

A. *p* Gott, zu Gott, zu Gott, der mir hilft, zu Gott, der mir

**B.** *p*

hilft. Mei-ne See-le ist stil-le, der mir  
Mei-ne See-le ist stil-le  
zu Gott

**C.**

hilft, mei-ne See-le ist stil-le zu Gott, der mir  
Mei-ne See-le ist stil-le zu Gott, zu

*p*

hilft. Mei-ne See-le ist stil-le zu Gott, der mir hilft!  
Gott, mei-ne See-le ist still zu Gott!



Choral.

*p*

Auf mei = nen lie = ben Gott trau' ich in Angst und

*p*

Noth; der kann mich all = zeit ret = ten aus Trüb = sal, Angst und

*f*

*p*

Nö = then. Mein Un = glück kann er wen = den: steht

*f*

*mf*

*rit.*

Al = les in sei = nen Hän = den.

*rit.*

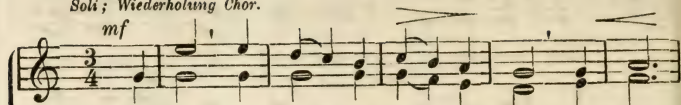
Wäpfig.

# 18. Hymne.

Nach Bernh. Klein.

*Soli; Wiederholung Chor.*

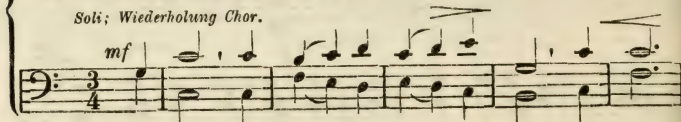
*mf*



Der Herr ist unſ' = re Zu = ver = ſicht und Stär =

*Soli; Wiederholung Chor.*

*mf*



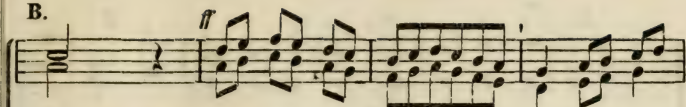
ke, unſ' = re Hülſ' in gro = ßer Noth, die uns ge = trof = fen

D'rum fürch = ten wir uns nicht, wir fürchten uns

hat. D'rum fürch = ten wir uns nicht, d'rum fürch = ten wir uns

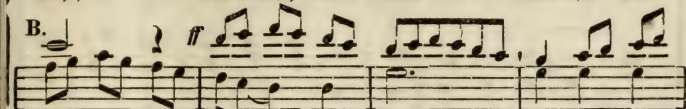
D'rum fürch = ten wir uns nicht,

B.



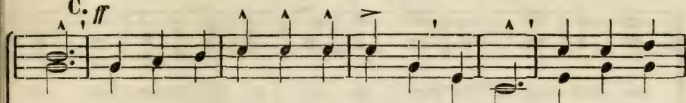
nicht, — wenn auch der Sturm — brau=jet und

B.

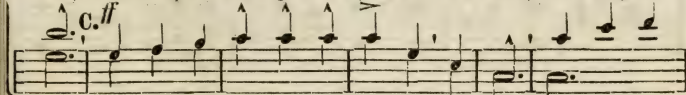


wenn' auch der Sturm, der Sturm

C. ff



tobt, wenn auch die Ver=ge ver=fin=ken in's Meer, wenn auch die

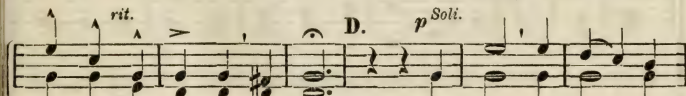


Meer,

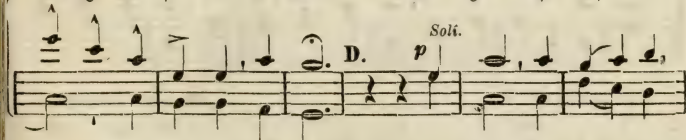
rit.

D.

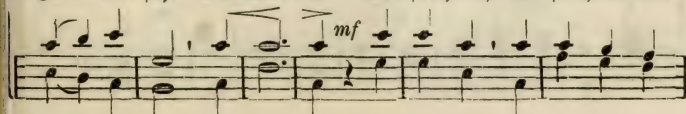
*p* Soli.

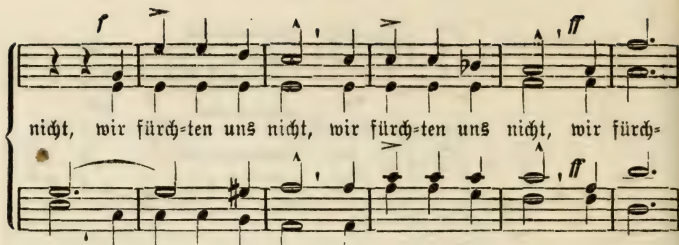


Ver=ge ver=fin=ken in's Meer. Der Herr ist unj'=re



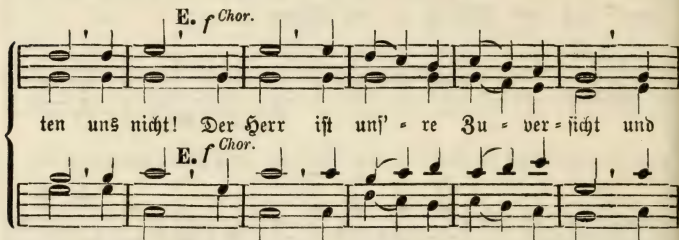
Zu=ver=sicht und Stär=ke. Wir fürch=ten, wir fürch=ten uns





*f* *ff*

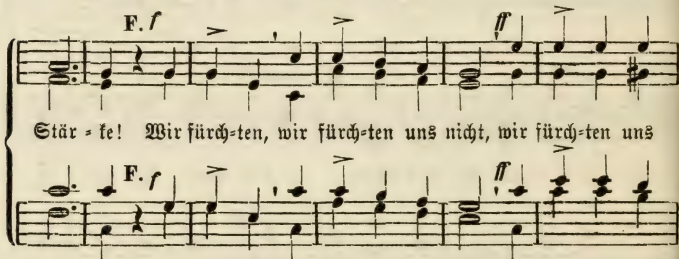
nicht, wir fürch-ten uns nicht, wir fürch-ten uns nicht, wir fürch-



*E. f Chor.*

ten uns nicht! Der Herr ist un<sup>r</sup> = re Zu = ver = sicht und

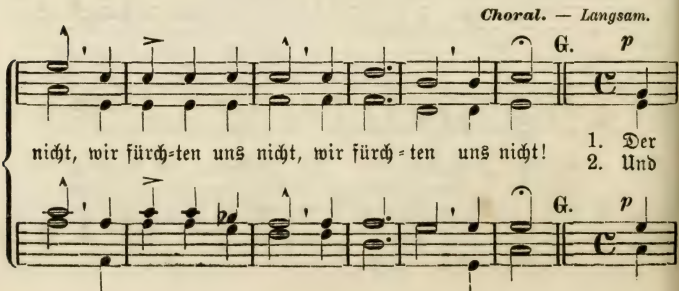
*E. f Chor.*



*F. f* *ff*

Stär = ke! Wir fürch-ten, wir fürch-ten uns nicht, wir fürch-ten uns

*F. f* *ff*



*Choral. — Langsam.*

*G. p*

nicht, wir fürch-ten uns nicht, wir fürch-ten uns nicht! 1. Der  
2. Und

*G. p*



Herr ist unj' - re Zu-ver-sicht, er hilft uns al - le Zeit; (p)er  
wenn uns auch der Fein-de Spott mit al - ler Macht be - droht, (f)ein'

ist, wenn es an Kraft ge-bricht, mit star - kem Arm be - reit.  
fe - ste Burg ist un - ser Gott, er hilft aus al - ler Noth.

## 19. Lobet den Herrn! 117. Psalm.

Sehhaft.

G. W. Schletterer.

Lo - bet den Herrn al - le Wö - ler, prei - jet



prei = set ihn, prei = set ihn al = le Bö! . . . fer! A.

ihn — — — al = le Bö! . . . fer!

prei = set, prei = set ihn al = le Bö! . . . fer! A.

ihn, prei = set ihn al = le Bö! = fer! So = bet den

So = bet den Herrn al = le Bö! . . .

So = bet den Herrn al = le Bö! = fer,

So = bet den Herrn, lo . . . bet den Herrn al = le Bö! = fer,

Herrn, lo = bet den Herrn al = le Bö! . . .

fer, prei = set ihn, prei = set ihn, prei = set ihn

prei = set, prei = set ihn, — prei = set ihn al = le

prei = set, prei = set ihn, prei = set ihn

fer, prei = set ihn, — prei = set, prei = set ihn al = le

Gna = de und

*p* B.

Böl = ter; denn sei = ne Gna = de und Wahr =

*p* B.

*f* *mf* C.

heit, denn sei = ne Gna = de und Wahr = heit

Gna = de und

*f* *mf* C.

*f* wal = tet

wal = tet ü = ber uns,

*f*

wal = tet ü = ber

wal = tet ü = ber uns,

*f*

ü = ber uns, — wal = tet, wal = tet ü = ber

in al = le E = wig = feit, in al = le E = wig =

uns in al = le E = wig = feit, in E = wig =

in al = le, al = le E = wig =

uns in al = le E = wig =

Lo = bet den Herrn

**D.** *p*

feit. Lo = bet, lo = bet den Herrn al = le Bül = .

Lo = bet den Herrn

feit. Lo = bet, lo = bet den Herrn al = le Bül = ter;

prei = set ihn,

prei = set ihn,

al = le

fer; — prei = set ihn prei = set ihn al = le

prei = set ihn

f prei = set, prei = set ihn, prei = set, prei = set ihn al = le

Wel = ten! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,

lu = ja, A = men! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja, A = men! Hal = le = lu = ja, Hal = le = lu = ja,

*Choral. — Langsam.*

lu = ja, A = men! Lob, Ehr' und Preis dem A = men!

höch = sten Gott aus freu = di = gem Ge = mü = the! Dem Gott, der

Gro = ßes an uns thut, dem Va = ter al = ler Güt = e, der

uns mit rei = chem Trost er = füllt, dem Gott, der al = len

Jam = mer stillt, gebt un = serm Gott die Eh = re! Gebt

un = serm Gott die Eh = re!

Choral von Joh. Schop;  
Fonfatz von Seb. Bach.



# 20. Vertrauen auf Gott. Psalm 123.

Majeſtätlich.

Nach Bernh. Klein.

Soli; Wiederholung Chor.

*f* *p* *A. f*

Auf dich, o Herr, ver=trau=et mei=ne See=le! Auf

*f* *p* *A. f*

dich, o Herr, ver=trau=et mei=ne See=le! Dein Er=

*p* *B. f*

bar=men ist un=er=meß=lich, e=wig dei=ne

*p* *B. f*

*mf rit.* *C. f a tempo.* *f*

Gnad' und Gü=te. Auf dich, o Herr, auf dich, o

*mf rit.* *C. f a tempo.* *f*

*p*

Herr, ver-trau-et mei-ne See-le, ver-trau-et mei-ne

*p*

*mf* *f* *mf*

See-le in E-wig-keit, in E-wig-keit, in

*mf* *f*

Choral. — Langsam.

*D.*

E-wig-keit.

1. Wer nur den lie-ben Gott läßt wal-  
2. Sing', bet' und geh' auf Got-tes We-

*D.*

*p* *pE.*

ten und hof-fet auf ihn al-le-zeit, den wird er wun-der-  
gen, ver-richt' das Dei-ne stets ge-treu und trau' des Himmels

*p* *pE.*

*p* *F. mf*

bar er - hal - ten in al - ler Noth und Trau - rig - keit. Wer  
rei - ßem Se - gen, so wird er täg - lich bei dir neu; denn

*f* *F. mf*

Gott, dem Al - ler - höch - sten traut, der hat auf lei - nen  
wer nur sei - ne Zu - ver - sicht auf Gott setzt, den ver -

Sand ge - baut.  
läßt er nicht.

Choral von Georg Neumark;  
Tonsetz von Seb. Bach.

Anmuthig bewegt.

# 21. Pfingstfeier.

p. M. Schletterer.

*p* *Soli.* *mf*

Wie lieb - lich sind auf den Ber - gen, auf den Ber - gen die

*Soli.* *p* *mf*

Schritte der Bo = ten, die den Frie = den, den Frie = den, den

*A. p Chor.*

Frie = den ver = kün = di = gen. Wie lieb = lich sind auf den

*Chor.*

*A. p*

*mf*

B.

Ver = gen, auf den Bergen die Schrit = te der Bo = ten, die den

*mf*

B.)

Frie = den, den Frie = den, den Frie = den ver = kün = di =

*p*

C.

die den Frie = den, die den Frie = den ver = kün = di =

die den Frieden ver =

C.

*mf*

Wie



gen. fñn = di = gen; — — — — — Wie lieb = lich

lieb = lich, wie lieb = lich find auf den Ber = gen, auf den

find die Bo = ten, die den

find auf den Ber = gen die Bo = ten, die den Frie = den, den

Frie = den, Frie = den, die den Frie = den, den Frie = den, den Frie = den ver = Frie = den, den Frie = den, den Frie = den

den, die den Frie = den, den Frie = den, den Frie = den,



die Gu . . . .

*E. f*

fü - di - gen. Die Bo - ten, die Gu - tes, die Bo - ten, die

die Gu . . . .

*E. f*

die Gu - tes, die Bo - ten, die

tes pre . di - gen, die Bo - ten, die

*p* *F. f*

Gu - tes pre - di - gen, Gu - tes pre - di - gen, die Bo - ten, die

tes,

*p* *F. f*

Gu - tes pre - di - gen, die Bo - ten, die

Heil . . . . aus - ru

*p*

Heil, die Bo - ten, die Heil aus - ru - fen, Heil aus - ru

Heil . . . . aus - ru

*p*

Heil, die Bo - ten, die Heil aus - ru - fen,

fen, *f* *G.*

fen, die da ja - gen zu Zi - on:

die da ja - gen zu Zi - on: Dein

*ff* *rit.* *p rit.* Wie lieb - lich, wie *mf*

Dein Gott ist Rō - nig! *H.* *p* Wie lieb - lich, wie *mf*

*ff* *H.* Wie lieb - lich, wie *mf*

Gott ist Rō - nig! *p* Wie lieb - lich, wie

*a tempo.*

lieb - lich find auf den Ber - gen, auf den Bergen die Schrit - te der

*a tempo.* die Schrit - te der

die Schrit

die den Frie = den, den Frie = den, den

**I. p**

Bo = ten, die den Frie = den, den

die den Frie = den, die den

**I. p**

te der Bo = ten, die den Frie = den, die den Frieden, den

**K. p**

Frie-den ver = kün = di = gen, den Frie = den ver = kün = di =

den Frie = den

**K. p**

**Choral. — Etwas lebhafter.**

**mf p L. f**

gen, den Frie = den ver = kün = di = gen. — Komm',

**mf p L. f**

den Frie = den.

hei - li - ger Geist, Herr und Gott! Er - füll' mit dei - ner

Gna - de Gut all' dei - ner Pin - der Herz

Muth und Sinn. Dein' from - me Lieb' - ent =

zünd' in uns, o Herr, durch dei - nes Rich - tes Glanz.

*N. p* *mf*

Zu dem Ge = bet ver = jam = melt hast das Volk aus

*N. p* *mf*

*0. p*

al = ler Welt Zun = gen, das sei dir,

*0. p*

*mf* *P. f*

Herr, zu Lob ge = sun = gen. Hal = le

*mf* *P. f*

*f* *rit.*

lu = ja, Hal = le lu = ja!

*f*

lu = ja,

Choral von Martin Luther.  
Tonfak von Sebastian Bach.



Mäßig.

# 22. Lobgesang.

Carl Eder.

*f*

Du bist, Herr Gott, uns're Zuflucht

Du bist, Herr Gott,

*f*

*f* Du bist, Herr Gott,

*mf cresc.*

im - mer - dar, uns' - re Zu - flucht

bist uns' - re Zuflucht, uns' - re

*f*

bist uns' - re Zuflucht, bist uns' - re Zuflucht

*f*

im - mer - dar.

*A.*

*p*

Zuflucht im - mer - dar.

1. Eh' denn die  
2. Welkt auch die

Er - de, die  
Blu - me, die

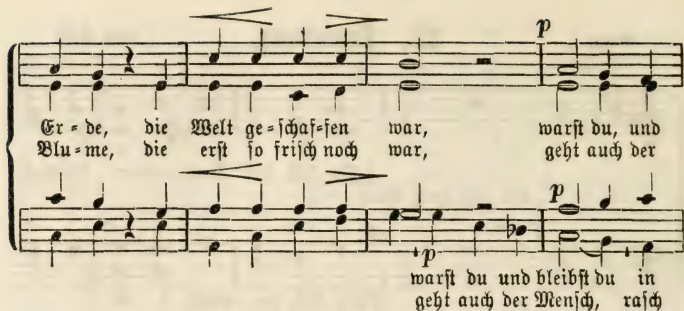
*f*

*A.* *p*

im - mer - dar.

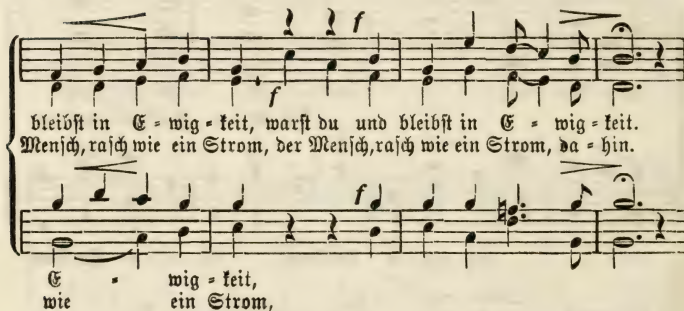
*p*

1. Eh' denn die  
2. Welkt auch die



Er = de, die Welt ge = schaf = fen war, warst du, und  
 Blu = me, die erst so frisch noch war, geht auch der

warst du und bleibst du in  
 geht auch der Mensch, rasch



bleibst in E = wig = keit, warst du und bleibst in E = wig = keit.  
 Mensch, rasch wie ein Strom, der Mensch, rasch wie ein Strom, da = hin.

E wie wig = keit,  
 ein Strom,



**B. Soli. p** **Soli. p**

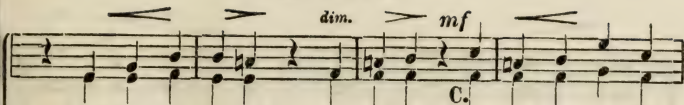
Du bist uns freundlich,  
 Du rufst uns wie = der,

du bist uns freundlich,  
 du rufst uns wie = der,

**B. Soli. p** **Soli. p**

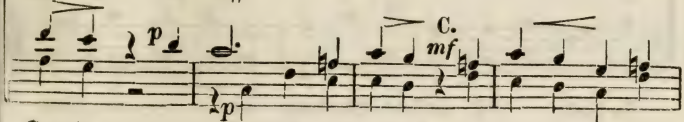
Du bist uns freundlich,  
 Du rufst uns wie = der,

faßt uns mit  
 du rufst uns



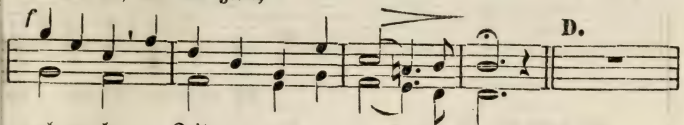
füllst uns mit Gna=de, mit Gna=de, daß wir sind fröh=lich  
du ruffst uns wie=der, uns wie=der, und ein Jahr=tau=send

Gna=de, du bist  
wie=der, du ruffst



Gna=de, du bist uns freundlich,  
wie=der, du ruffst uns wie=der,

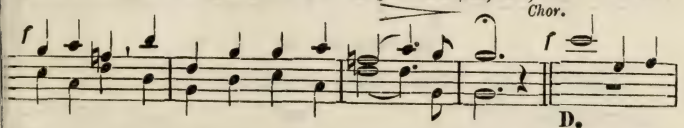
al=le Zeit, daß wir sind  
wird vor dir, vor dir gleich



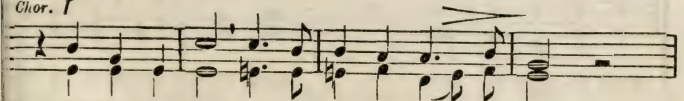
al = le Zeit,  
wird vor dir

al=le Zeit, daß wir sind fröh=lich al = le Zeit.  
wird vor dir, vor dir gleich als ein Tag ent=flieh'n. } Du bist Herr

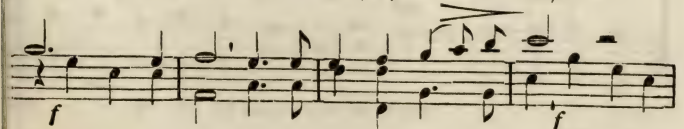
Chor.



Chor. f



Gott, du bist, Herr Gott, uns're Zu=flucht im = mer = dar,



bist uns're

unſ' = re Zu = flucht im = mer = dar?  
 biſt unſ' = re Zu = flucht, unſ' = re Zu = flucht im = mer = dar.  
 Zu = flucht, biſt unſ' = re Zu = flucht im = mer = dar.

E. *p* *mf*

Eh' denn die Er = de, die  
 Eh' denn die Er = de,  
 E. *p* *mf*  
*p* Eh' denn die Er = de,

*mf*  
 Welt ge = ſchaf = fen war, warſt du und bleibſt in E = wig =  
*mf*  
 warſt du und bleibſt du in E = wig =

keit, warst du und bleibst, und bleibst in Ewigkeit

und bleibst in Ewigkeit, in Ewigkeit. Fr. Dier.

## 23. Ein Jauchzen geht durch alle Lande.

Freudig bewegt.

Friedrich Hegar.

Ein Jauchzen geht durch alle Lande

Ein Jauchzen



*mf* und Got = = tes En = = gel fin = = gen

de, *mf* und Got-tes *mf* und Got-tes En-gel fin = = gen,  
geht durch al-le Ban = de, *mf* und Got-tes En = = gel,  
drein, Got-tes En = gel fin = gen drein!

Got-tes En = gel fin = = gen, fin = gen drein! Das Heil ist  
Got-tes En = gel fin = gen drein!

da, das Heil ist da! Wirf ab, wirf ab die Ban = de,

*mf* nun soll der Aerm = ste fröh = lich sein, nun soll der  
*mf*

nun soll

— 109 —

Wach'

Aerm = ste, der Aerm = ste fröh = lich sein! Wach'

nun soll

auf, wach' auf und fol-ge dem Ster = ne,

auf, wach' auf und fol-ge dem Ster = ne, wach' auf und fol-ge dem

der an dem Him-mel flam-met voll Pracht,

Ster = ne,

der flam-met voll Pracht,

der flam-met voll

*etwas ruhiger.*

der flam-met voll Pracht,

der flammet voll

Pracht,

der flam-met voll Pracht,

*p* *Ruhig.*

Pracht, und der so trost-reich aus der

der flam-met voll Pracht,

*p*

Fer = = ne freund = lich dir ent = ge = gen lacht.

*mf* so freund-lich dir ent = ge = gen

*p*

O dir auch ist das Kind ge-bo = = = ren, komm mit, komm lacht.

*p*

mit, komm mit, komm mit, komm mit, komm mit und bet' es an! Er-

*etwas drängen.*

*mf*

ret = ten will es, was ver = lo = ren, er = ret = ten

er = ret = ten

*mf*

*Ruhig.*

*p*

will es, was ver = lo = ren, und hei = lend, und

*sehr zurückhalten.*

*diminuendo.*

*mf* Erstes Zeitmass.

hei = lend je = dem Bei = de nah'n. Ge-troßt nur komm und

*diminuendo.*

Getroßt nur

*mf*

vor ihm mit al=ler dei=ner

fin=ke nie = der

vor ihm, vor ihm mit deiner

*mf* Getroßt nur komm und fin=ke nie = der, und fin=ke,



Last, mit al-ler bei-ner Last!

Last mit al-ler bei-ner Last! Ge-trost, hier find'st du

nie = der mit bei-ner Last!

wie = der Ge = nü-gen, Freude, Ruh' und Last, hier find'st du

wie = der Ruh' und Last, hier find'st du, hier find'st du  
wie = der

*p* zurückhalten

Freu = de, Ruh' und Last! Friedrich Dser.



Langsam.

# 24. Hymne.

Franz Schubert.

1. Geist der Wahrheit, Geist der Lie-be, den der Herr den Menschen gab,  
 2. Geist der Lie-be, Geist der Wahrheit, Ne-bel hüllt der Menschen Pfad;  
 3. Uns-rer Her-zen Tu-gendquel-le trüben Sin-nen-lust u. Schmerz,

A.  
 läut're je - den uns-rer Triebe, komm', o komm' zu uns her = ab.  
 füh-re uns zur Sonnen-klarheit, komm' und sei uns Licht und Rath!  
 Leidenschaft treibt Well'an Wel-le, Herr, er = hel = le un = ser Herz.

*Soli; Wiederholung Chor.*

B.  
 Geist der Wahrheit, Geist der Lie - be, komm', o komm' zu uns her = ab!  
 Geist der Lie - be, Geist der Wahrheit, komm' u. sei uns Licht und Rath!  
 Geist der Wahrheit, Geist der Lie - be, o er = hel = le un = ser Herz!

C. Soli. D. Chor. E. Soli. F. Chor.

*mf* *f* *mf* *f*

Geist der Wahrheit, komm' her = ab! Geist der Lie = be, komm' her = ab!

C. Soli. D. Chor. E. Soli. F. Chor.

*mf* *f* *mf* *f*

G. Soli. H. Chor.

*p* *mf* *f*

Komm', o komm' zu uns her = ab, komm', o komm' zu uns her = ab!

G. Soli. H. Chor.

*p*

Lebhaft.

## 25. Hymne.

3. Ch. Weber.

*mf* Soli; Wiederholung Chor. *mf*

1. Dein Kö = nig kommt, o Zi = on! Er leh = ret bei dir  
2. Ho = fian = na, Da = vids Söh = ne! O nehmt ihn freu = dig

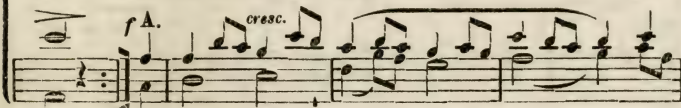
Soli; Wiederholung Chor. *mf*

*p A. cresc.*



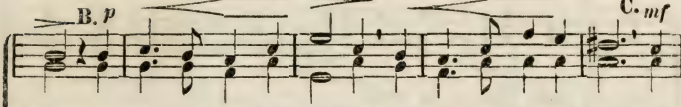
ein. Auf, laß = set uns ihm Pal = = = = men  
an! und macht ihm rech = ten Weg = = = = und

*f A. cresc.*



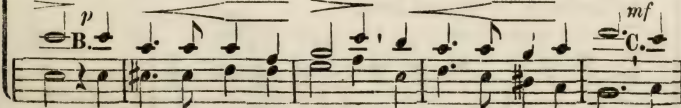
Auf, laß = set uns ihm Pal = men  
und macht ihm rech = ten Weg — und

*B. p C. mf*



streu'n! Dein Kö = nig kommt, o Zi = on! Er feh = ret bei dir ein! Auf,  
Bahn! Ho = sian = na, Da = vids Söh = ne! o nehmt ihn freudig an, und

*B. p C. mf*



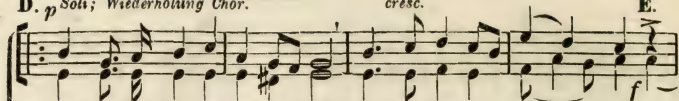
laß = set uns ihm Pal = = = = men streu'n.  
macht ihm rech = ten Weg = = = = und Bahn!



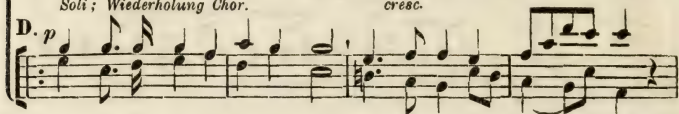

**D. p** *Soli; Wiederholung Chor.*

*cresc.*

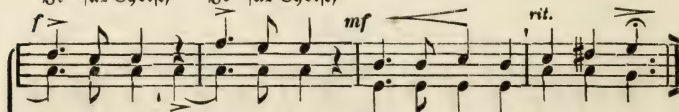
**E.**



Sanftmüthig kommt er in sein Reich; jauchzt ihm al=le Lan = de! Freu=  
Der von dem Himmel kommen ist, sei ge=priejen herr = lich Je=  
*Soli; Wiederholung Chor.*

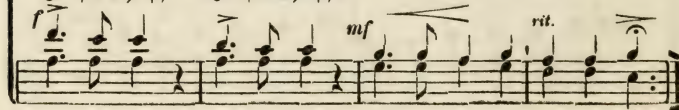


Freu=et euch! Freu=et euch!  
Je = sus Christ, Je = sus Christ,

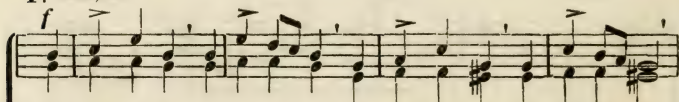


— et euch! Freu = et euch!  
— sus Christ, Je = sus Christ,  
Freu=et euch! Freu=et euch!  
Je = sus Christ, Je = sus Christ,

Ho = fi = an = na in der Höhh'!

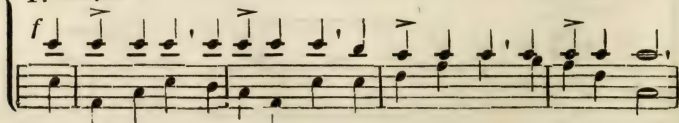


**F. Lebhafter.**



Der Herr ist da, Hal=le=lu = ja! Der Herr ist da, Hal = le = lu = ja!

**F. Lebhafter.**





*p* *G. ff*

Prei = set sei = nen Na = men! Ho = fi = an = na! A = men,

*p* *G. ff*

*rit.* *Choral. — Majestätisch.* *H. mf* *cresc.*

A = men! 3. Kö = nig Je = su, frei = te

*rit.* *H. mf* *cresc.*

*mf* *f*

lie = ge, daß Al = les bald dir un = ter =

*mf* *f*

*mf*

lie = ge, was lebt und webt in die = ser

*mf*



*I. p*

Welt. Wo die Frie = dens = bo = ten ge = hen,

*I. p*

*mf*

laß dei = nen Le = bens = o = dem we = hen,

*mf*

*mf*

durch's gan = ze wei = te To = dten = feld. Er =

*mf*

*p*

hö = re un = ser Fleh'n. Und laß es bald ge =

*p*

*pp* *L. f* *f*

sch' n. A = men, A = men! So rüh = men wir und

*ff*

jauch = zen dir ein Hal = le = lu = ja für und für.

Choral von Nicolai.  
Tonsetz von Joh. Seb. Bach.

Belwegt.

## 26. 130. Psalm.

Nach Fr. Silcher.

Herr Gott! dich lo = ben wir! Herr Gott, wir dan = ken dir!

*mf*

Dich, Gott Va-ter in E-wig-keit, eh-ret die Welt weit und

*mf*

A. *mf*

breit! All' En-gel und Him-mels Heer und was die-net dei-ner

A. *mf*

B. *p*

Ehr', auch Che-ru-bim und Se-ra-phim sin-gen im-mer mit

B. *p*

Soli; Wiederholung Chor.

C. *Ruhiger.*

*f*

ho-her Stimm: Hei-lig ist un-ser Gott! Hei-lig ist un-ser Gott!

C. *Ruhiger.*

*p*

*mf*

Hei = lig ist un = ser Gott, der Herr Gott Ze = ba = oth, der

*mf*

*D. Bewegter.*

Herr, Gott Ze = ba = oth! A = men! A = .

*D. Bewegter.*

*Choral. — Langsam.*

*p rit. Ende. E. p*

= = men, A = . men! Be = hüt' uns

*p rit. E. p*

*mf*

heut', o treu = er Gott, vor al = ler Sünd' und Miß = je =

*mf*



*F. mf* *mf* *p*

that! Sei uns gnä = dig und barmher = zig gu = ter Gott! Sei uns

*F. mf* *mf* *p*

gnä = dig in al = ler Noth! Zeig' uns dei = ne Barm = her = zig =

*p* *G.*

leit wie uns' = re Hoff = nung zu dir steht! Auf dich hos = fen

*H.* *H.* *mf*

*f* *p* *f*

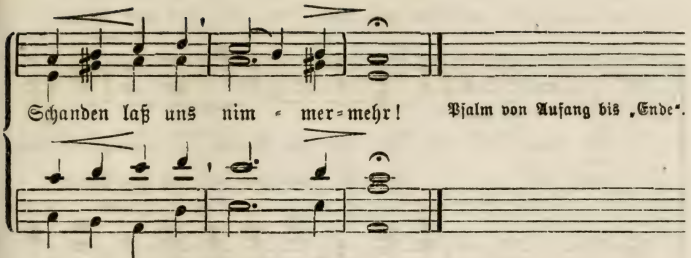
*I.*

wir, lie = ber Herr! In Schan = den laß uns nim = mer = mehr, in

*f* *p* *f*

*I.*





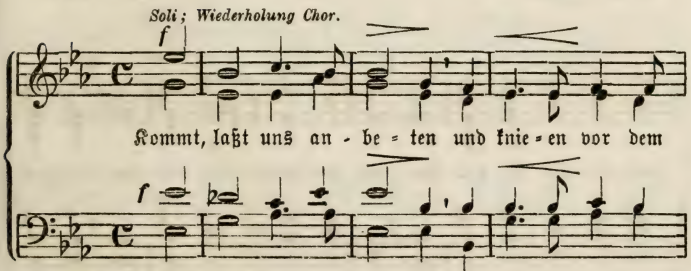
Schanden laß uns nim - mer - mehr! Psalm von Anfang bis „Ende“.

## 27. 95. Psalm.

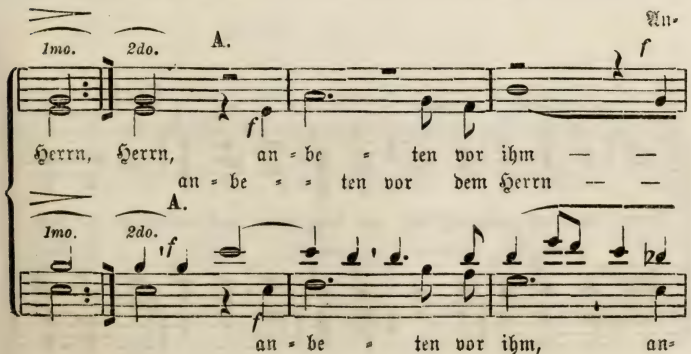
Mäßig bewegt.

Mendelssohn-Bartholdi.

*Soli; Wiederholung Chor.*



Kommt, laßt uns an - be - ten und knie - en vor dem



*1mo. 2do. A.*

Herrn, Herrn, an - be - ten vor ihm — —  
 an - be - ten vor dem Herrn — —

*1mo. 2do. A.*

an - be - ten vor ihm, an -

be - ten vor ihm und knie - en vor dem Herrn!

— und knie - en vor dem Herrn —, dem Herrn! Und  
— und knie - en, und knie-en vor dem Herrn!

be - ten vor dem Herrn, und knie-en vor dem Herrn!

nie-der-fal-len vor ihm, und nie-der-fal-len vor ihm, vor dem

Herrn, der uns ge-macht hat, vor dem Herrn, vor dem Herrn, vor dem

—, der uns ge - macht —

Herrn, der uns ge-macht hat —, der uns ge - macht — hat. Denn

und wir —

er ist un-ser Gott, und wir das Volk sei-ner Wei - de, denn

und wir —

er ist un-ser Gott, und wir das Volk sei-ner Wei - de, und

*Halbchor.*

*f* >

*D.*

Schafte seiner Hand. Kommt, laßt uns an - be - ten! Kommt! laßt uns

*f* >

*D.*

Kommt, laßt uns an - be - ten vor dem

und nie - der - fal - len vor ihm, und nie - der - fal - len vor

*p*

*E.*

*p*

*cresc.*

knie - en, und nie - der - fal - len vor ihm, und

*E.*

*p*

*cresc.*

Herrn!

ihm, und nie - der - fal - len vor ihm.

*f*

*p Chor.*

*F.*

nie - der - fal - len vor ihm, vor ihm! Denn er ist un - ser

*p Chor.*

*F.*

*G. Soli; Wiederholung Chor.*

Gott, denn er ist un = jer Gott! Kommt, laßt uns an = be = ten und

knie = en vor dem Herrn! und nie = der = fal = len vor ihm, und

ihm — — ge = macht hat

nie = der = fal = len vor ihm, vor dem Herrn, der uns ge = macht —

ge = macht —



I. und nie - der - fal - len vor dem  
 p  
 — der uns ge - macht hat, vor dem Herrn — — , und  
 und nie - der - fal - len vor dem Herrn, und  
 I.  
 p  
 der uns ge - macht hat — — — und nie - der -

Herrn — — — .

Choral. — Feierlich.

K. p Schluß.

pp  
 knie - en vor dem Herrn, vor dem Herrn! { 1. Wie soll ich dich em-  
 2. Dein Zi - on streut dir  
 K. p  
 fal - len vor dem Herrn,

p  
 pfan - gen und wie be - geg - nen dir? o al - ler Welt Ver - lan - gen, du  
 Pal - men und grü - ne Zweige hin, ich will in Freu - den - psal - men er -  
 f  
 p  
 f

mei-ner See - le Zier! O Je - su, Je - su, zün - de mir  
mun-tern mei-nen Sinn. Es soll mein Herz dir grü - ßen in

selbst die Fa - ßel an, auf daß mein Herz er - grün - de, was  
ste - tem Lob und Preis und dei - nem Na - men die - nen, so

*Langsamer.*

dich er - freu - en kann. Chorale von Melchior Teschner.  
gut es kann und weiß. Tonsatz von Sebastian Bach.

Sehr ruhig.

# 28. 84. Psalm.

Bernh. Klein.

Wie lieb = lich, wie lieb = lich ist dei = ne Wohnung, o

Herr! Wie lieb = lich, wie lieb = lich ist dei = ne Woh =

Mei = ne See = le ver = lan = get nach dir.

nung! Mei = ne See = le ver = lan = get nach dir, mei = ne

*cresc.* *cresc.* *f*

mei = ne See = le ver = lan = get nach dir —, ver =  
 See = le ver = lan = get nach dir —, ver = lan = get nach

*cresc.* *cresc.*

See = le ver = lan = get nach dir —, ver = lan = get nach

*f* *B. p*

lan = get, ver = lan = get nach dir! Wie lieb = lich, wie  
 dir, nach dir,

*f* *B. p*

dir —,

*p* *rit.* *dim.* *f* *Etwas bewegter.*

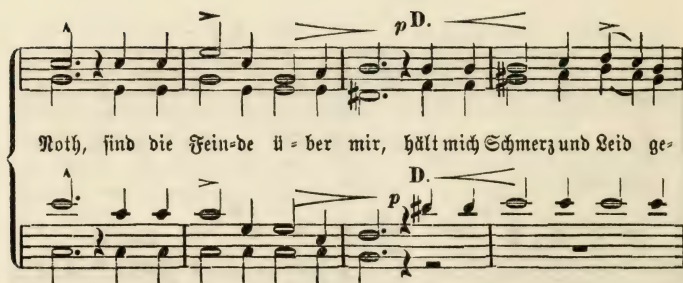
lieb = lich ist bei = ne Wohnung, o Herr! Drückt mich Schmach und

*p* *rit.* *dim.* *f*



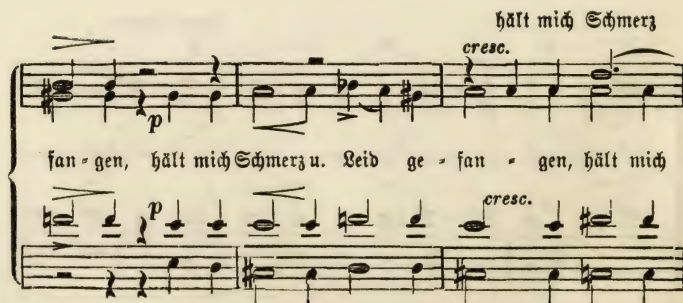
*f* *f*

Noth, sind die Fein = de ü = ber mir, drückt mich Schmach u.



*p* *D.* *p* *D.*

Noth, sind die Fein = de ü = ber mir, hält mich Schmerz und Leid ge =



*p* *cresc.* *p* *cresc.*

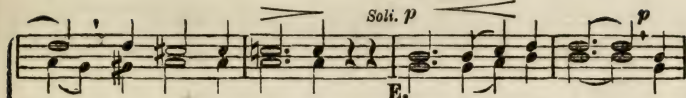
hält mich Schmerz fan = gen, hält mich Schmerz u. Leid ge = fan = gen, hält mich



— und Leid ge = fan = gen:

*Erste Bewegung.*

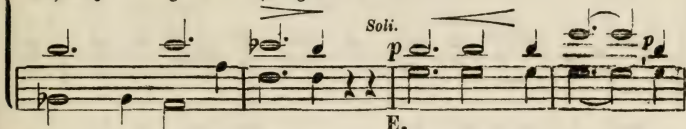
*Soli. p*



E.

Schmerz und Leid ge = fan = gen: Ich seh' em = por nach  
Schmerz ge = fan = gen:

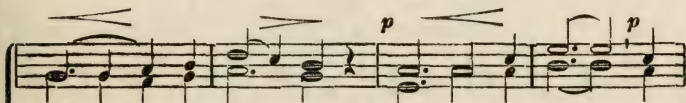
*Soli. p*



E.

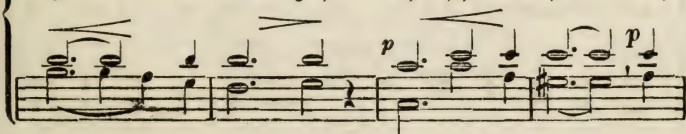
Schmerz und Leid ge = fan = gen:

*p*



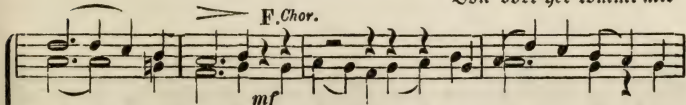
Zi = ons Ver = gen, ich seh' em = por nach

*p*



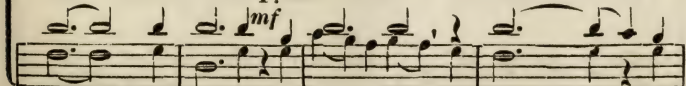
Von dort=her kommt mir

*F. Chor.*



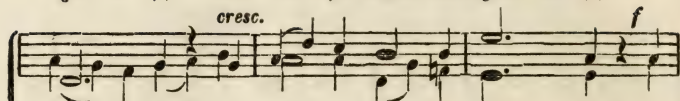
Zi = ons Ver=gen, von dort=her kommt mir Hül = fe, von  
von dort = her kommt — mir

*F. Chor.*

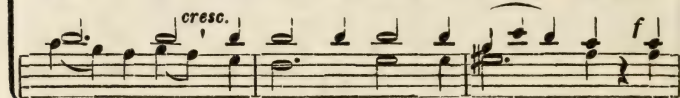


Von dort=her kommt mir Hül = fe, von

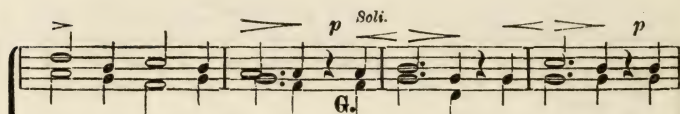
Hül = fe, von dort = her kommt mir Hül = fe,  
*cresc.*



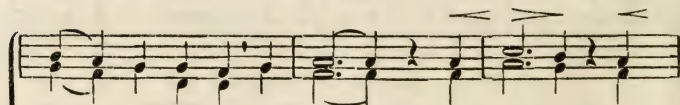
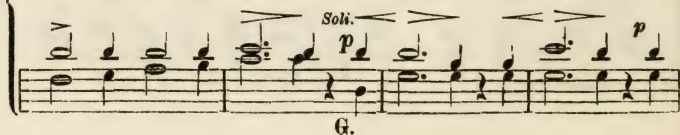
dort = her kommt mir Hül = fe, kommt mir Hül = fe, von  
Hül = fe, von dort = her kommt mir Hül = fe,



dort = her kommt mir Hül = fe, von dort = her,



dort = her kommt mir Hül = fe! Wie lieb = lich, wie lieb = lich ist

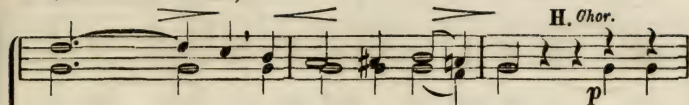


bei = ne Wohnung, o Herr! wie lieb = lich, wie



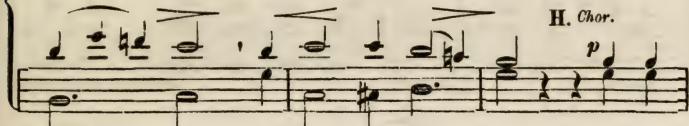
lieb . . . lich

H. Chor.



lieb . lich ist dei = ne Woh = nung! Mei = ne

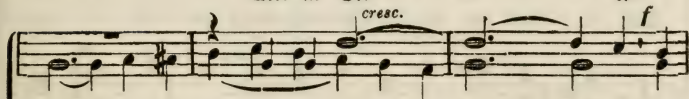
H. Chor.



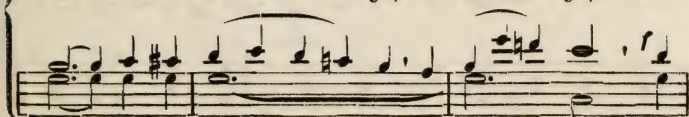
Mei = ne See . . . . le

*cresc.*

*f*



See = le ver = lan = . . . get, ver = lan = get, ver =



*cresc.*

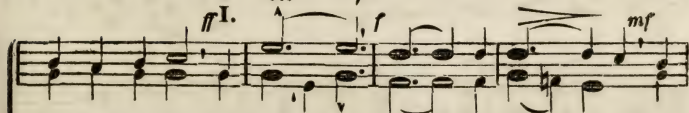
ver = lan . . . . . get,

dir

*ff* I.

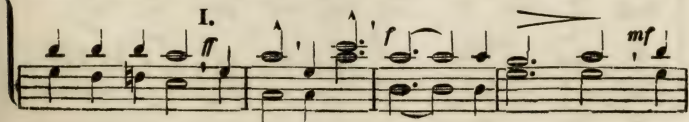
*f*

*mf*



lan = get nach dir, nach dir, nach dir, mei = ne See = le ver =

I.



*Choral.*

*Majestätisch bewegt.*

*p* *pp* *< >*

Ian = get nach dir, nach dir, o Herr! Wer = de

*K. f* *K.* *pp* *f*

(Wah sehr accentuirt.)

*f*

Licht, du Volk der Hei = den! Wer = de Licht, Je = ru = sa = lem!

*f*

*f* *L.*

Dir geht auf ein Glanz der Freu = den vom ge = rin = gen

*f* *L.*

*mf* *M.*

Beth = le = hem. Er, das Licht, das Heil der Welt,

*mf* *M.*

*f* *rit.* *f* *Langsamer.*

Chri = stus hat sich ein = ge = stellt! Hal = le = lu =

*N.*

*p* *rit.* *dim.*

ja! Hal = le = lu = ja!

*p* *rit.* *dim.*

Choral von Joh. Rosenmüller.  
Tonfah nach J. Seb. Bach.

Lebhaft.

## 29. Ostern.

P. M. Schletterer.

*f* *cresc.*

Chri = stus ist auf = er = stan = den, ja, er ist wahr = haf = tig

*cresc.*



Und er hat dem To - de, dem  
auf = er = stan = den! Und er hat dem To - de die Macht, dem

*ff* *A. mf*

Und er hat dem To - de, dem  
To = de die Macht ge = nom - men. Der Tod ist ver = schlun = gen

*B. ff*

in den Sieg! — Der Tod ist ver = schlun = gen in den

*ff*

Sieg! Tod, wo ist dein Sta - hel? Höl = le, wo ist dein

*f* *C.*

*D. p Soli.*

Sieg? Hö - le, wo ist dein Sieg? Gott sei Dank, der uns den

*Soli.*

*p*

*D.*

Sieg ge - ge - ben hat, durch Je - sum Chri - stum!

*E. Chor.*

Gott sei Dank, der uns den Sieg ge - ge - ben hat, den Sieg durch

*f Chor.*

Je - sum Chri - stum! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

*ff F.*

*rit.*

Je - sum Chri - stum! Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu - ja!

*F.*

*rit.*

Choral. — Feierlich.

**G. f**

Bringt Preis u. Ruhm dem Hei = land dar, froh = lockt ihm al = le

**f**

**G.**

**H. p**

From = men! Er, der für uns ge = töd = tet war, ist aus dem

**p**

**H.**

**rit. I. f**

Grab ge = kom = men. Sei hoch = ge = lobt, Herr Je = sus

**rit. I. f**

**p K.**

Christ, der du für uns ge = stor = ben bist, und sieg = reich

**p K.**

*rit.*



auf - er - stan - den!

*rit.*

Choral von Severus Gastorius.  
Tonfah von Joh. Seb. Bach.

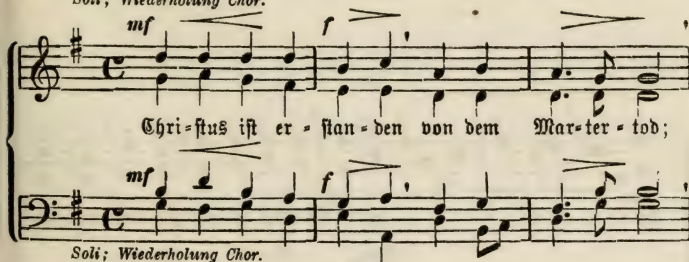
### 30. Christus ist erstanden!

Wachet! Wachet!

Armin Fröh.

*Soli; Wiederholung Chor.*

*mf* *f*

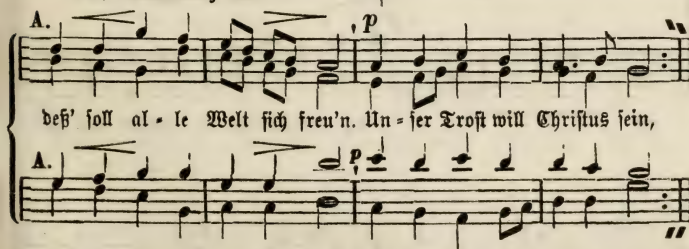


Chri-stus ist er - stan - den von dem Mar-ter - tod;

*mf* *f*

*Soli; Wiederholung Chor.*

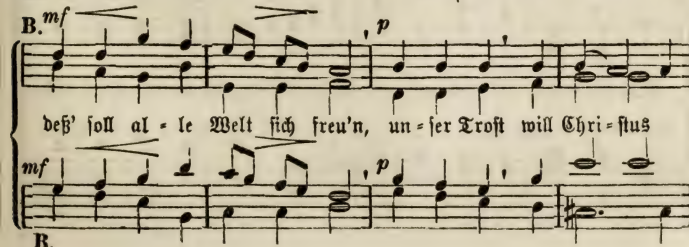
A. *p*



deß' soll al - le Welt sich freu'n. Un - ser Trost will Christus sein,

A. *p*

B. *mf* *p*



deß' soll al - le Welt sich freu'n, un - ser Trost will Chri - stus

*mf* *p*

B.



*C. mf* und uns er-

sein, will Chri-stus sein, will Chri-stus sein und uns er-

*C. mf*

sein, — — will Chri-stus sein und uns er-

ret ten;

ret ten; Christus ist er-stan-den von dem

*D. f*

Chri-stus ist er-stan-den

ret ten; Christus ist er-stan-den von dem

*f E. p*

Mar-ter-tod; deß' soll al-le Welt sich freu'n, un-ser Trost will

*f p*

E.



will Chri = = = stus

Chri-stus sein, un = ser Trost will Chri = stus, will Chri = stus

will Chri = = stus

**F. p**

sein. Wär' er nicht er = stan=den, wä = ren wir ver = gan-gen.

**F. p**

Nun er auf = er = stan=den ist, lobt man freu = dig Je = sum

**G. ff**

Christ. Hal = le = lu = ja! Hal = le = lu = ja! denn Chri = stus lebt,

Chri - stus lebt! H.

denn Chri - stus lebt!

Hal - le - lu - ja! —

Hal - le - lu - ja! — —

Hal - le - lu - ja! — —

Hal - le - lu -

Hal - le - lu - ja! — —

Hal - le - lu - ja! Hal - le - lu -

— Hal - le -

lu - ja! Hal - le - lu - ja!

Hal - le - lu - ja!

— Hal - le - lu - ja!

denn Chri - stus lebt,

Hal - le - lu -

ja! — —

denn Chri - stus lebt, — —

denn Christus

ja, denn Christus lebt, — —

denn Chri - stus lebt, —

denn Chri - stus lebt, —

Chri - stus lebt, —

ja!

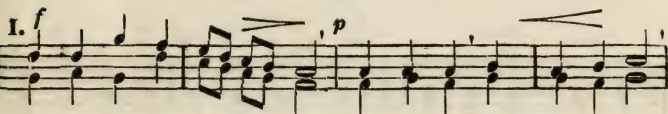
denn Chri - stus lebt, —

lebt, Hal = le = lu = ja! — —

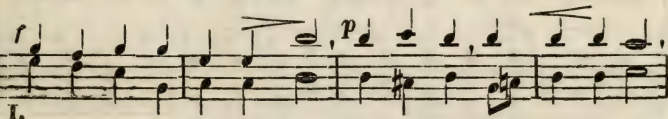
Hal = le = lu = ja! — Hal = le = lu = ja!

— Hal = le = lu = ja! —

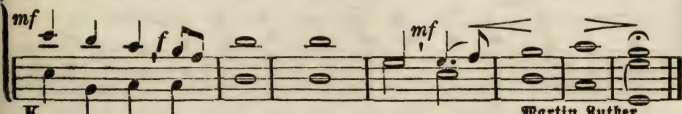
— Hal = le = lu = ja!



Deß' soll al = le Welt sich freu'n, un = ser Trost will Chri = stus sein,



un = ser Trost will Chri = stus sein, will Chri = stus sein!



Martin Luther.

# 31. Danket dem Herrn!

Langsam.

118. Psalm u. Choral.

Joh. Herm. Kalle.

Soli. Belebter.

*mf* *f* *A. mf*

Dan = ket dem Herrn! Dan = ket dem Herrn! Denn er ist

*mf* *f* *Soli. Belebter.* *mf* *A.*

*f* *Chor.* *mf* *Soli.* *B.*

freundlich, denn er ist freundlich, und sei = ne Gü = te wä = ret

*Chor.* *f* *mf* *Soli.* *B.*

*Chor.* *f* *Solo.* *mf*

e = wig = lich, und sei = ne Gü = te wä = ret e = wig = lich! Es

*Chor.* *f*

*Langsam.*

*Chor. Belebt.*

*C. mf*

ja = ge nun Is = ra = el: Sei = ne Gü = te, sei = ne Gü = te wä = ret

*Chor. Belebt.*

*C. mf*

*Solo. Langsam.*

*mf*

e = wig = lich, wä = ret e = wig = lich. Es ja = ge nun

*Chor. Belebter.*

*D. mf*

*cresc.*

— das Haus A = ron: Sei = ne Gü = te, sei = ne Gü = te wä = ret

*Chor. Belebter.*

*cresc.*

*D. mf*

e = wig = lich, wä = ret e = wig = lich! Es ja = gen nun die den Her = ren

*Solo.*

*Langsam.*



Chor. Belebter.

cresc.

E. mf

fürch-ten: Sei = ne Güt = te, sei = ne Güt = te wä = ret e = wig =

Chor. Belebter.

cresc.

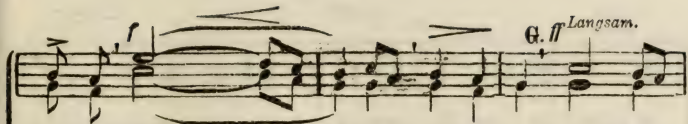
E. mf

lich, sei = ne Güt = te, sei = ne Güt = te wä = ret e = wig =  
wäh = ret

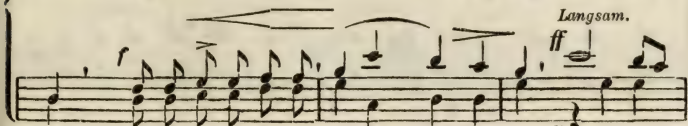
lich, e = = wig = lich, sei = ne Güt = te, sei = ne Güt = te

wäh = = = ret, sei = ne Güt = te, sei = ne

sei = ne Güt = te, sei = ne Güt = te wäh = = =

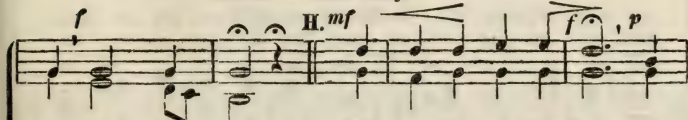


Gh = te wä = ret e = wig = lich, e = wig =



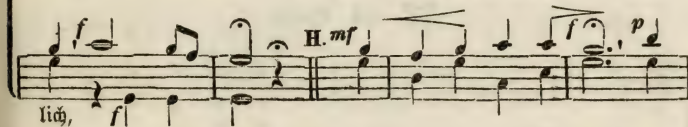
ret, sei = ne Gh = te wä = ret e = wig = lich, e = wig =

**Choral. — Etwas bewegt.**

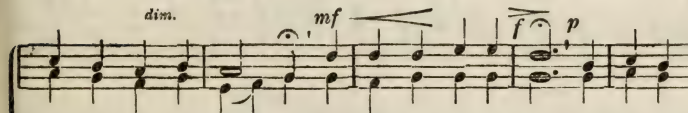


lich, e = wig = lich.

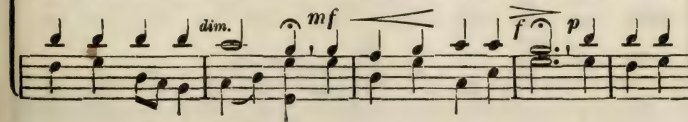
1. Wir dan = fen al = le Gott, mit
2. Lob, Ehr' und Preis sei Gott, dem



lich,



Her = zen und mit Wor = ten, der gro = ße Din = ge thut an uns zu  
Va = ter und dem Soh = ne und sei = nem heil'gen Geist! Er, der vom



*dim.*

al = len Dr = ten. Der mäch = tig uns er = hält, und von der Kindheit  
Him = mels = thro = ne er = bar = mend auf uns sieht, bleibt wie er e = wig

*dim.*

I.

*K. f*

an, mehr wohl = thut als ein Mensch ver = steh'n und zäh = len kann.  
war: un = end = lich groß und gut; Lob sei ihm im = mer = dar.

K.

Lebhaft.

## 32. 24. Psalm.

J. D. Hübel.

Ma = chet die Tho = re weit und die Thü = ren in der

Welt ma = chet hoch, hoch, hoch, daß der Kö = nig der

ma = chet hoch,

A. *mf*

Er - ren ein - zie - he! Wer ist der - sel - be Kö - nig der

2. Sopr.

2. Alt.

Er - ren? Wer ist der - sel - be Kö - nig der Er =

B.

*mf*

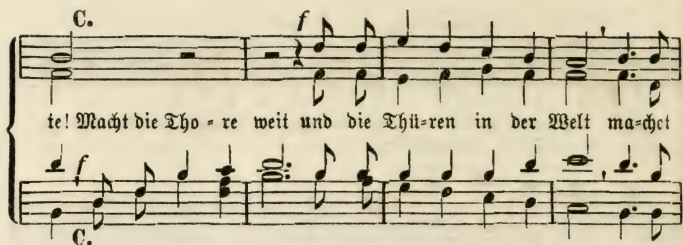
*mf* ren? Es ist der Herr, stark und mäch - tig, der Herr, stark und

2. Sopr.

mäch - tig, der Herr, stark und mäch - tig im Strei -

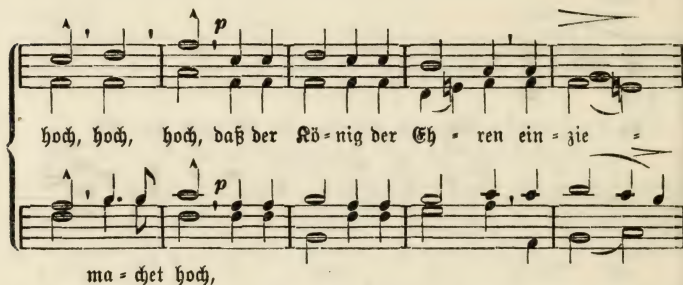


C.



te! Macht die Tho = re weit und die Thü = ren in der Welt ma = chet

C.

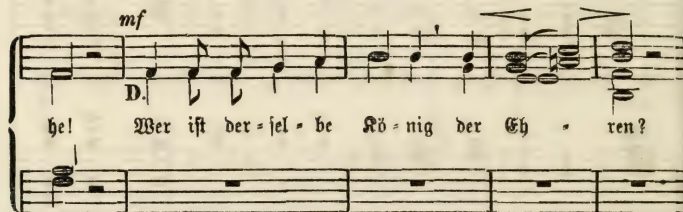


hoch, hoch, hoch, daß der Kö = nig der Eh = ren ein = zie =

ma = chet hoch,

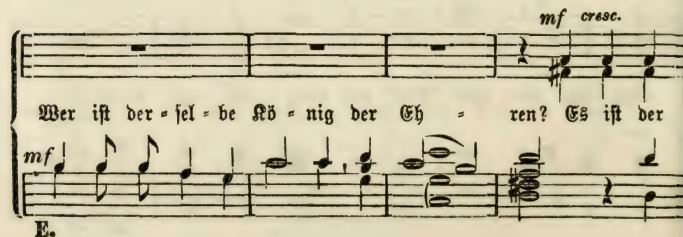
*mf*

D.



he! Wer ist der = sel = be Kö = nig der Eh = ren?

*mf cresc.*



Wer ist der = sel = be Kö = nig der Eh = ren? Es ist der

*mf*

E.



2. Sopr.

*f* **F.**

Herr Ze = ba = oth, der Herr Ze = ba = oth;  
es ist der Herr Ze = ba = oth;

*f* *ff* *Langsamer.*  
er ist der

*Langsamer.* *ff* *Choral. Langsam.* *Eude.* *p*

er ist der Kö = nig der Eh = ren! Gott,

*ff* *p*

Herr und Kö = nig der Eh = ren!

dei = ne Gü = te reicht so weit, so weit die Wol = len

*p*

ge = hen! Du trönst uns mit Barm=her=zig = keit, und eilst, uns

*mf*

bei = zu = ste = hen. Herr, mei = ne Burg, mein Fels, mein

*mf*

*f*

*p* Langsamer.

Hört! ver = nimm mein Fleh'n, merk' auf mein Wort, denn ich will

*f* *p*

*dim.* *pp*

vor dir be = ten!

*dim.* *pp*

Choral von Hermann Schell.  
Tonsetz von Sch. Bach.

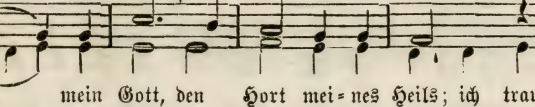
Psalm von Anfang bis „Ende“.

Ma fig.

33. 71. Psalm.

S. H. Sichel.

Herr, mein Gott, ich traue auf dich, auf  
ich traue auf dich, auf



dich, mein Gott, den Hort mei = nes Heils; ich trauf auf  
 auf dich, mein Gott, den Hort mei = nes Heils; ich trauf auf

laß' mich nicht zu Schanden wer=den,

laß' mich nicht zu Schan = den wer=den, er = ret = te  
zu Schan = den wer=den,  
Ach, laß' mich nicht zu Schanden wer=den,

durch dei = ne Ge = rech = tig = feit!

*Lebhafter.*  
C. *mf*

mich durch Ge = rech = tig = feit! Sei mir ein star = ker  
durch dei = ne Ge = rech = tig = feit!

da ich

Hört, sei mir ein starker Hört, ei = ne Burg, ein Fels, da = hin ich  
da = hin — ich

hin = flie = hen kann. Herr, mein Gott,  
*Erste Bewegung.*

flie = hen kann. Herr, mein Gott, ich traue auf dich, auf  
 ich traue auf dich, auf

ich traue auf dich,

dich, mein Gott, den Hort meines Heils, denn du bist mei = ne  
 denn du bist mei = ne

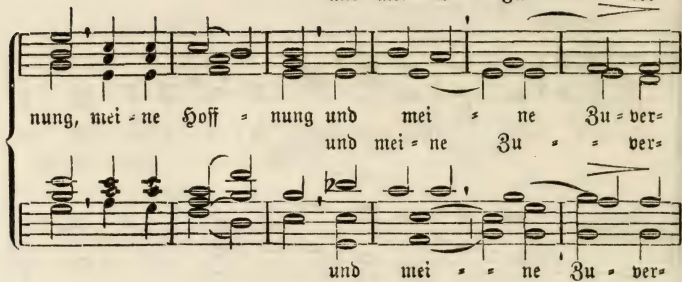
auf dich, mein Gott, den Hort meines Heils, du mei = ne

Burg, Herr, du bist mein Fels, mei = ne Hoff =  
 Burg, Herr Gott, du bist, du bist mein Fels

Burg, du bist mein Fels und mei = ne Hoff =



und mei = ne Zu = ver =

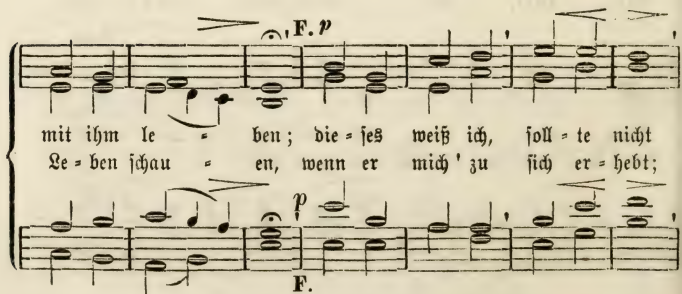


nung, mei = ne Hoff = nung und mei = ne Zu = ver =  
und mei = ne Zu = ver =  
und mei = ne Zu = ver =

*Choral. — Langsam.*



**E.** *mf*  
sicht!  
1. Je = sus, mei = ne Zu = ver = sicht, lebt, und ich soll  
2. Je = sus, mein Er = lö = ser, lebt, ich werd' auch ' das  
**E.** *mf*



*F. p*  
mit ihm le = ben; die = ses weiß ich, soll = te nicht  
le = ben schau = en, wenn er mich ' zu sich er = hebt;  
*p*  
**F.**

*mf* *p* *G. p*

sich mein Herz zu = frie = den ge = ben, was die lan = ge  
wa = rum soll = te mir' denn grau = en? Selbst im To = de

*mf* *p* *G.*

*f*

To = des = nacht mir auch für Ge = dan = ken macht?  
bleib' ich sein, e = wig sei = ner mich zu freu'n.

*f*

Choral von J. Krüger; Tonfatz von J. Gersbach.

## 34. Wie heilig ist diese Stätte!

Langsam.

Nach Fr. Silcher.

Männerchor. Ten. 1. u. 2.

*p*

Wie hei = lig, wie hei = lig ist die = se Stät = te!

Bass 1. u. 2.

*p*

A. *mf*

Wie hei = lig, wie hei = lig ist die = se Stät = te!

A. *mf*

*Gem. Chor. Sopr. u. Alt.*

B. *mf* *p* *p* *ich*

Herr, ich ha = be lieb die Stät = te dei = nes Hau = ses,

*Tenor u. Bass.*

B. *mf* *p* *C.*

ha = be lieb, ich ha = be lieb die Stät = te, die

ich ha = be lieb, ich ha = be lieb die

*D. f*

Stät = te dei = nes Hau = ses, die Stät = te dei = nes Hau = ses und den

*D.*

Ort, da dei = ne Eh = re, da dei = ne Eh = re woh = net.

*E. p* *cresc.*

dei = ne Eh re, dei = ne Eh

*p* *cresc.*

*E.*

re woh net.

*mf* *p* *p* *ich*

Herr, ich ha = be lieb die Stät = te dei = nes Hau = ses, ich

*mf* *p*

ha = be lieb, ich ha = be lieb, die Stät = te, die

ich ha = be lieb, ich ha = be lieb die

*p* *mf*

Stät = te dei = nes Hau = ses und den Ort, da dei = ne Gh = re,

*G.* *f*

dei = ne Gh = re woh = net, da dei = ne

*f* *H. mf*

Gh = re woh = net, da dei = ne

*f*



*I, mf*

Eh re woh net, dei ne Eh re

*I.*

*p* *dim. e ritard.*

woh net, dei ne Eh re woh

*mf* *dim. e ritard.*

**Choral. — Sehr lebhaft.**

*K. f*

net.

1. Lo bet den Schöpfer, deß' Güte stets  
2. Fal let vor ihm, dem Er ha be nen

*K. f*

wäh-ret! Brin-get ihm freu-dig An-be-tung und Dank!  
nie-der! Frei-set ihn, Völ-ker, und die-net ihm gern!

Prei-st ihn, der Al-leß, was ath-met, er-näh-ret! Sin-get ihm,  
Weißt un-serm Got-te An-be-tung und Lie-der: Al-leß was

Völ-ker, mit Zu-bel-ge-sang!  
O-dem hat lo-be den Herrn!

Choral von Jos. Glauder.

Lebhaft.

# 35. Hymne.

6. Gläser.

Männerchor. Ten. 1. u. 2.

*f* *mf*

Man sin = get mit Freu-den vom Sieg, vom Sieg, in den

Bass 1. u. 2.

*f* *mf* *rit.*

Hüt-ten der Ge = rech-ten; vom Sieg, man sin = get vom Sieg.

Gem. Chor. Sopr. u. Alt.

*A. f*

Man sin = get mit Freu-den vom Sieg, vom Sieg, in den Hüt-ten

Ten. u. Bass.

*A.*

*f* *B. f*

der Ge = rech-ten; vom Sieg, man sin = get vom Sieg. Die Rech-te des

*B. f*

Die

Herrn ist er - hö - het, die Rech = te des Herrn be =

Rech = te des Herrn ist er - hö = het,

hält den Sieg. Die Rech = te des Herrn ist er - hö

C.

Die Rech = te des Herrn ist er -

het, die Rech = te des Herrn ist er - hö = het, die Rech = te des

hö = het,

Herrn be - hält den Sieg, ist er - hö - het,

die ist er - hö - het, be - hält den

be - hält den Sieg, die Rech - te des Herrn be - hält den  
Sieg, den Sieg,

**Choral. — Mässig.**  
**Männerchor. Tenor 1. u. 2.**

*ff* *Langsam.* **E. mf**  
Sieg, be - hält den Sieg. Chri - stus ist auf - er -  
*f* *Langsam.* **E. mf**  
*Bass 1. u. 2.*

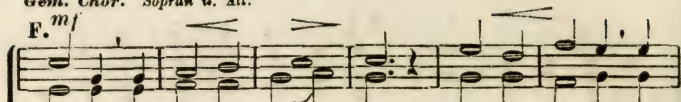
stan - den, Je - sus Chri - stus ist wahrhaft auf - er - stan - den

und hat dem To - de die Macht ge - nom - men.



Gem. Chor. Sopran u. Alt.

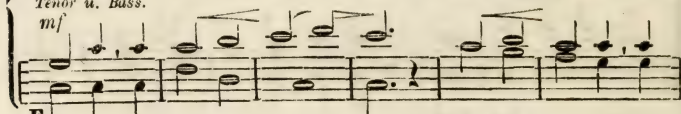
**F.** *mf*



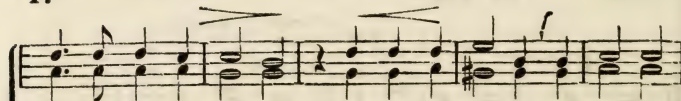
Chri-stus ist auf = er = stan = den, Je = sus Chri-stus ist

Tenor u. Bass.

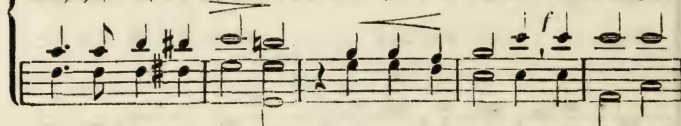
*mf*



**F.**

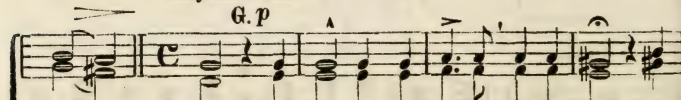


wahrhaft auf = er = stan = den und hat dem To = de die Macht ge-



*Langsamer. Soli.*

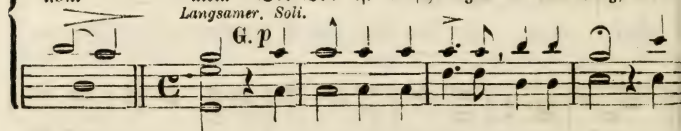
**G. p**



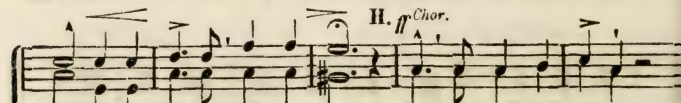
nom men. Der Tod ist verschlungen in den Sieg, der

*Langsamer. Soli.*

**G. p**

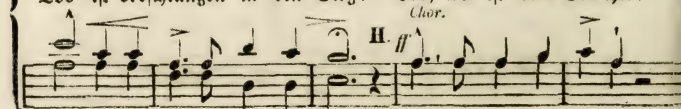


**H. ff** *Chor.*



Tod ist verschlungen in den Sieg! Tod, wo ist dein Sta=chel?

*Chor.*



Getragen.  
Männerchor. Tenor 1. u. 2.

I. *p*

Höl = le, wo ist dein Sieg? Gott sei Dank, der uns den

Bass 1. u. 2.

I. *p*

*mf* *f*

Sieg ge = ge-ben hat, den Sieg durch Je = sum Chri = stum, den

*mf* *f*

Gem. Chor. Sopran u. Alt.

K. *f*

Sieg durch Je = sum Chri = stum! Gott sei Dank, der

K. *f*

Tenor u. Bass.

*f*

uns den Sieg ge = ge-ben hat, den Sieg durch Je = sum

*L. f.*

Chri = stum, den Sieg durch Je = sum Chri = stum!

*L. //*

*p*

Hal = le = lu = = ja! Hal = le = lu = = ja!

*p*

Der zweite Teil nach J. G. Büchel.

Mäßig bewegt.

# 36. Trauungslied.

Moritz Hauptmann.

*Solo.*

*p*

1. Ich und mein Haus, wir sind be = reit, dir, Herr, zu  
2. So laß dies Haus auf dei = ne Gna = de nur uns

*p*

*Solo.*

wir sind be = reit, dir, Herr,  
auf dei = ne Gna = de nur

dir, Herr, mit al = ler Treu', ' mit  
laß uns nur dei = ner Gü = te, '

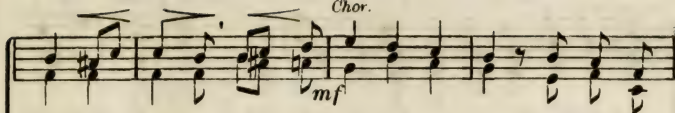
*mf* *cresc.*

le = ben, mit al = = ler Treu' dir mit Seel' und  
bau = en, laß uns, o Herr, laß uns dei = ner

*cresc.*

dir, Herr, mit al = ler Treu', ' mit  
laß uns war dei = ner Gü = te, '

Chor.

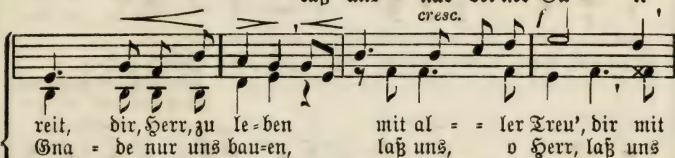


Leib er = ge = ben, dir o Herr,  
Huld ver = trau = en, dei = ner Huld,

Ich und mein Haus, wir sind be-  
So laß dies Haus auf dei = ne

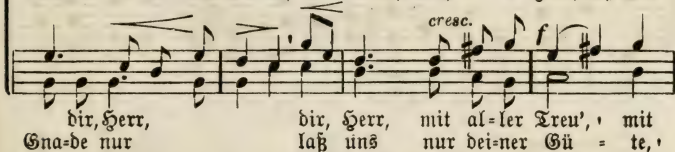


dir, Herr, mit al = ler Treu' mit  
laß uns nur dei = ner Gü = te



reit, dir, Herr, zu le = ben  
Gna = de nur uns bau = en,

mit al = = ler Treu', dir mit  
laß uns, o Herr, laß uns



dir, Herr,  
Gna = de nur

dir, Herr, mit al = ler Treu', mit  
laß uns nur dei = ner Gü = te,



Seel' und Leib er = ge = ben. Du sollst der Herr im Hau = se fein,  
dei = ner Huld ver = trau = en. Auch laß uns in der Trübsal Grau'n

Solo.



gib deinen Frieden nur da-rein, laß uns, o Herr, laß  
auf dei-ne treu-e Hül-fe schau'n, auf dich, o Herr, o

*mf* nur da-rein, laß uns  
Hül-fe schau'n, auf dich

uns in dir, in dir nur le-ben, Herr, in dir.  
Herr, auf dich und dei-ne Gü-te, Herr, auf dich.

*p* Chor.  
Du sollst der Herr im  
Auch laß uns in der

in dir nur  
und dei-ne

*p* Chor.

gib auf  
Hau-fe sein, gib dei-nen Frie-den nur da-rein, laß uns in  
Trüb-sal Grau'n auf dei-ne treu-e Hül-fe schau'n, auf dich, o

*mf* in dir,  
o Herr,

nur da-rein, laß uns  
Hül-fe schau'n, o Herr,



laß uns in dir, o Herr, laß uns in dir nur le = = =  
auf dich, auf dich, o Herr, auf dich und dei = ne Gü = = =

dir, o Herr, in dir, o Herr,  
Herr, auf dich, auf dich, o Herr,

o Herr,  
auf dich,

in dir nur le = =  
und dei = ne Gü = =

o Herr, in dir, o Herr,  
auf dich, auf dich, o Herr,

in dir nur le = = =  
und dei = ne Gü = = =

ben, klei = ne, fromme, rei = ne  
te; fröh = lich selbst mit Schmer = zen

*p Solo.*

*p Chor.*

ben, ei = ne from = me, rei = ne Haus = ge = mei = ne laß uns  
te; fe = lig, selbst mit Schmer = zen in dem Her = zen, dir uns  
klei = ne, fromme, rei = ne  
fröh = lich selbst mit Schmer = zen

ben, from = me, rei = ne  
te; selbst mit Schmer = zen

*Chor.*

wal = len in der Zeit, dir, o Herr, nur dir zu ge = fal = len.  
laß = sen in Ge = duld, in Ge = duld uns dann fas = sen.

wal = len, dir nur zu ge = fal = len.  
laß = sen, in Ge = duld uns fas = sen.

*Schluss.*

*mf* *f*

A = men, A = men, A = = men!

*mf* *f*

*Langsam.*

# 37. Tröstet mein Volk!

Ch. Palmer.

*Frauenchor. 1. u. 2. Sopr.*

*p*

Trö = stet, trö = stet, trö = stet mein Volk,

*p Alt.*

*mf*

trö = stet mein Volk, spricht der Herr, eu = er Gott!

*mf*

*Soli; Wiederholung Chor.*  
*Gem. Chor. Sopran u. Alt.*

*p*

A. Trö = stet, trö = stet, trö = stet mein Volk, trö = stet mein

Tenor u. Bass.

A. *p*

*mf* *f*

Volk, spricht der Herr, der Herr, eu - er Gott!

*mf* *f*

*mf* Chor. *Soli.* C. *p*

B. Sa - get der Toch - ter Zi - on: Sie - he, dein

*mf* C.

B. Chor.

Kö - nig kommt zu dir, dein Kö - nig kommt zu

*Soli.* *p*

Sie - he, dein Kö - nig kommt,

*f* *D. p* Chor. *cresc.*

dir, — zu dir, zu dir! Sie - he, dein Kö - nig

*f* *D. p* Chor. *cresc.*

Sie - he, sie - he, dein

**E.** *f*

kommt zu dir, — dein Kö = nig kommt zu dir, — zu

Kö = nig kommt,

**F. p** *Soli. Sehr langsam.*

dir, — zu dir! Hei = lig, hei = lig ist

*Soli.* **F. p**

Hei = lig ist

**G.**

un = ser Gott, Herr Ze = ba = oth! Al = le Lan = de sind

**G.**

*mf* **H. p** *Chor.*

sei = ner Eh = re voll! Hei = lig,

*mf* **H. p** *Chor.*



I.

hei = lig ist un = ser Gott, Herr Ze = ba = oth! Al = le

I.

Can = de sind sei = ner Eh = re voll!

*f* *dim.* *p*

*f* *dim.* *p*

*f* *Bewegt.*

K.

Breist und lobt den Herrn, prei = set, preist und lobt den Herrn, jauchzt dem

*Bewegt.*

*f*

*cresc.*

Hort un = sers Heils, den Hort un = sers Heils.

*cresc.*



*Soli. Etwas ruhiger.*

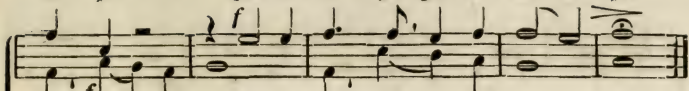
der —  
*Chor. Bewegt.*

*p*  
L. *M.*  
Laßt uns an = be • ten und knie = en vor dem Herrn, der uns ge =  
*Chor. Bewegt.*  
*M.*  
*p*  
der uns ge =

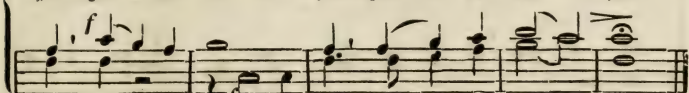
— uns ge = macht hat. — Kommt, laßt mit  
macht — hat, der uns ge = macht — hat, laßt mit  
macht — hat;

*f* *N.* Hal = le =  
Hil = = men ihm jauch = zen! Hal = le = lu =  
*f* *N.* Hal = le =

Iu = ja! Hal = le = Iu = ja! Hal = le = Iu = ja!



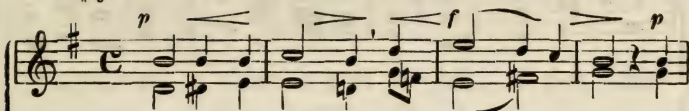
ja! Hal = le = Iu = ja! Hal = le = Iu = ja!



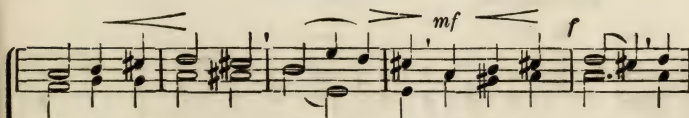
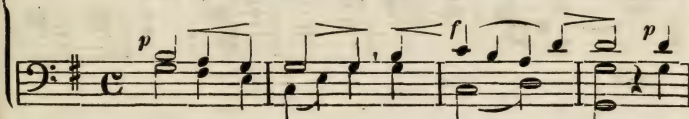
Iu = ja! Hal = le = Iu = ja! Hal = le = Iu = ja!

### 38. Gott ist die Liebe.

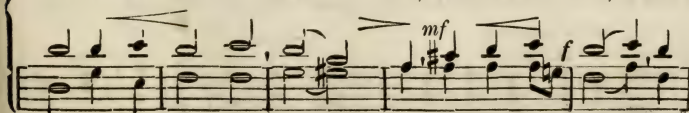
Mäßig.



Gott ist die Lie = be, die Lie = be! Und



wer in der Lie = be blei = bet, der bleibt in Gott, und



der bleibt in Gott, —

*A.* *p* *mf*

Gott in ihm, der bleibt in Gott, bleibt in Gott, und Gott in

*A.* der bleibt in Gott, und

*mf* *p* *f*

und Gott in ihm, ihm, Gott in ihm, der bleibt in Gott und Gott in

Gott in ihm,

*Etwas langsamer.*

*B.* *p*

ihm! Er hat ein Gedächtniß gestiftet seiner

*Etwas langsamer.*

*B.* *p*

*p* Wun-der, der gnä = di = ge und barm = her = zi = ge Gott, der

*C. Solo.* gnä = di = ge und barm = her = zi = ge Gott. Ge = lobt sei un = ser

*f* Herr, Gott und Va = ter! Hoch = ge = lobt in E = wig =

*mf Chor.* keit! Ge = lobt sei un = ser Herr, Gott und Va = ter! Hoch = ge =

*D.*

*E. p*

lobt in Ewigkeit! A - men! A - men!

*Choral. — Innig bewegt.*

*f* *F.* *mf*

A - - men! A - - men!

1. Lie - be,
2. Lie - be,
3. Lie - be,

*rit.*

die du mich zum Bil - de dei - ner Gott - heit hast ge -  
 die du Licht und Le - ben und der Weg zum Him - mel  
 die mich einst er - we - cket aus des Gra - bes finst - rer

*rit.*



*G. p* *rit.* *p*

macht, Lie = be, die mit Gnab' und Mil = de nach dem  
 bist, Lie = be, die du mir ge = ge = ben, was zum  
 Nacht, mich mit Him = mels = glanz be = de = cket und mich

*mf Soli.*

Fal = le mich be = dacht, } Lie = be, dir er = geb' ich  
 Sei = le nö = thig ist, }  
 e = wig je = lig macht, }

*Soli.* *mf*

H.

*f* *I. Chor.* *f*

mich, e = wig, e = wig lieb' ich dich! e = wig,

*f* *Chor.* *f*

I.

e = wig lieb' ich dich!

Fr. von Hardenberg.

### 39. Gebet um Erbarmen.

Langsam.

G. Pierluigi Palestrina.

*p* O güt' = ger De = zu! *mf* O schenk' uns'

A.

dein Er = bar men! *pp* Herr, der du uns ge =

B.

schau = fen hast, der — du uns er = lö = set

B.

*mf* *mf* *Sehr langsam.* *p* *dim.*

C. D.

hast durch dein kost = bar Blut, durch dein kost = bar Blut. Herr, er =

*mf* *mf* *p* *dim.*

C. D.

**Choral. Mässig bewegt.**

*pp* *E.* *p*

C. C.

bar = me dich!

1. Wenn ich in Lo = des = nö = then bin  
2. Es ist kein Schmerz, kein Leid, kein' Noth,

*pp* *E.* *p*

C. C.

*rit.* *p* *a tempo.*

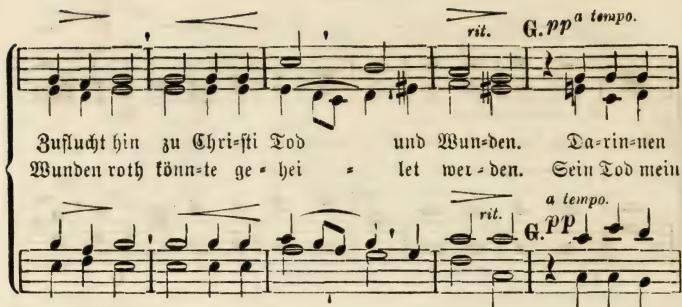
F. F.

und weiß kein' Rath zu fin = den, so neh'm' ich mei = ne  
kein' Angst so groß auf Er = den, so nicht durch Chri = sti

*rit.* *p* *a tempo.*

F. F.

*rit. G. pp<sup>a</sup> tempo.*



Zuflucht hin zu Chri=sti Tod und Wun=den. Da=rin=nen  
Wunden roth könn=te ge = hei = let wer = den. Sein Tod mein

*rit. a tempo. G. pp*

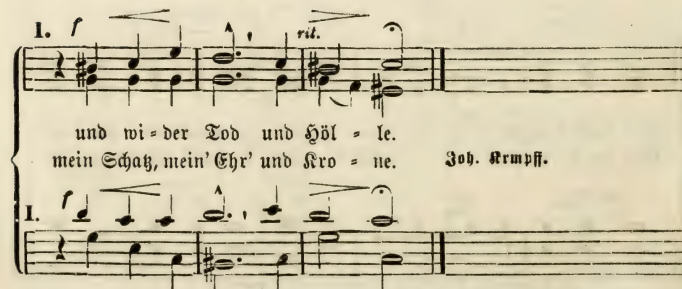
*II. f*



find' ich Hülff' und Rath wi = der Got = tes Zorn und Miß=se=that  
Le = ben, mein Gewinnst, mei = ne Hoff=nung, Zu = flucht und Verdienst,

*II. f*

*I. f rit.*



und wi = der Tod und Höl = le.  
mein Schatz, mein' Ehr' und Kro = ne. Joh. Kämpff.

*I. f*

# 40. Verleih' uns Frieden!

(Votivgesang.)

Ruhig.

F. Mendelssohn-Bartholdy.

*p* *mf*

1. Ver = leih' uns Frie = den gnä = dig = lich, Herr  
 2. Be = schü = ge un = ser Va = ter = land und

*p* *A. mf*

Gott, zu un = jern Zei = ten; es ist doch ja  
 gib ihm Heil und Se = gen! Füh'r uns, o Herr,

*A.*

*f*

ein And' = rer nicht, der für uns könn = te strei =  
 mit star = ker Hand auf al = len un = jern We =



1. denn du, denn  
2. auf dich, auf

B.

ten, denn du, — denn du, denn du, un = ser Gott,  
gen; auf dich, — auf dich, auf dich, un = fern Hort,

B.

denn du, un = ser Gott, denn du, denn du, denn  
auf dich, un = fern Hort, auf dich, auf dich, auf

du, un = ser Gott,  
dich, un = fern Hort,  
*cresc.*

denn du —  
auf dich —

un = ser Gott, denn du, mein Gott, al = lei =  
un = fern Hort, auf dich, du Hort, wir bau =

*cresc.*

Choral. Langsam.

D.

*mf*

ne. — 1. Wir schwö = ren heut' auf's Neu = e dir,  
en. — 2. Du läß = est hier uns woh = nen, wo

D.

*mf*

un - serm Kö - nig Treu = e, dir naht das gan - ze Land. Du  
rings=um herr=lich thro = nen die Wun=der dei = ner Macht. Du

Schö=pfer und Be - hü = ter, du Ge - her al - ler Gü - ter,  
läß = fest hel = le glän = zen das Kreuz in un - sern Gren = zen:

wir steh'n in dei = ner treu = en Hand.  
das hat uns frei und stark ge = macht.

Lebhaft.

# 41. Hymne.

Nach F. Lamm.

*f* Soli; Wiederholung Chor.

Singt dem All-mäch-ti-gen ein ho-hes Lied!

Preist sei-nen Na-men, und lobt ihn im-mer-dar!

*p* Soli. *mf*  
A. Groß ist der Herr, der Herr un-ser Gott! Rühmt ihn an

*f* Chor.  
B. je-dem Tag, deß' Gü-te e-wig neu! Lo-bet den Herrn!  
Chor.  
B.

*pp*

C.

Prei=set den Herrn! Sin=ket in Staub und be=tet ihn an,

*pp*

C.

*cresc.*

D. E.

sin=ket in Staub, be=tet ihn an: Groß ist der Herr!

D. *cresc.* E.

*Choral. — Bewegt.*

*ff rit.* F. *f*

Groß ist der Herr! —

1. Wie herr=lich strahlt der Mor=gen=  
2. Von Gott strahlt mir ein Freu=den=

*ff rit.* F. *f*

*f* *mf*

stern! O welch' ein Glanz geht auf vom Herrn! Wer  
licht, die Hoff=ung, daß dein An=ge=sicht ich

*f* *mf*



*dim.* *p* *f*

sol = te sein nicht ach = ten! G. Glanz Got = tes,  
 ein = stens soll er = bli = den. Du kannst in =

*dim.* *p* *f*

*f*

der die Nacht durchbricht, du bringst in finst' = re Sec = len  
 daß durch dei = ne Kraft, die Ruh' in mü = den See = len

*f*

*mf* *dim.* *p* *pp*

Licht, die nach der Wahr = heit schmach = ten. H. Dein  
 schafft, mich stär = ken, mich er = qui = den. Trö =

*mf* *dim.* *H. pp*

*pp* *p* *p* *p*

I. Wort, Ze = ß, ist voll Klar = heit, führt zur Wahr = heit  
 ste du mich, Se = lig = ma = cher, daß ich Schwa = cher

*pp* *I. p* *p*



und zum Le - ben. Wer kann dich ge - nug er -  
auf der Er - de Him - mels - freu - den in - ne

he - ben!  
wer - de!

Choral von D. Scheidemann.  
Fonfatz von C. F. Graun.

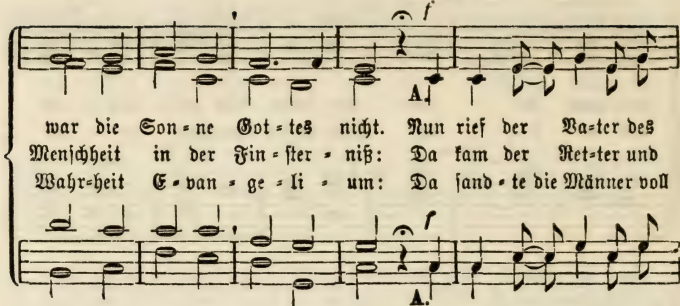
## 42. Der Lichtschöpfer.

Langsam.

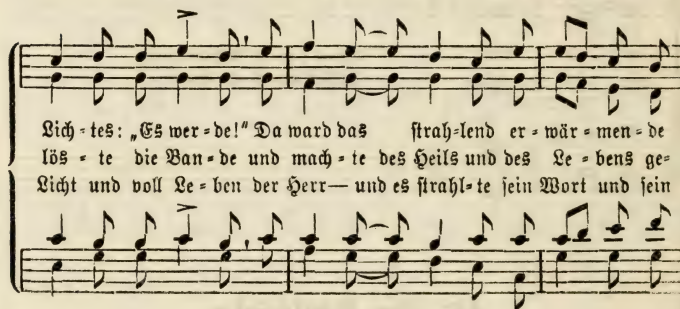
D. G. Nägeli.

1. Es lag in Nacht und Graus die Er - de, noch  
2. Es lag be - deckt mit Sünd' und Schan - de die  
3. Es lag mit Men - schen - tand um - ge - ben der

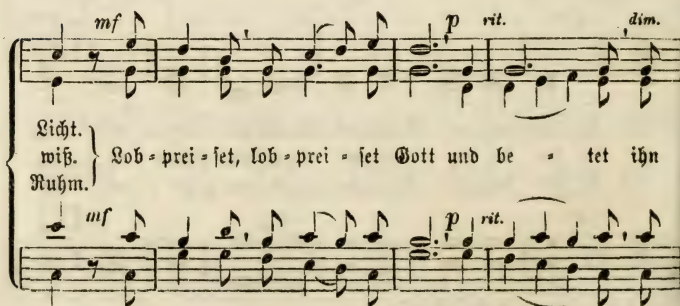
*Lebhaft.*



war die Son = ne Got = tes nicht. Nun rief der Va = ter des  
Men = schheit in der Fin = ster = niß: Da kam der Ret = ter und  
Wahr = heit E = van = ge = li = um: Da sand = te die Männer voll



Lich = tes: „Es wer = de!“ Da ward das strah = lend er = wär = men = de  
löß = te die Van = de und mach = te des Heils und des Le = bens ge =  
Licht und voll Le = ben der Herr — und es strahl = te sein Wort und sein



*mf* Licht. *p rit. dim.*  
wiß. } Lob = prei = set, Lob = prei = set Gott und be = tet ihn  
Ruhm. }

*f a tempo.*

B.

an! Er hat auf Er = den Gro = ßen ge = than, auf Er = den Gro = ßen ge =

*a tempo.*

B

*mf*

than. Lob = prei = set, lob = prei = set, lob = prei = set, lob = prei = set! Er

*mf*

*p*

*pp*

hat auf Er = den Gro = ßen ge = than! Be = tet! Be = tet!

*p*

*pp*

C.

*p*

*mf*

Be = tet ihn an!

Georg Wehner.

*p*

*mf*

# 43. Siegesgesang.

Maschäftisch.

Nach Franz Schubert.

*mf* *Soli.*

Sin = get Pjal-men, sin = get Lie = der, laßt den

*mf* *Soli.*

*mf* *Chor.*

Schall es tra = gen weit! Sin = get Pjal-men, sin = get Lie = der,

*mf* *Chor.*

laßt den Schall es tra = gen weit: Groß der Herr zu al = len

*f* *mf*

Bei = ten, herr = lich, groß in E = wig = keit; groß der Herr zu

*f* *mf*

*Ende.*

al = len Bei = ten, herr = lich, groß in E = wig = feit! Sin = get

*Ende.*

Sin = get Psal = men, fin = get

Sin = get Psal = men, fin = get Die = der, fin = get, fin = get  
Psal = men, fin = get Die = der, fin = get Psal = men,

Sin = get Psal = men, fin = get, Die = der, fin = get, fin = get

Lie = der, fin = get Psal = men, laßt den Schall, den

Lie = der, fin = get Psal = men, laßt den Schall, den

Lie = der, fin = get Psal = men, fin = get Lie = der, laßt den

Lie = der, fin = get Psal = men, laßt den Schall, den



Schall es tra-gen weit: Groß der Herr zu al-len Zei-ten,

Von Anfang bis Ende.

herr-lich, groß, in E-wig-keit, herr-lich, groß, in E-wig-keit!

rit. Grilsparger.

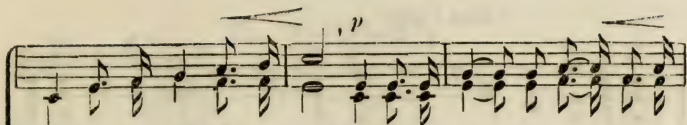
Als Schluß kann gesungen werden: Choral von D. Scheidemann, Seite 191.

## 44. Christnacht.

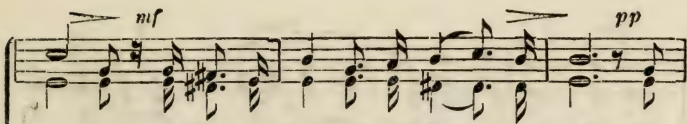
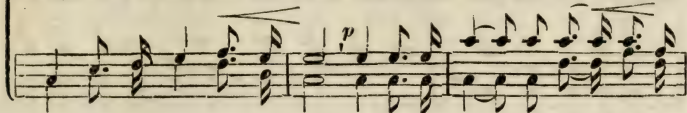
Feierlich.

F. Adam.

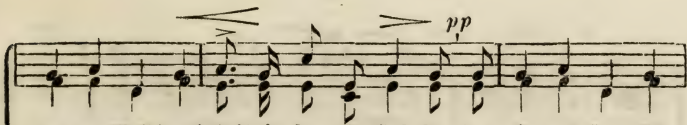
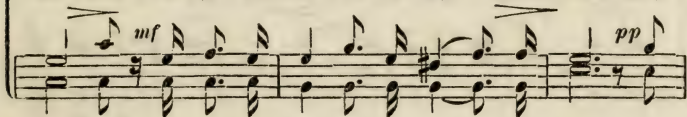
1. O heh-re Nacht, wo Gott zu uns ge-kom-men, ent-klei-det  
 2. Hin zu des Kin-des Wie-ge, tief-ge-rüth-ret, zieht uns des  
 3. Stark riß die Fesseln der Knechtschaft Er nie-der, gab jü-ßen



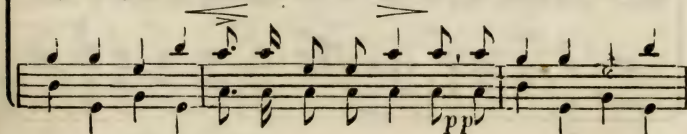
all' sei = ner Ho = heit und Macht, wo Er von uns die al = te Schuld ge =  
Glaubens be = sel' = gen = de Macht, wie einst ein glänzender Stern hat ge =  
Trost, wo die Un = schuld ge = weint. Wir sind nicht Skla = ven, wir sind jetzt



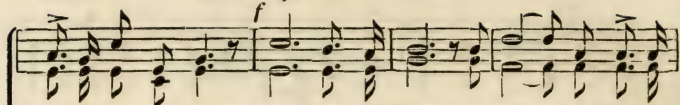
nom = men, des Ba = ters Huld uns auf's Neu = e ge = bracht. Die  
füh = ret die Wei = sen aus fer = nem Mor = gen = land. Der  
Brü = der, in sei = ner Lieb' Al = le fest = ver = eint. Muß



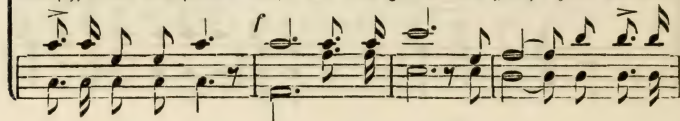
gan = ze Welt durchglüht ein freu = dig Hof = sen, denn Got = tes Herr = lich =  
Kö = nig al = ler Kön' = ge ward ge = bo = ren in ar = mer Krip = pe,  
nicht das Herz in heil' = gem Dan = ke wal = len: Er ward für uns ein



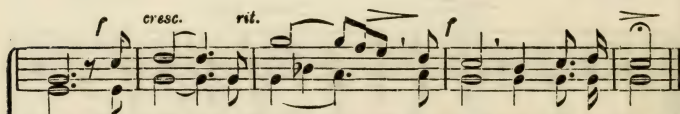
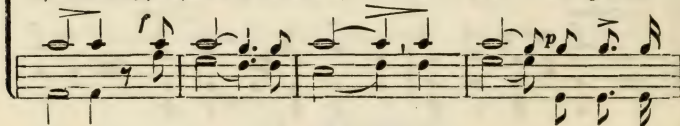
*Etwas lebhafter.*



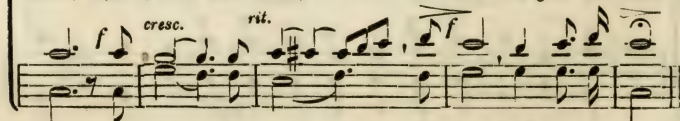
feit ist nun ihr Theil. Fallt auf die Knie! Der Him - mel steht uns  
tief in Nie - drig - keit. Beugt eu - ern Stolz! Wir wa - ren all' ver -  
Mensch, u. litt und starb! Laßt vor dem Herrn uns jauch - zend nie - der -



of - fen, o heil' - ge Nacht, du gabst uns ew' - ges  
lo - ren, da hat vom Tod, vom Tod Er uns be -  
fal - len! Ihm Preis und Dank, der uns das Heil er -



Heil, o heil' - ge Nacht, du gabst uns ew' - ges Heil!  
freit, da hat vom Tod, vom Tod Er uns be - freit!  
warb, ihm Preis und Dank, der uns das Heil er - warb!



# 45. Christnacht.

Freudig bewegt.

Alte Kirchenmelodie.

*mf*

1. Hel = le, glän = zend ich = ne Nacht, die den  
2. Singt dem Al = ler = höch = sten Preis auf dem

*mf*

*f Soli.* *f Chor.*

Hei = land uns ge = bracht! Freu = et euch! Freu = et euch!  
gan = zen Er = den = kreis! Zu = belt ihm! Zu = belt ihm!

*f Soli.* *f Chor.*

*p* *mf*

Weil Ma = ri = a uns ge = bar ei = nen Ana = ben  
Dan = tet ihm mit fro = her Stimm': Chri = stus ist er =

*p* *mf*

*f* Soli. *f* Chor.

wun = der = bar. Freu = et euch! Freu = et euch!  
 ſchie = nen heut'! Wel = che Freud'! Wel = che Freud!

*f* Soli. *f* Chor.

*p* Soli. *cresc.* *f* Chor. *ff*

Chri = stus ward' dem Men = ſchen gleich! Ihm ſei Ehr' in  
 Er iſt's, der die Welt er = neut! Ihm ſei Lob in

*p* Soli. *cresc.* *f* Chor. *ff*

*rit.*

E = wig = leit!  
 E = wig = leit!

*rit.*



# 46. Lob Gottes.

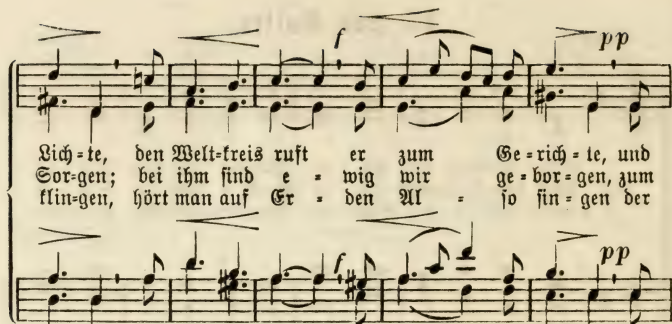
Mäßig.

3. Water.

1. Brin = get Gott die Eh = re, Län = der all' und Mee = re,  
 2. Hoch vom Him = mels = tro = ne schenkt er uns im Soh = ne  
 3. Kommt aus al = len Stän = den von den fern = sten En = den,

sammt des Him = mels Gee = re, kein And' = rer  
 der Ge = rech = ten Kro = ne, o wel = che  
 rühmt mit Herz und Hän = den, der Herr ist

ist ihm gleich. Die Macht ist fein, er wohnt im  
 Ge = lig = keit! Nun müs = sen flie = hen Angst und  
 wun = der = bar! Im Him = mel wird es wie = der =



Dich = te, den Welt = kreis ruft er zum Ge = rich = te, und  
 Sor = gen; bei ihm sind e = wig wir ge = bor = gen, zum  
 flin = gen, hört man auf Er = den Al = so fin = gen der



e = wig währt sein Reich, und e = = = wig  
 Sieg führt un = ser Streit, zum Sieg — — — führt  
 Got = tes = fin = der Schar, der Got = = = tes =



währt sein Reich.  
 un = = = ser Streit.  
 fin = = = der Schar.

A. Ref.

# 47. Der 100. Psalm.

Etwas bewegt.

Armin Fröh.

Jauch = zet dem Herrn al = le

Jauch . . . zet dem Herrn al = le Welt!

Welt! Jauch = zet dem Herrn al = le

Jauch . . . zet dem Herrn al = le Welt!

A. Die = net dem Herrn, die = net dem

Welt! Die . . . net dem Herrn,  
Die . . . net, die = net dem

A. Die = net dem Herrn, die = net dem Herrn mit

Herrn — — — mit Freu . . .

die - net dem Herrn mit Freu . . .

Herrn, dem Herrn mit

Freu . . . den, mit Freu-den!

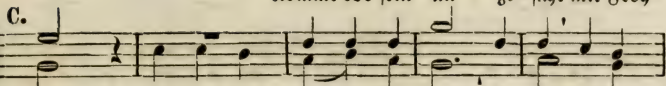
B. . . den! — — — Jauch - zet dem Herrn al - le

B. Jauch . . . zet dem Herrn al - le Welt!

Welt! — — — Jauch - zet dem Herrn al - le

Jauch . . . zet dem Herrn al - le Welt!

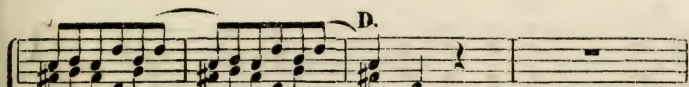
Kommt vor sein An - ge - sicht mit Froh-



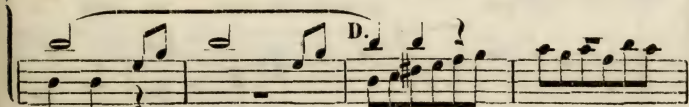
Welt! Kommt vor sein An - ge - sicht mit Froh-  
Kommt vor sein An ge - sicht



Kommt vor sein An ge - sicht mit Froh-

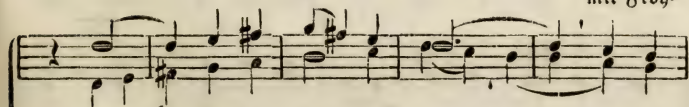


Lo - sen!



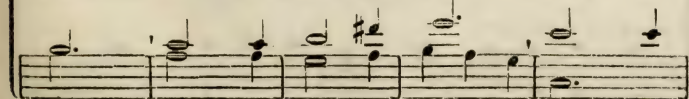
Lo - sen! Kommt

mit Froh-



Kommt vor sein An - ge - sicht mit Froh-

Kommt vor sein An - ge - sicht mit



vor sein An - ge - sicht mit Froh-lo



*Rangsam u. feierlich.*

Gott ist.

Lo = den! Er = len = net, daß der Herr Gott ist.

= = den! Er

Er hat uns ge = macht und nicht wir selbst  
Er hat uns ge = macht und nicht wir selbst —

— hat uns ge = macht und nicht wir selbst zu

zu sei = nem Volk und zu Scha = fen  
zu sei = nem Volk und zu Scha = fen  
— zu sei = nem Volk und zu Scha = fen

sei = nem Volk, zu sei = nem Volk

fei = ner Wei = de, zu Scha = fen fei = ner Wei = de, zu  
fen fei = ner  
*dolce.*  
*P*

und zu Scha = fen fei = ner  
*Erste Bewegung.*

Scha = fen fei = ner Wei = de.  
*G.*  
*G.*

Wei = de.  
*cresc.* Ge = het zu sei = nen

Ge = het zu sei = nen Tho = ren ein mit Dan = ken, zu sei = ren  
*cresc.*

Tho = ren ein mit Dan = ken, zu sei = nen Vor =  
Vor = hö = fen mit Lo

nen Vor = hö = fen mit Lo mit Lo = ben, mit Lo  
*cresc.*

hö = fen mit Lo ben.

\*\* Heim, III. B. Gem. Chöre

ben. Lo - bet sei - nen

ben. Lo - bet sei - nen Na - men!

Na - men! Lo - bet sei - nen

Lo - bet sei - nen Na - men!

Dan - ket ihm, Dan -

Na - men! Dan - ket ihm, dan -

Dan - ket ihm, dan - ket ihm,

• • tet ihm, Na • • • men,  
 I.  
 • • tet ihm, lo = bet sei = nen Na • • • men,  
 I.  
 lo • • • bet sei = nen Na • • •

sei = nen Na = men, sei = nen Na = men!  
 sei = nen Na = men, sei = nen Na = men!  
 lo = bet sei = nen Na = men, sei = nen Na = men!  
 men!

*Sehr langsam.*

Sehr langsam.

K. *p* Denn der Herr ist freundlich *mf*

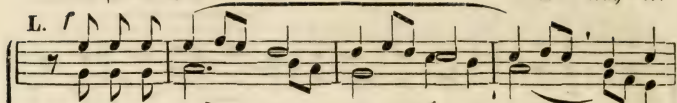
Denn der Herr ist freundlich, denn der Herr ist freundlich

K. *p* *cresc.* denn der Herr, der Herr ist freundlich

und sei = ne Gna

de wä = ret

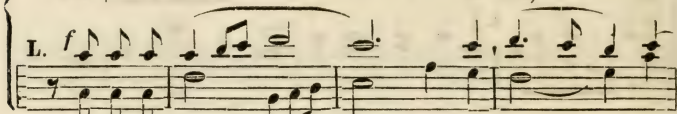
L. *f*



und sei = ne Gna

de wä = ret

L. *f*

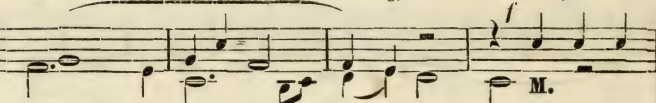


und sei = ne Gna

de wä = ret

e wig,

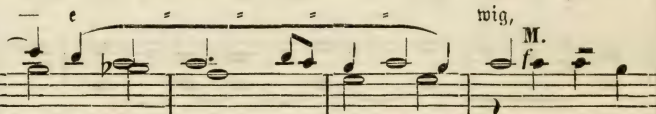
und sei = ne



M.

e wig,

wig,

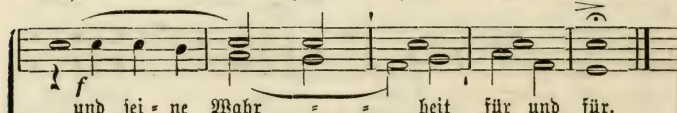


M.

e wig,

und sei = ne

Wahr heit für und für.



und sei = ne Wahr heit für und für.

und sei = ne Wahr = heit



Wahr heit für und für.



Mäßig.

# 48. Hymne.

P. M. Schletterer.

(Bei Einführung eines Predigers.)

*mf*

1. nach  
2. du

1. Wohl dei = nem Völk, daß du es liebst, nach dei = nem  
2. Sei uns ge = seg = net, Knecht des Herrn, du kommst im

*mf*

1. nach  
2. du

1. nach dei = nem  
2. du kommst im

dei = nem Sinn ihm Hir = ten gibst,  
kommst im Na = men un = sers Herrn,

*p*

Sinn ihm Hir = ten gibst, die es zum Him = mel füh =  
Na = men un = sers Herrn, in Je = su Chri = sti Na =

dei = nem Sinn ihm Hir = ten gibst,  
kommst im Na = men un = sers Herrn,

*p*

Sinn ihm Hir = ten gibst,  
Na = men un = sers Herrn,

*mf* *mf* *mf* *mf*

ren, und die voll Ei = fer, Geist und Kraft, voll gött = lich  
men! O Hir = te, nimm uns bei der Hand, führ' uns zum

voll  
führ'

*mf* *mf* *mf* *mf*

voll gött = lich  
führ' uns zum

gött = lich tie = fer  
uns zum ew' = gen

tie = fer Wi = sen = schaft, das Herz des Sünders rüh =  
ew' = gen Va = ter = land! Gott mit dir! A = men, A =  
tie = fer  
uns zum

tie = fer  
ew' = gen

*p* *p* *cresc.*

ren. Treu = e Hir = ten laß' den See = len nie = mals  
men! Mit dir geh'n wir durch die Lei = den die = fer

*p* *p* *cresc.*

*dim.*

feh - len, nie - ma ß feh - len, und die Heer - den,  
Bei - ten, die - jer Bei - ten zu dem Le - ben,

*mf* *f*

mit den Hir - ten se - lig wer - den.  
das uns un - ser Gott will ge - ben.

*mf* *f*

mit den Hir - ten se - lig wer - den.  
das uns un - ser Gott will ge - ben.

Zum Schlusse kann der folgende Chor (Nr. 49) gesungen werden.

## 49. Der Hirte Israels.

Sehr langsam.

D. Dortmanskth.

*pp* *mf*

Du Hir - te, du - Hir - te Is - ra - els,  
du - Hir - te

*pp* *p* *hü* *test wie der*

*hö = re, hö = re, der du Jo = seph hü = test wie der*

*pp* *Du* *Hir = te*

*Scha = fe. Du Hir = te, du — Hir = te Zi = ra = du Hir = te du — Hir = te*

*mf* *p*

*elk, er = schei = ne, der du fi = geßt ü = er = schei = ne, der du fi = der du fi = geßt ü = ber*

ber, ü ber

ber, ü ber Che = ru = bim.

hest ü ber

Che = ru = bim, ü ber

Aus dem Psalm 80.

# 50. Wo du hingehst.

Mäßig.

(Trauungs- und Gesang.)

F. M. Schletterer.

*mf*

Wo du hin-gehst, da will auch ich hin = ge = hen,

*mf*

*cresc.*

und wo du bleibst, da blei = be auch ich. Wo du

*cresc.*

A.



du hin = ge = hest,

hin = gehst, da will auch ich hin = ge = hen, und wo du  
da will auch ich hin = ge = hen, und wo du

*mf* bleibst, da blei = be auch ich. *f* Dein Gott ist mein Gott,  
da blei = be auch ich. *B.*  
*mf* da blei = be auch ich. *B.*

*p* dein Volk ist mein Volk, und wo du stirbst, da will auch  
*p* *sf*

ich be = gra = ben sein. Der Herr thu = e mir dies und das, der  
be graben sein.

der Tod nur soll nur  
Herr thu = e mir dies u. das, der Tod nur, der Tod nur soll uns  
der Tod nur soll uns  
der Tod nur soll uns

Wo du hin = gehst,  
schei = den. Wo du hin = gehst, da will auch ich hin =  
Wo du hin = gehst,  
Wo du, — da will auch ich hin =

*mf* *E. mf* *Wo*

ge - hen und wo du bleibst, da blei = be auch ich. *Wo*  
wo du bleibst,

und wo du bleibst, *Wo*

du hin = gehst, — — — da will auch ich hin =

du hin = gehst, da will auch ich hin = geh'n, hin =  
du, wo du — hin = gehst, da will auch ich hin =

du hin = gehst, da will ich hin =

*F. p* *cresc.*

ge = hen, und wo du bleibst, da blei = be auch ich, da

*F. p*

ge = hen, und wo du bleibst, da blei = be auch ich, —

mo du,

blei = be auch ich, — da blei = be auch

wo du bleibst, da

da blei = be auch

ich, auch ich.

*p* *pp*

ich, auch ich.

*pp*

ich.

Aus dem Buche Ruth.

# 51. Heb' an, o Herr!

Wäfig.

(Trauungsgefang.)

J. P. Vökel.

*mf*

1. Heb' an, o Herr, zu seg = nen! Ge = seg = net e = wig =

2. O wie uns frisch und hel = le der Born der Lie = be

3. Heb' an, o Herr, zu seg = nen! Ge = seg = net e = wig =

*mf*

lich, ist, wem du willst be = geg = nen und freundlich schenken  
 fließt, wenn aus der ew' = gen Quel = le sie täg = lich sich er =  
 lich, ist, wem du willst be = geg = nen und freundlich schenken  
 ist, wem du willst be = geg = nen

ist, wem du willst stets freundlich schenken  
 wem aus der Quell' sie täg = lich sich er =  
 ist, wem du willst stets freundlich schenken

Ziehst du auf un = serm Pfa = de,

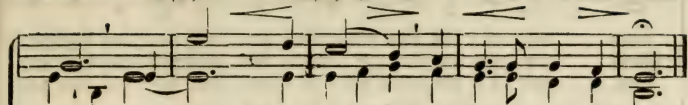
dieh. Ziehst du auf un = serm Pfa = de, du treu = er Hel = fer,  
 gießt! Ja, ü = ber Fleh'n u. Hof = fen wird Gu = tes uns zu  
 dieh. Sprich sel = ber Ja und A = men und bis zur leh = ten

mit, von Freu = de trieft und Gna = de jed = we = der Schritt u.  
 Theil, steh'n unj' = re Her = zen of = fen, dir, un = serm Hört und  
 Stund', o laß' in dei = nem Ra = men be = ste = hen un = sern  
 von Freu = de trieft und Gna = de

von Freu = de trieft und Gna = de

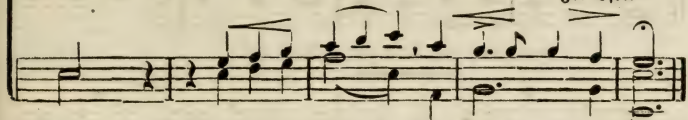


jed = we     der Schritt,  
dir, un     ferm Hort,  
be = steh'n,     be = steh'n,



Tritt, jed = we     der Schritt,     jed = we = der Schritt u. Tritt.  
Heil, dir, un     ferm Hort,     dir, un = ferm Hort u. Heil.  
Bund, be = steh'n,     be = steh'n,     be = ste = hen un = fern Bund.

Fr. Oser.



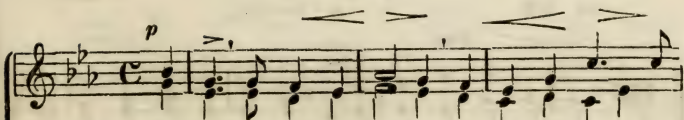
jed = we = der Schritt     und je     der Tritt.  
dir, unferm Hort,     und un     ferm Heil.  
besteh'n, be = steh'n,     be = steh'n     den Bund.

## 52. Schlafe wohl!

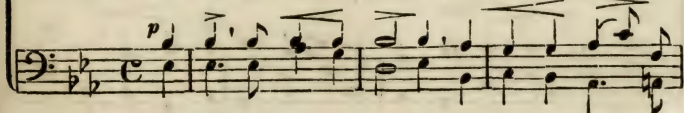
Langsam.

(Trauergefang.)

J. P. Sichel.

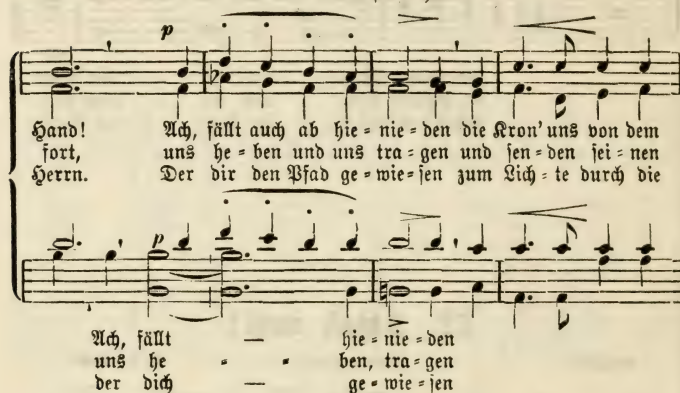


1. Schlaf' wohl, nun darfst du zie = hen heim in's ver = heiß' = ne
2. Schlaf' wohl, auch uns wird hal = ten der Herr sein fe = steß
3. Schlaf' wohl, du bleibst im Se = gen hie = nie = den nah und



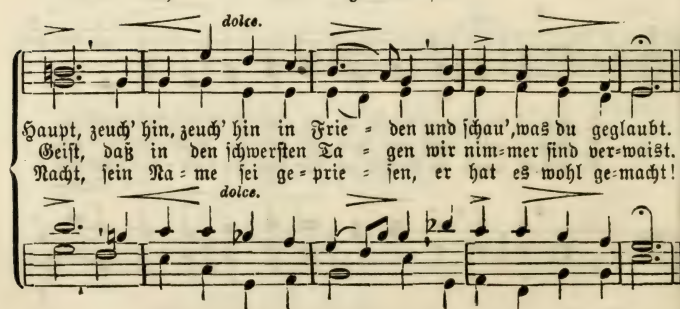


Hand und al = lem Leid ent = flie = hen an dei = nes Got = tes  
 Wort, im ö = den Hau = se wal = ten, uns trö = sten fort und  
 fern, wir a = ber zieh'n ent = ge = gen nur fro = her nun dem  
 und al = lem Leid ent = flie = hen



Hand! Ach, fällt auch ab hie = nie = den die Kron' uns von dem  
 fort, uns he = ben und uns tra = gen und sen = den sei = nen  
 Herrn. Der dir den Pfad ge = wie = sen zum Lich = te durch die

Ach, fällt — hie = nie = den  
 uns he = ben, tra = gen  
 der dich — ge = wie = sen



Haupt, zeuch' hin, zeuch' hin in Frie = den und schau', was du geglaubt.  
 Geist, daß in den schwersten Ta = gen wir nim = mer sind ver = waist.  
 Nacht, sein Na = me sei ge = prie = sen, er hat es wohl ge = macht!

# 53. Am Grabe.

Getragen.

Nach Friedrich Wilhelm Verner.

*p* *mf* *p*

1. Ru = hig ist des To = des Schlummer und der  
 2. Unj' = re Kla = gen, unj' = re Thrä = nen wer = den  
 3. Läg' mein Herz, von Gram und Sor = gen die = ses

*p*

Schooß der Er = de kühl; da stört unj' = re Ruh' kein  
 e = wig dann ge = stilt; unj' = re Wün = sche, un = ser  
 Le = bens nicht em = pört, in der Er = de Schooß ver =

*p* *mf*

Kummer, nicht der Lei = den = schaf = ten Spiel. Unj' = re  
 Seh = nen, Al = les, Al = les wird er = füllt. Her = zen,  
 bor = gen, wo nichts sei = nen Frie = den stört. Küh = les

*f* *mf* *f*

Sor = gen, groß und klein, schlum mern al = le mit uns  
die sonst heiß ge = wallt, lie = gen ru = hig hier und  
Grab, wann schlie = ßest du mich in dei = ne stil = le

*p* *mf*

ein, un' = re Sor-gen, groß und klein, schlummern al = le  
kalt, Her = zen, die sonst heiß ge = wallt, lie = gen ru = hig  
Ruh'? küß = les Grab, wann schlie = ßest du mich in dei = ne

*p* *mf*

mit uns ein.  
hier und kalt.  
stil = le Ruh'?

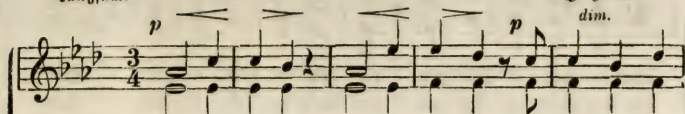
Emilie von Verleßsch-Oppel.

# 54. Ruh' im Frieden!

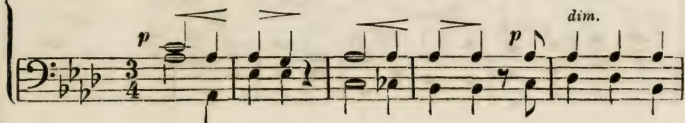
Langsam.

3. Heltm.

dim.



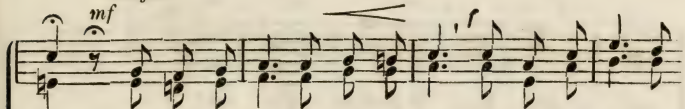
1.—3. Ruh' im Frieden, ruh' im Frieden, ent-schlaf = se = ner



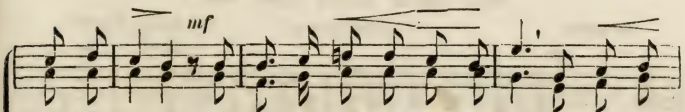
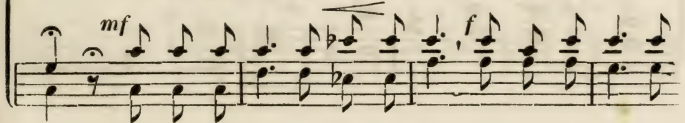
dim.

Bewegter.

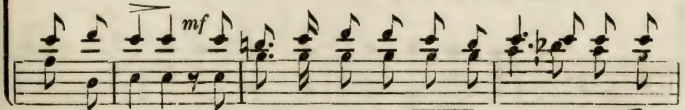
mf



Freund! { Vol = len = det ist die Pil = ger = bahn, ent = rückt bist du den  
Wir frei = sen Gott, daß hell sein Licht dir strahl = te in dem  
Wir kla = gen nicht an dei = ner Gruft; wir sind er = füllt vor

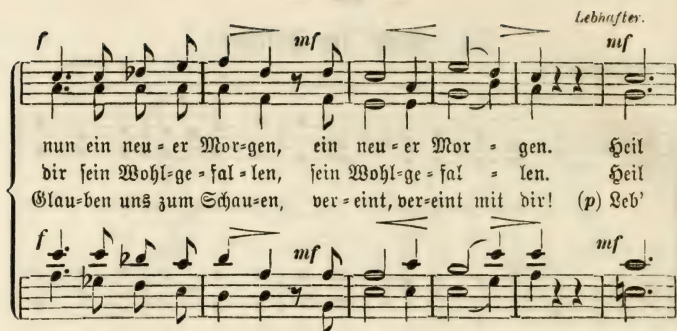


Er = den = sorgen; doch wei = ter geht des Schöpfers Plan: dir glän = zet  
Er = den = wallen; dich lehr = te auf der Bahn der Pflicht er = rin = gen  
Gott = ver = trau = en: wenn er uns einst von hin = nen ruft, führt er von





*Lebhafter.*



nun ein neu = er Mor = gen, ein neu = er Mor = gen. Heil  
 dir sein Wohl = ge = sal = len, sein Wohl = ge = sal = len. Heil  
 Glau = ben uns zum Schau = en, ver = eint, ver = eint mit dir! (p) Leb'

*Langsam.*



dir! Heil dir, o Freund! Heil dir!  
 dir! Heil dir, o Freund! Heil dir! Funt.  
 wohl! Leb' wohl, o Freund! Leb' wohl!

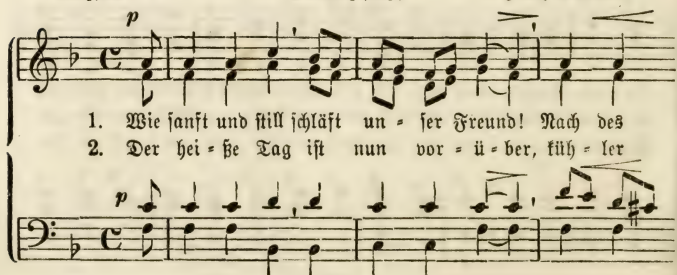
*Langsam.*

## 55. Wie sanft und still!

*Langsam.*

(Trauergefang.)

Franz Schubert.



1. Wie sanft und still schläft un = ser Freund! Nach des  
 2. Der hei = ße Tag ist nun vor = ü = ber, küß = ler

*p*

La = geß Schwi = le, da birgt ihn bald das Grab in's  
 Schat = ten war = tet dein; das La = ger sü = ßer Ruh', du

*p* *p* *mf*

Rüh = le. Weint, ihr Schwestern, weint, ihr Brü = der, weint, ihr  
 Lie = ber, nimmt dich Lie = ber, nimmt dich Lie = ber, in sei = nen

*f rit.*

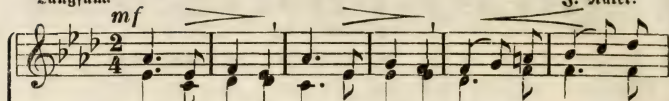
Schwestern, weint; weint, ihr Brü = der, weint!  
 Frie = den ein, in sei = nen Frie = den ein.

*f rit.*

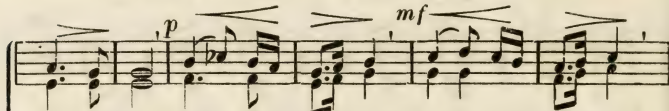
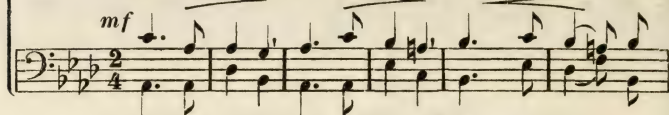
# 56. Sei mir gnädig, o Gott!

Langsam.

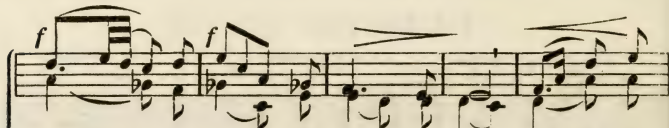
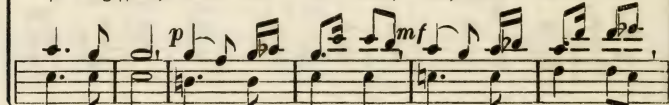
3. Vater.



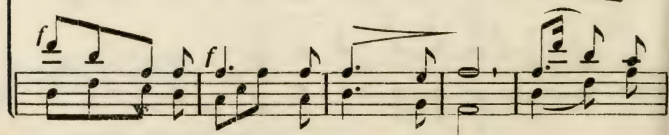
1. Gott, Er-bar-mer, sieh', ich Ar-mer kom = me vor dein
2. Schmerzlich Seh-nen, bitt'-re Trä-nen bring' ich dir, o
3. Froh und hei-ter zieh' ich wei-ter, so dein Mund mich



An = ge = sicht. Hör' mein Schrei = en, laß vom Dräu = en  
heil' = ger Gott. Dei = ne Mil = de sei zum Schil = de  
je = lig spricht. Kein Ver = der = ben, auch kein Ster = ben



mit ge = rech = tem Straf = ge = richt, mit ge =  
mir in ban = ger Her = zens-not, mir in  
löscht mir auß dein Gna = den = licht, löscht mir





Two staves of musical notation. The top staff features a melody with eighth and sixteenth notes, while the bottom staff provides a harmonic accompaniment with similar rhythmic patterns. The lyrics are written between the staves, aligned with the notes. The text is in German and appears to be a religious or moralistic song.

rech = tem Straf = = ge = richt.  
ban = ger Her = = zens = not.  
aus dein Gna = = den = licht. A. Mäf.





III. Teil

---

# Kirchliche Lieder

aus

A. Hegar's gemischten Chören

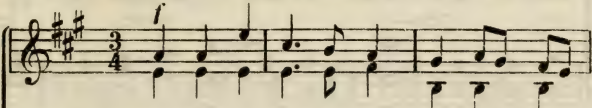
Band II.



# 1. Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren. (Choral).

Mit Begeisterung. Melodie in Peter Sohren's Gesangbuch (1668).  
Tonfah von Joh. Seb. Bach (1685--1750).

**Sopran.**  
**Alt.**

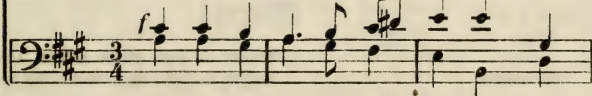


1. { Lo = be den Her = ren, den mäch = ti = gen  
Stim = me, du See = le, mit ein zu den

2. { Lo = be den Her = ren, der al = leß so  
Der dich auf Ab = ler = ge = fie = der so

3. { Lo = be den Her = ren, der sicht = bar dein  
Der aus dem Him = mel mit Strö = men der

**Tenor.**  
**Bass.**




Rö = nig der Eh = ren! } Kom = met zu Hauf; Psal = ter und  
himm = li = schen Chö = ren! }

herr = lich re = gie = ret, } Der dir be = schert, was dich er =  
fi = Her ge = füh = ret, }

Be = ben ge = seg = net; } Den = te da = ran, was der All =  
Lie = be ge = reg = net! }



Har = fe, wacht auf, las = set den Lob = ge = sang hö = ren!  
 freu = et und nährt; dank es ihm in = nigst ge = rüh = ret!  
 mäch = ti = ge kann, der dir mit Lie = be be = geg = net!

Joachim Neander (1610—1680).

## 2. Mach's mit mir, Gott, nach deiner Güt'!

(Choral.)

Getragen.

Melodie v. Joh. Herm. Schein (1587—1630).

Tonfatz v. Joh. Seb. Bach (1685—1750).

*mf*

1. { Mach's mit mir, Gott, nach dei = ner Güt', hilf mir in  
 { Ruf ich dich an, ver = sag mir's nit, wenn mei = ne
2. { Gern will ich fol = gen, lieb = ster Herr; du wirst mir  
 { Ach du bist doch von mir nicht fern, wenn ich glei
3. { Ruht doch der Leib sanft in der Erd', die Seel' zu  
 { In dei = ner Hand sie un = ver = sehrt durch Tod in'

*mf*

mei = nem Dei = den; } so nimm sie, Herr, in dei = ne  
 Seel' will schei = den, }  
 nicht ver = der = ben. } ver = las = sen mei = ne be = sten  
 hier muß ster = ben, }  
 dir sich schwin = get; } Hier ist doch nur ein Thrä = nen =  
 De = ben drin = get. }

Händ, ist al = les gut, wenn gut das End'!  
 Freund, die's mit mir herz = lich gut ge = meint.  
 thal, Angst, Noth und Trüb = sal ü = ber = all.

Joh. Hermann Schein  
 (1587–1630).

### 3. Nun ruhen alle Wälder. (Choral.)

Feierlich.

Melodie v. Heinr. Isaac (um 1490).

Tonsetz v. Joh. Seb. Bach (1685–1750).

1. Nun ru = hen al = le Wäl = der, die Men = schen,  
 2. Wo bist du, Son = ne, blie = ben? Die Nacht hat  
 3. Der Tag ist nun ver = gan = gen, die guld' = nen



Städt' und Fel = der; es schläft die gan = ze Welt. Ihr  
 dich ver = trie = ben, die Nacht, des La = ges Feind. Fahr'  
 Stern = lein pran = gen am blau = en Him = mels = jaal! Al-

a = ber, mei = ne Sin = nen, auf, auf, ihr sollt be =  
 hin, ein' an = dre Son = ne, mein Je = sus, mei = ne  
 so werd' ich auch ste = hen, wann mich wird hei = ßen

gin = nen, was eu = rem Schö = pfer wohl = ge = fällt.  
 Won = ne, gar hell in mei = nem Her = zen scheint.  
 ge = hen mein Gott aus die = sem Jam = mer = thal.

# 4. Klagst du, thöricht wie die Knaben. (Choral.)

Erfst.

Karl Reinecke in Leipzig.

*f*

1. Klagst du, thö = richt wie die Kna = ben, daß der  
2. Mag es schmer = zen: bitt = re Blü = then ge = ben

*f*

*p*

Herr dir Leid be = schert? Wär' der Him = mel leicht zu ha =  
So = nig süß und mild. Mög' uns Gott vor Lußt be = hü =

*f*

ben, hät = te dann der Him = mel Wert? Dank dir, Herr! Durch  
ten, die zer = streu = et und nicht stillt! Klagst du, thö = richt

Not zum Be = ten bringst du das be = thör = te Herz! Leer müßt'  
wie die Kna = ben, daß der Herr dir Leid be = schert? Wen er

man = cher vor dich tre = ten, kä = me nicht zur Zeit der Schmerz.  
will im Him-mel ha = ben, wird be = währt und dann ver = klärt.

F. A. Muth.

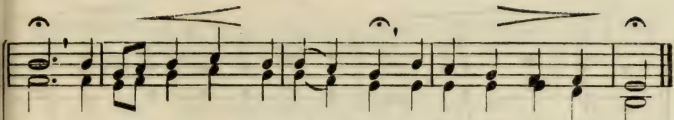
## 5. Valet will ich dir geben. (Choral.)

Getragen.

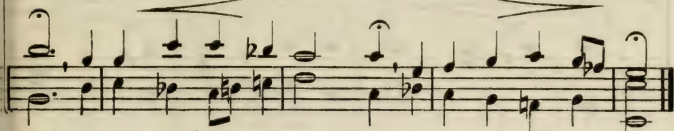
Melodie n. Melchior Teichner (1614).  
Fonfatz v. Joh. Seb. Bach (1685-1759).

1. { Va = let will ich dir ge = ben, du ar = ge, fal = sche  
Dein sünd = lich bö = ses Le = ben durch = auß mir nicht ge =  
2. { Rath' mir nach dei = nem Her = zen, o Je = su, Got = tes  
Soll ich hier dul = den Schmer = zen, hilf mir, Herr Christ, da =  
3. { Herr, mei = nen Na = men schrei = be in's Buch des Le = bens  
Laß mich an dei = nem Lei = be ein Glied mit je = nen

Welt! } Im Him = mel ist gut woh = nen, hin = auf steht mein Be =  
fällt. }  
Sohn! } Ver = kürz' mir al = les Lei = den, stärk' mei = nen blö = den  
von; }  
ein; } die hoch im Him = mel grü = nen und vor dir Je = ben  
fein, }



gier; da wird Gott e = wig loh = nen dem, der ihm dient all = hier.  
 Muth; laß se = lig mich ab = schei = den, schenk' mir dein e = wig Gut!  
 frei, so will ich e = wig rüh = men, daß treu dein Her = ze sei!



Valerius Herberger (1562—1627).

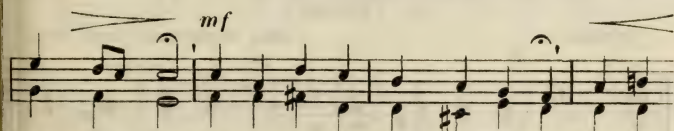
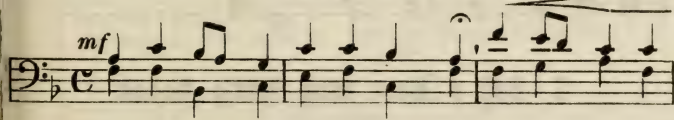
## 6. Suche Gott von ganzem Herzen. (Choral.)

Langsam.

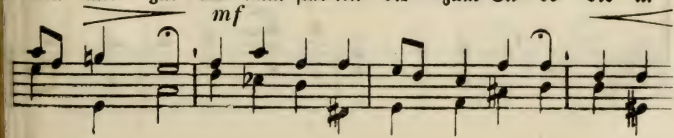
Fr. Hegar in Zürich.



1. Su = che Gott von gan = zem Her = zen; all = zeit wirfst du
2. Schwer ist's nicht, ver = traust du find = lich oh = ne Mur = ren
3. Su = che Gott von gan = zem Her = zen! Kei = ner meint's so



fin = den ihn; hal = te treu = lich sei = ne Rech = te! Schau ge =  
 ihm auf's Wort und be = wahrst du son = der Wan = ken dir des  
 treu und gut und kann stär = ken bis zum En = de dir in





troßt auf ihn nur hin, willst du nim = mer ir = re geh'n  
Glaubens Schatz und Hort! Rei = ne Weis = heit in der Welt  
je = der Not den Muth; ihm ist al = le Macht ver = lieh'n,

und vor sei = nem Thron be = steh'n!  
auf so fe = sten Grund dich stellt!  
fei = nen Hei = land gibt's als ihn!

Fr. Dier.

## 7. Laß o Herr mich Hülfe finden.

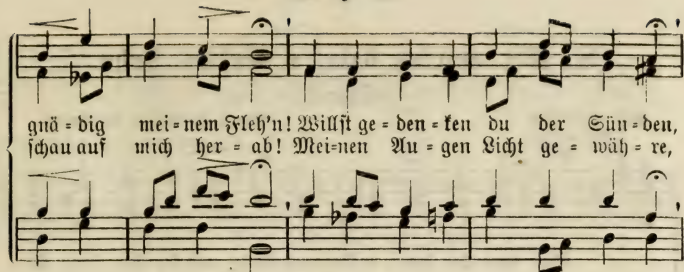
(Choral.)

Getragen.

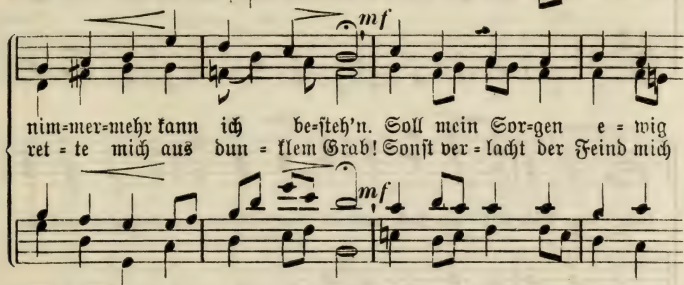
Felix Mendelssohn (1809--1847).

1. Laß, o Herr, mich Hül = fe fin = den, neig' dich  
2. Dei = nes Kind's Ge = bet er hö = re, Ba = ter,

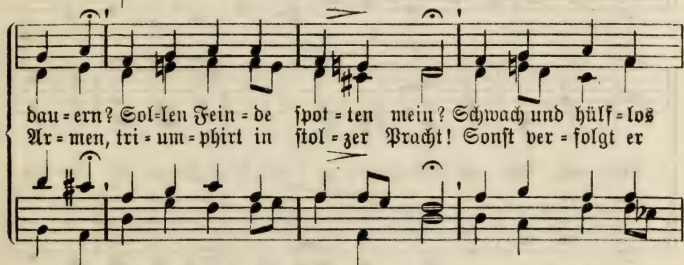




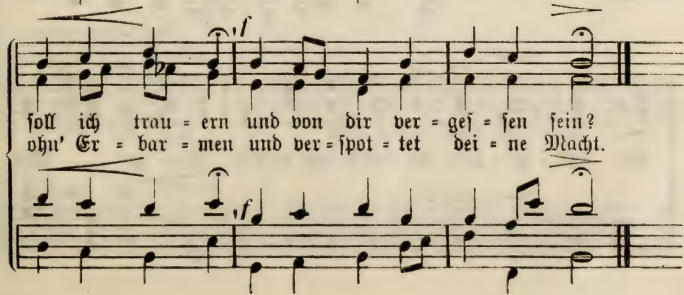
guä = dig mei = nem Fleh'n! Willst ge = den = fen du der Sün = den,  
 schau auf mich her = ab! Mei = nen Au = gen Nicht ge = wä = re,



nim = mer = mehr kann ich be = steh'n. Soll mein Sor = gen e = wig  
 ret = te mich aus dun = klem Grab! Sonst ver = lacht der Feind mich



dau = ern? Sol = len Fein = de spot = ten mein? Schwach und hül = los  
 Ar = men, tri = um = phirt in stol = zer Pracht! Sonst ver = folgt er



soll ich trau = ern und von dir ver = geß = sen sein?  
 ohn' Er = bar = men und ver = spot = tet bei = ne Wacht.

# 8. Wir warten dein, o Gottes Sohn.

(Choral.)

Mit Zuversicht.  
Frauenchor.

Georg Speidel in Heilbronn.

*mf*

Wir war = ten dein, o Got = tes Sohn, und lie = ben dein Er =

*mf*

schei = nen. Wir wiß = sen dich auf dei = nem Thron und nen = nen uns die

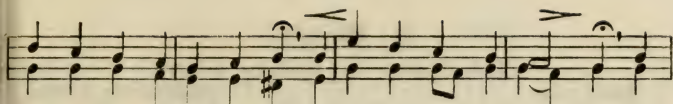
Dei = nen. Wer an dich glaubt, er = hebt sein Haupt und fie = het

Gemischter Chor.

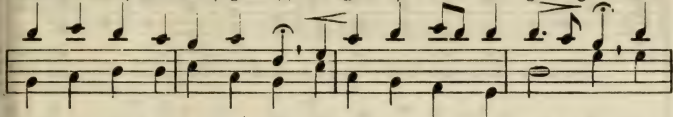
*f*

dir ent = ge = gen, du kamst uns ja zum Se = gen. Wir

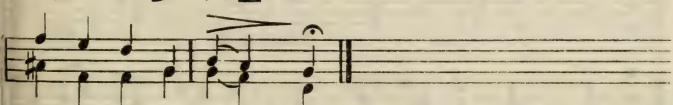
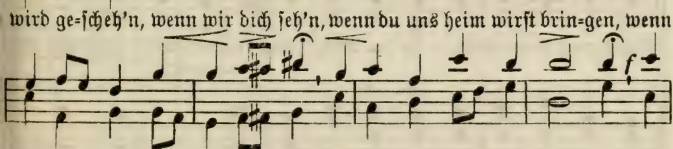
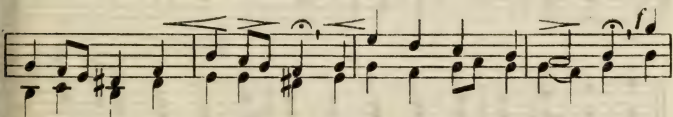
*mf*



war-ten dein, du kommst ge-wiß, die Zeit ist bald ver-gan-gen. Wir

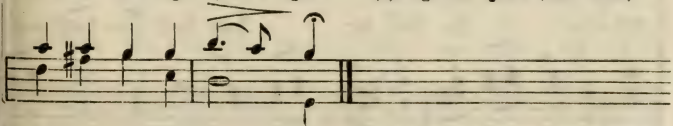


freu-en uns schon ü-ber dieß mit kind-li-chem Ver-lan-gen. Was



wir dir e-wig fin-gen.

Phil. Friedr. Hiller (1699—1769).



# 9. Motette.

Nach Worten der heiligen Schrift.

Mäßig rasch.

N. Kradolfer in Bern.

*f*

Troh=lo=cket, ihr Völ=ker, und jauch=zet Gott, lob=fin= get mit

fröh=li=chem Schall; lob=singt; denn wie fein heil'=ger Na=me ist fein

Ruhm groß bis ans En=de der Welt. Troh=lo=cket und jauch=zet, ihr

Denn groß wie fein

Völ=ker; ihr Völ=ker, froh=lockt, lob=singt und

Na=me ist auch fein Ruhm, ist auch fein Ruhm,



froh = lockt,

lob = singt!



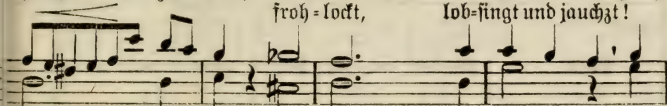
froh = lockt, lob = singt und jauchzt!

jauch = = zet Gott,

froh = lockt,

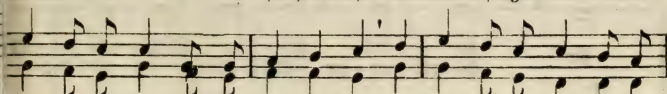
lob = singt und jauchzt!

Froh =

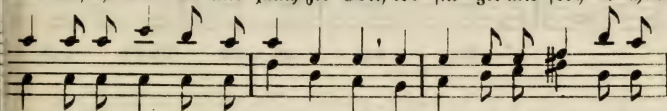


froh = lockt,

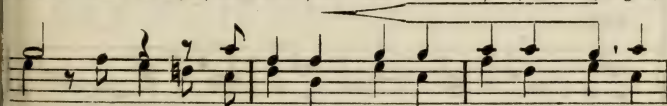
lob = singt!



Lo = set, ihr Völ = ker und jauch = zet Gott, lob = sin = get mit fröh = li = chem



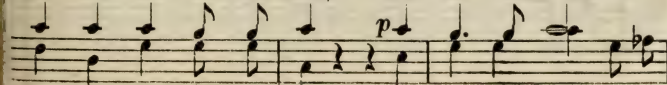
Schall, lob = sin = get; denn wie fein Na = me ist fein Ruhm groß



bis ans En = de der Welt,

*p*

bis an das En .



En = de der



de der Welt.

Welt,

**Solo.**  
*p*

h<sup>ö</sup> = ret un = ser Fleh'n und ret = tet

Er h<sup>ö</sup> = ret un = ser Fleh'n und ret = tet  
h<sup>ö</sup> = ret un = ser Fleh'n und ret = tet

*p*

h<sup>ö</sup> = ret un = ser Fleh'n und

unß,

unß und ret = tet unß aus al = ser

unß,

ret = tet,

Chor. hö = ret un = ser Fleh'n und ret = tet  
*mf*

Er hö = ret un = ser Fleh'n und ret = tet  
hö = ret un = ser Fleh'n und ret = tet

*mf*

hö = ret un = ser Fleh'n und

Noth, aus al = ler Noth.

*Solo.*

uns und ret = tet uns aus al = ler Noth. Er

ret = tet,

*dolce.*

gibt uns Frie = den und stär = tet uns, zu wan = deln fei = ne

*dolce*

## Chor.

*f*

We = ge. Drum jauch-zet, froh = lo = cket, lob = fin = get dem  
Drum jauch = zet dem

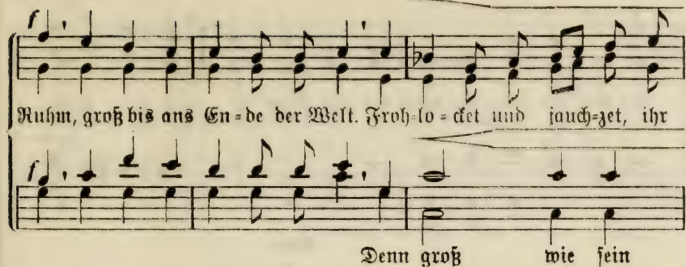
Drum jauch-zet, froh-lo-cket dem

*f*

Herrn mit fro = = hem Schall — — —! Froh-

lo-cket, ihr Völ-ter, und jauch-zet Gott, lob = fin = get mit

fröh-li-chem Schall; lob-singt; denn wie fein heil'-ger Na-me ist fein



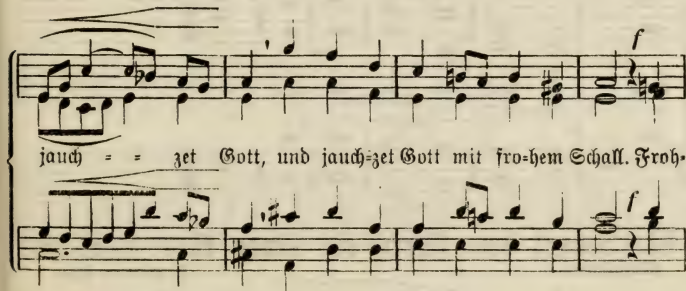
Ruhm, groß bis ans En-de der Welt. Froh-lo-cket und jauch-zet, ihr

Denn groß wie fein

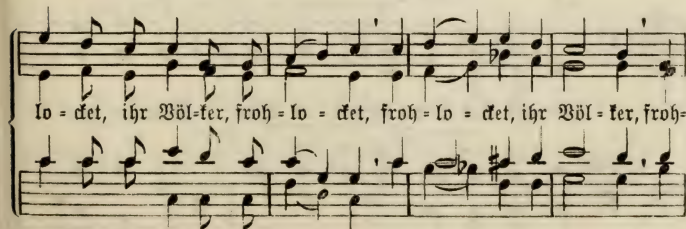


Böl-fer; ihr Böl-fer, froh-locket, lob-singt und

Na-me ist auch fein Ruhm, ist auch fein Ruhm,

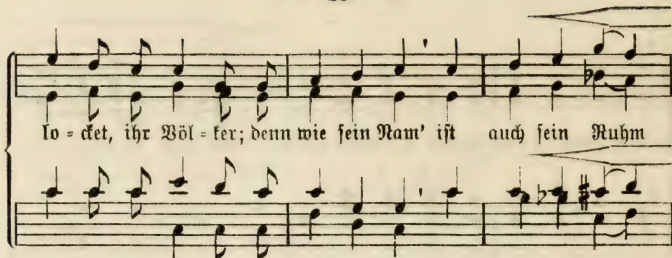


jauch-zet Gott, und jauch-zet Gott mit fro-hem Schall. Froh-



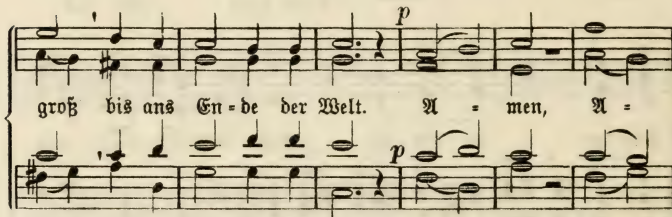
lo-cket, ihr Böl-fer, froh-lo-cket, froh-lo-cket, ihr Böl-fer, froh-





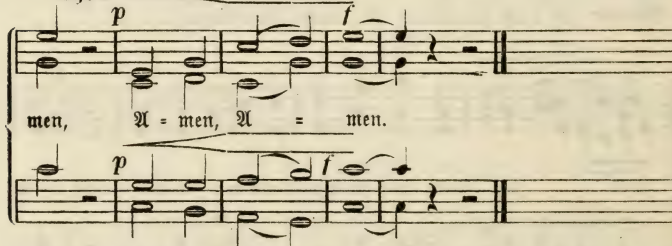
Io = ket, ihr Bö = ler; denn wie fein Nam' ist auch sein Ruhm

Solo.



groß bis ans En = de der Welt. A = men, A =

Chor.

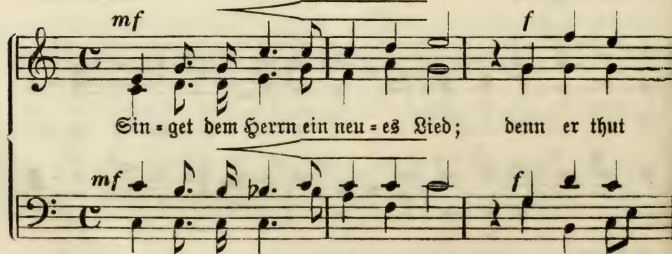


men, A = men, A = men.

# 10. Singet dem Herrn ein neues Lied! Psalm 98.

Majestätisch.

G. Rühl in Chor.



Ein = get dem Herrn ein neu = es Lied; denn er thut



*p*

Wun-der; fin-get dem Herrn ein neu-es Lied,

*p*

dem Herrn ein neu-es Lied,

*mf*

fin-get dem Herrn ein neu-es Lied; denn er thut Wun-der;

*mf*

*f*

denn er thut Wun-der; denn er thut Wun-der, thut Wun-

*f*

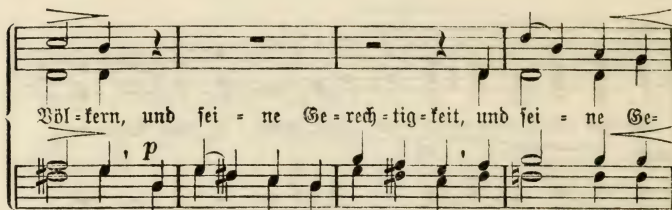
*mf* etwas bewegter.

der: Er sie-get mit sei-ner Rech-ten und mit sei-nem hei-li-gen

*mf*

*p*

Arm. Der Herr läßt sein Heil ver - kün - di - gen vor den

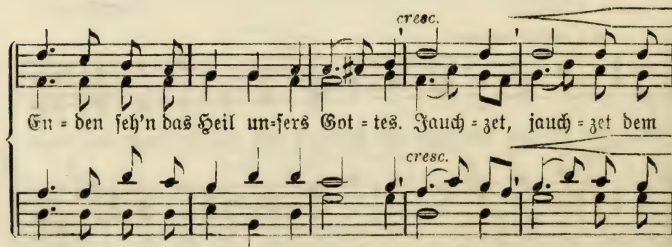


Völ - kern, und sei = ne Ge = rech = tig = keit, und sei = ne Ge =



*rit.* *Etwas langsamer.* *p*

rech = tig = keit wird of = fen = bar. Al - ler Welt



*cresc.*

En = den seh'n das Heil un - sers Got = tes. Jauch = zet, jauch = zet dem

*f* *p* *mf* *f*

Herrn al = le Welt; fin = get, rüh = met, lo = bet,

*mf* *f*

lo = bet den Herrn mit Pfal = men und Har = fen, mit Dro =

*f*

me = ten, mit Dro = me = ten, mit Po = sau = nen, mit Po =

*ff* *mf*

sau = nen! Zauch = zet dem Herrn, dem Rö = ni = ge. Das

sau = nen

Meer er = brau = set und was da = rin = nen ist, der Erd =

bo = den und die dar = auf woh = nen, die Was = ser = strö = me froh =

lo = sen, und al = le Ver = ge = sei = en fröh = lich vor dem

Herrn, vor dem Herrn; denn er kommt, denn er kommt, das Erd =



*Schneller.*

reich zu rich = ten. Er wird das Erd-reich

rich-ten mit Ge = rech = tig = feit, er wird das Erd-reich rich-ten mit Ge =

und die Böl = fer, und  
rech = tig = feit, und die Böl-fer mit Recht und die Böl-

und die Böl = fer mit Recht  
die Böl = fer  
fer mit Recht und die Böl = fer, die  
und die Böl = fer mit Recht, die Böl = fer, die



Böl-fer mit Recht; denn er kommt, zu rich = ten; denn er

kommt, zu rich = ten das Erd = reich; denn er kommt, zu

rich = ten das Erd = reich!

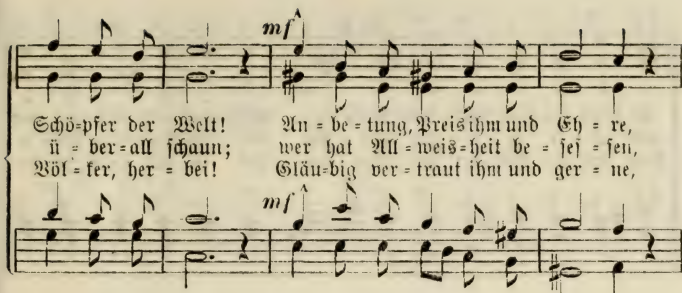
## 11. Lobgesang.

Majestätisch.

J. Kündig in Zürich.

1. Schal-let, ihr ju = beln = den Chö = re, lo = bet den  
 2. Wer kann die Wun = der er = mes = sen, die wir all =  
 3. Kom = met von nah und von fer = ne, kom = met, ihr

*mf*



Schöpfer der Welt! An = be = tung, Preis ihm und Eh = re,  
 ü = ber = all schaun; wer hat All = weis = heit be = sei = sen,  
 Wöl = fer, her = bei! Gläu = big ver = traut ihm und ger = ne,

*dolce.*

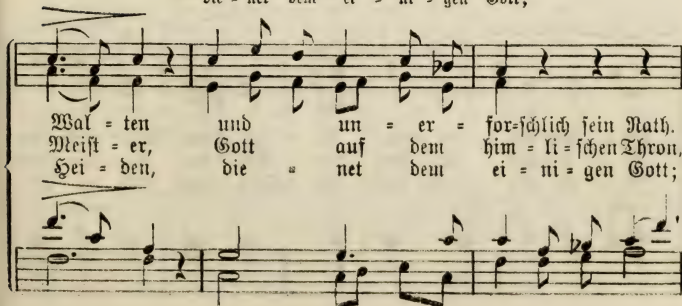


ihm, der sie schuf und er = hält! Treu und ge = recht ist sein  
 Him = mel und Er = de zu bau'n? Er, der er = ha = be = ne  
 ehrt ihn mit hei = li = ger Ehen! Laßt eu = re Göt = ter, ihr

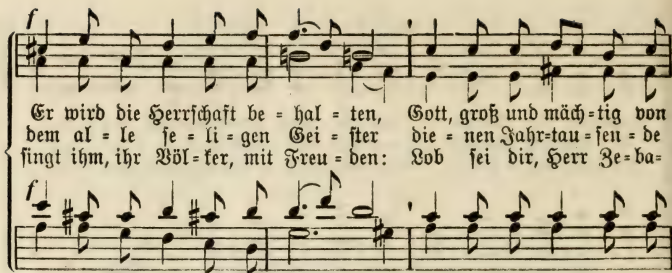
*dolce.*



und un = er = for = schlich sein Rath.  
 Gott auf dem him = li = schen Thron,  
 die = net dem ei = ni = gen Gott;



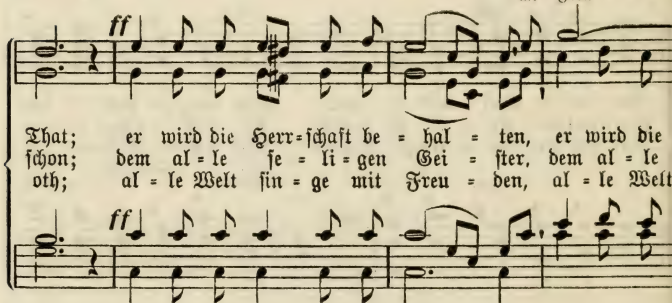
Wal = ten und un = er = for = schlich sein Rath.  
 Meist = er, Gott auf dem him = li = schen Thron,  
 Sei = den, die " net dem ei = ni = gen Gott;



*f*

Er wird die Herrschaft be = hal = ten, Gott, groß und mäch = tig von  
dem al = le se = li = gen Gei = ster die = nen Jahr = tau = sen = de  
singt ihm, ihr Völ = ler, mit Freu = den: Lob sei dir, Herr Ze = ba =

be = hal = = =  
dem Gei = = =  
mit Freu = = =



*ff*

Thut; er wird die Herr = schaft be = hal = ten, er wird die  
schon; dem al = le se = li = gen Gei = ster, dem al = le  
oth; al = le Welt sin = ge mit Freu = den, al = le Welt

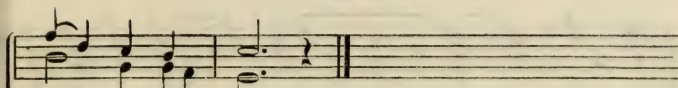
*ff*

= = = = = ten, be = hal = ten,  
= = = = = ster, dem Gei = ster  
= = = = = den, mit Freu = den:



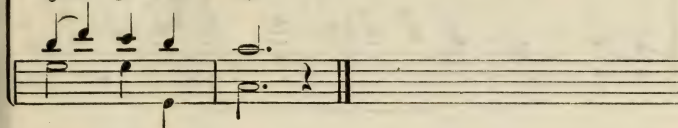
*marcato.*

Herr = schaft be = hal = ten, be = hal = ten, Gott, groß und  
se = li = gen Gei = ster, dem Gei = ster die = nen Jahr =  
sin = ge mit Freu = den, mit Freu = den: Lob sei dir,  
*marcato.*



mäch = tig von That.  
 tau = sen = de schön.  
 Herr Ze = ba = oth!

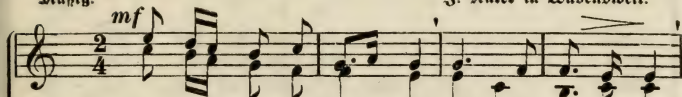
F. Rünbig.



## 12. Friede.

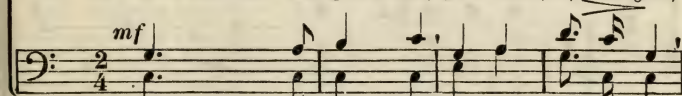
Mäßig.

J. Vater in Wädensweil.



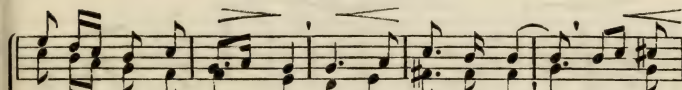
*mf*

1. Gib uns bei = nen Frie = den, schö = ne Er = den-welt,
2. Sen = det, gold' = ne Ster = ne, Frie = den er = den-wärts,
3. A = ber bei = nen Frie = den, Frie = dens = fürst und Held,

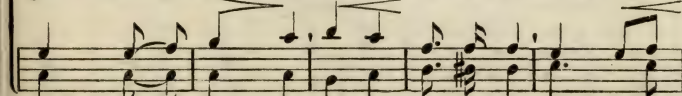


*mf*

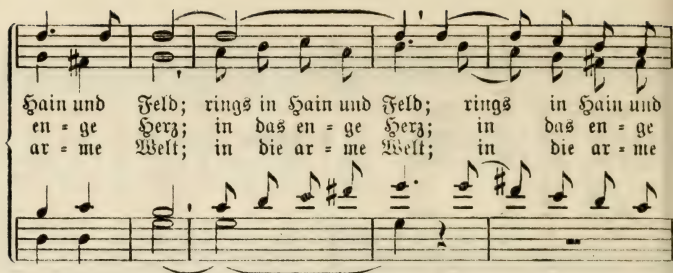
1. Gib uns Frie = den,
2. Sen = det, Ster = ne,
3. A = ber Frie = den



wie er dir be = schie = den rings in Hain und Feld; rings in  
 aus der wei = ten Fer = ne in das en = ge Herz; in das  
 gib den Kam = pfes = mü = den in die ar = me Welt: in die



wie er be = schie = den  
 aus der Fer = ne  
 gib den Mü = den



Hain und Feld; rings in Hain und Feld; rings in Hain und  
 en = ge Herz; in das en = ge Herz; in das en = ge  
 ar = me Welt; in die ar = me Welt; in die ar = me

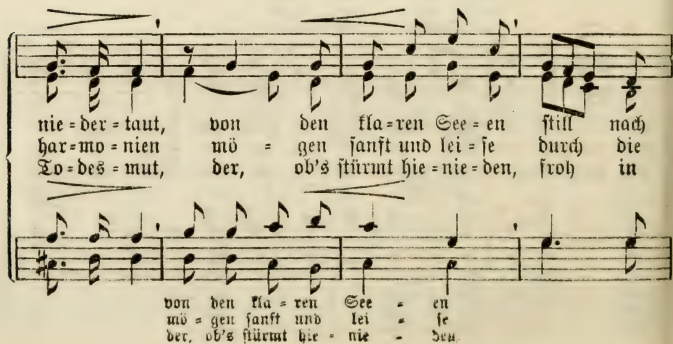


Feld,  
 Herz;  
 Welt;

wie er von den Hö = hen seg = nend  
 eu' = rer lich = ten Krei = se Frie = dens =  
 bei = nen See = len = frie = den, bei = nen

wie er von den Hö = hen  
 eu' = rer lich = ten Krei = se  
 bei = nen See = len = frie = den,

wie er von den Hö = hen  
 eu = rer lich = ten Krei = se  
 bei = nen See = len = frie = den



nie = der = taut, von den kla = ren See = en still nach  
 har = mo = nien mö = gen sanft und lei = se durch die  
 To = des = mut, der, ob's stürmt hie = nie = den, froh in

von den kla = ren See = en  
 mö = gen sanft und lei = se  
 der, ob's stürmt hie = nie = den.



still  
durch  
froh

nach  
die  
in

o = ben  
See = le  
Hoff = nung

schaut,  
zieh'n,  
ruht,

o = ben schaut, still  
See = le zieh'n, durch  
Hoff-nung ruht, froh

nach o = = = ben schaut,  
die See = " " " le ziehn,  
in Hoff = " " " nung ruht,

still nach o = ben schaut,  
durch die See = le zieh'n,  
froh in Hoff-nung ruht,

still nach o = ben schaut.  
durch die See = le zieh'n.  
froh in Hoff-nung ruht.

J. Sprüngli.

### 13. Ave Maria.

#### a. Weihegesang.

Getragen, aber nicht schleppend.

Jacobus Arcadelt  
(lebte im 16. Jahrhundert).

1. Preis und An = be = tung las = set Gott uns weih'n,  
a. A - ve Ma - ri - a, gra - ti - a ple - na,

*p* *pp*

Chr-furcht und Die = be, Dant und Ver - trau = en!  
Do - mi - nus te - cum. A - ve Ma - ri - a,

*mf*

Se = lig die Her = zen, die auf ihn bau'n im Glück und  
be - ne - dic - ta tu, be-ne-dic - ta tu in mu - li-

*mf*

in der Noth! Wie tu-gend = sam ruh'n sie im Scho = ße gold =  
e - ri - bus, et be - ne - dic - tus fruc-tus ven - tris tu-

*f* *p*

nen Frie = dens! O Ia = set uns eh = ren, meh = ren  
i, Je - sus. Sanc-ta Ma - ri - a, o - ra, o -

ih = re Ge = mein = de! Der En = gel des Herrn stei = ge vom  
ra pro no - bis, sanc - ta Ma - ri - a, o - ra, o -

Him = mel lei = se zur Er = de her = ab! Er  
ra pro no - bis, sanc - ta Ma - ri - a, o -

wei = he die = se Stun = de! A = men. Deutscher Text von  
ra, o - ra pro no - bis! A - men! G. Steiger.

# 14. Der Friede sei mit euch!

Mit andächtiger Empfindung.

Franz Schubert (1797–1828).

*p*

1. Der Frie = de sei mit euch, das war dein Ab-schieds-  
 2. Der Frie = de sei mit euch! So lacht die er = ste  
 3. Der Frie = de sei mit euch, ruffst du im No = sen =

je = gen, und so vom Kreis der Gläu = bi = gen um = kniet, vom  
 Blu = me des jun-gen Früh-ling's uns ver = trau = lich an, wenn  
 glü = hen des Him = mels uns an je = dem A = bend zu, wenn

Sie-ge's-strahl der Gott-heit an = ge = glüht, flogst du dem ew' = gen  
 sie, mit al = len Rei = zen an = ge = than, sich bil = det in der  
 al = le We = sen zur er = sehn = ten Ruh vom har = ten Gang des

Hei = mat = land ent = ge = gen. Und Frie = de kam in ih = re treu = en  
 Schö = pfung Hei = lig = thu = me. Wen soll = te auch nicht Frie = de da um =  
 schü = len La = geß zie = hen. Und Berg und Thal und Strom und See = es =

Her = zen und lohn = te sie in ih = ren größ = ten Schmer = zen und  
 schwe = ben, wo Erd' und Him = mel won = nig sich be = le = ben, und  
 wo = gen vom wei = chen Hauch des Re = bels ü = ber = flo = gen, noch

stärk = te sie in ih = rem Mar = ter = tod! Ich glau = be dich, du  
 Al = les auf = steht aus des Win = ters Tod! Ich hoff' auf dich, du  
 schö = ner wer = den un = term mil = den Roth. Ich lie = be dich, du



*mf*

gro = ßer Gott; ich glau = be dich, du gro = ßer Gott!  
 star = fer Gott; ich hoff' auf dich, du star = fer Gott!  
 gu = ter Gott; ich lie = be dich, du gu = ter Gott!

*mf*

Schuber.

## 15. Ruh'n in Frieden alle Seelen.

Langsam und andächtig.

Franz Schubert (1797—1828).

*p*

1. Ruh'n in Frie-den al = le See = len, die voll-bracht' ein  
 2. Die = be = vol = ler Mäb = chen See = len, de = ren Thrä-nen'  
 3. Und die nie der Son = ne lach = ten, un-term Mond' auf

*p*

ban = geß Quä-len, die voll = en = det sü = ßen Traum,  
 nicht zu zäh-len, die ein fal-scher Freund ver = ließ  
 Dor = nen wach-ten, Gott im rei = nen Him = mels = licht

le-  
und  
einf

*p* *rit.*

le = bens = satt, ge = bo = ren kaum, aus der Welt hin = ü = ber schie = den :  
 und die blin = de Welt ver = stieß : Al = le, die von hin = nen schie = den :  
 einst zu sehn von An = ge = sicht : Al = le, die von hin = nen schie = den : *rit.*

*p*

*pp*

Al = le See = len ruh'n in Frie = den!  
 Al = le See = len ruh'n in Frie = den! Jacob  
 Al = le See = len ruh'n in Frie = den!

*pp*

## 16. Großer Gott.

*Rangsam.*

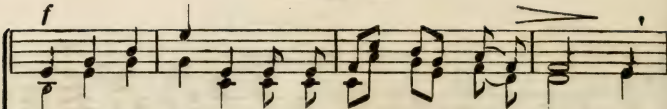
W. A. Mozart (1756–1791).

*p*

1. Gro = ßer Gott, 'du Herr = li = cher dort o = ben!  
 2. Güt' = ger Va = ter, 'hö = re un = ser Be = ten,

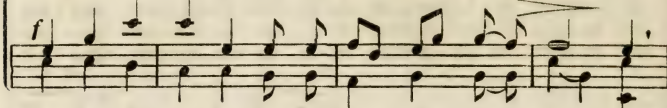
*p*

*f*

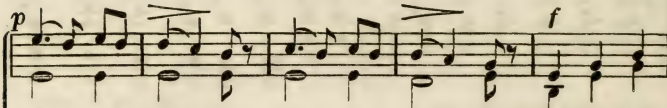


E = wig der Sphä-ren Har-mo = ni = en dich Io = ben.  
da wir mit An-dacht und Ver-eh = rung vor dich tre = ten.

*f*

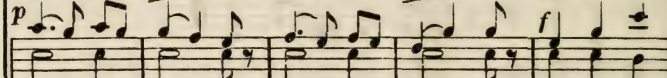


*p*



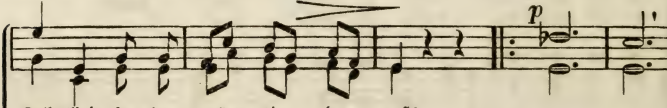
Wir Ge = rin = gen auch dir sin = gen; nimm un = fer  
Laß für Sün = den Gnad' uns sin = den; nimm un = fre

*p*



*f*

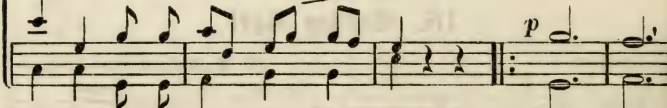
*p*



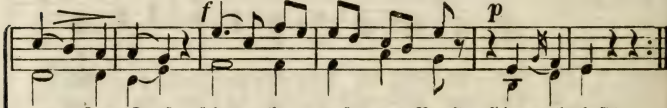
Lob-ied je = ho gü = tig du auf!  
Heu = e auch in Lie = be du auf!

1—2. Seg = ne

*p*

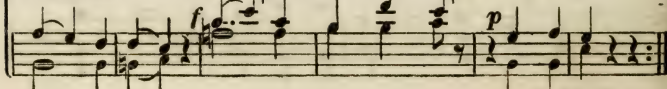


*f*



un = fern Lauf, schen = ke unj = rer Brust Him-mels-lust!

*p*



# 17. Dankt dem Herrn von ganzer Seele!

Lebhaft.

W. A. Mozart (1756—1791).

*f* *p*

Dankt dem Herrn von gan = zer See = le; er ver =

*f* *p*

gibt uns al = le Schuld, er ver = gibt uns al = le Schuld. Wer be =

*f* *p*

ken = net, daß er fehl = te, prei = se dop = pelt, dop = pelt sei = ne Schuld,

*cresc.* *f*

*cresc.* *f*

prei = se dop = pelt sei = ne Schuld, prei = se dop = pelt



sei = ne Schuld! Du star = fer Gott, der Sün = de

Noth hast du von uns weg = ge = nom = men, hast du von uns

weg = ge = nom = men, wenn voll De = muth reu = ig wir, reu = ig

zu dir kom = men. Dankt dem Herrn von gan = zer



See = le! A = men, A = men. A. Schneider

## 18. Guter Hirte, Trost der Armen.

Mäßig bewegt.

F. Mendelssohn (1809—1847).

Das erste Mal Solo, das zweite Mal Chor.

*p*

1. Gu = ter Hir = te, Trost der Ar = men, Je = su,  
2. Du, der al = les weißt und lei = test, der du

*p*

*cresc.*

wol = le dich er = bar = men, Je = su, wol = le  
Zu = flucht uns be = rei = test, der du Zu = flucht

*cresc.*

*f*

dich er = bar = men, wol = le dich er = bar = men!  
uns be = rei = test, Zu = flucht uns be = rei = test,

*f*

Das erste Mal Solo, bei der Wiederholung Chor.

*p* *cresc.*

Woll' uns wei = den, woll' uns scho = nen, laß uns  
laß uns ein = geh'n, wenn wir ster = ben Mit = ge =

*p* *cresc.*

mit den Dei = nen woh = nen; mach' uns se = lig, mach' uns  
nof = sen, fro = he Er = ben, nimm uns auf ins Him = mel =

*p*

mit den Dei = nen woh = nen; mach' uns se = lig, mach' uns  
nof = sen, fro = he Er = ben, nimm uns auf ins Him = mel =

*p*

reich, mach' uns se = lig, mach' uns reich!  
reich, nimm uns auf ins Him = mel = reich!

*f*

reich, mach' uns se = lig, mach' uns reich!  
reich, nimm uns auf ins Him = mel = reich!

*f*

reich, mach' uns se = lig, mach' uns reich!  
reich, nimm uns auf ins Him = mel = reich!

# 19. Gebet.

Langsam.

W. Bruch in Berlin.

*p*

Herr! Herr, ich = de, was du willst, ein

*p*

Herr —! Ich = = de,

*p*

Die = des o = der Bei = = des! Ich bin ver-gnügt, daß

*p*

*p*

Bei = des aus dei = nen Hän = den quillt, aus dei = nen

*pp*

*p*

*pp*

*rit.* *a tempo.* *cresc.*

Hän = den quillt. Wol = lest mit Freu = den und wol = lest mit

*rit.* *a tempo.* *cresc.*

*f* *p*

Bei = den uns nicht ü = ber = schüt = ten! Doch in der

*f* *p*

*pp* *rit.*

Mit = ten liegt hol = des Be = schei = den, hol = des Be = schei =

*pp* *rit.*

*a tempo.* *cresc.*

den. Herr! Herr, schi = de, was du willst, ein Die = bes

*a tempo.* *cresc.*

Herr —! Herr, schi = de



*p*

o = der Sei = des! Ich bin ver=gnügt, daß Sei =

*p* *pp* *rit.*

des aus bei = nen Hän-den quillt, aus bei = nen Hän-den quillt.

*p* *pp* *rit.*

G. Mörike.

## 20. Zufriedenheit im Leiden.

Mäßig.

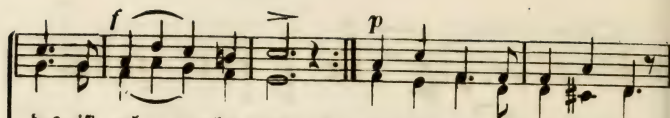
H. G. Nägeli (1773—1836).

*p* *cresc.*

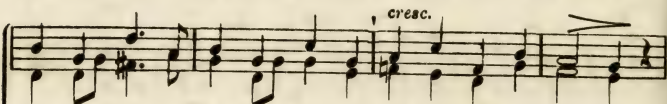
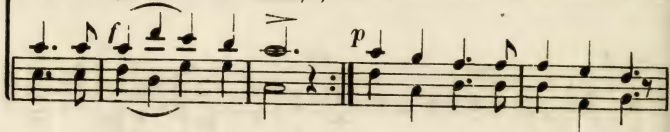
1. { See = le, sei zu = frie = den, Was dir Goti be = schie = den,  
Treib aus bei = nem Her = zen Un = ge = duld und Schmerzen,
2. { Auf die Was = ser = wo = gen fol = get Re = gen = bo = gen,  
So muß auch auf Wei = nen lau = ter Freu = de schei = nen,
3. { Heil ist mir be = schie = den, werd' ich nur hie = nie = den,  
Bei = des, Tod und Le = ben, blei = bet ihm er = ge = ben,

*p* *cresc.*

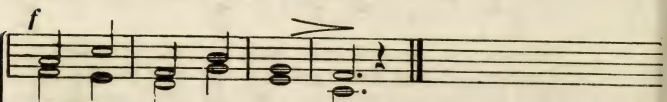
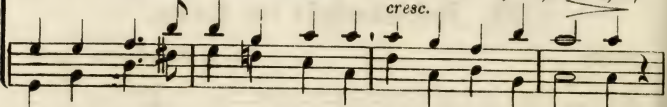




das ist al = les gut.	} Aus dem Sinn mit Sor-gen hin!
fas = se fri = schen Muth.	
und die Son = ne blickt.	
die das Herz er = quickt.	
Gott ge = treu stets sein.	
ich bin sein, er mein,	} Denn mein Ziel ist, wie Gott will,

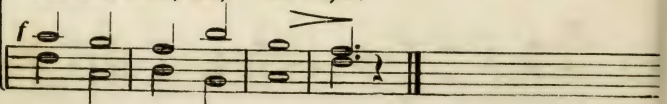


Drü-cket gleich die Last die Schwachen, Gott wird's doch wohl ma-chen,  
mit dir schla-fen, mit dir wa-chen, Gott wird's doch wohl ma-chen,  
drum sag' ich in al-len Sa-chen, Gott wird's doch wohl ma-chen,



Gott wird's doch wohl ma-chen!  
Gott wird's doch wohl ma-chen!  
Gott wird's doch wohl ma-chen!

B. Schmolke.



# 21. Liebe.

Wäpfig.

J. Vater in Wädenswell.

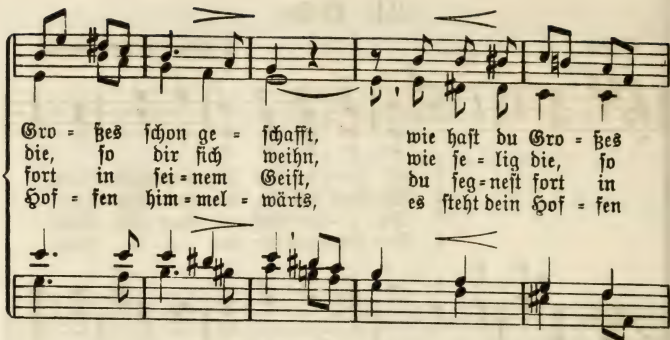
1. O Lie = be, du des Him = mels Kraft,
2. Wie stark bist du, wie gött = lich rein,
3. Du a = ber thust, wie Gott dich heißt,
4. Den Lohn gibt dir das eig = ne Herz,

1. O	Lie = be,	du	des Him = mels	Kraft, o
2. Wie	stark bist	du,	wie gött = lich	rein, wie
3. Du	a = ber	thust,	wie Gott dich	heißt, du
4. Den	Lohn gibt	dir	das eig = ne	Herz, den

wie hast du  
wie se = lig  
du seg = nest  
es steht dein

o Lie = be, du des Him = mels Kraft, wie hast du  
wie stark bist du, wie gött = lich rein, wie se = lig  
du a = ber thust, wie Gott dich heißt, du seg = nest  
den Lohn gibt dir das eig = ne Herz, es steht dein

Lie = be,	du	des Him = mels	Kraft,	wie	hast du
stark bist	du,	wie gött = lich	rein,	wie	se = lig
a = ber	thust,	wie Gott dich	heißt,	du	seg = nest
Lohn gibt	dir	das eig = ne	Herz,	es	steht dein

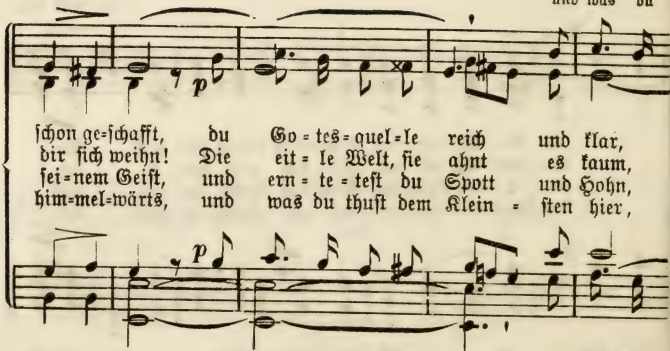


Gro = ßes schon ge = schafft,  
 die, so dir sich weihn,  
 fort in sei = nem Geist,  
 Hof = fen him = mel = wärts,

wie hast du Gro = ßes  
 wie se = lig die, so  
 du seg = nest fort in  
 es steht dein Hof = fen

wie hast du Gro = ßes  
 wie se = lig die, so  
 du seg = nest fort in  
 es steht dein Hof = fen

du Got = tes =  
 die eit = le  
 und ern = te =  
 und was du



schon ge-schafft, du Go = tes = quel = le reich und klar,  
 dir sich weihn! Die eit = le Welt, sie ahnt es kaum,  
 sei-nem Geist, und ern = te = test du Spott und Hohn,  
 him-mel-wärts, und was du thust dem Klein = sten hier,

du Got = tes =  
 die eit = le  
 und ern = te =  
 und was du

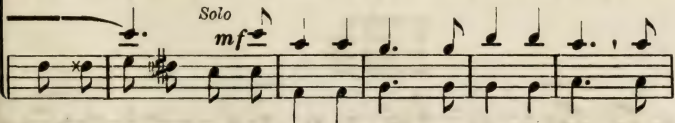
quel = le reich und klar  
Welt, sie ahnt es kaum  
test du Spott und Hohn  
thust dem Klein-sten hier

*Solo*



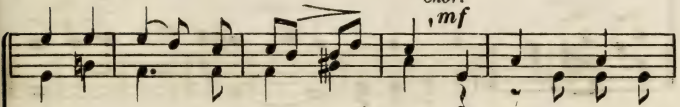
du Got = tes = quel = le reich und klar, wie  
die eit = le Welt, sie ahnt es kaum, sie  
und ern = te = test du Spott und Hohn, du  
und was du thust dem Klein-sten hier, ver-

*Solo*



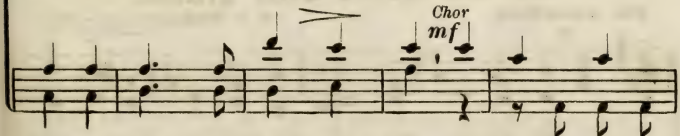
quel = le reich und klar  
Welt, sie ahnt es kaum  
test du Spott und Hohn  
thust dem Klein-sten hier

*Chor.*  
*mf*

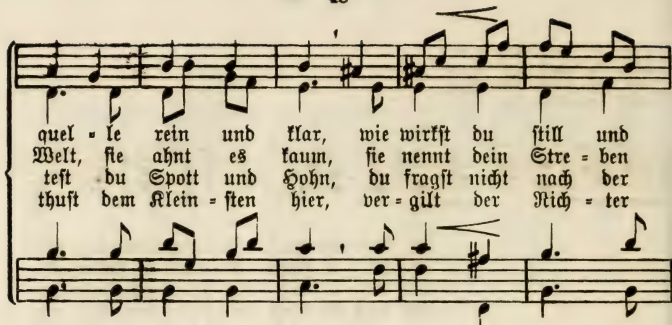


wirkst du still und wun = der = bar! Du Got = tes =  
nennt dein Stre = ben ei = nen Traum. Die eit = le  
fragst nicht nach der Er = de Lohn. Und ern = te =  
gilt der Rich = ter jen = seits dir. Und was du

*Chor*  
*mf*

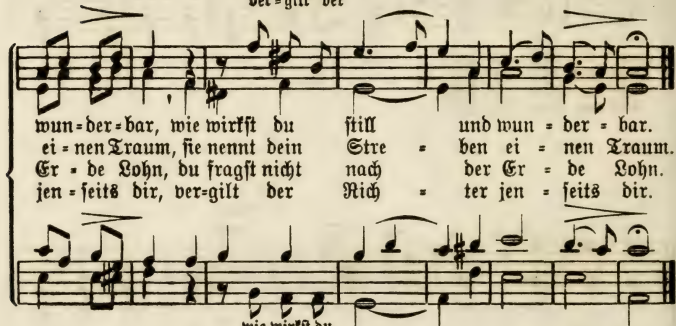


du Got = tes =  
die eit = le  
und ern = te =  
und was du



quel - le rein und klar, wie wirkst du still und  
Welt, sie ahnt es kaum, sie nennt dein Stre - ben  
test du Spott und Hohn, du fragst nicht nach der  
thust dem Klein - sten hier, ver - gilt der Rich - ter

wie wirkst du  
sie nennt dein  
du fragst nicht  
ver - gilt der



wun - der - bar, wie wirkst du still und wun - der - bar.  
ei - nen Traum, sie nennt dein Stre - ben ei - nen Traum.  
Er - de Lohn, du fragst nicht nach der Er - de Lohn.  
jen - seits dir, ver - gilt der Rich - ter jen - seits dir.

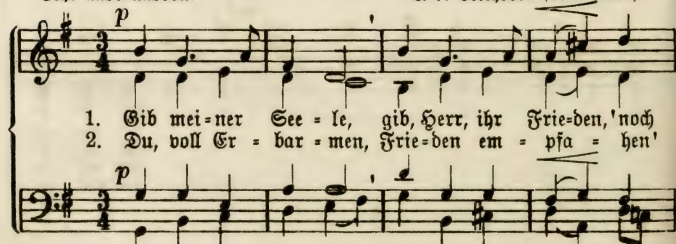
wie wirkst du  
sie nennt dein  
du fragst nicht  
ver - gilt der

J. J. Sprüngli.

## 22. Gib meiner Seele Frieden.

Sehr ausdrucksvoll.

L. v. Beethoven (1770—1827).



1. Gib mei - ner See - le, gib, Herr, ihr Frie - den, 'noch  
2. Du, voll Er - bar - men, Frie - den em - pfa - hen'



bin, ob ich seh = le, dein Kind ich doch.  
al = le die Ar = men, die dir sich na = her

*mf*

Sieh', mich um = dü = stert die Nacht und Grau = en! Laß mich, o  
So hast auch mir du nun Gnab' be = schie = den, find' ich in

Ba = ter, 'dein Ant = litz schau = en! schau = en!  
dir ' den See = len = frie = den. frie = den.

A. Schneider.

## 23. Gott bei mir.

Langsam, doch nicht schleppend.

N. Rater in Wädensweil.

*mf*

1. Gott bei mir an je - dem Or - te, auf dem Meer und  
 2. Gott für mich, das darf ich sa - gen, er ist mei - ner  
 3. Gott mit mir, o wel - che Freu - de! Mit ihm hab' ich

*mf*

auf dem Land! Das ist mir aus sei - nem Wor - te aus Er - fah - rung  
 See - le Gott. Da - rum kann ich nicht ver - za - gen in Ver - fol - gung,  
 Wuth und Kraft; mit ihm hab' ich Trost im Lei - de, Kunst, Ver - stand und

wohl - be - kannt. Fragt ihr mich: „Wer ist bei dir?“ Gott ist  
 Kreuz und Spott. Fragt ihr mich: „Wer trö - stet dich?“ Hö - ret  
 Wis - sen - schaft. Fragt ihr mich: „Wer hilft dir so?“ Gott mit

hier, Gott ist bei mir; Gott ist hier, Gott ist bei mir.  
 es! Gott ist für mich; Hö = ret es! Gott ist für mich.  
 mir, daß bin ich froh, Gott mit mir, daß bin ich froh.

G. Zeller.

## 24. Ich will mich wieder zu dir kehren.

Stetlich langsam und ausdrucksvoll.

L. v. Beethoven (1770—1827).

1. Ich will mich wie = der zu dir keh = ren mit  
 Ein End', ein End' soll ha = ben dein Leid, ich  
 2. Ich will mich wie = der fin = den laß = sen und  
 Vor dir die Fin = ster = niß zer = streu'n, ich

Gulb und mit Barm = her = zig = feit!  
 will mich wie = der zu dir keh = ren! War  
 mei = nen Frie = den dir er = neu'n,  
 will mich wie = der fin = den laß = sen, ja

ja mit mei = nen En = gel = hee = ren, zu ret = ten  
 will mich wie = der zu dir feh = ren, mit Schuld und  
 sel = ber an der Hand dich fas = sen, daß du wie  
 will mich wie = der fin = den las = sen, und mei = nen

dich von je be = reit. Ich  
 mit Barm-her = zig = = = = = feit!  
 einst dich mö = gest freu'n; ich  
 Frie-den dir er = = = = neu'n! Fr. Dser.

## 25. Allein kommt Gott.

Innig.

Fr. Hegar in Zürich.

1. Al = lein kommt Gott und weist die Bahn, der nie = mals  
 2. Al = lein kommt Gott, die Men = schen doch, ob sie dir  
 3. Al = lein kommt Gott und stört dich nicht, muß wei = nen



*mf*

schickt ein Kreuz al = lein nur, weil er dir im Leid will nah'n, mit  
 nah = ten Schwarm an Schwarm mit schön = sten Wor = ten, nie = ma ß noch ver =  
 du aus Her = zens = grund, und hat Ge = duld und bleibt dein Licht, dein

*p*

Kraft und Se = gen o = ben = drein, mit Kraft und Se = gen o = ben = drein!  
 stan = den ganz sie bei = nen Harm, ver = stan = den ganz sie bei = nen Harm!  
 Hort und Trost zu je = der Stund, dein Hort und Trost zu je = der Stund!

Fr. Dier.

## 26. Gott, der mit Vaterhuld.

Gemessen.

Nicolai v. Wilm in Wiesbaden. (Aus op. 87.)

*mf*

Gott, der mit Va = ter = huld die Schwal = be deckt,

*mf*



*f* *dim.*

die zieht nach Sü = den, der hat auch mild Ge = duld, wenn

*f* *dim.*

*p* *cresc.*

Hoffnungs-flü-gel schon er = mü = den! Der gnä-dig ihr den

*cresc.*

*f* *p*

Rast gönnt auf dem wei = ten, tie = fen Me = re, der

*p* *cresc.*

schenkt auch dir wohl Rast, der schenkt auch dir wohl Rast, zu

*cresc.*

*p*

der schenkt auch

*f* fin = gen freu-dig ihm zur Eh = re, *f* ihm zur  
zu fin = gen freu-dig ihm zur

*dim.* *p* Eh = re! Und der den Benz außs neu ihr schmückt, wenn fern  
*dim.*

*f* *p* die Stür-me wü = then, der wird voll Lieb' und Treu',  
der wird voll Lieb' und Treu', der

*cresc.* *f* *dim.* der wird voll Lieb' und Treu' auch dich wohl seg = nen und be-  
*cresc.* *dim.* wird

auch dich, auch dich wohl

*p* *f*

hü = ten, auch dich wohl seg = nen,

*p*

*dim.* *p*

seg = nen und be = hü = = = ten.

*dim.* *p*

Fr. Dser.

## 27. Gebet.

Biemlich langsam.

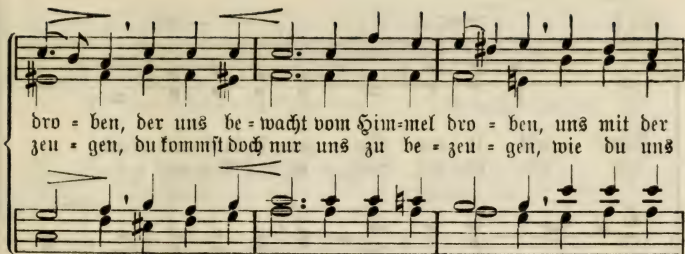
G. Hamm in Venlo.

*p*

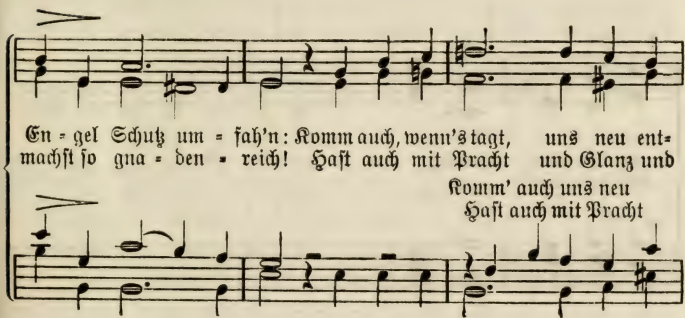
1. Herr, den die Mor = gen = ster = ne lo = ben, die hell dem  
2. Du kommst! und schau = ernd muß sich ben = gen vor bei = nem

*p*

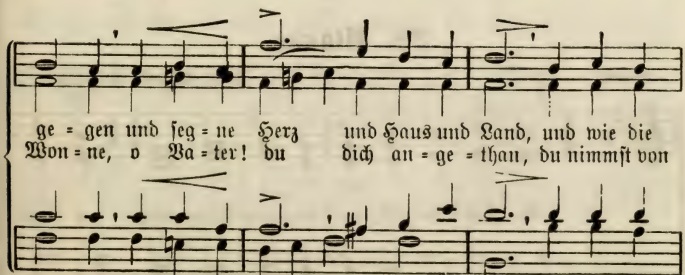
Früh-roth zieh'n vor = an, der uns be = wacht vom Him-mel  
Ant = lich je = der gleich! Du kommst doch nur uns zu be =



dro = ben, der uns be = wacht vom Him = mel dro = ben, uns mit der  
 zeu = gen, du kommst doch nur uns zu be = zeu = gen, wie du uns



En = gel Schutz um = fah'n: Komm auch, wenn's tagt, uns neu ent =  
 machst so gna = den = reich! Hast auch mit Pracht und Glanz und  
 Komm' auch uns neu  
 Hast auch mit Pracht



ge = gen und seg = ne Herz und Haus und Land, und wie die  
 Won = ne, o Va = ter! du dich an = ge = than, du nimmst von

Herz und Haus und Land,  
 du dich an = ge = than,

Sonn' auf ih = ren We = gen, so führ' uns auch  
uns wie von der Son = ne das Mor-gen = o =

*p rit.*

an dei = ner Hand!  
pfer gnä = dig an.

*p rit.*

Fr. Dier.

## 28. Glaube.

Mäßig.

Carl Reinecke in Leipzig.

*f* *p*

O hal = te fest an dei = nem Glau = ben, o hal =

*f* *p*



be-wahr ihn

te feßt an bei = nem Glau = ben, be-wahr ihn dir, be =

be =

*f* dir zu je = = der, ' je = = der Zeit! *dolce*

wahr ihn dir zu je = der, je = der Zeit! *dolce*

wahr ihn dir zu je = der, je = der Zeit!

wahr ihn dir zu je = = der Zeit!

*pp*

die = se Stü = ke dir nicht rau = ben, den Hort in Kum-mer

*pp*

*mf*

und in Leid. Ohn' Glau-ben irrst du auf dem Mee = re des

*mf*

Un - glücks gan - ze

Lebens wie ein Wack um-her; des Un-glücks vol-le, gan-ze

Schwe-re, wie drückt sie dich dann um so mehr! Drum hal-te

fest an dei-nem Glau-ben, drum hal-te fest an dei-nem Glau-ben,

be-wahr ihn dir zu je - der, je - der

be-wahr ihn dir, be-wahr ihn dir zu je=der, je = der

be-wahr ihn dir zu je = der

Zeit. Daß die - se Stü - he dir nicht rau - ben, den

Rum - mer und in Leid,

Hort, den Hort in Rum - mer und in Leid, den Hort in  
Rum - mer und in Leid,

Rum - mer und Leid,

Rum - mer und in Leid!

Rum - mer und in Leid!

in Rum-mer und Leid!

## 29. Sei nur still!

Ruhig.

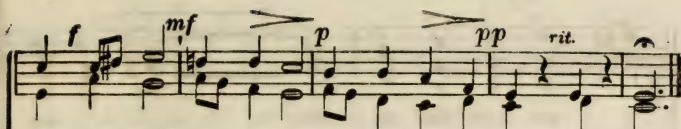
Johs. Fehrl in Wöppingen.

1. Sei nur still und harr' auf Gott! Er weiß al = les  
 2. Sei nur still, wenn's noch so lang jezt in dei = nen  
 3. Sei nur still, die Son = ne kann, eh' du's mei = nest,

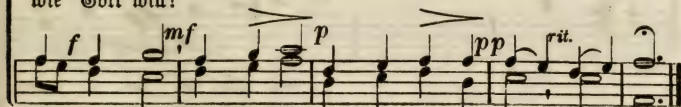
wohl zu ma = chen; er ver = trei = bet Leid und Spott,  
 Au = gen wä = ret; ma = chet dich dein Lei = den bang,  
 auf dich schei = nen; wand = le mu = thig dei = ne Bahn,

läß = set kom = men Ehr' und La = chen; es muß ge = hen,  
 end = lich wird doch Trost be = schee = ret, daß dich Wonn' und  
 schla = ge von dir Plag' und Wei = nen. Denk, es geht doch,





wie er will!  
 Luft um-hüll'! Sei nur still, sei nur still, sei still, nur still!  
 wie Gott will!

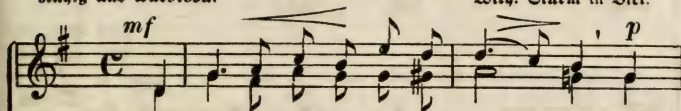


G. Eichenhorst.

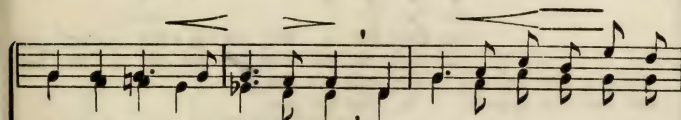
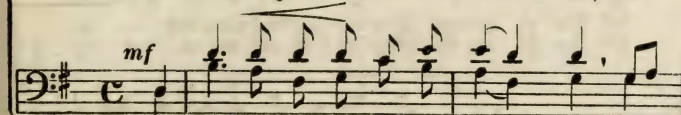
### 30. O du, vor dem die Stürme schweigen.

Ruhig und würdevoll.

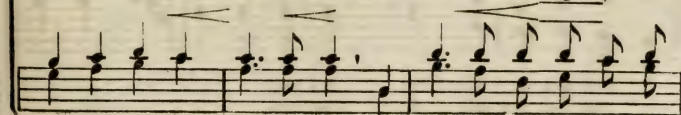
Wdh. Sturm in Viel.



1. O Du, vor dem die Stür-me schwei = gen, vor
2. Ent = rei ß es, Herr, dem Sturm der Sin = ne, der



dem das Meer ver = sinkt in Ruh', dies wil = de Herz nimm hin zu  
 Wun-sche treu = los schwan-kem Spiel, dem dun-ken Dran-ge sei = ner





*mf*

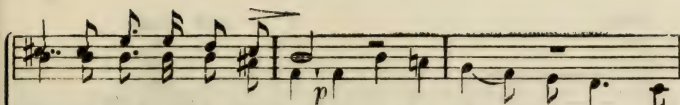
ei = gen und führ' es bei = nem  
Min = ne, gib ihm ein un = ver =

und führ' es bei = nem  
gib ihm ein un = ver =

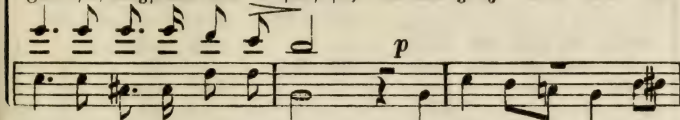
Frie = den zu;  
gäng = lich Ziel;  
dies Herz, das  
auf daß es,  
*mf*

und führ' es bei-nem Frie=den zu; dies Herz, das e = =  
gib ihm ein un-ver-gäng=lich Ziel; auf daß es, los = =

dies Herz, das e = wig um = ge = trie = ben, ent-  
auf daß es los vom Au-gen-bli = cke, von  
e = wig um = ge = trie = ben, das e = wig  
los vom Au-gen-bli = cke, los sei vom  
wig um = ge = trie = ben, e = wig  
vom Au-gen-bli = cke, los vom

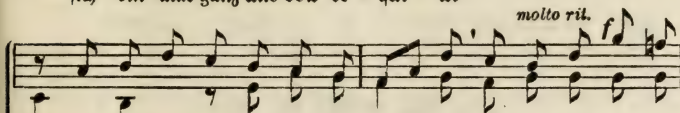


Io = bert, all = zu rasch ent = facht, und ach, mit sei = nem ir = ren  
Zwei = fel, Angst und Reu = e frei, sich ein = mal ganz und voll er =



und ach mit sei = nem  
sich ein = mal ganz und

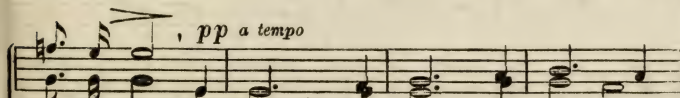
und ach, mit sei = nem ir = ren Sie = ben  
sich ein = mal ganz und voll er = qui = de



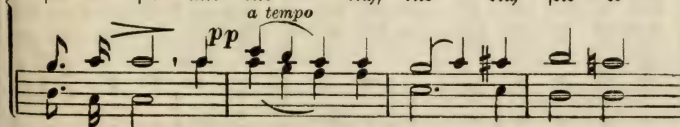
Sie = ben, mit sei = nem Sie = ben sich selbst und And = re  
qui = de, sich voll er = qui = de, und end = lich, end = lich  
und ach  
sich voll,



ir = ren Sie = ben sich selbst, sich selbst und And = re  
voll er = qui = de und end = lich, end = lich, end = lich



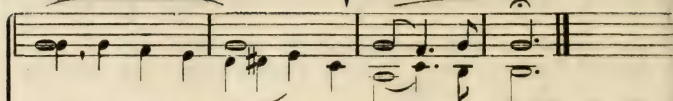
e = lend macht, sich selbst und And = re e = lend  
stil = le sei und end = lich, end = lich stil = le



macht,  
sei,

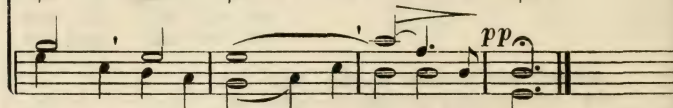
e = Iend macht  
stil = Ie sei.

*pp*



macht, sich selbst und And = re e = Iend macht.  
sei und end = lich, end = lich stil = Ie sei.

macht, sich e = = Iend macht.  
sei und stil = = Ie sei.



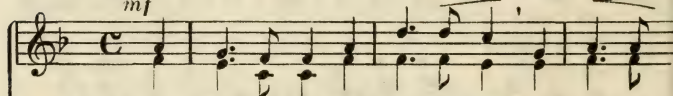
macht, sich selbst und And = re e = Iend macht.  
sei, und end = lich, end = lich still = Ie sei.

G. Weibel.

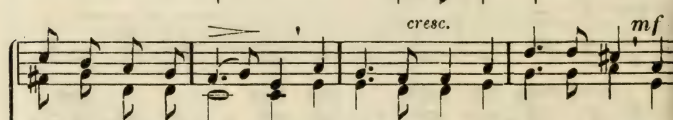
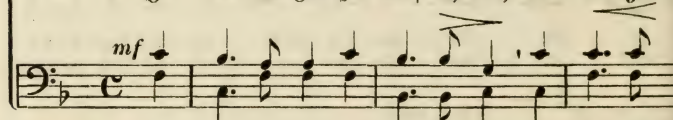
### 31. Du weißt es, Herr.

Mit Innigkeit.  
*mf*

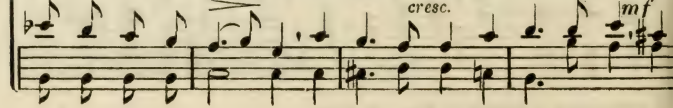
Adolf Kirchl in Wien.



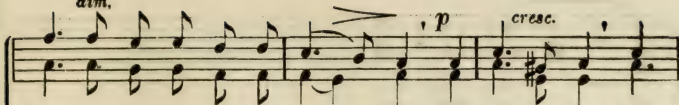
1. Du weißt es, Herr, wie schwach ich bin, ach, wie so  
2. Zu dei = nen Fü = ßen werf' ich mich und ber = ge



bald ich dein ver = geß = sen und dei = nen treu = en Rath und Sinn ver =  
mich an dei = nem Her = zen, daß al = Ie Welt so in = nig = lich ge =

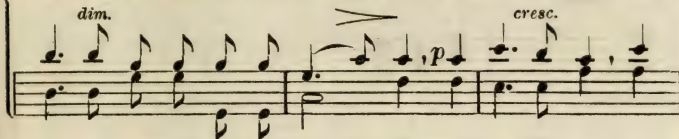


*dim.*

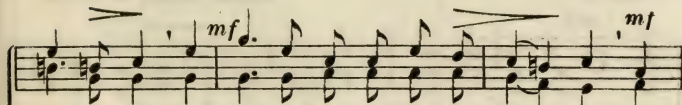


kannt, ich Ar = mer, so ver = meß = sen! Noch zitt'r' ich, sieh! und  
lie = bet un = ter bit = tern Schmer = zen! Herr, ob ich Staub und

*dim.*

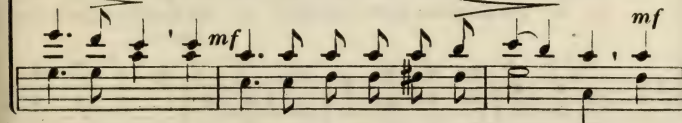


*mf*

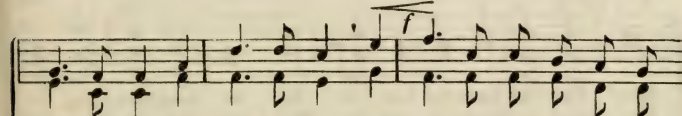


wag' es nicht, vor dir die Au = gen auf = zu = schla = gen; doch  
A = sche bin, doch neigst du dich zu mir her = nie = der, und

*mf*

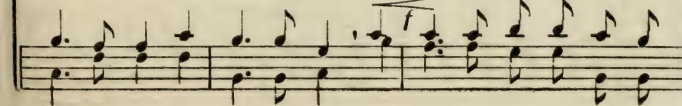


*f*



weiß ich, daß das Herz dir bricht, ver = nimmst du dei = nes Kin = des  
al = les Leid wird mir Ge = winn, mein Hei = land, hab' ich dich nur

*f*



Kla wie gen. der!

Fr. Dier.

## 32. Eine Herde und ein Hirt.

Lebendig.

Volkmar Schurig in Dresden.

*mf*

1. Ei = ne Her = de und ein Hirt! Ei = ne Her = de und ein
2. Hü = ter, ist der Tag noch fern? Hü = ter, ist der Tag noch
3. Sieh, das Heer der Ne = bel flieht; sieh, das Heer der Ne = bel
4. O des Tags der Herr = lich = keit! O des Tags der Herr = lich =

*mf*

*f mf*

Hirt! Wie wird dann dir sein, o Er = de, wenn dein Tag er =  
 fern? Schon er = grünt es auf den Wei = den, und die Herr = lich =  
 flieht vor des Mor = gen = ro = thes Hel = le, und der Sohn der  
 keit! Je = sus Chri = stus, du die Son = ne und auf Er = den

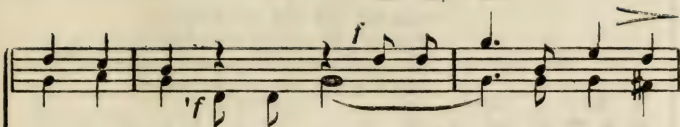
*cresc.*

*f mf*

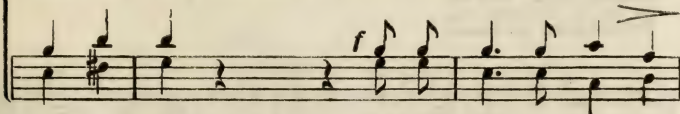
*cresc.*



wenn sein Tag  
und die Herr-  
und der Sohn  
und auf Er-

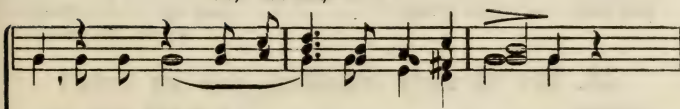


schei = nen wird, wenn sein Tag er = schei = nen  
keit des Herrn, und die Herr lich = keit des  
Wü = ste kniet, und der Sohn der Wü = ste  
weit und breit, und auf Er den weit und

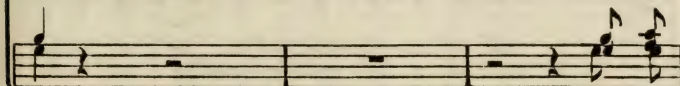


wenn sein Tag  
und die Herr-  
und der Sohn  
und auf Er-

freu = e dich  
na = het däm-  
bür = stend an  
Sicht und Wahr-

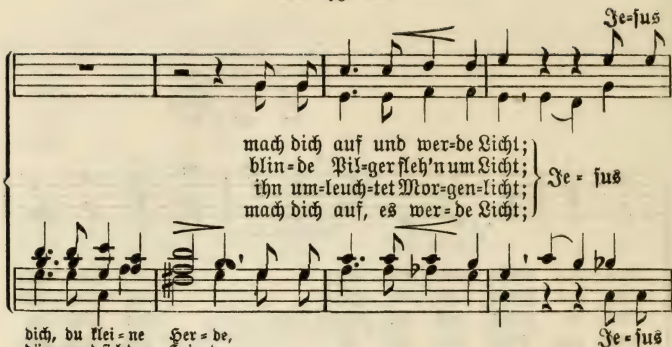


wird! Freu = e dich, du klei = ne Her = de,  
Herrn na = het däm mernd sich den Hei = den,  
kniet dür = stend an der Le = bens = quel = le,  
breit Sicht und Wahr heit, Fried' und Won = ne,



freu = e  
na = het  
bür = stend  
Sicht und

Je = sus



mach dich auf und wer = de Licht;  
 blin = de Pil = ger fleh'n um Licht;  
 ihn um = leuch = tet Mor = gen = licht;  
 mach dich auf, es wer = de Licht;

Je = sus

dich, du klei = ne Her = de,  
 dämmernd sich den Sei = den,  
 an der Le = bens = quel = le,  
 Wahr = heit, Fried' und Won = ne



hält, was er ver = spricht, Je = sus hält, was er ver = spricht!

hält, was er ver = spricht, was er ver = spricht.

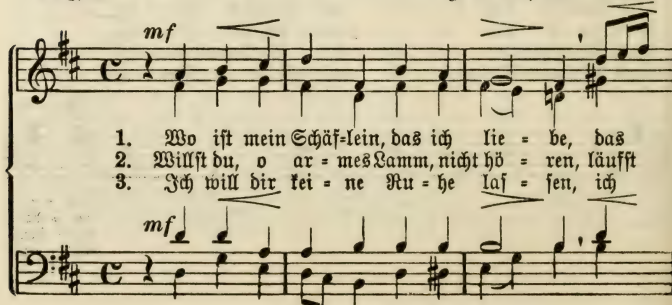
Fr. Ad. Krummacher

### 33. Wo ist mein Schäflein, das ich liebe?

Langsam.

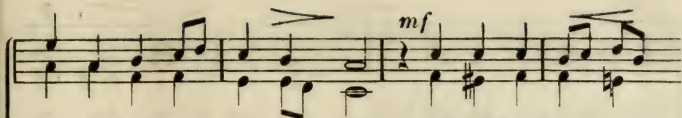
J. S. Bach (1685—1750).

*mf*



1. Wo ist mein Schäf = lein, das ich lie = be, das  
 2. Willst du, o ar = mes Lamm, nicht hö = ren, läufst  
 3. Ich will dir kei = ne Ru = he las = sen, ich

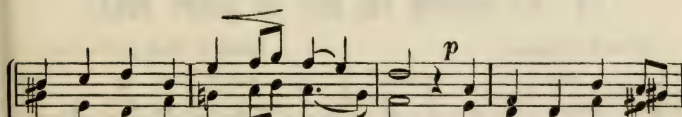
*mf*



sich so weit von mir ver = irrt und selbst aus eig = ner  
im = mer wei = ter weg von mir? ruf' ich doch sehn = lich  
will dich lo = sen, bis du hörst und dich von Her = zen



Schuld ver = wirrt, da = rum ich mich so sehr be = trü = be? Wißt  
für und für, ob du noch voll = test wie = der = feh = ren zu  
zu mir kehrt; ach, wie will ich dich dann um = fass = sen und



ihr's, ihr Au = en und ihr He = den, so sagt mir's, eu = rem  
bei = nem Ur = sprung, bei = ner Quel = le, aus wel = cher du ge =  
an mein Herz ganz sanft = te drü = den; in Vie = bes = sei = len

Schö-pfer an; ich will seh'n, ob ich's kann er = we = cken und  
 flos = sen bist, die ja so lieb = lich und so hel = le, von  
 sollst du geh'n. Dann wird kein Feind dich mehr be = rü = cken, in

ret = ten von der Ir = re Bahn.  
 E = wig = fei = ge = we = sen ist.  
 mei = nen Hür = den sollst du steh'n.

### 34. So wünsch ich mir zu guter Letzt.

Stemlich langsam.

Johs. S. Bach (1685—1750).

1. So wünsch' ich mir zu gu = ter Letzt ein fe = lig  
 2. Sei gnä = dig mir, mein treu = er Gott, in mei = ner

Stünd-lein, um zu ster = ben, daß mich für al = les  
leß = ten To = des = stun = de, ver = fü = ße mir die

Leid er = gößt, und frö = net mich zum Him-mels = er =  
To = des = noth, er = bar = me dich für Chri = sti Wun =

*mf*  
ben. Komm, sanf = ter Tod, und zei = ge mir, wo  
den! Mein leß = ter Wunsch soll die = fer sein: Herr



denn mein Freund in Ru = he wei = det, bis mei = ne Seel' auch  
Je = su, nimm in dei = ne Hän = de mein Leib und Seel'! So

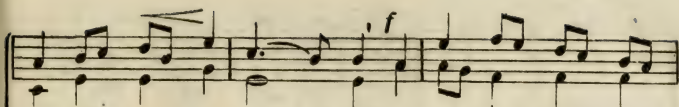
mit Be = gier zu ihm aus die = ser Welt ab = schei = det.  
schlaf ich ein recht se = lig an dem Be = bens = en = de.

### 35. Kommt wieder aus der finstern Gruft.

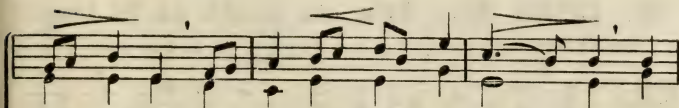
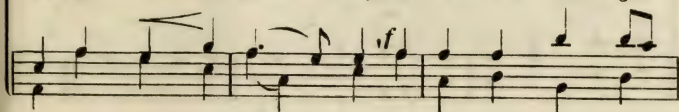
Mäßig bewegt.

J. S. Bach (1685—1750).

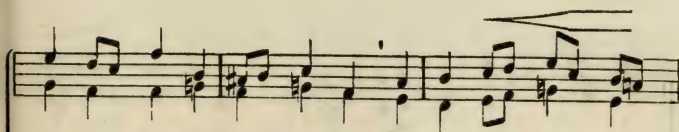
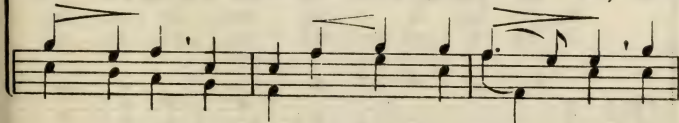
1. Kommt wie = der aus der fin = stern Gruft, ihr  
2. Auf, dan = ket ihm mit Herz und Mund am



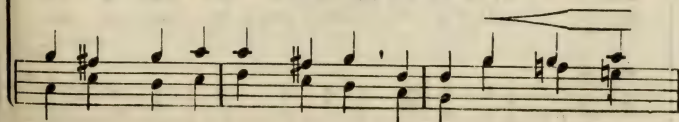
Gott er = geb = nen Sin = nen; schöpft neu = en Muth und  
La = ge sei = ner Freu = den; er hat den ew' = gen



fri = sche Luft, blickt hin nach Zi = ons Zin = nen; denn  
Gna = den = bund ge = grün = det durch sein Lei = den; er



Je = sus, der im Gra = be lag, hat als ein Held am  
hat dem Tod ent = wandt die Macht, das Ge = ben a = ber



drit - ten Tag des To - des Reich be - fie - get.  
 wie - der - bracht und un - ver - gäng - lich's We - sen.

### 36. Liebster Herr Jesu, wo bleibst du so lange?

*Siemlich langsam.*

J. S. Bach (1685—1750).

1. Lieb - ster Herr Je - su, wo bleibst du so  
 2. Al - les ist ei - tel, was un - ter der  
 3. Al - be - reit schmü - cke dich, gläu - bi - ge

lan - ge? Komm doch, mir wird hier auf Er - den so  
 Son - ne, flüch - tig die Freu - de, ver - gäng - lich die  
 See - le, fül - le die bren - nen - de Lam - pe mit

*cresc.*

ban = ge; komm doch, und wenn es dir al = so ge=  
 Won-ne. Herr = lich = leit, Wol = lü = ste, Reich = thum und  
 De = le, auch um die Mit = ter = nacht fer = tig zu

*cresc.*

*mf*

fällt, nimm mich von die = ser so angst = vol = len Welt. Komm  
 Runst, al = les ist schat = ti = ger Ne = bel und Dunst. Da=  
 steh'n und zu der himm = li = schen Hoch = zeit zu geh'n. Komm

*mf*

*f*

doch, Herr Je = su, wo bleibst du so lan = ge? wo  
 rum doch, ach komm doch, " " " " " " "

*mf*

Komm  
 Da=  
 Komm

*p*

bleibst du so lan = ge? Komm doch, mir wird hier auf

*rit. Langsamer.*

Er = den so ban = ge, so ban = ge.

*rit. Langsamer.*

### 37. Andacht.

*Ruhig.*

*W. A. Mozart (1756-1791).*

*p*

1. Auf der An = dacht heil' = gem Flü = gel  
2. Sen = de, Va = ter, Him = mels = frie = den

*p*



steig' em = vor ein kind = lich fle = hen, hin zu des  
zu der heil = gen Stät = te nie = der, wo wir in

Va = ters e = wi = gem Thro = ne schwin = ge auf sich,  
An = dacht zu dir uns wen = den, Aug' und Her = zen,

schwin = ge sich auf ein from = mes Ge = bet. Gnä = dig er =  
Au = ge und Herz er = ho = ben zu dir. Du nur magst

*cresc.* *mf*

hört er, was wir ihn bit = ten, was wir ihn bit = ten,  
wis = sen, was wir be = dür = fen, was wir be = dür = fen,

*cresc.* *mf*

*p*

was die Her = zen uns be = we = get; un = ser Seh = nen  
und du schenkst aus Va = ter = gö = te al = le = zeit, was

*p*

wird ge = stillt, un = ser Seh = nen wird ge = stillt.  
uns ge = bricht, al = le = zeit, was uns ge = bricht.

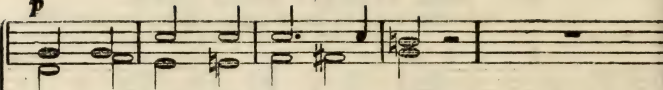
# 38. Will verzagen deine Seele.

Nach einem Lacrimosa von Georg von Pasterwitz (1730—1808).  
bearbeitet von C. North in Doce.

Ruhig.


Will ver-zä-gen bei-ne See-le, bei-ne See-le,  
lei-nen an-bern Trö-ster wäh-le,  
lei-nen an-bern Trö-ster wäh-le, lei-nen an-bern,  
schrei zu Gott in bei-ner Noth, in bei-ner Noth! Ue-ber  
Bit-ten, ü-ber Seh-nen, ü-ber Seh-nen,

*p*

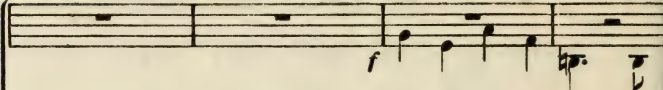


einst der Herr noch an dir thut.

*p* *f*



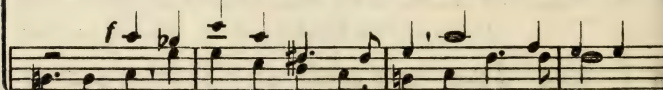
Sei ge-trost und



*f*

Sei ge-trost und faß - se Muth! Dort wird al - les,

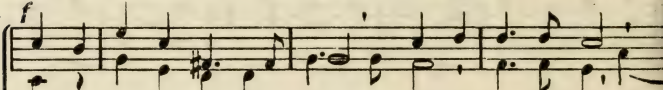
*f*



faß - se Muth! dort wird al - les, dort wird al - les gut,

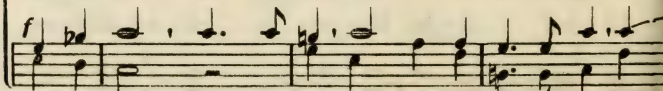
Sei ge-trost und faß - se Muth! dort wird al - les gut.

*f*



Muth! Dort wird al - les, al - les gut, al - les gut! A -  
al - les gut; sei ge-trost; dort wird al - les gut! A -

*f*



sei ge-trost, dort wird al - les al - les gut! A -

A - men, A - men, *decresc.*

men, A - men, A - men, A - men, A - men, A - men, *decresc.*

men, A - men, A - men.

*p*

*p*

fr. Oser.

### 39. Herr! Erlöser!

Wärdevoll.

Chr. W. v. Glud (1714—1787).

*p*

1. Herr, Er - lö - ser, für uns' - re Sün - den  
2. Ja, wir wol - len nach bei - nen Leh - ren

*p*



*mp* *p*

lie - ßest du uns Gna - de fin - den, gien - gest  
Gu - tes för - bern, Bö - sem weh - ren, un - fer

*mp* *mp*

für uns voll Er - bar - men als ein  
Au - ge den hö - hern Zie - len un - ent-

*mf* *mf*

Held dem To - de zu. Trost im Schei - den, Ge -  
wegt nur zu - ge - wandt; den Ge - rin - gen

*f*

buld im Bei-den in dei - nem Bei - spiel gabst uns  
lie - bend brin - gen Trost mit un - sicht - ba - rer

*p*

du. Al - le See - len, die da feh - len,  
Hand, Wohl - thun ü - ben, Men - schen lie - ben:

*mf*

und be - reu - en oh - ne Ruh, führst du dem  
al - so wirkt dein Die - bes - wort in un - sern

him - li - schen Va - ter zu.  
Her - zen mäch - tig fort. A. Schneider.

# 40. Friede sei mit euch.

Ruhig gehend.

Carl Muzinger in Bern

*mf*

1. Kehr' ein bei uns, Herr Je - su Christ, tritt ein,
2. Du grü - ßest: Frie - de sei mit euch, und la -
3. D lie - bes Chri - sten - herz, ver - nimm des Mei -

*mf*

1. Kehr' ein bei uns, tritt ein, da
2. Du grü - ßest uns und la - dest
3. D lie - bes Herz, ver - nimm, ver -

da bei - ne Woh - nung ist, mit dei - nem sanf - ten  
dest in dein Frie - dens - reich die Chri - sten al - ler  
sters lie - be - vol - le Stimm' in se - li - gem Ent -

bei - ne Woh - nung ist, mit sanf - tem  
in dein Frie - dens - reich die Chri -  
nimm des Mei - ßers Stimm' in Ent - zu -

Schrit-te  
Dr - ten;  
zu - den;

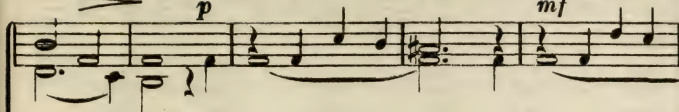
den Frie-dens-gruß  
du grü- ßt uns  
sie ruft dir zu :

auf heil'-gem  
auch, Frie-dens-  
nicht Haß und

*p*

*p*

*mf*



Schrit - te, den Frie - dens - gruß  
Dr - ten; du grü - ßt uns  
zu - den; sie ruft dir zu :

*mf*

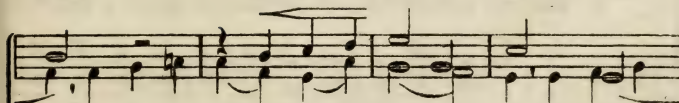


Schritt. Den Frie-dens-gruß  
ßen; du grü- ßt uns  
den; sie ruft dir zu :

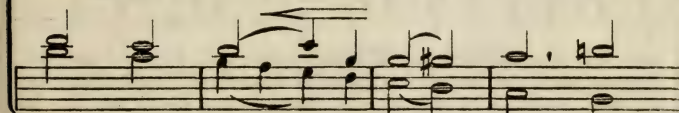
auf heil'-gem Mund tritt  
auch, Frie-dens-fürst, mit  
nicht Haß und Streit, nur

Mund  
fürst,  
Streit,

tritt ein in uns-re Mit-te,  
mit sanf-ten Sie=bes-wor-ten,  
nur Frie-de kann be-glü-cken,



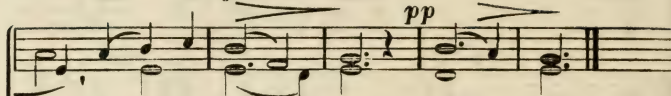
auf heil-gem Mund in uns-re Mit-te, tritt ein in  
auch, Frie-dens-fürst, mit Sie=bes-wor-ten, mit sanf-ten  
nicht Haß und Streit, nur Frie-de, nur Frie-de



ein in uns-re Mit-te, tritt  
sanf-ten Sie=bes-wor-ten, mit  
Frie-de kann be-glü-cken, nur

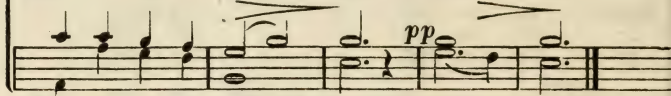
in uns = re Mit = te.  
mit Sie = bes = wor = ten.  
kann be = glü = cken.

*pp*



uns = re Mit = te, tritt ein!  
Sie = bes = wor = ten, Friedens = fürst!  
kann be = glü = cken, Friede = be.

*pp*



ein in uns = re Mit = te.  
sank = ten Sie = bes = wor = ten.  
Friede = be kann be = glü = cken.

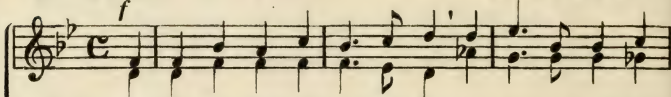
Karl Georgi.

## 41. Adventlied.

Biemlich lebhaft.

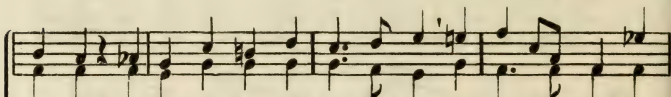
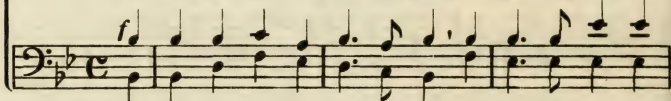
C. North in Locke.

*f*

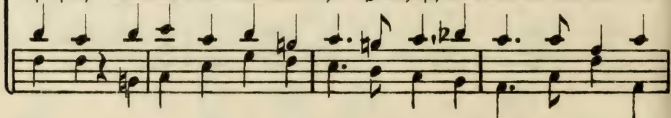


1. Auf, Chri-sten, macht die Tho-re weit, die Stei-ge macht ge-
2. Es kommt, es kommt der Bräu-ti-gam, zu trö-sten und zu
3. So komm, Herr Je-su, un-ser Gott, die Her-berg steht dir

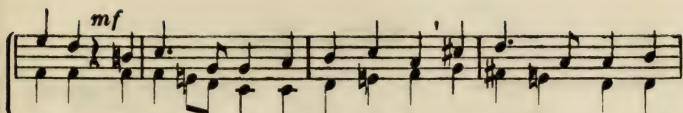
*f*



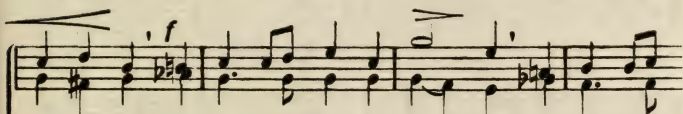
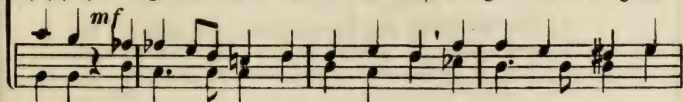
ra = de! Es naht der Herr der Herr-lich-keit; auf! Eh-net ihm die  
seg-nen. Laßt uns in hol-der Zucht und Scham dem Freund-li-chen be-  
of-fen, und was du uns ver-hei-ßen hast, was Glaub' und Sie-be



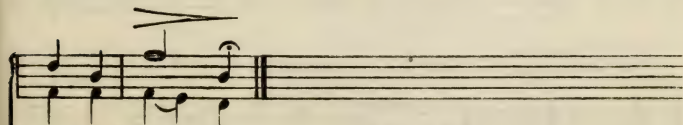
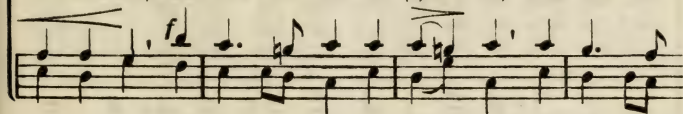




Pfa-be. Er-he-be dich, du tie-fes Thal; ihr Hü-gel, beugt euch  
geg-nen. Es leuch-te hell der Lam-pen Schein, daß, wenn er bei uns  
hof-fen, den Frie-den Got-tes al-ler-meist und Freud' und Sieg in

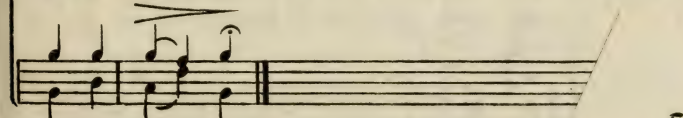


all-zu-mal vor eu-res Got-tes Grö-ße, vor eu-res  
feh-ret ein, wir wür-dig ihn em-pfan-gen, wir wür-dig  
dei-nem Geist woll' uns der Va-ter schen-ken, woll' uns der



Got-tes Grö-ße!  
ihn em-pfan-gen!  
Va-ter schen-ken!

C. Rudolf Hagenbach.

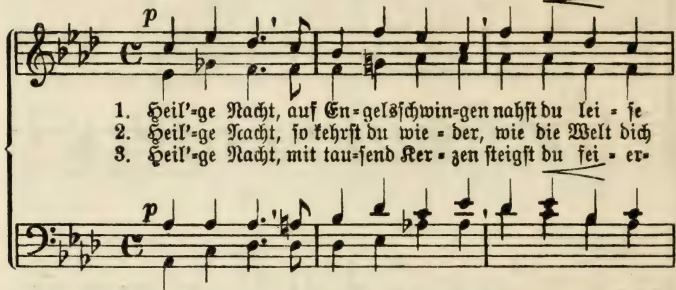


## 42. Heil'ge Nacht.

Sangsam und feierlich.

Johs. Fehrl in Göppingen.

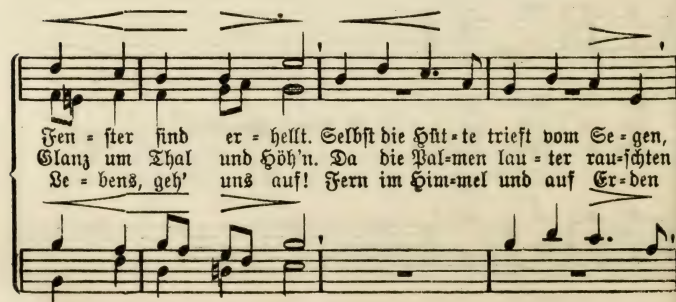
*p*



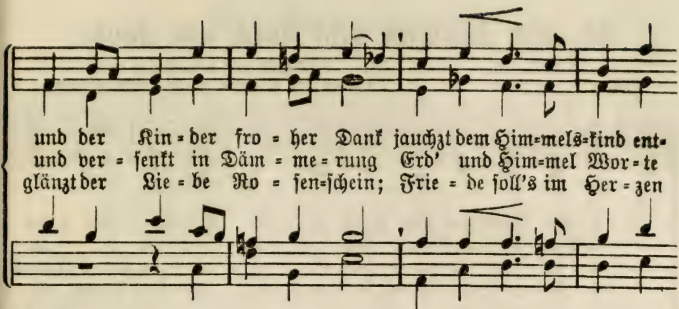
1. Heil'-ge Nacht, auf En-gel'schwin-gen nahst du lei - se  
 2. Heil'-ge Nacht, so kehrt du wie - der, wie die Welt dich  
 3. Heil'-ge Nacht, mit tau-send Her - zen steigt du fei - er-



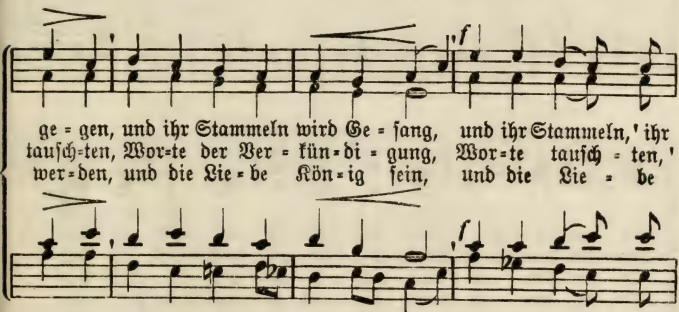
dich der Welt, und die Glo-den hör' ich klin-gen und die  
 einst ge-seh'n, mit der Fül-le sü-ßer Die-der, mit dem  
 lich her-auf! O so geh' in uns-rem Her-zen, Stern des



Fen-ster find er = hellt. Selbst die Hüt-te trieft vom Se-gen,  
 Glanz um Thal und Höh'n. Da die Pal-men lau-ter rau-schten  
 Be-bens, geh' uns auf! Fern im Him-mel und auf Er-den

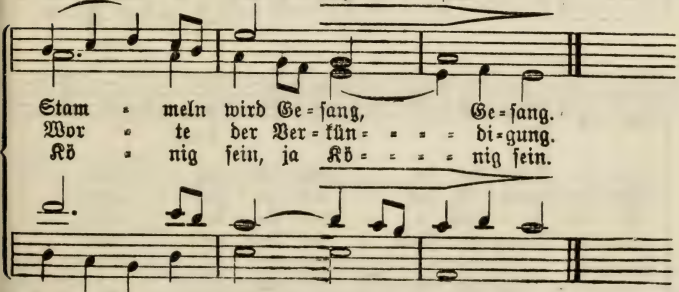


und der Kin = der fro = her Dank jauchzt dem Him = mels = kind ent =  
und ver = senkt in Däm = me = rung Erd' und Him = mel Wor = te  
glänzt der Sie = be Kön = sen = schein; Frie = de soll's im Her = zen



ge = gen, und ihr Stammeln wird Ge = sang, und ihr Stammeln, ' ihr  
tausch = ten, Wor = te der Ber = kün = di = gung, Wor = te tausch = ten, '  
wer = den, und die Sie = be Kön = ig sein, und die Sie = be

Stam = = = meln wird Ge = = = sang.  
Wor = te der Ber = kün = = = di = = = gung.  
Kön = nig sein, ja Kön = = = nig sein.



Stam = meln wird Ge = sang, Ge = sang.  
Wor = te der Ber = kün = = = di = gung.  
Kön = nig sein, ja Kön = = = nig sein.

Stam = = = meln wird Ge = = = sang.  
Wor = te der Ber = kün = = = di = = = gung.  
Kön = nig sein, ja Kön = = = nig sein.

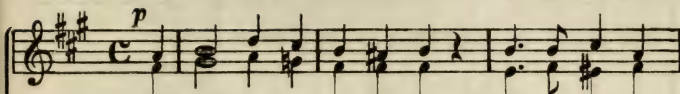




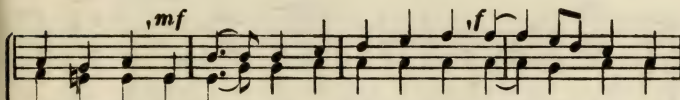
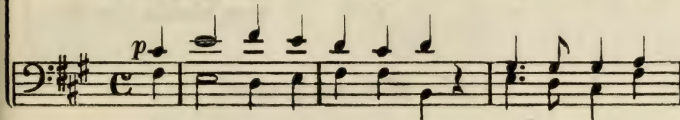
## 44. Weihnachtslied.

Einfach.

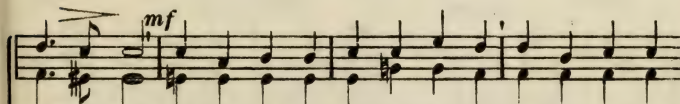
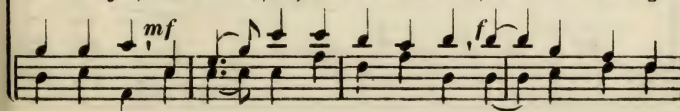
C. North in Locke.



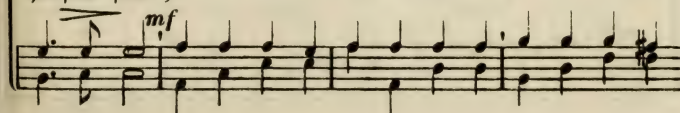
1. Als Chri - stus ge - bo - ren war, freu - te sich der  
 2. Die Hir - ten er - schra - ken ganz vor der En - gel  
 3. Solch gro - ße Barm - her - zig - keit läßt uns frei - sen



En - gel Schaar, und sun - gen mit sü - ßem Ton: Ehr' sei Gott im  
 hel - lem Glanz; sie hör - ten fröh - lich neu - e Mär, daß Chri - stus vor -  
 al - le - zeit, in Got - tes - furcht und Glau - ben rein, mit Ge - duld ge -



höch - sten Thron!  
 han - den wär! } Got - tes Sohn ist Men - sch ge - bo - ren, hat ver - söh - net,  
 hor - sam sein! }





*cresc.* *f*

was ver = lo = ren; fren' sich, wenn die Sünd' ist leid!

*cresc.*

Heith Wolfram (1564—1624).

## 45. Weihnachtslied.

Mit weihnhevoller Freudigkeit.

Adolf Kirchl in Wien.

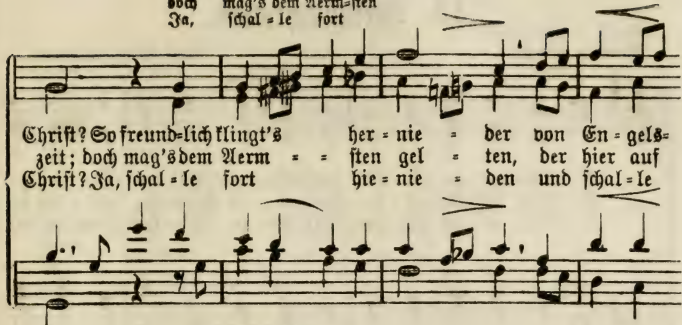
*mf*

1. Wo giebt's ein Wort auf Er = den, das so voll Tro = stes  
 2. Wo giebt's ein Wort im Him = mel so reich an Se = lig =  
 3. Wie mag's ge = prie = sen wer = den auch g'nug zu al = ler

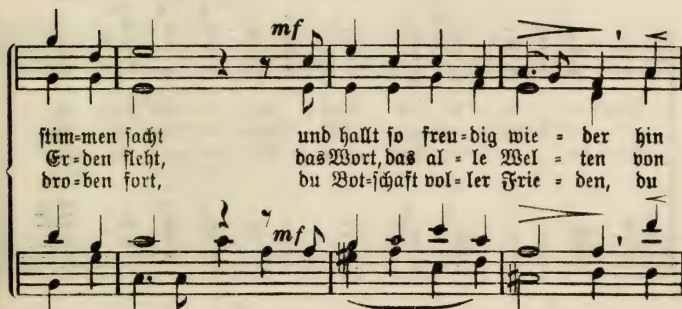
*mf*

ist, daß Frie = den uns mag wer = den und Heil durch Je = sum  
 leit? Der Se = ra = phim Ge = wim = mel freut drob sich je = der =  
 Krißt, daß zu uns kam auf Er = den der Hei = land Je = sus

So freund=lich singt's  
doch mag's dem Nerm=sten  
Ja, schal = le fort



So freund=lich Klingt's  
doch mag's dem Arm=sten  
Ja, schal=le fort



und hast so	fren	=	=	=	dig
das Wort, das	al	=	=	=	le
du Bot = schaft	bol	=	=	=	ler



Syr. Oser.

## 46. Weihnachtslied.

Freudig bewegt.

*mf*

Adolf Kirchl in Wien.

*cresc.*

1. Kom-met zu se-hen, was ist ge-sche-hen! Ei-let zu  
 2. Arm dort für al-le liegt es im Stal-le, al-le's hie-  
 3. Gilt, es zu grü-ßen, sinkt ihm zu Fü-ßen, brin-get das

*mf*

schau-en al-le das Kind! Jeg-li-ches Grau-en  
 nie-den bringt's euch zu-rück, himm-li-schen Frie-den,  
 Be-ste je-der ihm her! Rei-ner am Fe-ste,

*dim.* *p* *rit.*  
 vor ihm zer-rinnt, jeg-li-ches Grau-en vor ihm zer-rinnt.  
 Reich-thum und Glück, himm-li-schen Frie-den, Reich-thum und Glück.  
 fei-ner komm' leer, fei-ner am Fe-ste, fei-ner komm' leer!

*dim.* *p* *rit.*

# 47. In der Christnacht.

Rangsam.

Dies ist  
Laß dich

Mag Bruch in Berlin.

*pp*

1. Dies ist die Nacht, die Nacht, da mir er=  
2. Laß dich er-leuch=ten, er = leuch=ten, mei = ne

Dies ist  
Laß dich

*poco cresc.*

*pp*

schie = nen des gro=ßen Got = tes Freund = lich = feit! Das  
See = le, ver = säu = me nicht den Gna = den = schein! Der

*poco cresc.*

*cresc.*

Kind, dem al = le En = gel die = nen, bringt Licht in  
Glanz in die = ser klei = nen Höh = le bringt bald in  
Das Kind, dem En = gel die = nen  
Der Glanz in die = ser Höh = le

*cresc.*

die = nen  
Höh = le



Nicht in mei = ne  
bald in al = le

mei = ne Dun = fel = heit, Nicht in mei = ne Dun = fel =  
al = le Welt hi = nein, bald in al = le Welt hi =

heit, und die = fes Welt = und Him = mels = licht' weicht  
nein, er trei = bet weg der Höl = le Macht, 'der Sün =

und die = fes Him = mels = licht' weicht  
er trei = bet weg der Höl = le Macht, 'der

hun = dert = tau = send Son = nen nicht, weicht  
= den und des Lo = des Nacht, der Sün =  
hur = dert = den weicht der

hun = dert =  
Sün = den weicht  
der

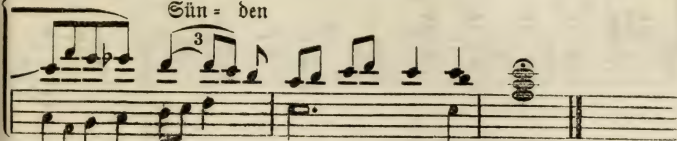


hun = dert  
= den



hun = dert = tau = send Son = nen nicht.  
= den und des Lo = des Nacht.

hun = dert  
Sün = den



hun = dert = tau = send Son = nen nicht!  
Sün = den und des Lo = des Nacht!

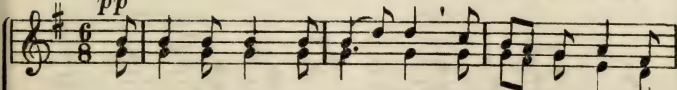
F. Nachtenhöfer (1624—1685).

## 48. Weihnachtsliedchen.

Langsam.

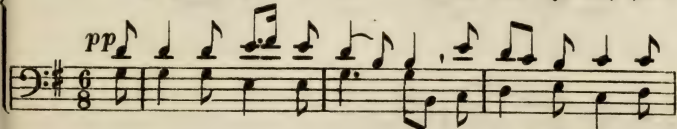
W. Bruch in Berlin.

*pp*

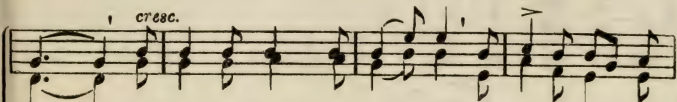


Es zieht aus wei = ter Fer = ne ein Dieb zu euch her =

*pp*

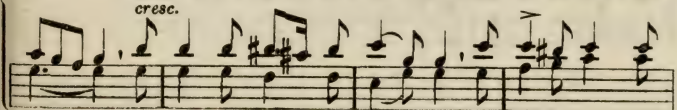


*cresc.*



ein, das klingt vom Weih = nachts = ster = ne und hel = len Sich = ter =

*cresc.*



*p*

schein; das klingen wohl auch lei - se von Treu - e man - chen

*cresc.*

Tag, der frem - der Lust und Wei - se sich

*cresc.*

*rit.* *p*

nim - mer schi - den mag.

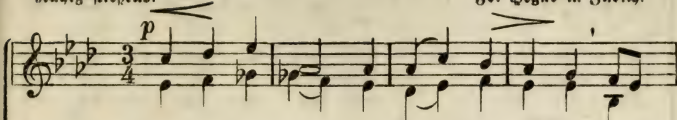
*rit.* *p*

Karl Simrod.

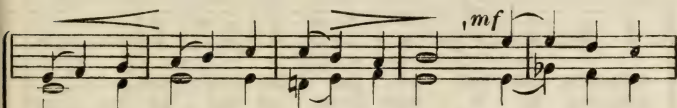
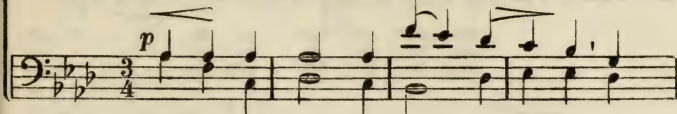
# 49. Charwoche.

Ruhig fließend.

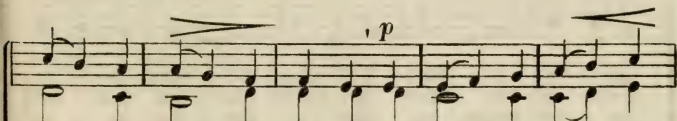
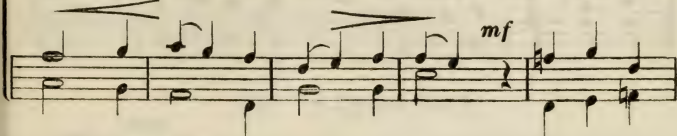
Fr. Hegar in Zürich.



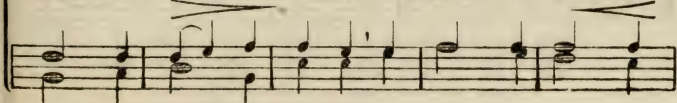
1. Sei mir ge = grüßt, o stil = le Wo = che, voll
2. Noch birgt in leich = ten Wol = fen = schlei = ern die
3. Wohl duß = tet schon manch' sü = ßes Weil = chen ver =



Schwer = muth und voll Se = lig = keit, wo von des  
Früh = lings = son = ne das Ge = sicht, daß nur ver =  
bor = gen am be = sonn = ten Rain; doch hüllt es



Lo = des bitt' = rem So = che die Die = be ster = bend  
stoh = len, matt und blei = ern ihr schwü = ler Strahl den  
schüch = tern noch ein Weil = chen sein Haupt in zar = te



*p*



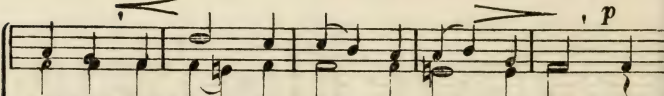
uns be = freit!      Wie ernst, mit heil' = ger To = des =  
 Flor durch = bricht;      noch fei = ert sie die heil' = gen  
 Blät = ter ein;      wohl säu = men licht = grün sich die

*p*

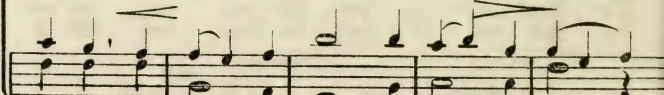


Wie ernst mit heil = ger To = = = des =  
 noch fei = ert sie die heil' = = = gen  
 wohl säu = men licht = grün sich die

*p*



mah = nung, und doch wie gna = den = reich und mild, voll  
 Stun = den, da si = herm Kreuz auf Gol = ga = tha man  
 Ge = den, doch muß noch nackt und un = be = laubt mein



*cresc.*



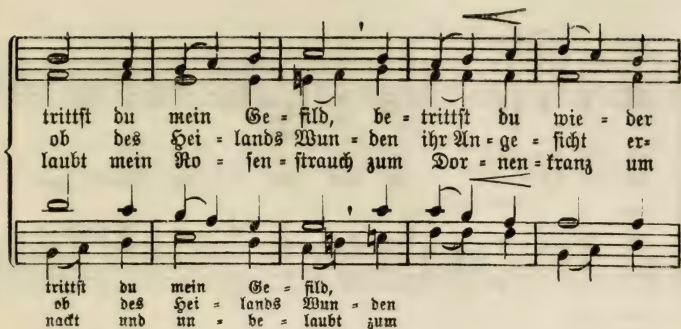
gau = be = ri = scher Früh = lings = ah = nung be = =  
 trau = ernd ob des Hei = lands Wun = den, trau = ernd  
 Ro = sen = strauch die Zwei = ge stre = den, un = be =

*p*



*cresc.*

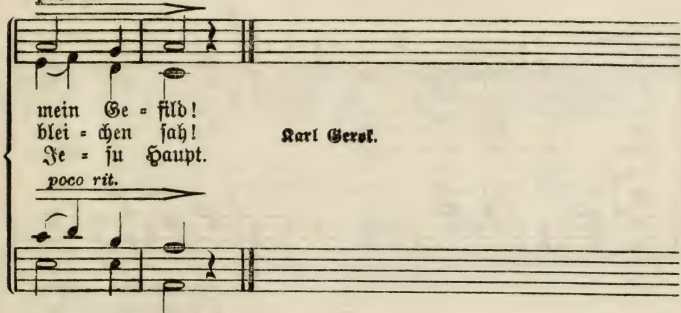
Voll gau = be = ri = scher Ah = nung be = =  
 man trau = ernd ob des Hei = lands Wun = den,  
 mein Ro = sen = strauch die Zwei = ge stre = den,



trittst du mein Ge = fild, be = trittst du wie = der  
 ob des Hei = lands Wun = den ihr An = ge = sicht er =  
 laubt mein Ro = sen = strauch zum Dor = nen = franz um

trittst du mein Ge = fild,  
 ob des Hei = lands Wun = den  
 nacht und un = be = laubt zum

*poco rit.*



mein Ge = fild!  
 blei = ben sah!  
 Je = zu Haupt.

*poco rit.*

Karl Gerst.

## 50. Agnus Dei.

Sangsam und getragen.

J. L. Gahmann (1723—1774).  
 bearbeitet von E. North in Focke.



*p*

Ag - - - nus De - i, qui tol - lis pec -  
 O Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg

*p*

Ag - nus De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -  
 O Lamm Gottes, du nimmst hin - weg



ca - ta mun-di, mi - se - re - - re mi - se-  
un = fre Sün=den: fei uns gnä = = dig, schent' uns

re - - re no - - - stri! Ag - - - - nus  
dein Er = bar = = men! O Lamm

Ag-nus De-i, qui  
O Lamm Gottes, du

De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun-di, mi - se-  
Got=tes, du nimmst hin=weg un = fre Sün=den: fei uns

tol - lis, qui tol - - lis pec-  
nimmst hin = weg

re - re, mi - se - re - re no - - stri! Ag -  
 gnä = dig, schenk' uns dein Er = bar = - - men! O

Ag - nus  
 O Lamm

- - - nus De - i, qui tol - lis pec - ca - ta mun - di,  
 = = Lamm Got - tes, du nimmst hin - weg un - fre Sün - den:

De - i, qui tol - lis, qui tol - lis pec -  
 Got - tes, du nimmst hin = weg

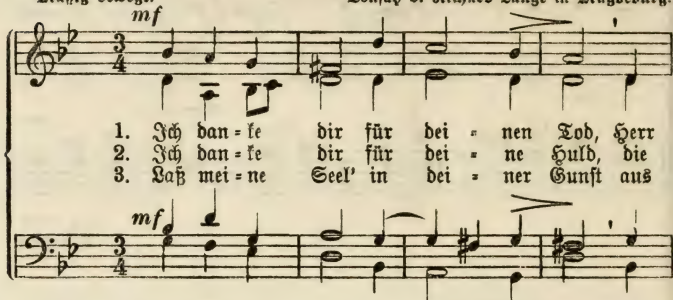
mi - se - - re - re no - - - - stri.  
 schenk' uns dein Er - bar = - - - - men.

# 51. Ich danke dir für deinen Tod.

Mäßig bewegt.

Melodie aus dem Jahre 1660.  
Tonsatz v. Richard Lange in Magdeburg.

*mf*



1. Ich dan = ke dir für bei = nen Tod, Herr  
2. Ich dan = ke dir für bei = ne Hulb, die  
3. Daß mei = ne Seel' in bei = ner Gunst aus

*mf*

*mf*



Je = su und die Schmer = zen, die du in bei = ner  
du mir hast er = ze = get, da du mit Zah = lung  
mei = nem Sei = be schei = den, auf daß an mir nicht

*mf*

*mf*



Ieh = ten Noth em = pfandst in bei = nem Her = zen.  
mei = ner Schulb dein Haupt zu mir ge = nei = get:  
sei um = sunst dein theu = er = wer = thes Sei = den;

heil - her  
rath' ich  
lieb - ster

*f*

Daß die Ver=dien = ste sol = cher Pein ein Lab=sal mei=  
Ach neig' dich auch zu mir, mein Gott, wenn ich ge = rath'  
nimme sie hi = nauf zur sel = ben Frist, wo du ihr lieb=

See = le  
To = des  
Je = su

*p*

ner See-le fein, wenn mir die Au=gen bre = chen.  
in To=des = noth, o laß mich Gna=de spü = ren!  
ster Je=su bist, und laß sie e = wig le = ben.

*p*

## 52. Dem auferstandenen Jesus.

Lebhaft.

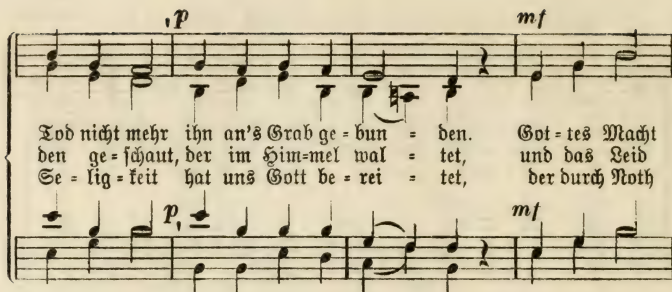
H. G. Nägeli (1773—1836).

*f* *mf*

1. Auf = er = stan=den ist der Herr! Nun be = hält der  
2. Sei = nem Gott hat er ver=traut, hoff=nungs=voll auf  
3. Jauch = ze laut, o Chri=sten = heit! Auf = er = ste=hung,

*f* *mf*

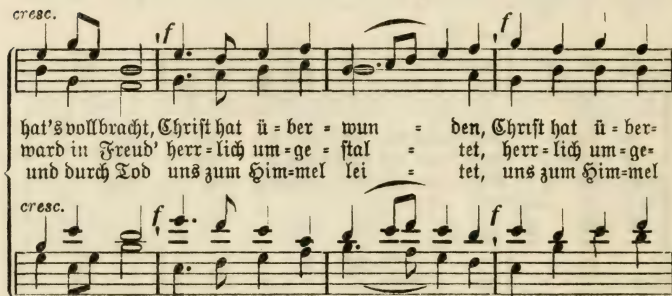
*p* *mf*



Tod nicht mehr ihn an's Grab ge = bun = den. Got = tes Macht  
den ge = schaut, der im Him-mel wal = tet, und das Leid  
Se = lig = fei = t hat uns Gott be = rei = tet, der durch Noth

*p* *mf*

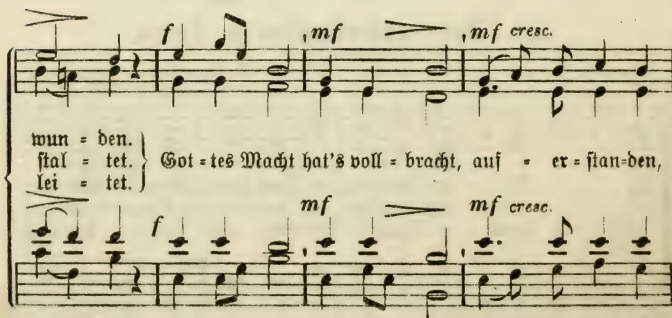
*cresc.* *f*



hat's vollbracht, Christ hat ü = ber = wun = den, Christ hat ü = ber =  
ward in Freud' herr = lich um = ge = stal = tet, herr = lich um = ge =  
und durch Tod uns zum Him-mel lei = tet, uns zum Him-mel

*cresc.* *f*

*f* *mf* *mf cresc.*



wun = den.  
stal = tet. } Got = tes Macht hat's voll = bracht, auf = er = stan-den,  
lei = tet. }

*f* *mf* *mf cresc.*



*f*

auf = = = = er = stan = den

*f*

ist der Herr. Gutmann.

### 53. Abendmahl.

Ruhig.

Fr. Hegar in Zürich.

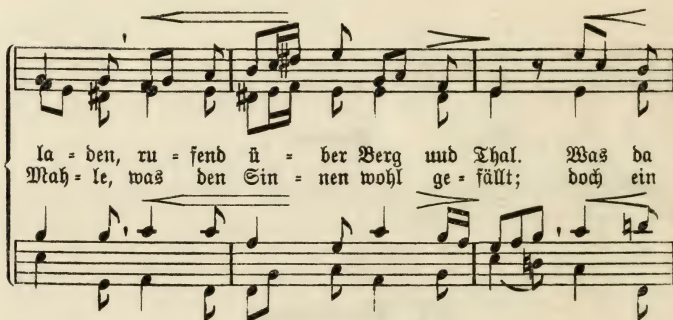
*p*

1. Rei = cher Kö = nig, Wirth voll Gna = den, mich ver =  
 2. Zwar der Welt = lust Gold = po = ta = le seh' ich

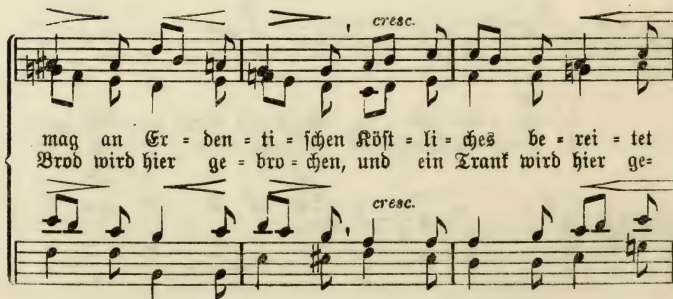
*p*



langt nach dei = nem Mahl; dei = ne Knech = te gien = gen  
hier nicht auf = ge = stellt; fin = de nichts beim ern = sten



la = den, ru = fend ü = ber Berg und Thal. Was da  
Mahl = le, was den Sin = nen wohl ge = fällt; doch ein



mag an Er = den = ti = schen Röst = li = ges be = rei = tet  
Brod wird hier ge = bro = chen, und ein Trank wird hier ge =

fein! Her = zen kannst nur du er = fri = schen, See = len  
reicht, und ein Gruß wird hier ge = spro = chen, dem kein

*creac.*

fät = tigst du al = lein See = len fät = tigst du al = lein.  
ir = dich Lab = sal gleicht, dem kein ir = dich Lab = sal gleicht.

*creac.*

Karl Gerol.

## 54. Konfirmation.

Feierlich.

Fr. Hegar in Zürich.

1. Seid ein = ge = dent! O theu = re Kin = der = schaar, ver =  
2. Seid ein = ge = dent! ein gut Be = kennt = niß klang aus  
3. Seid ein = ge = dent! wie euch der gu = te Girt so

ver = giß  
aus en =  
so tren

wo du ge-  
Gott hat's ge-  
daß kein's hin-

*mf*

giß die Stun-de nicht,      wo du ge-kniet,      ge-  
eu-rem Kin-der-mund;      Gott hat's ge-hört;      ge-  
treu bei Na-men rief,      daß kein's hin-fort;      hin-

= kniet  
= hört  
= fort

wo du ge-kniet,  
Gott hat's ge-hört;  
daß kein's hin-fort,

wo du      ge-  
Gott hat's      ge-  
daß kein's      hin-

*f*      *mf*

kniet      am fest = li = chen Al = tar      im heil' = gen  
hört,      o ste = het le = bens = lang      auf die = sem  
fort      aus sei = ner Gut ver = irrt,      zur Wü = ste

= kniet  
= hört,  
= fort

*p*

Wor = = gen = licht,      wo fromm      ge = neigt,      mit  
Fel = = sen = grund;      was ihr      in gött = = lich  
sich      ver = lief:      Er hat      die Schäf = = lein

glüh'n = den Wan = gen den Se = gen du auf's  
 schö = nen Stun = den so laut be = zeugt, so  
 all' ge = zäh = let, o daß der = einft nicht

Haupt em = pfan = gen, den Se = gen du auf's  
 tief em = pfun = den, so laut be = zeugt, so  
 Ein = es feh = let, o daß der = einft nicht

*Schluss.*

Haupt em = pfan = gen.  
 tief em = pfun = den. Seib ein = ge = denk!  
 Ei = nes feh = let!

Karl Gerol.



# 55. Auszug aus der Heimat.

(Konfirmationslied).

Gemäßigt.

J. Baur in Zürich.

*p* *mf*

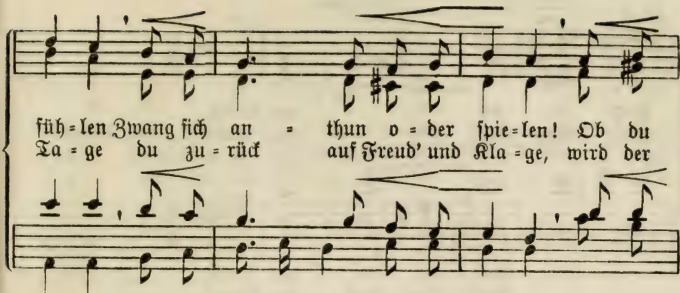
1. Tritt in's Be=ben Gott er=ge=ben! Aug' und Ant=liß klar und  
2. See=ten=frie=den wirßt hie=nie=den schon in dir du al=so

*p* *mf*

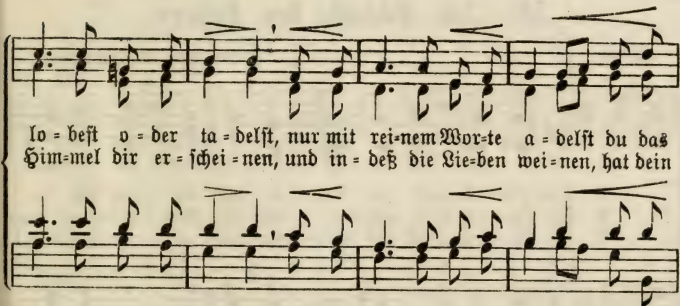
of=fen, rein im Sin=nen, Wün=schen, Hof=fen, rei=nen  
fin=den; Ros' um Ro=se wird sich win=den um dein

*f* *mf*

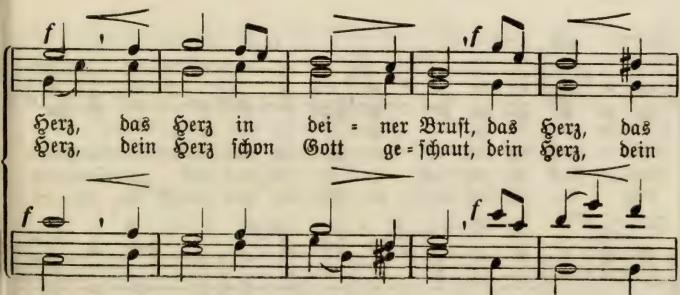
Her=zens dir be=wußt! Laß nur And' = re mit Ge=  
Haus, auf Fels ge=baut. Blickst am En = de bei=ner



füh = len Zwang sich an = thun o = der spie = len! Ob du  
Ta = ge du zu = rüch auf Freud' und Kla = ge, wird der



Io = best o = der ta = delst, nur mit rei = nem Wor = te a = delst du das  
Him = mel dir er = schei = nen, und in = deß die Sie = ben wei = nen, hat dein



*f* Herz, das Herz in bei = ner Brust, das Herz, das  
Herz, dein Herz schon Gott ge = schaut, dein Herz, dein

*ff*

Herz in bei = = ner Brust.  
 Herz schon Gott — — ge = schaut. A. Schneider

*ff*

bei = ner, bei = ner Brust.  
 Gott, schon Gott ge = schaut.

## 56. Am Schlusse des Jahres.

Mäßig.

G. Wettstein in Wallisellen.

*p*

1. Das Jahr ist nun zu En = de, doch bei = ne Die = be  
 2. Der Ju-gend Reiz ver = ge = het, der Män = ner Kraft wird  
 3. Er = he = ben gleich die Sün = den des al = ten Jah = res

*p*

*mf*

nicht; noch seg = nen bei = ne Hän = de, noch scheint dein Gna = den =  
 matt; doch in = ner = lich er = ste = het, wer dich zum Freun = de  
 sich, du läß = stest Heil ver = kün = den und wirfst sie hin = ter

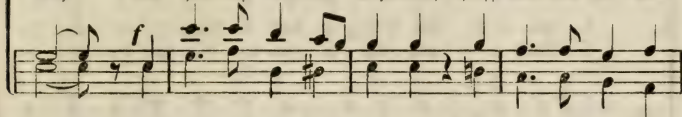
*mf*

*f*

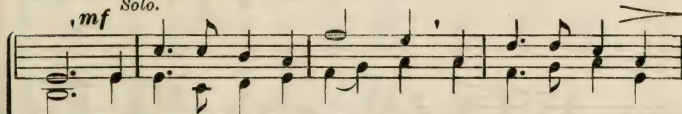


licht. Des Glü-cks Säulen wan-ten, der Er-de Gut zer-  
hat. Mein Tag ist hin-ge-schwun-den, mein A-bend bricht her-  
dich. Du hei-lest al-len Schä-den, hilfst mir aus der Ge-

*f*

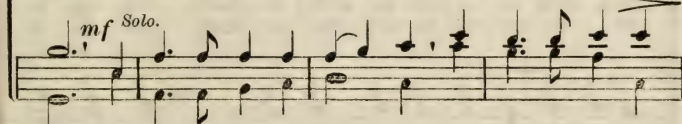


*mf* Solo.



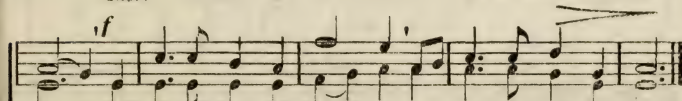
stäubt, die al-len Freun-de schwan-ten, doch bei-ne Nie-be  
ein; doch weil ich dich ge-fun-den, so kann ich fröh-lich  
fahr, du siehst mich an in Gna-den auch in dem neu-en

*mf* Solo.



Chor.

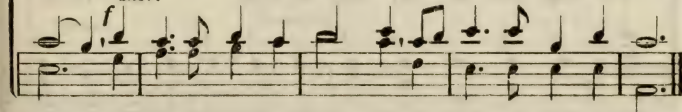
*f*



bleibt; die al-len Freun-de schwan-ten, doch bei-ne Nie-be bleibt.  
sein; doch weil ich dich ge-fun-den, so kann ich fröh-lich sein.  
Jahr, du siehst mich an in Gna-den auch in dem neu-en Jahr.

Chor.

*f*



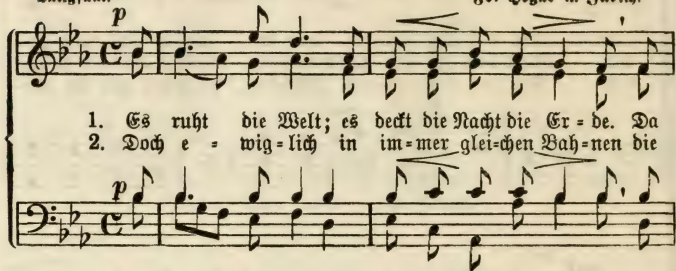


# 57. Zur Jahreswende.

Rangsam.

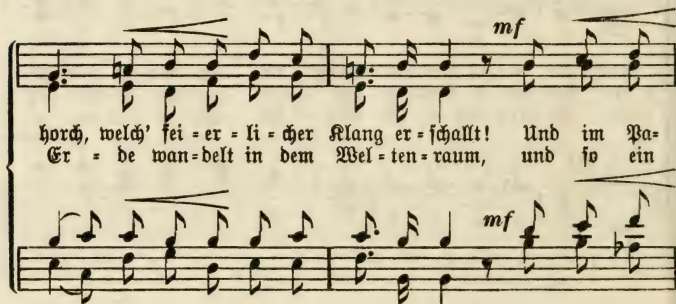
Fr. Hegar in Zürich.

*p*



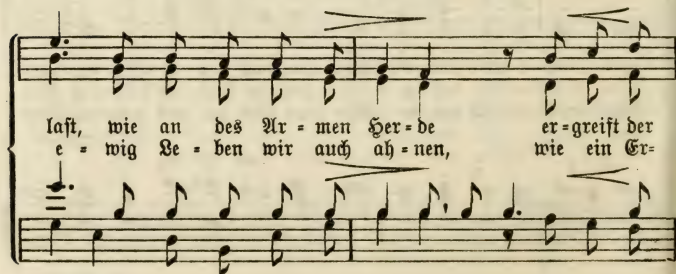
1. Es ruht die Welt; es deckt die Nacht die Er = de. Da  
 2. Doch e = wig = lich in im = mer glei = chen Bah = nen die

*mf*



horch, welch' fei = er = li = cher Klang er = schallt! Und im Pa =  
 Er = de wan = delst in dem Wel = ten = raum, und so ein

*mf*



laßt, wie an des Ar = men Her = de er = greift der  
 e = wig Be = ben wir auch ah = nen, wie ein Er =



*f* *p*

Ton die Her = zen mit Ge = walt. So Man = ches, was an  
wa = chen aus ver-worr'nem Traum. Mag Freud', mag Leid das

*mf*

letz = ter Jah = res = wen = de auf gut Ge = deih'n die  
neu = e Jahr uns brin = gen, mag un = fer gan = zes

*p*

schön = ste Hoff = nung gab, da = hin ge = schwun = den ist's am Jah = res =  
Glück in Trüm = mer geh'n, es folgt der Sieg auf hei = ßes Er = den =

*p* *pp*

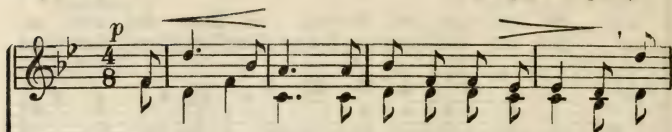
en = de, und ach, so man = ches Sie = be deckt das Grab.  
rin = gen, und ü = ber Grä = bern gibt's ein Wie = der = sehn.

*p* *pp*

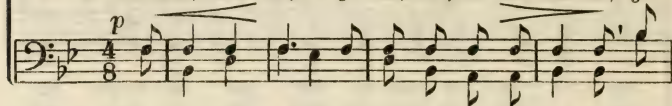
# 58. Jahreswechsel.

Feierlich.

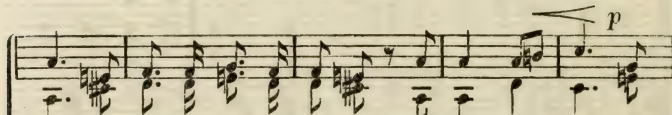
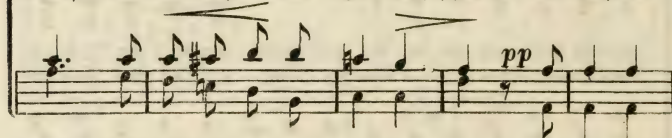
Fr. Hegar in Zürich.



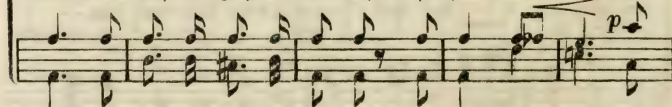
1. Wie fei = er = lich, wenn an der Jah = res = nei = ge die
2. Wenn Erd' und Him = mel soll = ten un = ter = ge = hen, die
3. Drum laßt uns wohl = ge-muth durch's Le = ben wal = len, ge-



Schö = pfung rings in stil = lem Frie = den ruht, der Glo = cken  
Welt mit ih = rer Pracht in Nichts zer = fällt, bleibt doch die  
trost in die noch dunk = le Zu = kunft schau'n! Ob auch wie



Klang durch die be = schnei = ten Zwei = ge um Mit = ter = nacht den  
Hoff = nung auf ein Wie = der = se = hen nach Tod und Grab in  
Träu = me unj = re Jah = re rol = len, so sink' und wan = ke



*f* Mensch zur An-dacht ruft! O Men-schen-kind, hörch nur auf die = se  
 ei = ner bes-sern Welt, wo nach des Er = den = le = bens Last und  
 nicht dein Gott-ver-trau'n! O füh = re du auch in dem neu = en

*mf*

*mf* Klän-ge; es ist ein Ruf, der an dein Herz er = geht; die  
 Schwü-le froh tri = um = phi = rend sich die See = le freut; wo der  
 Fah-re uns, Herr, an dei = ner lie = be = vol = len Hand und

*p*

*mf*

*p*

*mf* Zeit zer = fließt, dein Da = sein ist ver = gän-glich, in Staub zer-  
 Glau-be schaut, die Hoff = nung sich er = fül = let und Lie = be  
 seg = ne reich mit dei = ner Guld und Gna = de all = zeit dein

*mf*

*mf*

fällt, was heut noch vor dir steht, in Staub zer-fällt, was heut noch  
 uns be-glückt in E-wig-keit, und Sie-be uns be-glückt in  
 Volk, das theu-re Va-ter-land! all-zeit dein Volk, das theu-re

*mf*

vor dir steht!  
 E-wig-keit!  
 Va-ter-land!

Fr. Schneebeli.

## 59. Neujahrslied.

Nicht zu langsam.

G. Wettstein in Wallisellen.


*mf*

1. Ern-ste Mitt-nacht-glo-cken schal-len in den Lan-den  
 2. Nah und nä-her zu dem Gra-be füh-ret uns so  
 3. Schwebst du nun aus ew'-gen Au-en, neu-es Jahr, der

*mf*



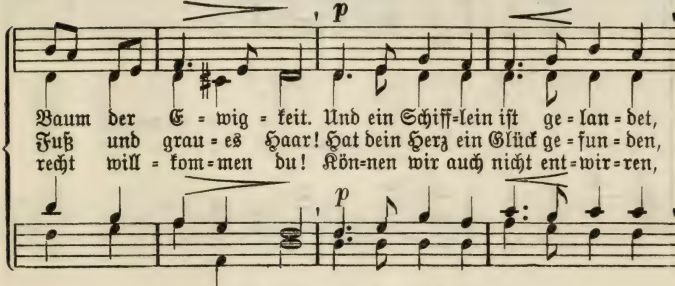
*mf*



weit und breit; ei = ne Blü = the ist ge = fal = len von dem  
 Jahr um Jahr; ach wie bald, wie bald ich ha = be mü = den  
 Er = de zu, fin = gen wir mit Gott-ver = trau = en: Sei uns

*mf*

*p*

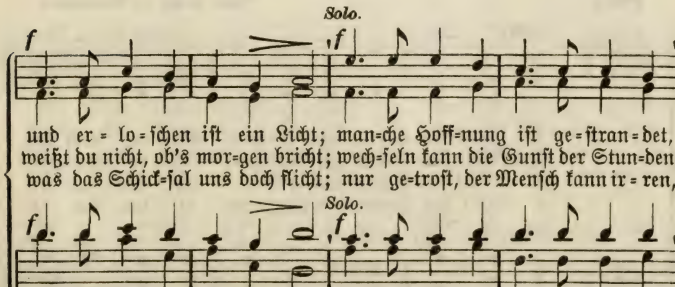


Baum der E = wig = fei = t. Und ein Schiff = lein ist ge = lan = det,  
 Fuß und grau = es Haar! Hat dein Herz ein Glück ge = fun = den,  
 recht will = kom = men du! Kön = nen wir auch nicht ent = wir = ren,

*p*

*Solo.*

*f*



und er = lo = schen ist ein Licht; man = che Hoff = nung ist ge = stran = det,  
 weißt du nicht, ob's mor = gen bricht; wech = seln kann die Gunst der Stun = den,  
 was das Schick = sal uns doch flieht; nur ge = trost, der Mensch kann ir = ren,

*Solo.*

*f*





*f*

Herrn aus al - ler Kraft; zu von selbst fällt euch die  
 auf nur fort und fort; sei - ne De - mut, Treu = e,  
 Treu-de, Kreuz und Pein, sein Er - bar = men, sein Er=  
 liebt euch bis zum Tod, und wie euch das Loos mag

*p cresc.*

Gie = be, die da Wonn' und Bun = der schafft. Hell geht  
 Mil = de kün = de sich in Thun und Wort! Nie er=  
 qui = den muß noch viel = mal sü = ßer sein. Ist um=  
 fal = len, ei, mit Ihm hat's sei = ne Noth. E = wig

*cresc.*

*f*

auf der schö = ne Stern, liebt ihr treu nur Ihn, den Herrn.  
 bleicht der schö = ne Stern, sol = get nach ihr Ihm, dem Herrn!  
 wölkt auch eu = er Stern, trau't nur je = ster Ihm, dem Herrn!  
 strahlt der schö = ne Stern, liebt ihr fort nur Ihn, den Herrn.

# 61. Am Traualtar.

Sehr ruhig.

W. A. Mozart (1756—1791).

*p*

1. Nun le = gen sie stil = le in fest = li = cher  
 2. Ihr himm = li = schen Bei = ster, o wei = set fort =

*p*

Stund' die Hän = de zu = sam = men zum e = wi = gen  
 an dem Baa = re die rech = te, die glück = li = che

*mf*

Bund, und ü = ber die Sip = pen quillt lei = se das  
 Bahn; gebt Wehr ihm und Waf = fe in Freu = de und

*mf*

Wort der Bie = be und Treu' am hei = li = gen Ort.  
 Not, um = schwe = bet es schli = hend' bis in den Tod!

Ed. Schönenberger.

## 62. Wohlauf!

Mäßig bewegt.

Volkmar Schurig in Dresden.

*mf*

1. Nun Aug und Herz er = ho = ben, die Hil = = fe kommt von  
 2. Er schickt durch al = le Zei = ten vor-aus sein An = ge-  
 3. Ob's tref = fe o = der feh = le, was du dir aus = er-

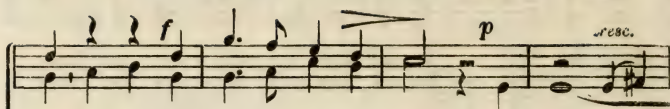
die Hil = fe  
 vor-aus sein  
 was du dir

*mf*

dort! Mußt dich dem Herrn ver = lo = ben, der Herr ist un = fer  
 sicht, läßt dei = nen Fuß nicht glei = ten und schläft und schlummert  
 seh'n, er hü = tet dei = ne See = le und läßt dir nichts ge-

Mußt dich dem Herrn  
 läßt dei = nen Fuß  
 er hü = tet dei =

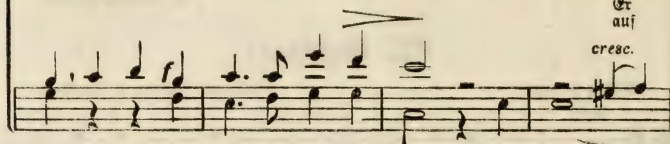
der  
Er  
auf



Hort, der Herr, der Herr ist un = ser Hort, der durch  
nicht, und schläft und schläft und schlummert nicht. Er ist  
seh'n, und läßt und läßt dir nichts ge = seh'n; auf al = = =

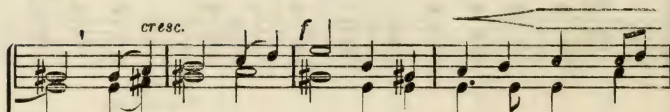
der  
Er  
auf

cresc.



durch  
ist  
al =

cresc.

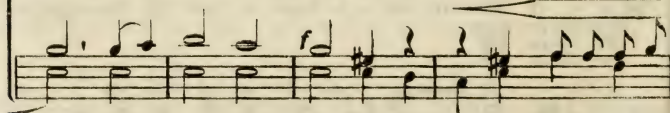


sein heil' = ges "Wer = de" er = schuf vor al = ler  
in Tag und "Näch = ten dein Schirm und dein Pa =  
= = len dei = nen We = gen, wo du gehst aus und

durch  
ist  
al =

cresc.

er = schuf vor al = ler  
dein Schirm und dein Pa =  
wo du gehst aus und





den Him = mel und die  
der Schat = ten bei = ner  
muß sei = ne Lieb' und

Zeit den Him-mel, und die Er = de zu sei-  
nier, der Schat-ten bei . . . ner Rech = ten, die De-  
ein, muß sei = ne Lieb' und Se = gen, sein Geiſt

den Him = mel und die  
der Schat = ten bei = ner  
muß sei = ne Lieb' und

ner Herr = lich = feit.  
de ſü = ber dir.  
dein Trö = ſter ſein.

J. J. Möller.

## 63. Gottes Lob.

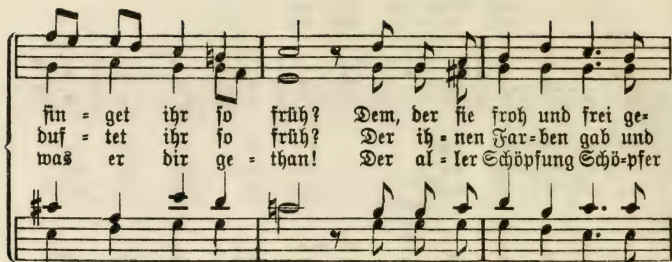
Mäßig.

Ernst Unger in Elbing.

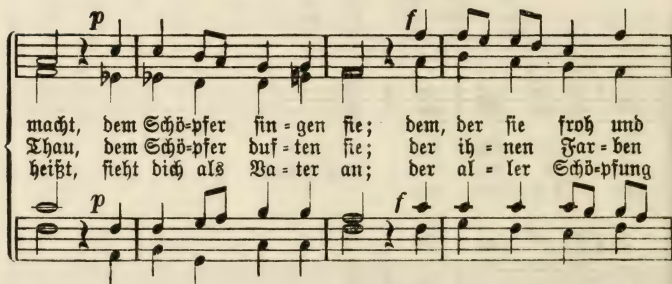
*p* *mf*

1. Was ſingt ihr Vö = gel ſo mit Macht? Wem
2. Wem blüht ihr Blu = men auf der Au? Wem
3. Wach' auf, o Herz, er = wa = che, Geiſt, ſieh,

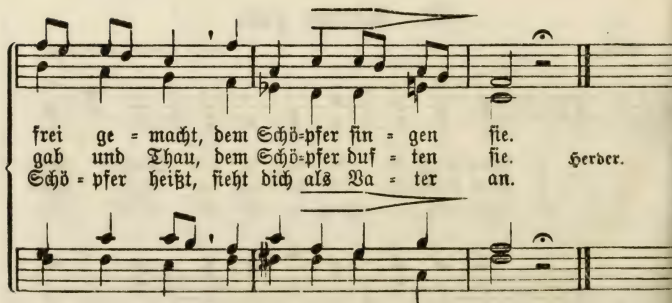
*p* *mf*



fin = get ihr so früh? Dem, der sie froh und frei ge-  
 duf = tet ihr so früh? Der ih = nen Far = ben gab und  
 was er dir ge = than! Der al = ler Schöpfung Schö = pfer



*p* macht, dem Schö = pfer fin = gen sie; dem, der sie froh und  
 Thau, dem Schö = pfer duf = ten sie; der ih = nen Far = ben  
 heißt, sieht dich als Va = ter an; der al = ler Schö = pfung  
*f*



frei ge = macht, dem Schö = pfer fin = gen sie.  
 gab und Thau, dem Schö = pfer duf = ten sie.  
 Schö = pfer heißt, sieht dich als Va = ter an. Herder.

# 64. Vertrauen.

G. Hamm in Venlo.

Stürmisch.

Laß die Stür - me

Laß die Stür - me brau - sen, Wet - ter -  
Laß die

Laß die Stür - me brau - sen, laß die Wet - ter -

brau - sen,

ten.

wol - len zieh'n, laß im Don - ner - grau - sen Feu - er - gar - ben  
Stür - me brau - sen ten.

wol - len zieh'n,

Feu - er - gar - ben

Ruhiger.

sprüh'n.

Ne - ber Wolf' und Wet - tern wohnt voll Macht und Huld,  
Geb' den Blick nach o - ben, wild - um - stürm - tes Herz,

Ruhiger.

Wiederholung von Anfang an.

I.

der nicht will zer-schmet-tern, wen ge-reut die Schuld.  
bis du nicht er-ho-ben sel-ber

II.

him-mel-wärts. J. Heitemeyer.

II.

## 65. Ich möchte heim.

Mit Innigkeit.

J. Rosenmund in Diebstal.

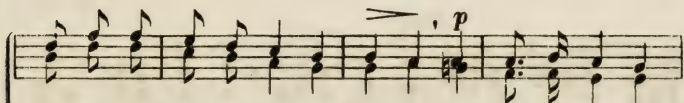
*p*

1. Ich möch-te heim, ich möch-te heim, mich zieht's dem Va-ter=  
2. " " " " " " " " bin müd von dei-nem  
3. " " " " " " " " ich sah in sel'-gen  
4. " " " " " " " " das Schiff-lein sucht den

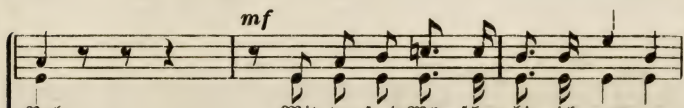
*p*



hau = se, dem Ba = ter = her = zen zu; fort aus der Welt, fort aus  
 Lei = de, du ar = ge, fal = sche Welt; ich möch = te heim, ich möch =  
 Träu = men ein bess' = res Ba = ter = land; dort ist mein Theil, dort ist  
 Ha = fen, das Bäch = lein läuft ins Meer, das Kind = lein legt, das Kind =



der Welt ver = wor = re = nem Ge = brau = se zur stil = len, tie = fen  
 te heim, bin satt von dei = ner Freu = de, Glück zu, wem sie ge =  
 mein Theil in e = wig lich = ten Räu = men, hier hab' ich kei = nen  
 lein legt im Mut = ter = arm sich schla = fen, und ich will auch nicht



Ruh.  
 fällt!  
 Stand.  
 mehr.

Mit tau = send Wün = schen bin ich aus = ge =  
 Weil Gott es will, will ich mein Kreuz noch  
 Der Penz ist hin, die Schwal = be schwingt die  
 Manch Lied hab' ich in Lust und Leid ge =

Tenor: Mit tau = send Wün = schen' bin ich aus = ge =  
 Weil Gott es will, will ich mein Kreuz noch  
 Der Penz ist hin, die Schwal = be schwingt die  
 Manch Lied hab' ich in Lust und Leid ge =



gan-gen, heim Lehr' ich mit be-schei-de-nem Ver-lan-gen, noch tra-gen, will rit-ter-lisch durch die-se Welt mich schla-gen, doch Flü-gel der Hei-mat zu, weit ü-ber Thal und Hü-gel; sie sun-gen, wie ein Ge-schwätz ist Luft und Leid ver-klun-gen, im

hegt mein Herz nur ei-ner Hoffnung Reim: Ich möch-te heim, ich tief im Bu-sen seufz' ich ins-ge-heim: " " " " " hält kein Jä-ger-garn, kein Wo-gel-leim: " " " " " Her-zen blieb mir noch der lez-te Reim: " " " " "

möch-te heim. " " " " rit. " "

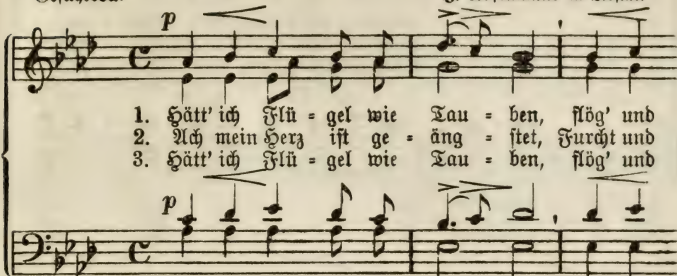
Karl Gerol.

# 66. Hätt' ich Flügel wie Tauben.

Gefühlsw.

J. Rosenmund in Dieckel.

*p*



1. Hätt' ich Flü = gel wie Tau = ben, flög' und  
 2. Ach mein Herz ist ge = äng = stet, Furcht und  
 3. Hätt' ich Flü = gel wie Tau = ben, flög' und

*cresc.*



eilt' ich von hier, von hier, schnell = ler als Sturm und  
 Gram mich be = fällt, könn't' ich ent = rin = nen und  
 eilt' ich von hier, von hier, schnell = ler als Sturm und

*cresc.*

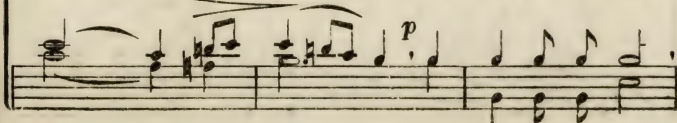


*p*



Wet = ter, Herr, und ruh = te bei dir,  
 flie = hen fern der Wü = ste der Welt,  
 Wet = ter, Herr, und ruh = te bei dir,

*p*



*mf*

schnell-er als Sturm und Wet = ter,  
 könnt' ich ent = rin = nen und flie = hen  
 schnell-er als Sturm und Wet = ter,

*mf*

schnell-er als Sturm und Wet = = = ter, Herr, und  
 könnt' ich ent = rin = nen und flie = = = hen, Herr, ent=  
 schnell-er als Sturm und Wet = = = ter, Herr, und

Herr, und ruh = te bei dir!  
 fern der Wü = ste der Welt!  
 Herr, und ruh = te bei dir!

ruh = = = te, ruh = = te bei dir!  
 flieh der Wü = = ste der Welt!  
 ruh = = = te, ruh = = te bei dir!

Fr. Dier.

## 67. Hab' alles Dings ein End' geseh'n.

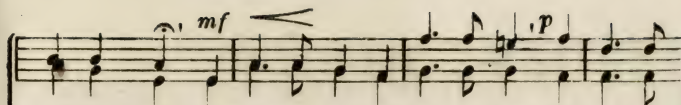
Mit Festigkeit.

Adolf Kirchl in Wien.

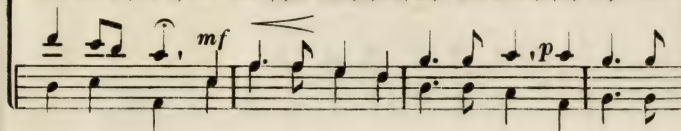
*mf* *creac.*

1. Hab' al = les Dings ein End' ge = seh'n, nur Got = tes Wort wird  
 2. " " " " " " " nur Got = tes Huld kann  
 3. " " " " " " " nur Got = tes Herr = lich =

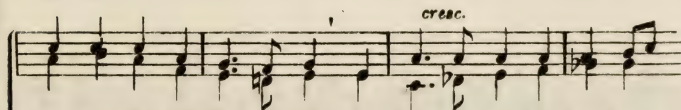
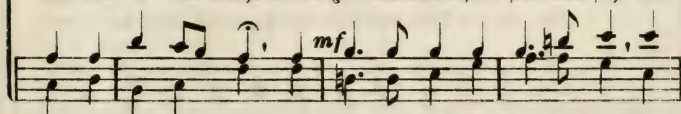
*mf* *creac.*



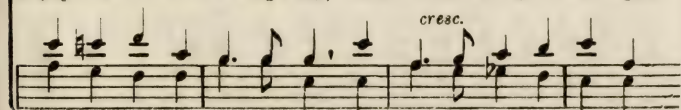
nicht ver = geh'n; was Men = schen = weis = heit stolz er = dacht, sah ich ver =  
nicht ver = weh'n; doch wir, aus Er = de nur ge = macht, wir mö = gen  
keit blieb steh'n; der Menschen Reichthum, Ehr' und Macht sah ich ver =



ges = sen si = ber Na. t. Drum Heil dem Mann, der fort und fort ver =  
ster = ben si = ber Nacht. Drum Heil dem Mann, deß Ge = ben ist der  
rin = nen si = ber Nacht. Drum Heil dem Mann, der sam = melt sich den



trö = stet sich auf Got = tes Wort, in E = wig = keit sich drauf ver =  
ew' = ge Gott zu je = der Frist; in E = wig = keit einst fort und  
Schaz, der blei = bet e = wig = lich; an Wonn' und Macht den En = geln



*f*

läßt mit fro = hem Glauben, fel = sen = fest.  
 fort lebt er mit ihm im Him = mel dort.  
 gleich wird er sich freu'n im Him = mel reich.

*f*

Fr. Oser.

## 68. Palmsonntagmorgen.

Stemlich langsam.

M. Bruch in Berlin.

*p* *cresc.*

Es fiel ein Thau vom Him = mel himmlisch mild, der al = le

*p* *cresc.*

*p* *cresc.*

Pflanzen bis zur Wur = zel stift; laß dein Seh = nen, laß die

*p* *cresc.*



Es fiel ein Thau, ' ein Thau, der  
Thrä-nen ! Es fiel ein Thau, der al - le Pflan-zen, '  
*p*

*poco rit.* *cresc.*  
al - le Pflan-zen stillt. Ein sanf-tes Sau-sen kommt aus ho - her  
*poco rit.* *cresc.*

*cresc.*  
Luft; still grünt das Thal und steht in Beil-chen - duft. Göt-t-lich  
*cresc.*

De = ben fühl' ich we = ben. Ein sanf = = tes Sau = sen kommt aus

Ein sanf = tes Sau = sen kommt aus

ho = = her Luft. Wie En = gels = flü = gel blüht es

ho = her, ho = her Luft. En = gels = flü . . gel

fü = ber Band; nun schmücl' dich, Herz, nun schmücl' dich, Herz, thu' an ein

blüht es, nun

rein Ge = wand! Sieh', die Son = ne steigt in Won = ne; wie

En = gels = flü = gel blüht es ü = ber Land, wie  
wie En =

En = gels = flü = gel blüht es ü = ber Land. Macht weit das

• gels = flü = gel

Thor! Der Rö-nig zie-het ein, die Welt soll jung und lau-ter Frie-de

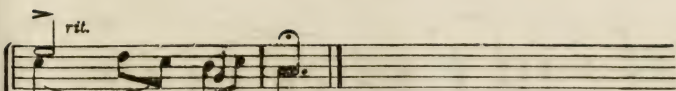
fein. Streu-et Pal-men! Sin-get Psal-men! Ho-

sian-na singt, Ho-sian-na singt; der Rö-nig zie-het ein! Ho-

sian-na singt, Ho-sian-na singt; der Rö-nig

*ff* Ho-sian-na singt, Ho-sian-na singt, der Rö-nig, der

*rit.*



zie = = het ein! E. Geibel.

*rit.*



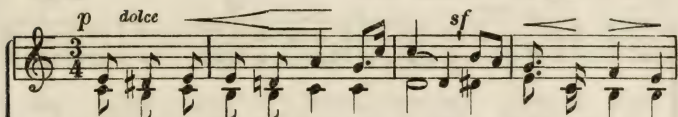
Re = nig zie = het ein!

## 69. Ermuthigung.

Ruhig.

E. Jork in Frankfurt a. M.

*p dolce*

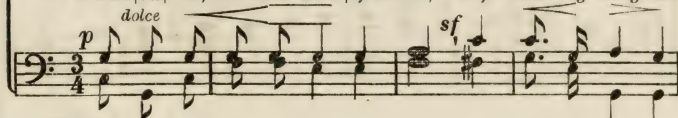


*sf*

1. Quält dich ein-mal ein bitt'-res Weh, so sollst du nicht ver-
2. Doch wenn der Frühling bricht her = ein, zer = schlägt des Win-ters
3. Dann reckt es sich, dann streckt es sich, und treibt bald Blatt und
4. Drum sollst du, ar = mes Menschen-kind, nicht trau = rig bang ver-

*dolce*

*p*



*sf*

*sf*

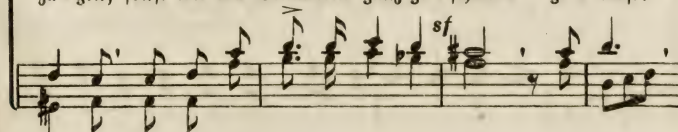
za = gen; sollst wie das Blüm-lein un-term Schnee ge = trost:

Ban- den, gleich ist auch schnell das Blümlein klein von sei =

Blü-then. „Ich wußt' es, Herr“, spricht es für sich, „daß du

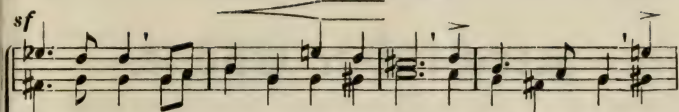
za = gen; sollst wie das Blüm-lein ganz ge = schwind ge = trost:

*sf*

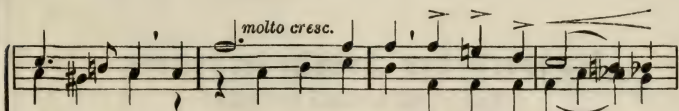




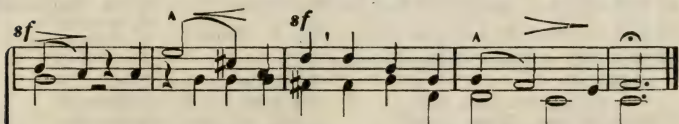
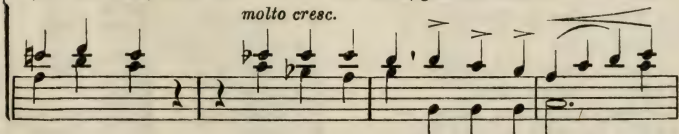




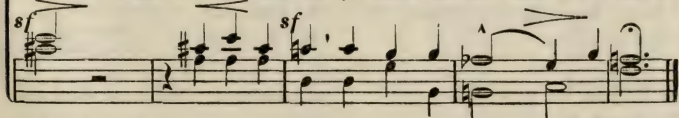
an = drer Gruß gleicht dem an In = nig = zeit: Gott grü = ße dich! Gott  
die = fer Gruß so recht vom Her = zen geht, gilt so der Gruß, gilt



grü = ße dich! Kein an = = drer Gruß paßt so zu al = = ler  
so der Gruß beim lie = = ben Gott, gilt bei dem lie = = ben



Zeit, kein an = = drer Gruß paßt so zu al = = ler Zeit.  
Gott, beim lie = = ben Gott so viel wie ein Ge = bet.



3. Sturm.

# Sammlung

## Kirchlicher Chöre.

Zusammengestellt

- I. Teil aus J. Heim, Gemischte Chöre I. Bd.  
 II. " " J. Heim, " " III. " \*)  
 III. " " Fr. Hegar, " "

\*) Wegen Wiederholung aus Teil I sind die Nr. 15, 23, 36, 46, 56 durch neue Lieder ersetzt.

## Alphabetisches Inhaltsverzeichnis.

◦ bedeutet „Mit Beifügung betr. Chorals.“

Teil. Nr.	Liederanfang.	Componist.	Dichter.
I. 1	Adoramus te Christe	P. Palestrina	Altkirch. Passionsgesang.
III. 50	Agnus Dei	L. Gassmann. C. North	
I. 6	Allein Gott in der Höh'	Nik. Decius	Nik. Decius.
III. 25	Allein kommt Gott	F. Hegar	F. Djer.
I. 64	Alles, was Odem hat	F. Silcher	Biblischer Text.
III. 44	Als Christus geboren war	C. North	B. Wolfram.
II. 16	An dir allein hab' ich gesündigt	L. v. Beethoven	B. Gellert.
III. 41	Auf, Christen, macht die Thore weit	C. North	C. H. Hagenbach.
III. 37	Auf der Andacht heil'gem Flügel	W. A. Mozart	D. Sanders.
II. 20	Auf dich, o Herr, vertrauet meine Seele	B. Klein	C. Schönenberger.
	◦ Wer nur den lieben Gott	B. Klein	Psalms 23.
III. 52	Auferstanden ist der Herr	Seb. Bach	G. Neumark.
I. 75	Auferstehn, ja auferstehn	H. G. Nägeli	Gutmann.
I. 94	Auf hoher Alp	C. H. Braun	F. G. Klopstock.
III. 13	Ave Maria, gratia plena	C. Schröter	F. A. Krumpholtz.
I. 24	Ave verum	J. Arcadelt	
		W. A. Mozart	Hymne aus dem 15. Jahrhundert.
I. 10	Befiehl du deine Wege	H. F. Gassler. Seb. Bach	Paul Gerhards.
B. 1-4			
II. 46	Bringet Gott die Ehre	J. Nater	A. Naf.
II. 29	Christus ist auferstanden	H. M. Schletterer	
	◦ Bringt Preis und Ruhm	E. Bach	Seb. Gasterius.

Teil. Nr.	Viederanfang.	Conseger.	Dichter.
II. 30	Christus ist erstanden	A. Früh	M. Luther.
II. 31	Danket dem Herrn! Denn er ist freundlich o Wir danken alle Gott	J. U. Rolle	118. Psalm.
III. 17	Dankt dem Herrn von ganzer Seele	W. A. Mozart	A. Schneider.
I. 97	Danket dem Schöpfer B. a-c	F. F. Flemming	M. Jorissen.
III. 56	Das Jahr ist nun zu Ende	H. Wettstein	Christ. Aug. Bähr.
I. 80	Da unten ist Frieden	C. Klotz	G. Sauppe.
II. 25	Dein König kommt, o Zion o König Jesu, streite, siege	J. Ch. Weber S. Bach	Nikolai
I. 72	Der alte Gott, der lebet noch	Relig. Volksweise	D. M. Arndt.
I. 44	Der Einzige, der Allen	Ch. F. Rink	J. W. B. Gleim.
III. 14	Der Friede sei mit euch	F. Schubert	Schober.
II. 4	Der Herr ist groß o O Gott, du großer Gott	H. Moll	
II. 11	Der Herr ist mein Hirt o Allein Gott in der Höh'	B. Klein	
II. 18	Der Herr ist uns're Zuversicht o Der Herr ist uns're Zuversicht	B. Klein	
I. 37	Dich will ich, o Jehovah loben	H. G. Nägeli	J. A. Cramer.
I. 27	Die Himmel rühmen	L. v. Beethoven	Ch. F. Sellert.
I. 25	Die Sach' ist dein, Herr B. a-b	J. Haydn	G. Preiswerk.
III. 47	Dies ist die Nacht	M. Bruch	F. Nachtenhöfer.
I. 82	Dem dunklen Schooß	A. Romberg	Fr. v. Schiller.
II. 22	Du bist, Herr Gott, uns're Zuversicht	C. Eckert	F. Djer.
II. 5	Du bist's, dem Ruhm o Wie groß ist des Allmächt'gen	J. Haydn	
I. 36	Du gabst, o Herr, mir B. a	B. Klein	A. Bank.
II. 49	Du Hirte Israels	D. Bortniansky	Psalm 80.
III. 31	Du weißt es, Herr, wie schwach	A. Kirchl	F. Djer.
I. 42	Ehre sei Gott in der Höhe	D. Bortniansky	Christfest-Hymne.
I. 63	Ehre sei Gott in der Höhe o Wie soll ich dich empfangen	Fr. Silcher	P. Gerhard.
III. 32	Eine Herde und ein Hirt	B. Schurig	F. A. Krummacher.
I. 7	Ein' feste Burg ist unser Gott	M. Luther	M. Luther.
II. 23	Ein Jauchzen geht durch alle Lände	F. Hegar	F. Djer.
III. 43	Ein Jauchzen geht durch alle Lände	A. Lange n. alt. Mel.	
I. 95	Ein Kirchlein steht im Blauen	J. Gersbach	W. Rilzer.
III. 59	Ernste Mittnachtslocken schallen	H. Wettstein	G. Steiger.
III. 68	Es fiel ein Tau vom Himmel	M. Bruch	G. Geibel.
I. 4	Es ist ein Reiz entsprungen	Mich. Prätorius	Mitkirch. Ab. Peters.
I. 51	Es kennt der Herr die Seinen	F. Mendelssohn	A. J. F. Spitta.
II. 42	Es lag in Nacht	H. G. Nägeli	G. Geßner.
III. 57	Es ruht die Welt	F. Hegar	A. Schneider.
I. 96	Es tönet über das weite Feld	F. Hiller	A. Löwenstein.



Teil. Nr.	Viederanfang.	Tonsetzer.	Dichter.
I. 99	Es weht durch euren Frieden	G. J. Otto	G. Sternau.
III. 48	Es zieht aus weiter Ferne	M. Bruch	R. Simrock.
I. 16	Freut euch, ihr Lieben Christen	L. Schröter	
I. 38	Frohlockt, ihr Mütter	H. G. Nägeli	
III. 9	Frohlockt, ihr Völker	R. Kradolfer	Heilige Schrift.
II. 24	Geist der Wahrheit	F. Schubert	
I. 15	Gelobt sei Gott	M. Vulpinus	Böhm. Brüder.
III. 22	Gib meiner Seele Frieden	L. v. Beethoven	A. Schneider.
III. 12	Gib uns deinen Frieden	J. Nater	J. Sprüngli.
III. 23	Gott bei mir an jedem Orte	J. Nater	H. Zeller.
III. 26	Gott, der mit Vaterhuld	R. v. Wilm	F. Oser.
II. 56	Gott, Erbarmen, sieh' ich Armer	J. Nater	A. Näf.
III. 70	Gott grüße dich	G. Jork.	J. Sturm.
II. 38	Gott ist die Liebe		F. v. Hardenberg.
	o Liebe, die du mich zum Bilde		
I. 12	Gott ist mein Licht	Melch. Vulpinus	P. Gerhardt.
I. 28	Gott ist mein Lied	L. v. Beethoven	Ch. F. Gellert.
III. 16	Großer Gott, du Herrlicher	W. A. Mozart	A. Schneider.
I. 48	Großer Gott, wir loben dich	P. Ritter	150. Psalm.
I. 54	Groß ist der Herr! Er sieht	C. F. Rungenhagen	C. F. Stange.
I. 19	Groß ist der Herr! Von seiner Macht	C. Bach	Ch. F. Gellert.
III. 18	Guter Hirte, Trost der Armen	F. Mendelssohn	
III. 67	Hab' alles Dings ein End' gesehen	A. Kirchl	F. Oser.
I. 49	Harre, meine Seele	C. Malan	F. Räder.
III. 66	Hätt' ich Flügel wie Tauben	J. Rosenmund	F. Oser.
II. 51	Heb' an, o Herr, zu segnen	J. H. Lühel	
I. 29	Heilig, der Herr	B. A. Weber	Heilige Messe.
III. 42	Heil'ge Nacht, auf Engelschwingen	J. Fehrl	R. Prug.
II. 3	Heilig, Gott unser Herr	M. Hauptmann	
I. 33	Heilig ist der Herr	D. Bortniansky	Heilige Messe.
I. 62	Heilig ist Gott, der Herr	L. Spohr	J. F. Rochliß.
I. 90	Heilig ist unser Gott	D. Bortniansky	
II. Zeit	Heilig sei dir jede Stelle	Relig. Volksweise	J. H. v. Wessenberg.
II. 45	Helle, glänzend schöne Nacht	Alte Kirchenmelod.	Relig. Volkslied.
III. 27	Herr, den die Morgensterne loben	G. Hamm	F. Oser.
III. 39	Herr, Erlöser für unsre Sünden	Chr. W. v. Gluck	A. Schneider.
II. 26	Herr Gott, dich loben wir	Fr. Silcher	130. Psalm.
	o Behüt' uns heut'		
II. 33	Herr, mein Gott, ich traue auf dich	J. H. Lühel	71. Psalm.
	o Jesus, meine Zuversicht	F. Gersbach	J. Krüger.
III. 19	Herr, schicke, was du willst	M. Bruch	C. Mörike.
I. 90	Herr, unser Herrscher	J. Mühling	Psalm 8.
I. 53	Herr, zu dir will ich mich retten	D. Bortniansky	
I. 34	Heut' triumphieret Gottes Sohn	F. Mendelssohn	J. G. Droysen.
		J. C. Bach	B. Förstch. Gesius.



Teil. Nr.	Liedevanfang.	Fonfeger.	Dichter.
I. 25	Hier liegt vor deiner Majestät	J. Haydn	Kath. Konfirmat.-Lied.
<small>B. 1-3</small>			
I. 23	Hoch tut euch auf, ihr Thore	Chr. W. v. Gluck	24. Psalm.
I. 88	Hoch über dir, du hehres Sternenzelt	W. A. Mozart	E. J. Schifaneber.
II. 7	Hoffe auf den Herrn	J. G. Nägeli	Fink.
I. 91	Holder Friede, süße Eintracht	M. Romberg	J. v. Schiller.
I. 73	Hör uns, Allmächtiger	M. Hauptmann	
II. 47	Jauchzet dem Herrn alle Welt	A. Früh	100. Psalm.
II. 10	Jauchzet dem Herrn! Singet	F. Silcher	
	◦ Jehovah, deinen Namen		
III. 51	Ich danke dir für deinen Tod	K: Lange n. alt. Mel.	
I. 61	Ich hebe meine Augen auf	H. J. Lützel	Psalm 121.
	◦ O du mein Trost	J. W. Fraut	W. Osterwald.
I. 78	Ich komme vor dein Angesicht	M. Hauptmann	Ch. F. Gellert.
III. 65	Ich möchte heim	J. Rosenmund	K. Gerok.
I. 56	Ich suche dich, o Unerforschlicher	K. Kreuzer	J. J. Hegner.
II. 36	Ich und mein Haus	M. Hauptmann	
III. 24	Ich will mich wieder zu dir kehren	L. v. Beethoven	F. Dfer.
I. 11	Ihr Augen weint	Ch. Peter. H. Graun	K. W. Hammler.
<small>B. 1-2</small>			
I. 79	Im Arm der Liebe	P. Winter	G. A. Burger.
II. 14	In allen meinen Taten	G. J. Vogler	
I. 59	In dem hohen Reich der Sterne	A. Zwyffig	Friedrichs.
II. 2	Israel, hoffe auf den Herrn	G. A. Homilius	
	◦ Befiehl du deine Wege	S. Bach	P. Gerhard.
III. 40	Rehr' ein bei uns	G. Munzinger	K. Georgi.
III. 4	Klagst du, thöricht	K. Reinecke	F. A. Muth.
I. 41	Komm heil'ger Geist	D. Bortniansky	
	◦ Breite, Vater, deines Namens Ehr'	S. Bach.	
III. 46	Kommet zu setzen	A. Kirchl	F. Dfer.
II. 27	Kommt, laßt uns anbeten	Mendelssohn	95. Psalm.
	◦ Wie soll ich dich empfangen	S. Bach	M. Teschner.
I. 71	Kommt, laßt uns beten	M. Hauptmann	Bibl. Text.
III. 35	Kommt wieder aus der finstern Grüst	J. S. Bach	
I. 50	Laß dich nur Nichts nicht dauern	F. Mendelssohn	P. Flemming.
III. 64	Laß die Stürme brausen	G. Hamm.	F. Heitemeyer.
III. 7	Laß, o Herr, mich Hülfe finden	F. Mendelssohn	
I. 98	Laßt mir die Klage	G. F. Händel	J. v. Hahn-Hahn.
I. 92	Laßt uns den Schwur erneu'n	A. Salieri	Calzabigi.
I. 22	Leih aus deines Himmels Höhen	Ch. W. v. Gluck	J. D. Sander.
I. 24	Liebe, die für mich gestorben	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
<small>B. 1-2</small>			
III. 36	Liebst Herr Jesu	J. S. Bach	
III. 60	Liebt den Herrn	J. Fehhl	F. Dfer.
III. 1	Lobe den Herrn, den mächtigen König	P. Cohen's Gesangb.	J. Reander.
I. 65	Lobe den Herrn, meine Seele	E. Stein	103. Psalm.

Teil. Nr.	Viederanfang.	Konsequer.	Dichter.
II. 19 Lobet den Herrn, alle Völker	o Lob Ehr und Preis	H. M. Schletterer	117. Psalm.
I. 31 Lobet den Herrn! Ja lobe		S. Bach	J. Schop.
II. 6 Lob, Preis und Dank sei dir, Gott		R. G. Gläser	103. Psalm.
I. 1 Lob, Preis und Dank sei dir, Heiland		D. Bortniansky	
I. 20 Lobt den Herrn! Die Gnadenfonne		P. Palestrina	Antich. Passionsgesang.
B. a-c		J. U. Rolle	R. B. Garbe.
I. 20 Lobt den Herrn! Er ist die Liebe		J. U. Rolle	J. A. Krummacher
B. 1-3			
II. 1 Mache dich auf	o Lobe den Herren	Ch. Palmer	
II. 32 Machtet die Thore weit	o Gott deine Güte	S. Bach	J. Neander.
III. 2 Mach's mit mir, Gott		J. H. Rühl	24. Psalm.
I. 35 Macht auf das Thor		S. Bach	u. Schein.
I. 84 Mag auch die Liebe weinen		J. H. Schein. S. Bach	J. H. Schein.
II. 35 Man singet mit Freuden	o Christus ist auferstanden	Alte Weise. B. Klein	L. Kiel.
I. 74 Maria, holdes Bild		J. Faist	J. A. Krummacher
II. 17 Meine Seele ist stille	o Auf meinen lieben Gott	C. Gläser. J. H. Rühl	
I. 3 Mitten wir im Leben sind		Relig. Volksweise	Volkslied.
I. 86 Nach der Heimat süßer Stille		J. H. Rühl	
III. 62 Nun Aug und Herz erhoben		S. Bach	M. Vulpus.
I. 13 Nun jauchz' dem Herrn		S. Notker. S. Calvisius	S. Notker (M. Luther).
III. 61 Nun legen sie stille		H. G. Nägeli	Magenau.
III. 3 Nun ruhen alle Wälder		B. Schurig	J. F. Möller.
I. 97 Nur in des Herzens		M. Frank	D. Denice.
B. 1-3		W. A. Mozart	C. Schönenberger.
I. 87 Ob der Sterne Myriaden		H. J. Jac. S. Bach	P. Gerhard.
III. 30 O du, vor dem die Stürme schweigen		J. F. Flemming	G. J. Ph. Schulz.
I. 32 O großer Gott		H. G. Nägeli	J. F. Bahnmaier
II. 39 O güt'ger Jesu	o Wenn ich in Todesnöten bin	W. Sturm	C. Geibel.
III. 28 O halte fest an deinem Glauben		M. Stadler	H. Collin.
I. 10 O Haupt voll Blut und Wunden		G. P. Pälstrina	
B. a-b		B. Klein	J. Kempff.
II. 44 O hehre Nacht		C. Reinecke	H. Stein.
III. 50 O, Lamm Gottes		H. L. Hasler. S. Bach	Matth. Passion.
III. 21 O, Liebe, du des Himmels Kraft		A. Adam	C. d. Roquemaure.
I. 58 O nimm es hin, mein Leben		L. Gasmann. C. North	
I. 11 O Traurigkeit! o Herzeleid		J. Rater	J. J. Sprüngli.
B. a-c		J. Sörensen	J. Koch.
III. 13 Preis und Anbetung lasset Gott		Ch. Peter. C. H. Graun	J. Rist.
I. 43 Preis und Anbetung sei unserm Gott		J. Arcadelt	G. Steiger.
III. 69 Quält dich einmal ein bitt'res Weh		Ch. H. Rint	G. B. Funt.
		C. Jork	L. Fischer.

Teil. Nr.	Viederanfang.	Conseker.	Dichter.
I. 9	Nede, mein Volk, sprich	Rud. Vittoria	
III. 53	Reicher König, Wirt voll Gnaden	J. Hegar	R. Gerock.
I. 83	Ruhe sanft bestattet	H. G. Nägeli	J. H. Voß.
II. 8	Ruhe und Frieden gib'	J. H. Nügel	
	o Sei uns geseqnet, Vaterland	S. Bach	
I. 76	Ruhig ist des Todes Schlummer	J. G. Naumann	A. G. Spangenberg.
II. 53	Ruhig ist des Todes Schlummer	J. W. Berner	E. v. Berlepsch.
I. 81	Ruh' im Frieden	R. Gläser	H. Krüsi.
II. 54	Ruh' im Frieden	J. Heim	Funt.
III. 15	Ruh'n in Frieden alle Seelen	J. Schubert	Jakob.
I. 29	Sanctus dominus	B. A. Weber	Heilige Messe.
III. 11	Schallet, ihr jubelnden Chöre	J. Ründig	J. Ründig.
I. 85	Schau hin nach Golgatha	J. Silcher	
	o O Lamm Gottes	R. Decius	
I. 5	Schaut die Mutter voller Schmerzen	G. M. Nanini	G. da Todi (Karl Schneider).
II. 52	Schlaf wohl, nun darfst du ziehen	J. H. Nügel	J. Dier.
III. 20	Seele, sei zufrieden	H. G. Nägeli	B. Schmolke.
III. 54	Seid eingedenk	J. Hegar	R. Gerock.
I. 18	Sei getreu bis in den Tod	D. H. Engel	Heilige Schrift.
III. 49	Sei mir gegrüßt, o stille Woche	J. Hegar	R. Gerock.
III. 29	Sei nur still und harr' auf Gott	J. Feyhl	H. Elmenhorst.
I. 45	Selig sind des Himmels Erben	Ch. H. Rink	J. G. Klopstock.
I. 40	Selig sind, die Gottes Wort	D. Hellwig	Heilige Schrift.
I. 21	Siehe, das ist Gottes Lamm	G. A. Homilius	Kathol. Kirchengesang
II. 13	Siehe, das ist Gottes Lamm	J. Ch. Weeber	
	o Christe, du Lamm Gottes	M. Prätorius	
III. 10	Singet dem Herrn ein neues Lied	C. Röhl	98. Psalm.
II. 43	Singet Psalmen, singet Lieder	J. Schubert	Grillparzer.
II. 41	Singt dem Allmächtigen	J. Laur	
	o Wie herrlich strahlt	C. H. Braun	D. Scheidemann.
III. 34	So wünsch' ich mir zu guter Letzt	J. S. Bach	
III. 6	Suche Gott von ganzem Herzen	J. Hegar	J. Dier.
II. 9	Tochter Zions, freue dich	G. F. Händel	J. J. Eschenburg.
III. 55	Tritt ins Leben Gott ergeben	J. Baur	A. Schneider.
I. 60	Trittst im Morgenrot daher	A. Zwyssig	D. Widmer.
II. 37	Tröstet mein Volk	Ch. Palmer	
I. 26	Und es ward Finsternis	J. M. Haydn	Heilige Schrift.
I. 46	Unser Vater, der du bist	Ch. H. Rink	
I. 47	Unser Vater, der du bist	C. G. Mühle	
I. 101	Ueber den Sternen	J. Abt	J. v. Hahn-Hahn.
III. 5	Valet will ich dir geben	M. Teichner. S. Bach	B. Herberger.
I. 70	Vater, du in Himmels Auen	J. Abt	H. Weber.
I. 66	Vater, hör' mein Fleh'n	J. H. Breitenbach	

Teil. Nr.	Viederanfang.	Konfeger.	Dichter.
I. 69	Bergiß ihn nicht	F. Abt	Ch. Hohlfeldt.
I. 68	Verlaß mich nicht	F. Abt	Ch. Hohlfeldt.
II. 40	Verleih' uns Frieden o Wir schwören heut	F. Mendelssohn	M. Luther. A. C. Fröhlich.
II. 15	Wach' auf, mein Volk	J. Rater	A. Näf.
I. 24	Wahrer Leib, sei uns begrüßet B. a	W. A. Mozart	Hymne a. d. 15. Jahrh.
I. 57	Was ist das Göttlichste	K. Kreuzer	Th. v. Sydow.
I. 93	Was schimmert dort	K. Kreuzer	C. Breidenstein.
III. 63	Was singt ihr, Vögel, so mit Macht	C. Unger	Herder.
I. 14	Welt, ade, ich bin dein müde	J. Rosenmüller	J. G. Albinus.
I. 36	Wen hab' ich sonst B. 1-3	E. Bach B. Klien	E. Dach.
I. 17	Wenn Christus, der Herr	G. Fr. Händel	N. Kaiser.
I. 67	Wenn ich ihn nur habe	C. Breidenstein	F. v. Hardenberg
I. 55	Wenn ich nur dich habe	N. Succo	Psaln 73.
I. 8	Wer nur den lieben Gott	G. Neumark. Homilius	G. Neumark.
III. 58	Wie feierlich, wenn an der Jahres- wende	F. Hegar	F. Schneebei.
II. 34	Wie heilig ist diese Stätte o Lobet den Schöpfer	F. Silcher	J. Glauder.
I. 2	Wie könnt' ich sein vergessen	Orlandus Lassus	G. Ch. Kern.
II. 28	Wie lieblich ist deine Wohnung o Werde Licht	B. Klein	84. Psalm.
II. 21	Wie lieblich sind auf den Bergen o Komm, heil'ger Geist	Nach J. E. Bach H. M. Schletterer	J. Rosenmüller.
II. 55	Wie sanft und still	E. Bach	M. Luther.
I. 77	Wie sie so sanft ruh'n	J. Schubert	Aus Drat. Lazarus.
I. 77	Wie sie so sanft ruh'n B. 1-3	F. B. Beneken	J. P. Lange.
III. 38	Will verzagen meine Seele B. a-c	F. v. Beneken	H. Grunholzer.
I. 30	Wir drücken dir die Augen zu	G. v. Pasterwitz E. North	F. Djer.
I. 39	Wir glauben All' an Einen Gott	J. G. Schicht	Drat. Das Ende des Gerechten.
III. 8	Wir warten dein, o Gottes Sohn	H. G. Nägeli	Blaß.
I. 52	Wirf dein Anliegen	G. Speidel	Ph. F. Hiller.
II. 50	Wo du hingehst	F. Mendelssohn	Heilige Schrift.
III. 45	Wo gibt's ein Wort auf Erden	H. M. Schletterer	Buch Ruth.
III. 33	Wo ist mein Schäflein	A. Kirchl	F. Djer.
II. 48	Wohl deinem Volk	J. E. Bach	
I. 89	Wolken verſchweben	H. M. Schletterer	J. D. Bidel.
		J. R. Zumsteeg	
II. 12	Zu Gott flieg auf	F. Schubert	







# DATE DUE

FEB 01 1992

FEB 08 1992

DEC 17 1992

DEC 14 1992

DEC 23 1998

DEC 10 1999

DEC 27 1999

DEC 27 1999

85-40  
340  
300  
370  
Alois Brunner  
1924

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY



31197 20159 6035

BRIGHAM YOUNG UNIVERSITY

